

Mikrozensus

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
in Deutschland



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 20.09.2016; korrigiert am 21.11.2016 (siehe Methoden-/Korrekturhinweis)
Artikelnummer: 2010411157004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0)611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Textteil

Allgemeine Informationen
Vorbemerkung
Methoden-/Korrekturhinweis
Glossar
Informationen zum Mikrozensus
Erhebungstermine und –tatbestände, Mikrozensus 2005 - 2016

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

1 Bevölkerung

- 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
- 1.2 Bevölkerung nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
 - Deutsche
 - Ausländer
 - Insgesamt
- 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand
 - Deutsche
 - Ausländer
 - Insgesamt
- 1.4 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
- 1.5 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt

2 Erwerbstätige

- 2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.2 Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.3 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf
- 2.5 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen
- 2.6 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
- 2.7 Erwerbstätige ohne Auszubildende nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf
- 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
- 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden
- 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
- 2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
- 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
- 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
- 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Art der ausgeübten Tätigkeit

3 Erwerbslose

- 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen
- 3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit
 - in 1 000
 - in % der Erwerbspersonen
- 3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in % der Altersgruppe
- 3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche
- 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in % der Altersgruppe

4 Länder

- 4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern
- 4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern
- 4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
- 4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken
- 4.5.1 Erwerbspersonen nach Altersgruppen und Ländern in 1 000
- 4.5.2 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Ländern
- 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern
- 4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
- 4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

5 Lange Reihen

- 5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 1991, 1994, 1997, 2000, 2005, 2010 bis 2015
- 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen 2003, 2005, 2007, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014
- 5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2005, 2010 bis 2015
- 5.4 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2005, 2010 bis 2015
- 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2005, 2010 bis 2015
- 5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Ländern 2009 bis 2015

Anhang

Klassifikation der Wirtschaftszweige
Fragebogen des Mikrozensus 2015 und Adhoc-Modul 2015
Qualitätsbericht zum Mikrozensus

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet (ohne Berlin)“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West. Die Angaben für die „Neuen Länder (einschließlich Berlin)“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort *d a r u n t e r*. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (Nachkommastellen) als im Text angegeben, insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Zeichenerklärung / Abkürzungen

–	= nichts vorhanden
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
oder –	= grundsätzlich Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
Abs.	= Absatz
BGBL	= Bundesgesetzblatt
GG	= Grundgesetz
ILO	= International Labour Organization
Mill.	= Million
NACE	= Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
SGB IV	= Sozialgesetzbuch, Viertes Buch Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
SGB V	= Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch Gesetzliche Krankenversicherung
WiSta	= Wirtschaft und Statistik

Anmerkungen zu langen Reihen

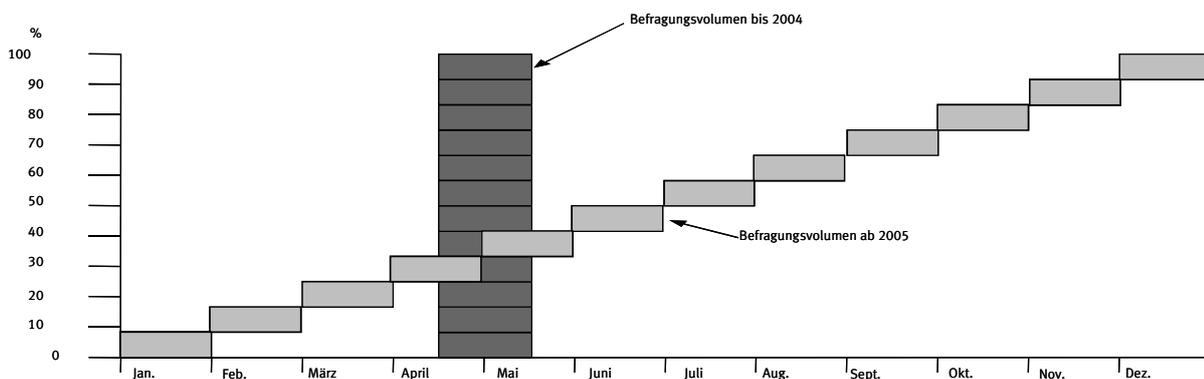
Mit dem Mikrozensusgesetz 2005 wurde der Mikrozensus von einer Erhebung mit fester Berichtswoche (bis 2004 üblicherweise die letzte feiertagsfreie Woche im April) auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse ab 2005 liefern damit nicht mehr eine ‚Momentaufnahme‘ einer bestimmten Kalenderwoche, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Weiter Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit findet man im Qualitätsbericht des Mikrozensus, sowie im Methodenhinweis dieser Fachserie.

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Fachserien-Band werden ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus zum Erwerbsleben für das Jahr 2015 veröffentlicht. Der Mikrozensus basiert auf einem zeitlich befristeten Gesetz, dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2016 methodisch und inhaltlich neu gestaltet. Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Schwankungen beeinflusst.

Zeitliche Verteilung des Befragungsvolumens



Das neue Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sog. gleitende Berichtswoche). Damit ist es grundsätzlich möglich, den Nutzerinnen und Nutzern des Mikrozensus neben jährlichen auch vierteljährliche Durchschnittsergebnisse – also ein deutlich größeres und aktuelleres Informationsangebot mit höherem Aussagegehalt – zur Verfügung zu stellen. Bei den hier vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich somit um echte Jahresdurchschnitte.

Das Frageprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten in § 4 des Mikrozensusgesetzes festgelegt. Im Gegensatz zu dem bis 2004 gültigen Gesetz sind keine Unterstichproben mehr vorgesehen, d.h. der Auswahlatz liegt für alle Merkmale einheitlich bei 1% der Bevölkerung. Wie schon im Zeitraum 1996 bis 2004 gibt es neben dem jährlichen Grundprogramm eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährige Zusatzprogramme).

Inhaltliche Neuerungen im Erhebungsprogramm des Mikrozensus ab 2005 bestehen im Wesentlichen in der Aufnahme des neuen Themenkomplexes „Migration und Integration“. Im Bereich Bildung werden erstmals die Fachrichtung des höchsten beruflichen Abschlusses und die Art des beruflichen Abschlusses neben einem Hochschulabschluss erfragt. Um die Belastung der Befragten nicht zu erhöhen, wurden im Gegenzug einige Merkmale aus dem Frageprogramm des Mikrozensus gestrichen (u.a. Eheschlussjahr, gegenwärtiger Besuch von Kindergarten, -krippe, -hort, normalerweise und tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit in Tagen, Pflegebedürftigkeit, Betriebswechsel).

Dieser Fachserien-Band zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus aus den Bereichen Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, Haushalt und Familie, Bildungsstand der Bevölkerung, Armuts- und Sozialindikatoren, Versicherte in der Krankenversicherung, Gesundheit, Wohnsituation sowie Migration und Integration werden in anderen Fachserien bzw. Publikationen des Statistischen Bundesamtes bereitgestellt.

Der Mikrozensus im erwerbsstatistischen Gesamtsystem

Bei der Nutzung der hier präsentierten Ergebnisse ist zu beachten, dass die Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) teilweise von denen anderer erwerbsstatistischer Datenquellen abweichen.

Erwerbstätigenzahlen aus der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und aus dem Mikrozensus unterscheiden sich, obwohl beide im Einklang mit dem Labour-Force-Konzept ermittelt werden. Dies ist vor allem auf die methodischen Unterschiede zwischen beiden Statistiken zurückzuführen:

Das Labour-Force-Konzept zur Erwerbstätigkeit weicht deutlich vom Alltagsverständnis ab. Die Erfassung ist daher in Haushaltsbefragungen z. T. nicht vollständig, wenn die Befragten sich beispielsweise hauptsächlich als Rentnerinnen und Rentner, Arbeitslose, Hausfrauen oder Studierende verstehen und kleinere Nebentätigkeiten im Interview deswegen nicht angeben. Die Erwerbstätigenrechnung greift dagegen im Bereich kleinerer Tätigkeiten überwiegend auf die Angaben aus den gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen zur „Geringfügigen Beschäftigung“ zurück. Sie zielt generell darauf ab, ein möglichst umfassendes Bild der Erwerbstätigkeit aus ökonomischer Sicht zu erlangen.

In der öffentlichen Wahrnehmung werden die Begriffe Erwerbslose und Arbeitslose meist synonym verwendet. Die Unterschiede zwischen den im Mikrozensus erfassten Erwerbslosen nach dem Labour-Force-Konzept und den registrierten Arbeitslosen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit sind aber erheblich. Dies ist größtenteils auf unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zurückzuführen (s. auch Glossar "Arbeitslose", "Erwerbslose").

Umstellung des Mikrozensus auf einen neuen Hochrechnungsrahmen – Methodenhinweis

Hintergrund

Der Mikrozensus, mit der integrierten Arbeitskräfteerhebung, ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 % der Bevölkerung in Deutschland mit Auskunftspflicht befragt wird. Um die ermittelten Befragungsergebnisse auf die Gesamtbevölkerung hochrechnen zu können, werden ausreichend strukturierte und aktuelle Bevölkerungseckzahlen benötigt.

Die Ergebnisse von Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung wurden ab dem Erhebungsjahr 2013 auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) basieren. Um Vergleiche zu den Vorjahresergebnissen zu ermöglichen, wurden auch die Hochrechnungsfaktoren für die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 neu berechnet. Die Mikrozensus-Hochrechnung für die Jahre vor 2011 basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 wurde die Berechnung des Bevölkerungsstandes auf eine neue Grundlage gestellt. Im Vergleich zu den fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 weist der Zensus 2011 deutlich niedrigere Bevölkerungseckwerte aus.

Infolge der Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen sind die Mikrozensusergebnisse zum Arbeitsmarkt ab dem Berichtsjahr 2011 mit den Ergebnissen der Vorjahre nur noch eingeschränkt vergleichbar. Die Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen zeigt sich in den Ergebnissen von Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung in erster Linie in einem Niveaueffekt, der zu einem Bruch in der Zeitreihe bei den absoluten Werten führt. Auf die Berechnung von Quoten hat die Umstellung des Hochrechnungsrahmens dagegen nur einen geringen Einfluss. Dieser Sachverhalt sollte bei der Interpretation der Ergebnisse zum Arbeitsmarkt, insbesondere bei Betrachtungen im Zeitverlauf, berücksichtigt werden.

KORREKTURHINWEIS vom 17.11.2016

Aufgrund einer fehlerhaften Filterführung wurden Personen statt in "Noch in schulischer Ausbildung" der Ausprägung "Ohne allgemeinen Schulabschluss" zugeordnet.

Folgende Tabellen sind betroffen: 2.14.1, 2.14.2, 2.15.

Glossar (Fachserie 1 Reihe 4.1.1 und 4.1.2)

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Abhängig Beschäftigte sind Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/-rinnen sowie Auszubildende, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt) erhalten. Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. aufgrund Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschafts- und Elternurlaub, Schlechtwettergeldempfang usw.).

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Angestellte: Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschließlich sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter/-innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

Arbeitszeit: Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche enthält z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen bzw. Haupterwerbstätigkeit.

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten/Praktikantinnen sowie Volontäre/Volontärinnen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf.

Beamte/Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zugrunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

Glossar

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Betriebsgröße: Die Betriebsgröße bemisst sich nach der Zahl der im Betrieb arbeitenden Personen. Zu ihnen zählen auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Bei bis zu zehn tätigen Personen ist die genaue Anzahl anzugeben. Im Weiteren gelten die folgenden Größenklassen: 11 bis 19, 20 bis 49, 50 bis 499 und 500 und mehr Personen.

Bevölkerung: Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen zur Erwerbsbeteiligung ist die Bevölkerung am Hauptwohnsitz. Hierzu gehören alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter / -innen auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten/Soldatinnen im freiwilligen Wehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten/Patientinnen in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten/Berufssoldatinnen, Soldaten/Soldatinnen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in Gemeinschaftsunterkünften wohnende Personal.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen setzen sich aus Erwerbstätigen und Erwerbslosen zusammen.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 Jahren und mehr, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ als erwerbstätig. Dieses Beschäftigungsverhältnis liegt nach § 8 SGB IV vor, wenn die Tätigkeit innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt.

Erwerbstätigenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbsquote: Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Glossar

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

Stellung im Beruf: Gliederung der Erwerbstätige in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte.

Überwiegender Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

Umfang der Tätigkeit: Die Ergebnisse zur Voll- und Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständige/-r geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen. Die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt.

Bildung

Ein **Abschluss an einer Berufsfachschule** wird erworben durch das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z.B. Höhere Handelsschule, oder einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Darüber hinaus waren die Abschlüsse in Nordrhein-Westfalen zusätzlich an Kollegschulen möglich.

Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR: Abschlusszeugnis der 8., 9., oder 10. Klasse der allgemeinbildenden Oberschule in der DDR.

Abschluss einer Fachschule in der DDR: Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Den **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** haben Personen erworben, die eine verwaltungsinterne Fachhochschule für den gehobenen nichttechnischen Dienst abgeschlossen haben.

Glossar

Bildung

Anlernausbildung ist die Qualifizierung eines Arbeitnehmers/Arbeitnehmerin im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung. Die Anlernausbildung wurde durch das Berufsbildungsgesetz von 1969 abgeschafft, daher können nur Personen, die 1953 oder früher geboren sind, bis 1969 eine Anlernausbildung absolviert haben.

Als **berufliches Praktikum** gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Berufsvorbereitungsjahr: Bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss) haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie frühere Ingenieurschulen nachgewiesen.

Fachhochschulreife: Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Haupt-(Volks-)schulabschluss: Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Haupt-(Volks-)schulen, Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler, Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe), integrierten Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie in Abendhauptschulen erreicht werden.

Hochschulabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule): Dieser Abschluss bezieht sich auf Personen, die das Studium an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen abgeschlossen haben.

Hochschulreife: Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Eine **Lehre/Berufsausbildung** im dualen System kann nach mindestens 2 Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss: Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder der dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss: Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Promotion: Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Personen, die zwar eine Schule besucht und dabei einen Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch erreicht haben, dieser Abschluss aber nicht dem deutschen Hauptschulabschluss bzw. dem früheren Volksschulabschluss entspricht, werden den Personen ohne allgemeinbildenden Schulabschluss zugeordnet.

Informationen zum Mikrozensus

I. Ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus

Fachserien zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Fachserie 1 Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Fachserie 1 Reihe 3: Haushalte und Familien.

Fachserie 1 Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit.

Fachserie 1 Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen.

Sonstige Fachserien/Veröffentlichungen

Fachserie 13 Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung.

Bildungsstand der Bevölkerung

Weitere Online-Publikationen

www.destatis.de

Themenbereich "Arbeitsmarkt" bzw. "Bevölkerung" unter "Publikationen".

Als Ergänzung zur Fachserie liegen zudem weitere Arbeitstabellen vor
(z.B. Zeitreihen, Gliederung nach Teilgebieten "Früheres Bundesgebiet" und "Neue Länder mit Berlin"):
Statistisches Bundesamt

Gruppe F 2

65189 Wiesbaden

www.destatis.de/kontakt

Telefon 0611 / 75 2405

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Internetadressen bezogen werden:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	http://www.statistik-bw.de
Bayerisches Landesamt für Statistik	http://www.statistik.bayern.de
Amt für Statistik Berlin - Brandenburg	http://www.statistik-berlin-brandenburg.de
Statistisches Landesamt Bremen	http://www.statistik.bremen.de
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein	http://www.statistik-nord.de
Hessisches Statistisches Landesamt	http://www.statistik-hessen.de
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern	http://www.statistik-mv.de
Landesamt für Statistik Niedersachsen	http://www.statistik.niedersachsen.de
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	http://www.it.nrw.de
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	http://www.statistik.rlp.de
Statistisches Landesamt Saarland	http://www.statistik.saarland.de
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	http://www.statistik.sachsen.de
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	http://www.statistik.sachsen-anhalt.de
Thüringer Landesamt für Statistik	http://www.statistik.thueringen.de

Erhebungstermine und -tatbestände
Mikrozensus 2005 – 2016

Tatbestand	Gemäß § 4 MZG 2005 ¹⁾	Erhebungsjahr											
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
1 GRUNDPROGRAMM													
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit	Abs. 1 Nr. 1 ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer	Abs. 1 Nr. 2b ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine u. berufliche Weiterbildung	Abs. 1 Nr. 5-7	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8-13	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2 ZUSATZPROGRAMM													
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1-2 ⁴⁾	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 ³⁾	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	-	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	Abs. 5 ³⁾	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353).

2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig.

3) Die Auskünfte sind freiwillig.

4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr.2) sind freiwillig.

Merkmalsübersicht der Fachserie 1 Reihe 4.1.1 (Mikrozensus 2015)

Tabellenummer	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10	2.11	2.12	2.13	2.14.1	2.14.2	
Bevölkerung	X	X	X	X	X																
Erwerbspersonen	X	X	X																		
Erwerbstätige	X	X				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
Abhängige Erwerbstätige														X						X	X
Erwerbslose	X	X																			
Nichterwerbspersonen	X	X																			
Nichterwerbstätige																					
Deutsche		X	X					X													
Ausländer		X	X		X			X				X								X	X
Abschluss an einer allgemein bildenden Schule																				X	X
Alter	X	X	X	X		X	X	X		X	X		X							X	X
Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet													X	X	X					X	X
Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet																X	X	X			
Art der Arbeitsuche																					
Art der ausgeübten Tätigkeit																					
Art der gesuchten Tätigkeit																					
Art des Arbeitsvertrages																				X	X
Ausländer aus EU-Staaten								X													
Beruflicher Ausbildungs- / Hochschulabschluss																				X	X
Berufsbereich																					
Dauer der Arbeitsuche																					
Dauer der Befristung																					X
Dauer der Erwerbslosigkeit																					
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche																					
Erwerbsquoten			X																		
Familienstand			X				X						X					X	X	X	
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X
Grund für die Befristung																				X	
Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche																	X	X			
Grund für die Beendigung der Tätigkeit																					
Gründe für die Teilzeittätigkeit																					
Nettoeinkommen, monatliches				X	X						X	X	X								
Regierungsbezirke																					
Stellung im Beruf	X	X				X	X	X	X			X	X	X	X	X	X				
Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit																					
Überwiegender Lebensunterhalt	X				X																
Umstände der Arbeitsuche																					
Wirtschaftsbereiche						X							X		X	X	X				
Wirtschaftsbereiche der letzten Tätigkeit																					
Wirtschaftsunterabschnitte														X							
Wirtschaftsunterbereiche									X	X										X	X
Ergebnisse	1.000	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
in	Prozent																				
Länder																					

Merkmalsübersicht der Fachserie 1 Reihe 4.1.1 (Mikrozensus 2015)

Tabellenummer	2.15	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7	4.8	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6
Bevölkerung							X	X	X	X							X			
Erwerbspersonen							X	X		X	X						X			
Erwerbstätige									X	X		X	X	X	X	X	X		X	X
Abhängige Erwerbstätige	X																		X	
Erwerbslose		X	X	X	X	X			X								X			
Nichterwerbspersonen									X								X			
Nichterwerbstätige																				
Deutsche								X												
Ausländer	X							X												
Abschluss an einer allgemein bildenden Schule	X																			
Alter	X	X		X		X					X		X							
Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet	X																			
Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet	X											X			X					
Art der Arbeitsuche					X															
Art der ausgeübten Tätigkeit	X																			
Art der gesuchten Tätigkeit					X															
Art des Arbeitsvertrages																				
Ausländer aus EU-Staaten								X												
Beruflicher Ausbildungs-/Hochschulabschluss	X																			
Berufsbereich	X																			
Dauer der Arbeitsuche				X	X															
Dauer der Befristung																				
Dauer der Erwerbslosigkeit		X	X			X														
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche												X			X					
Erwerbsquoten								X		X	X							X		
Familienstand	X	X					X													
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Grund für die Befristung																				
Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche																				
Grund für die Beendigung der Tätigkeit																				
Gründe für die Teilzeittätigkeit																				
Nettoeinkommen, monatliches																X				
Regierungsbezirke										X										
Stellung im Beruf									X				X	X	X	X			X	
Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit			X																	
Überwiegender Lebensunterhalt									X											
Umstände der Arbeitsuche						X														
Wirtschaftsbereiche										X		X		X	X					
Wirtschaftsbereich der letzten Tätigkeit			X																	
Wirtschaftsunterabschnitte																				
Wirtschaftsunterbereiche	X																			X
Ergebnisse	1.000	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
in	Prozent			X	X		X		X	X	X	X				X		X		
Länder							X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X

1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
M ä n n l i c h									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	558	527	8	/	11	/	/	5	/
40 - 60	1 673	1 624	12	5	7	18	/	/	/
60 - 65	290	268	/	11	/	6	/	/	-
65 u. mehr	291	163	-	114	/	12	/	/	-
Zusammen	2 815	2 583	22	131	23	41	/	11	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige									
unter 20	/	/	/	-	/	-	-	-	-
20 - 40	9	/	/	/	/	/	-	/	-
40 - 60	7	/	/	/	/	/	/	/	-
60 - 65	5	/	/	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	26	/	-	23	/	/	-	-	-
Zusammen	52	9	/	26	11	/	/	/	-
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	8	8	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	358	356	-	-	-	-	-	/	/
40 - 60	596	595	-	-	-	-	-	/	-
60 - 65	111	110	-	/	-	/	-	/	-
65 u. mehr	8	7	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	1 081	1 076	-	/	-	/	-	/	/
Angestellte									
unter 20	128	73	/	/	52	/	/	/	-
20 - 40	4 382	4 166	37	/	107	/	13	41	7
40 - 60	5 149	5 016	48	36	14	8	12	14	/
60 - 65	649	581	11	45	/	/	/	/	-
65 u. mehr	224	56	/	161	/	/	/	/	-
Zusammen	10 531	9 892	97	247	176	20	28	62	9
Arbeiter/-innen									
unter 20	56	37	/	-	17	/	/	/	-
20 - 40	2 291	2 194	34	/	22	/	22	10	/
40 - 60	3 307	3 176	51	35	6	/	18	17	/
60 - 65	429	378	9	30	/	/	/	7	-
65 u. mehr	97	19	-	75	/	/	/	/	-
Zusammen	832	640	6	/	176	/	/	7	-
Auszubildende 2)									
unter 20	375	267	/	-	107	-	/	/	-
20 - 40	450	368	5	/	69	/	/	5	-
40 - 60	7	5	/	-	/	-	/	/	-
60 - 65	/	/	-	-	-	-	-	-	-
65 u. mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	832	640	6	/	176	/	/	7	-
Zusammen									
unter 20	573	387	/	/	179	/	/	/	-
20 - 40	8 048	7 614	84	10	214	12	38	63	11
40 - 60	10 739	10 419	113	77	30	30	32	36	/
60 - 65	1 485	1 339	22	90	7	10	/	13	-
65 u. mehr	647	246	/	374	/	20	/	/	-
Zusammen	21 491	20 005	222	551	432	73	78	116	13
Erwerbslose									
unter 20	48	/	10	/	36	-	/	/	-
20 - 40	524	5	377	/	105	13	10	11	/
40 - 60	457	/	387	/	38	11	8	/	-
60 - 65	90	/	75	/	7	/	/	/	-
65 u. mehr	5	-	/	/	-	/	/	-	-
Zusammen	1 125	9	850	14	186	27	22	17	/
Erwerbspersonen									
unter 20	621	387	13	/	215	/	/	/	-
20 - 40	8 572	7 620	461	12	319	25	48	75	11
40 - 60	11 197	10 422	500	82	68	42	40	41	/
60 - 65	1 574	1 339	97	93	14	13	6	14	-
65 u. mehr	652	246	/	378	/	20	/	/	-
Zusammen	22 616	20 014	1 072	565	619	100	99	133	14
Nichterwerbspersonen									
unter 20	6 908	/	264	14	6 518	/	37	69	-
20 - 40	1 339	7	218	41	757	34	67	214	/
40 - 60	1 080	/	325	442	112	52	100	46	/
60 - 65	950	/	85	756	36	33	27	11	-
65 u. mehr	7 077	/	9	6 839	35	103	81	10	-
Zusammen	17 356	14	900	8 091	7 458	227	311	351	/
Zusammen									
unter 20	7 530	388	277	15	6 733	/	40	73	-
20 - 40	9 911	7 626	679	53	1 076	59	115	289	15
40 - 60	12 277	10 426	824	524	180	94	140	87	/
60 - 65	2 525	1 341	182	849	50	46	33	25	-
65 u. mehr	7 729	247	10	7 217	38	124	83	11	-
Zusammen	39 972	20 028	1 973	8 656	8 076	327	410	484	17

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

nach 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
Weiblich									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	296	251	/	-	27	/	/	6	5
40 - 60	823	737	8	5	58	9	/	/	/
60 - 65	125	105	/	7	7	/	/	/	-
65 u. mehr	99	49	-	42	/	/	/	-	-
Zusammen	1 345	1 143	14	55	97	19	/	10	5
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	15	7	-	-	7	-	/	/	/
40 - 60	56	33	/	/	19	/	-	/	-
60 - 65	13	5	-	-	/	-	-	-	-
65 u. mehr	23	/	-	14	/	/	-	/	-
Zusammen	109	48	/	18	36	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	/	/	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	349	331	-	-	/	/	-	/	14
40 - 60	474	468	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	80	79	-	/	-	/	-	-	-
65 u. mehr	/	/	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	910	886	/	/	6	/	-	/	15
Angestellte									
unter 20	180	101	/	/	74	/	/	/	/
20 - 40	5 320	4 698	58	/	333	5	13	59	150
40 - 60	6 759	6 105	68	54	476	15	11	23	7
60 - 65	861	716	12	55	66	/	/	6	-
65 u. mehr	211	51	/	139	15	/	/	-	-
Zusammen	13 331	11 671	140	252	965	30	27	90	157
Arbeiter/-innen									
unter 20	31	16	/	/	14	-	/	/	-
20 - 40	674	533	24	/	78	/	17	6	11
40 - 60	1 471	1 189	47	28	181	/	16	7	/
60 - 65	213	154	6	24	24	/	/	/	-
65 u. mehr	55	10	-	39	/	/	/	/	-
Zusammen	2 443	1 902	78	96	301	/	36	15	12
Auszubildende 2)									
unter 20	237	173	/	-	62	-	/	/	/
20 - 40	399	325	/	/	56	/	/	7	/
40 - 60	13	11	/	-	/	-	/	/	-
60 - 65	/	/	-	-	-	/	/	-	-
65 u. mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	649	508	/	/	120	/	/	9	/
Zusammen									
unter 20	457	295	/	/	153	/	/	/	/
20 - 40	7 053	6 145	90	9	504	9	34	79	183
40 - 60	9 596	8 544	125	88	738	29	29	35	9
60 - 65	1 292	1 059	19	90	102	10	/	7	-
65 u. mehr	390	115	/	234	28	11	/	/	-
Zusammen	18 788	16 158	237	422	1 525	58	70	126	192
Erwerbslose									
unter 20	40	/	7	-	31	/	/	/	-
20 - 40	350	/	214	/	111	/	6	9	/
40 - 60	370	/	255	8	86	8	5	/	/
60 - 65	61	/	46	/	9	/	/	/	-
65 u. mehr	/	-	/	/	/	-	/	-	-
Zusammen	824	7	522	15	237	13	13	15	/
Erwerbspersonen									
unter 20	497	295	9	/	184	/	/	6	/
20 - 40	7 402	6 149	304	10	614	13	40	88	184
40 - 60	9 967	8 547	379	96	824	37	34	40	9
60 - 65	1 353	1 059	65	94	111	10	/	8	-
65 u. mehr	393	115	/	236	28	11	/	/	-
Zusammen	19 612	16 165	759	437	1 762	71	83	142	193
Nichterwerbspersonen									
unter 20	6 566	/	248	16	6 207	/	29	61	/
20 - 40	2 192	10	347	36	1 388	21	62	205	123
40 - 60	2 157	/	296	477	1 183	49	88	52	9
60 - 65	1 349	/	70	782	419	35	31	10	-
65 u. mehr	9 557	/	6	8 162	1 111	118	132	28	-
Zusammen	21 821	16	967	9 472	10 308	226	342	357	133
Zusammen									
unter 20	7 063	296	258	16	6 391	/	31	67	/
20 - 40	9 594	6 159	651	46	2 002	34	102	293	306
40 - 60	12 124	8 550	676	573	2 008	86	122	92	17
60 - 65	2 702	1 061	135	876	530	46	36	18	-
65 u. mehr	9 950	115	7	8 398	1 139	128	134	29	-
Zusammen	41 433	16 181	1 727	9 909	12 070	297	425	498	325

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
Insgesamt									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	855	778	12	/	38	7	/	11	6
40 - 60	2 497	2 361	20	11	65	28	/	8	/
60 - 65	415	373	/	19	9	/	/	/	-
65 u. mehr	391	212	-	156	6	16	/	/	-
Zusammen	4 161	3 726	36	186	120	60	6	21	7
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige									
unter 20	6	/	/	-	/	-	-	-	-
20 - 40	24	11	/	/	11	/	/	/	/
40 - 60	63	36	/	/	21	/	/	/	-
60 - 65	18	6	/	5	5	/	-	/	-
65 u. mehr	49	/	-	37	/	/	-	/	-
Zusammen	160	57	/	43	46	9	/	/	/
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	12	12	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	707	687	-	-	/	/	-	/	15
40 - 60	1 070	1 063	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	191	190	-	/	-	/	-	/	-
65 u. mehr	10	9	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	1 991	1 962	/	/	6	-	-	/	16
Angestellte									
unter 20	308	174	/	/	125	/	/	/	/
20 - 40	9 702	8 864	95	9	440	10	26	100	157
40 - 60	11 908	11 121	116	89	490	23	23	37	9
60 - 65	1 510	1 297	22	100	69	8	/	10	-
65 u. mehr	435	107	/	300	16	9	/	/	-
Zusammen	23 862	21 563	237	500	1 140	50	55	151	166
Arbeiter/-innen									
unter 20	87	54	/	/	31	/	/	/	-
20 - 40	2 964	2 727	59	9	100	/	39	16	13
40 - 60	4 778	4 365	98	63	187	5	35	24	/
60 - 65	642	533	15	54	26	/	/	8	-
65 u. mehr	151	29	-	114	/	/	/	/	-
Zusammen	8 623	7 707	173	240	349	10	80	49	14
Auszubildende 2)									
unter 20	612	440	/	-	168	-	/	/	/
20 - 40	849	692	9	/	125	/	/	13	/
40 - 60	20	16	/	-	/	-	/	/	-
60 - 65	/	/	-	-	-	/	/	-	-
65 u. mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 482	1 148	11	/	295	/	6	16	/
Zusammen									
unter 20	1 030	682	5	/	332	/	/	8	/
20 - 40	15 100	13 760	175	20	718	21	72	142	194
40 - 60	20 335	18 963	237	165	768	59	61	72	11
60 - 65	2 776	2 398	41	180	109	20	8	21	-
65 u. mehr	1 037	361	/	608	31	31	/	/	-
Zusammen	40 279	36 163	459	973	1 957	131	148	243	205
Erwerbslose									
unter 20	88	/	17	/	66	/	/	/	-
20 - 40	873	9	591	/	216	/	17	21	/
40 - 60	828	7	642	13	124	19	13	9	/
60 - 65	151	/	121	7	17	/	/	/	-
65 u. mehr	9	-	/	6	/	/	/	-	-
Zusammen	1 949	16	1 372	30	423	40	35	32	/
Erwerbspersonen									
unter 20	1 118	682	22	/	399	/	/	9	/
20 - 40	15 974	13 768	765	22	933	38	89	163	195
40 - 60	21 163	18 969	879	178	892	78	74	81	11
60 - 65	2 927	2 398	162	187	125	23	11	21	-
65 u. mehr	1 045	361	/	614	31	31	/	/	-
Zusammen	42 228	36 179	1 831	1 002	2 380	171	182	275	206
Nichterwerbspersonen									
unter 20	13 474	/	513	30	12 725	7	66	130	/
20 - 40	3 531	17	565	77	2 145	55	128	419	126
40 - 60	3 237	7	621	918	1 295	101	188	98	9
60 - 65	2 299	/	154	1 538	455	69	58	22	-
65 u. mehr	16 634	/	15	15 000	1 146	221	212	38	-
Zusammen	39 176	30	1 868	17 563	17 766	453	653	707	136
Insgesamt									
unter 20	14 593	684	535	30	13 123	8	71	139	/
20 - 40	19 505	13 785	1 330	99	3 078	93	217	582	321
40 - 60	24 400	18 976	1 500	1 096	2 188	180	262	178	20
60 - 65	5 226	2 402	317	1 725	580	91	68	43	-
65 u. mehr	17 680	362	18	15 615	1 177	252	217	39	-
Insgesamt	81 404	36 209	3 699	18 566	20 146	624	835	982	343

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Deutsche													
Männlich													
0 - 1	320	X	X	X	X	X	X	X	X	-	320	-	320
1 - 2	337	X	X	X	X	X	X	X	X	-	337	-	337
2 - 3	330	X	X	X	X	X	X	X	X	-	330	-	330
3 - 4	332	X	X	X	X	X	X	X	X	-	332	-	332
4 - 5	334	X	X	X	X	X	X	X	X	-	334	-	334
Zusammen	1 654	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 654	-	1 654
5 - 6	325	X	X	X	X	X	X	X	X	-	325	-	325
6 - 7	323	X	X	X	X	X	X	X	X	-	323	-	323
7 - 8	327	X	X	X	X	X	X	X	X	-	327	-	327
8 - 9	328	X	X	X	X	X	X	X	X	-	328	-	328
9 - 10	334	X	X	X	X	X	X	X	X	-	334	-	334
Zusammen	1 637	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 637	-	1 637
10 - 11	336	X	X	X	X	X	X	X	X	-	336	-	336
11 - 12	334	X	X	X	X	X	X	X	X	-	334	-	334
12 - 13	343	X	X	X	X	X	X	X	X	-	343	-	343
13 - 14	351	X	X	X	X	X	X	X	X	-	351	-	351
14 - 15	363	X	X	X	X	X	X	X	X	-	363	-	363
Zusammen	1 727	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 727	-	1 727
15 - 16	380	16	15	/	/	-	8	/	/	/	364	/	360
16 - 17	385	52	48	/	/	-	13	/	31	/	333	6	327
17 - 18	387	108	101	-	/	-	18	5	77	7	279	6	272
18 - 19	390	181	167	/	/	-	31	15	117	13	210	/	206
19 - 20	364	216	200	/	/	5	49	24	120	16	148	/	145
Zusammen	1 907	573	532	/	/	8	119	51	349	41	1 334	23	1 311
20 - 21	367	242	223	/	/	7	66	46	101	20	124	/	122
21 - 22	371	252	232	/	/	7	80	63	79	19	119	/	116
22 - 23	380	270	252	/	/	9	105	75	59	18	110	/	107
23 - 24	403	293	273	5	/	12	129	83	42	20	110	/	107
24 - 25	426	324	302	11	/	13	155	89	33	22	102	/	99
Zusammen	1 947	1 381	1 282	24	/	48	536	356	315	99	566	16	550
25 - 26	452	366	341	11	/	20	182	101	26	25	86	/	82
26 - 27	436	367	343	15	/	17	196	100	14	24	69	/	64
27 - 28	450	397	372	17	-	24	219	99	13	26	53	/	50
28 - 29	459	412	389	20	/	22	233	104	9	23	47	/	44
29 - 30	439	402	380	19	-	21	231	104	6	22	37	/	33
Zusammen	2 236	1 945	1 825	81	/	103	1 061	508	70	120	291	19	273
30 - 31	438	408	386	22	/	21	237	100	/	23	29	/	26
31 - 32	424	400	380	28	/	22	231	96	/	20	25	/	22
32 - 33	439	413	392	28	/	20	236	103	/	21	26	/	23
33 - 34	439	415	395	30	/	22	237	104	/	19	24	/	21
34 - 35	436	415	395	28	/	19	242	104	/	21	20	/	18
Zusammen	2 175	2 051	1 947	136	/	104	1 183	507	16	104	124	13	111
35 - 36	418	398	380	38	/	22	224	95	/	17	20	/	18
36 - 37	408	386	369	39	-	19	217	92	/	18	22	/	20
37 - 38	405	386	371	44	/	19	218	88	/	15	19	/	16
38 - 39	403	384	371	39	-	19	215	97	/	13	19	/	17
39 - 40	414	393	376	47	-	21	211	96	/	17	21	/	18
Zusammen	2 048	1 947	1 866	207	/	100	1 085	467	7	80	101	13	88
40 - 41	404	383	371	44	/	18	207	102	/	13	21	/	19
41 - 42	382	365	353	43	/	22	190	97	/	12	17	/	15
42 - 43	434	410	398	58	/	23	205	111	/	12	24	/	21
43 - 44	485	461	443	61	-	23	234	124	/	19	24	/	21
44 - 45	515	486	472	70	/	27	239	135	/	14	29	/	26
Zusammen	2 219	2 106	2 036	276	/	112	1 076	569	/	70	114	12	102
45 - 46	539	511	495	73	/	25	258	137	/	16	28	/	25
46 - 47	574	542	527	81	/	31	272	142	/	16	32	/	29
47 - 48	605	570	552	89	/	30	278	155	/	18	35	/	33
48 - 49	612	575	555	85	/	31	280	159	/	20	37	/	35
49 - 50	619	583	566	92	/	31	284	157	/	17	36	/	33
Zusammen	2 949	2 782	2 694	420	/	148	1 372	750	/	88	167	13	155

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Deutsche													
Männlich													
50 - 51	641	594	573	90	-	33	280	170	-	21	47	/	43
51 - 52	616	572	554	86	/	34	270	164	/	17	44	/	41
52 - 53	628	578	556	89	/	33	263	170	/	22	51	/	47
53 - 54	599	546	525	86	/	36	243	159	/	22	53	/	50
54 - 55	608	548	528	87	/	29	240	172	/	21	60	/	55
Zusammen	3 093	2 838	2 736	439	/	165	1 296	834	/	103	255	18	236
55 - 56	592	523	501	80	/	32	227	161	/	22	69	5	64
56 - 57	552	484	465	77	/	32	209	146	/	19	68	/	65
57 - 58	544	471	453	73	/	36	205	138	/	18	73	/	69
58 - 59	502	424	407	67	/	34	181	124	-	17	79	/	75
59 - 60	513	426	402	68	/	30	181	122	-	24	88	/	84
Zusammen	2 703	2 328	2 227	366	/	165	1 003	690	/	101	376	18	358
60 - 61	497	403	383	64	/	27	171	120	-	20	94	/	91
61 - 62	482	361	342	62	/	25	150	104	-	19	121	/	118
62 - 63	457	322	301	54	/	24	137	86	-	21	136	/	132
63 - 64	462	215	204	49	/	18	90	47	-	11	248	/	246
64 - 65	454	168	163	44	/	18	68	31	-	5	286	/	284
Zusammen	2 352	1 469	1 393	272	/	111	617	388	-	76	883	12	872
65 - 66	451	109	107	38	/	5	43	20	-	/	342	/	342
66 - 67	420	81	80	35	/	/	29	13	-	/	339	-	339
67 - 68	381	65	64	29	/	/	24	9	-	/	317	-	317
68 - 69	354	59	58	28	/	/	18	10	-	/	295	-	295
69 - 70	257	34	34	15	/	/	12	6	-	/	222	/	222
Zusammen	1 863	347	344	145	7	7	127	58	-	/	1 516	/	1 515
70 - 71	344	42	42	20	/	/	14	7	-	/	302	-	302
71 - 72	366	37	37	19	/	/	12	/	-	/	329	-	329
72 - 73	366	34	34	17	/	/	11	/	-	/	332	-	332
73 - 74	419	29	29	15	/	/	9	/	-	-	390	-	390
74 - 75	436	25	25	13	/	-	7	/	-	/	411	-	411
Zusammen	1 931	167	166	83	7	/	53	22	-	/	1 764	-	1 764
75 - 76	440	21	21	10	/	-	7	/	-	-	418	/	418
76 - 77	411	18	18	10	/	-	/	/	-	-	393	-	393
77 - 78	380	16	16	7	/	-	/	/	-	-	364	-	364
78 - 79	341	8	8	/	/	/	/	/	-	-	333	-	333
79 - 80	300	7	7	/	/	/	/	/	-	-	293	/	292
Zusammen	1 872	72	72	34	8	/	22	7	-	-	1 801	/	1 801
80 - 81	281	6	6	/	/	-	/	/	-	-	276	-	276
81 - 82	208	6	6	/	/	-	/	/	-	-	202	-	202
82 - 83	182	/	/	/	/	-	/	/	-	-	178	-	178
83 - 84	166	/	/	/	/	-	/	/	-	-	163	-	163
84 - 85	154	/	/	/	/	-	/	/	-	-	152	-	152
Zusammen	991	20	20	11	/	-	5	/	-	-	971	-	971
85 - 86	141	/	/	/	/	-	/	/	-	-	139	-	139
86 - 87	115	/	/	/	/	-	/	/	-	-	115	-	115
87 - 88	100	/	/	/	/	-	/	/	-	-	99	-	99
88 - 89	76	/	/	/	/	-	/	/	-	-	76	-	76
89 - 90	62	/	/	/	/	-	/	/	-	-	62	-	62
Zusammen	494	/	/	/	/	/	/	/	-	-	490	-	490
90 - 91	42	/	/	/	/	-	/	/	-	-	41	-	41
91 - 92	34	/	/	/	/	-	/	/	-	-	33	-	33
92 - 93	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	28
93 - 94	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	-	17
94 - 95	15	/	/	/	/	-	/	/	-	-	15	-	15
Zusammen	135	/	/	/	/	-	/	/	-	-	134	-	134
95 u. älter	21	/	/	/	/	-	/	/	-	-	21	-	21
Zusammen	35 955	20 030	19 144	2 500	46	1 072	9 555	5 209	762	886	15 925	157	15 769

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
D e u t s c h e													
Weiblich													
0 - 1	312	X	X	X	X	X	X	X	X	-	312	-	312
1 - 2	319	X	X	X	X	X	X	X	X	-	319	-	319
2 - 3	315	X	X	X	X	X	X	X	X	-	315	-	315
3 - 4	318	X	X	X	X	X	X	X	X	-	318	-	318
4 - 5	318	X	X	X	X	X	X	X	X	-	318	-	318
Zusammen	1 582	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 582	-	1 582
5 - 6	317	X	X	X	X	X	X	X	X	-	317	-	317
6 - 7	310	X	X	X	X	X	X	X	X	-	310	-	310
7 - 8	325	X	X	X	X	X	X	X	X	-	325	-	325
8 - 9	311	X	X	X	X	X	X	X	X	-	311	-	311
9 - 10	314	X	X	X	X	X	X	X	X	-	314	-	314
Zusammen	1 577	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 577	-	1 577
10 - 11	310	X	X	X	X	X	X	X	X	-	310	-	310
11 - 12	318	X	X	X	X	X	X	X	X	-	318	-	318
12 - 13	318	X	X	X	X	X	X	X	X	-	318	-	318
13 - 14	321	X	X	X	X	X	X	X	X	-	321	-	321
14 - 15	352	X	X	X	X	X	X	X	X	-	352	-	352
Zusammen	1 619	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 619	-	1 619
15 - 16	351	11	10	/	/	-	7	/	/	/	340	/	339
16 - 17	359	40	37	/	/	/	16	/	17	/	319	/	315
17 - 18	347	81	75	/	/	/	25	/	44	6	266	/	263
18 - 19	353	136	126	/	/	/	47	8	69	10	216	5	211
19 - 20	347	190	176	/	/	/	74	9	88	14	157	/	154
Zusammen	1 757	458	424	/	/	/	169	27	221	34	1 299	19	1 280
20 - 21	344	209	196	/	/	5	91	13	85	14	135	/	131
21 - 22	348	223	211	/	/	/	119	16	72	12	125	/	121
22 - 23	365	250	237	/	/	5	152	16	60	13	115	/	111
23 - 24	379	268	254	/	-	7	187	21	36	13	111	/	109
24 - 25	421	318	303	5	/	10	233	26	29	15	103	/	99
Zusammen	1 857	1 269	1 202	14	/	31	782	92	282	66	588	17	571
25 - 26	425	339	324	5	/	12	264	24	19	15	86	6	80
26 - 27	428	349	334	8	/	18	268	27	13	15	80	/	76
27 - 28	445	373	356	10	/	20	291	26	9	17	72	/	67
28 - 29	435	369	354	13	/	20	287	25	9	15	66	/	63
29 - 30	411	350	336	12	/	22	272	25	/	14	61	/	58
Zusammen	2 144	1 780	1 704	48	/	92	1 382	127	54	76	364	20	343
30 - 31	414	349	335	12	/	21	270	28	/	15	65	/	60
31 - 32	411	343	328	13	/	23	261	28	/	15	68	/	64
32 - 33	422	355	339	16	/	25	269	26	/	16	67	/	64
33 - 34	439	363	350	18	/	24	278	26	/	13	76	/	73
34 - 35	427	360	349	18	/	20	279	29	/	12	67	/	64
Zusammen	2 114	1 771	1 701	78	/	113	1 357	136	14	70	343	18	325
35 - 36	418	354	343	20	/	17	277	26	/	11	64	/	61
36 - 37	410	349	337	23	/	20	263	28	/	12	61	/	59
37 - 38	396	339	327	21	/	22	251	30	/	12	57	/	54
38 - 39	408	347	337	21	/	26	257	32	/	10	61	/	58
39 - 40	395	339	329	23	/	27	245	30	/	10	56	/	54
Zusammen	2 026	1 728	1 673	108	5	112	1 294	146	9	55	298	12	286
40 - 41	379	325	313	24	/	24	230	32	/	12	54	/	52
41 - 42	393	337	327	26	/	24	237	38	/	9	56	/	54
42 - 43	418	364	353	32	/	22	257	39	/	12	54	/	50
43 - 44	473	412	399	31	/	27	296	43	/	12	61	/	59
44 - 45	514	451	438	34	/	29	318	55	/	13	63	/	59
Zusammen	2 176	1 889	1 830	148	7	126	1 337	207	5	59	287	13	274
45 - 46	517	457	444	34	/	26	328	54	/	13	59	/	58
46 - 47	545	479	464	38	/	23	338	61	/	15	66	/	64
47 - 48	591	520	503	40	/	26	366	67	/	18	71	/	68
48 - 49	599	525	509	44	/	22	370	70	/	16	74	/	71
49 - 50	604	525	508	46	/	25	363	70	/	18	79	/	76
Zusammen	2 856	2 507	2 428	203	203	123	1 764	322	/	79	349	12	337

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
D e u t s c h e													
Weiblich													
50 - 51	625	541	523	47	/	21	384	69	/	18	84	/	80
51 - 52	636	548	529	45	/	22	388	71	/	19	88	/	84
52 - 53	636	538	522	48	/	24	369	78	/	15	98	/	96
53 - 54	616	515	497	46	/	24	349	75	/	18	101	/	98
54 - 55	594	488	468	42	/	22	322	79	/	19	107	/	104
Zusammen	3 107	2 630	2 541	228	15	112	1 812	372	/	89	477	14	462
55 - 56	595	482	465	39	/	22	329	71	/	18	112	/	109
56 - 57	567	451	437	36	/	20	311	67	-	15	116	/	114
57 - 58	542	427	412	35	/	23	292	60	/	15	115	/	114
58 - 59	539	406	391	32	/	24	267	66	-	15	133	/	130
59 - 60	527	378	362	33	/	22	251	53	-	16	150	/	146
Zusammen	2 770	2 145	2 067	175	15	110	1 449	317	/	78	626	13	613
60 - 61	515	356	340	31	/	24	229	52	/	16	159	/	156
61 - 62	496	322	307	23	/	21	210	50	/	16	174	/	171
62 - 63	504	289	274	22	/	19	187	44	-	15	215	/	212
63 - 64	492	174	168	22	/	10	110	24	-	6	318	/	317
64 - 65	498	135	132	17	/	6	87	19	/	/	363	/	362
Zusammen	2 505	1 276	1 220	116	13	80	824	188	/	56	1 228	9	1 219
65 - 66	475	75	74	14	/	/	44	11	-	/	399	-	399
66 - 67	456	56	55	12	/	/	34	7	-	/	400	-	400
67 - 68	426	44	44	11	/	/	24	6	-	/	382	-	382
68 - 69	400	33	33	9	/	-	18	/	-	/	366	-	366
69 - 70	310	23	23	7	/	-	13	/	-	/	287	-	287
Zusammen	2 067	232	229	52	10	/	133	32	-	/	1 835	-	1 835
70 - 71	385	21	21	6	/	-	12	/	-	/	364	-	364
71 - 72	434	20	20	6	/	-	10	/	-	-	413	-	413
72 - 73	429	17	17	6	/	-	9	/	-	-	412	-	412
73 - 74	484	17	17	6	/	-	8	/	-	/	468	-	468
74 - 75	511	14	14	/	/	-	7	/	-	/	497	-	497
Zusammen	2 243	90	89	26	6	-	46	12	-	/	2 154	-	2 154
75 - 76	540	15	15	/	/	-	6	/	-	-	526	-	526
76 - 77	518	7	7	/	/	-	/	/	-	-	511	-	511
77 - 78	458	8	8	/	/	-	/	/	-	-	451	/	451
78 - 79	441	6	6	/	/	-	/	/	-	-	435	-	435
79 - 80	414	/	/	/	/	-	/	/	-	-	411	-	411
Zusammen	2 373	39	39	12	6	-	17	/	-	-	2 333	/	2 333
80 - 81	383	/	/	/	/	-	/	/	-	-	380	-	380
81 - 82	308	/	/	/	/	-	/	/	-	-	306	-	306
82 - 83	260	/	/	/	-	-	/	/	-	-	257	-	257
83 - 84	249	/	/	/	-	-	/	/	-	-	248	-	248
84 - 85	250	/	/	/	-	-	/	-	-	-	249	-	249
Zusammen	1 449	8	8	/	/	-	/	/	-	-	1 441	-	1 441
85 - 86	241	/	/	/	/	-	/	-	-	-	240	-	240
86 - 87	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	216	-	216
87 - 88	189	/	/	/	/	-	/	-	-	-	188	-	188
88 - 89	158	/	/	/	/	-	/	-	-	-	157	-	157
89 - 90	146	/	/	/	-	-	-	-	-	-	146	-	146
Zusammen	950	/	/	/	/	-	/	-	-	-	948	-	948
90 - 91	119	-	-	-	-	-	-	-	-	-	119	-	119
91 - 92	108	/	/	/	-	-	-	-	-	-	108	-	108
92 - 93	77	/	/	/	-	-	/	-	-	-	77	-	77
93 - 94	71	/	/	-	-	-	/	-	-	-	71	-	71
94 - 95	48	/	/	-	/	-	-	-	-	-	47	-	47
Zusammen	423	/	/	/	/	-	/	-	-	-	422	-	422
95 u. älter	83	/	/	-	-	-	/	-	-	-	82	-	82
Zusammen	37 677	17 825	17 160	1 213	98	904	12 371	1 983	590	665	19 852	149	19 703

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon			
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen	
D e u t s c h e														
Insgesamt														
0 - 1	633	X	X	X	X	X	X	X	X	-	633	-	633	
1 - 2	657	X	X	X	X	X	X	X	X	-	657	-	657	
2 - 3	645	X	X	X	X	X	X	X	X	-	645	-	645	
3 - 4	650	X	X	X	X	X	X	X	X	-	650	-	650	
4 - 5	652	X	X	X	X	X	X	X	X	-	652	-	652	
Zusammen	3 236	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 236	-	3 236	
5 - 6	643	X	X	X	X	X	X	X	X	-	643	-	643	
6 - 7	633	X	X	X	X	X	X	X	X	-	633	-	633	
7 - 8	652	X	X	X	X	X	X	X	X	-	652	-	652	
8 - 9	639	X	X	X	X	X	X	X	X	-	639	-	639	
9 - 10	648	X	X	X	X	X	X	X	X	-	648	-	648	
Zusammen	3 214	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 214	-	3 214	
10 - 11	646	X	X	X	X	X	X	X	X	-	646	-	646	
11 - 12	653	X	X	X	X	X	X	X	X	-	653	-	653	
12 - 13	661	X	X	X	X	X	X	X	X	-	661	-	661	
13 - 14	671	X	X	X	X	X	X	X	X	-	671	-	671	
14 - 15	715	X	X	X	X	X	X	X	X	-	715	-	715	
Zusammen	3 345	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 345	-	3 345	
15 - 16	731	27	25	/	/	-	14	/	6	/	704	5	699	
16 - 17	744	92	85	/	/	/	28	7	48	7	652	11	642	
17 - 18	734	189	176	/	/	/	43	10	121	13	545	10	535	
18 - 19	743	317	294	/	/	/	79	23	186	23	426	9	417	
19 - 20	711	406	377	/	/	/	8	124	34	208	30	305	6	298
Zusammen	3 664	1 031	956	/	/	/	12	289	77	569	75	2 633	41	2 591
20 - 21	711	452	419	/	/	/	12	157	59	187	33	259	6	253
21 - 22	719	475	444	/	/	/	10	199	79	151	31	244	7	237
22 - 23	745	520	489	7	/	/	15	257	91	118	31	224	7	218
23 - 24	782	561	527	8	/	/	19	317	104	79	34	221	6	215
24 - 25	847	642	605	16	/	/	23	388	115	62	36	205	7	198
Zusammen	3 803	2 650	2 484	38	/	/	79	1 318	448	597	166	1 154	33	1 121
25 - 26	877	705	666	17	/	/	32	446	125	45	39	172	10	162
26 - 27	864	716	677	23	/	/	35	464	127	27	39	148	8	140
27 - 28	895	770	728	27	/	/	44	510	125	22	42	125	9	116
28 - 29	894	782	743	33	/	/	42	520	129	18	39	112	5	107
29 - 30	850	752	716	31	/	/	43	503	129	10	36	98	7	91
Zusammen	4 380	3 725	3 529	130	/	/	195	2 443	635	123	196	655	39	616
30 - 31	852	758	721	34	/	/	42	507	127	9	37	94	7	87
31 - 32	835	743	708	41	/	/	45	491	123	8	35	92	7	86
32 - 33	861	768	731	44	/	/	45	505	130	5	37	93	7	87
33 - 34	878	778	745	48	/	/	46	515	129	5	33	100	6	94
34 - 35	863	776	744	46	/	/	38	521	133	/	32	87	/	82
Zusammen	4 289	3 822	3 648	214	/	/	217	2 540	643	30	174	467	32	436
35 - 36	836	752	723	59	/	/	38	501	120	/	29	84	/	79
36 - 37	818	735	705	62	/	/	39	481	120	/	29	83	/	79
37 - 38	801	725	698	65	/	/	41	469	118	/	27	76	6	70
38 - 39	811	731	708	59	/	/	45	471	129	/	23	80	/	75
39 - 40	809	732	705	70	/	/	48	456	126	/	27	77	5	71
Zusammen	4 074	3 674	3 539	314	6	211	2 379	613	16	136	399	25	374	
40 - 41	783	708	683	68	/	/	42	437	134	/	25	74	/	70
41 - 42	774	701	680	69	/	/	46	427	135	/	21	73	/	69
42 - 43	852	775	750	90	/	/	45	462	150	/	24	77	6	71
43 - 44	958	873	842	92	/	/	50	530	168	/	31	85	5	80
44 - 45	1 028	937	910	104	/	/	56	556	190	/	28	91	6	85
Zusammen	4 395	3 994	3 866	423	8	238	2 413	776	8	128	401	25	375	
45 - 46	1 055	968	939	107	/	/	51	585	191	/	30	87	/	83
46 - 47	1 119	1 021	991	119	/	/	54	610	203	/	30	98	/	93
47 - 48	1 196	1 090	1 054	129	/	/	56	644	222	/	36	105	5	100
48 - 49	1 211	1 100	1 065	129	/	/	54	650	229	/	36	111	/	106
49 - 50	1 224	1 109	1 073	138	/	/	56	647	227	/	35	115	7	108
Zusammen	5 805	5 289	5 122	622	14	271	3 136	1 072	6	167	516	25	491	

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen
Deutsche													
Insgesamt													
50 - 51	1 266	1 136	1 097	137	/	54	664	239	/	39	131	7	123
51 - 52	1 252	1 120	1 084	131	/	55	658	235	/	36	132	7	125
52 - 53	1 264	1 116	1 078	138	/	57	632	247	/	38	149	6	143
53 - 54	1 215	1 061	1 022	132	/	59	592	235	/	39	154	6	148
54 - 55	1 202	1 036	996	129	/	51	562	250	/	40	166	7	159
Zusammen	6 200	5 468	5 277	667	16	277	3 108	1 206	/	191	731	33	698
55 - 56	1 187	1 006	966	119	/	55	556	232	/	40	181	8	173
56 - 57	1 119	935	902	113	/	52	520	213	/	34	184	5	178
57 - 58	1 086	898	865	108	/	59	498	198	/	33	188	5	183
58 - 59	1 041	830	798	99	/	58	447	190	-	32	211	5	206
59 - 60	1 041	804	763	102	/	52	431	175	-	40	237	7	230
Zusammen	5 474	4 472	4 294	541	17	275	2 452	1 008	/	178	1 002	31	971
60 - 61	1 012	759	723	95	/	51	400	172	/	37	252	6	247
61 - 62	978	684	649	85	/	46	361	154	/	35	294	/	290
62 - 63	962	611	575	76	/	43	324	130	-	36	350	6	345
63 - 64	954	389	372	70	/	27	200	70	-	17	565	/	563
64 - 65	952	302	295	62	/	24	155	50	/	8	649	/	647
Zusammen	4 857	2 745	2 613	389	17	190	1 440	576	/	132	2 112	21	2 091
65 - 66	926	184	182	52	/	7	87	31	-	/	742	/	741
66 - 67	876	137	135	47	/	/	63	21	-	/	740	-	740
67 - 68	807	109	108	40	/	/	48	16	-	/	699	-	699
68 - 69	753	92	91	37	/	/	36	14	-	/	661	-	661
69 - 70	567	58	57	21	/	/	25	9	-	/	509	/	509
Zusammen	3 930	579	573	197	17	9	260	90	-	6	3 350	/	3 350
70 - 71	729	63	63	26	/	/	26	10	-	/	666	-	666
71 - 72	800	58	57	25	/	/	23	7	-	/	742	-	742
72 - 73	795	50	50	21	/	/	20	6	-	/	745	-	745
73 - 74	903	46	46	20	/	/	17	6	-	/	857	-	857
74 - 75	947	40	39	17	/	-	13	/	-	/	907	-	907
Zusammen	4 174	256	255	109	13	/	99	34	-	/	3 918	-	3 918
75 - 76	980	36	36	14	/	-	14	/	-	-	944	/	944
76 - 77	930	26	26	13	/	-	7	/	-	-	904	-	904
77 - 78	838	24	24	9	/	-	8	/	-	-	815	/	815
78 - 79	783	14	14	6	/	/	5	/	-	-	768	-	768
79 - 80	714	11	11	/	/	/	/	/	-	-	703	/	703
Zusammen	4 245	111	111	46	14	/	39	12	-	-	4 134	/	4 133
80 - 81	665	9	9	/	/	-	/	/	-	-	656	-	656
81 - 82	515	7	7	/	/	-	/	/	-	-	509	-	509
82 - 83	441	6	6	/	/	-	/	/	-	-	436	-	436
83 - 84	415	/	/	/	/	-	/	/	-	-	411	-	411
84 - 85	404	/	/	/	/	-	/	/	-	-	401	-	401
Zusammen	2 441	29	29	14	/	-	9	/	-	-	2 412	-	2 412
85 - 86	382	/	/	/	/	-	/	/	-	-	379	-	379
86 - 87	331	/	/	/	/	-	/	/	-	-	330	-	330
87 - 88	289	/	/	/	/	-	/	/	-	-	287	-	287
88 - 89	234	/	/	/	/	-	/	/	-	-	233	-	233
89 - 90	208	/	/	/	/	-	/	/	-	-	208	-	208
Zusammen	1 444	6	6	/	/	-	/	/	-	-	1 438	-	1 438
90 - 91	161	/	/	/	-	-	/	-	-	-	161	-	161
91 - 92	142	/	/	/	-	-	/	-	-	-	141	-	141
92 - 93	105	/	/	/	-	-	/	-	-	-	105	-	105
93 - 94	88	/	/	-	-	-	/	-	-	-	88	-	88
94 - 95	62	/	/	-	/	-	/	-	-	-	62	-	62
Zusammen	558	/	/	/	/	-	/	-	-	-	556	-	556
95 u. älter	103	/	/	-	-	-	/	-	-	-	103	-	103
Zusammen	73 632	37 855	36 304	3 713	145	1 976	21 927	7 192	1 353	1 551	35 777	305	35 472

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Ausländer													
Männlich													
0 - 1	27	X	X	X	X	X	X	X	X	-	27	-	27
1 - 2	24	X	X	X	X	X	X	X	X	-	24	-	24
2 - 3	23	X	X	X	X	X	X	X	X	-	23	-	23
3 - 4	24	X	X	X	X	X	X	X	X	-	24	-	24
4 - 5	23	X	X	X	X	X	X	X	X	-	23	-	23
Zusammen	121	X	X	X	X	X	X	X	X	-	121	-	121
5 - 6	26	X	X	X	X	X	X	X	X	-	26	-	26
6 - 7	28	X	X	X	X	X	X	X	X	-	28	-	28
7 - 8	29	X	X	X	X	X	X	X	X	-	29	-	29
8 - 9	29	X	X	X	X	X	X	X	X	-	29	-	29
9 - 10	28	X	X	X	X	X	X	X	X	-	28	-	28
Zusammen	139	X	X	X	X	X	X	X	X	-	139	-	139
10 - 11	28	X	X	X	X	X	X	X	X	-	28	-	28
11 - 12	26	X	X	X	X	X	X	X	X	-	26	-	26
12 - 13	26	X	X	X	X	X	X	X	X	-	26	-	26
13 - 14	28	X	X	X	X	X	X	X	X	-	28	-	28
14 - 15	24	X	X	X	X	X	X	X	X	-	24	-	24
Zusammen	131	X	X	X	X	X	X	X	X	-	131	-	131
15 - 16	36	/	/	-	-	-	/	-	/	/	35	-	35
16 - 17	43	/	/	-	-	-	/	-	/	/	40	-	40
17 - 18	41	7	7	-	-	-	/	-	/	5	34	/	34
18 - 19	52	19	15	/	/	-	/	-	/	10	33	/	33
19 - 20	41	18	15	-	-	-	/	-	/	9	22	/	22
Zusammen	213	49	41	/	/	-	8	5	27	8	165	/	163
20 - 21	51	27	23	/	/	-	6	8	8	/	24	/	23
21 - 22	52	34	29	/	-	-	10	10	9	/	18	/	18
22 - 23	60	39	34	/	/	-	11	16	/	5	20	/	20
23 - 24	66	42	37	/	/	/	14	16	/	5	23	/	23
24 - 25	72	51	44	/	/	/	21	18	/	7	21	/	20
Zusammen	300	194	168	8	/	/	62	68	29	26	106	/	103
25 - 26	79	56	51	/	-	-	23	21	/	5	23	/	22
26 - 27	76	59	54	/	-	-	25	23	/	/	17	/	16
27 - 28	71	60	53	/	-	/	26	22	/	6	11	/	10
28 - 29	76	64	57	/	-	/	31	21	/	7	12	/	12
29 - 30	77	67	61	5	-	/	35	20	/	6	10	/	10
Zusammen	379	305	277	21	-	/	139	106	10	29	74	/	70
30 - 31	84	74	68	7	/	/	36	24	/	5	10	/	9
31 - 32	77	68	61	6	/	-	32	22	/	6	9	/	9
32 - 33	79	71	64	7	-	/	31	26	/	6	8	/	8
33 - 34	80	73	67	7	-	/	34	25	/	7	7	/	6
34 - 35	86	78	70	8	/	/	36	26	/	8	8	/	7
Zusammen	406	364	331	36	/	/	168	123	/	33	43	/	39
35 - 36	80	74	68	8	/	-	31	29	/	6	6	/	6
36 - 37	83	75	69	8	/	/	30	30	/	6	8	/	7
37 - 38	81	74	68	9	-	-	27	32	/	7	7	/	6
38 - 39	85	77	72	11	-	/	28	32	/	5	7	/	6
39 - 40	91	85	76	9	/	/	32	35	/	8	6	/	5
Zusammen	420	385	353	45	/	/	148	157	/	33	35	/	30
40 - 41	93	83	76	11	/	/	31	33	-	7	11	/	10
41 - 42	86	75	69	8	-	/	31	31	-	6	11	/	9
42 - 43	83	76	71	11	/	/	29	31	/	5	7	/	7
43 - 44	78	69	65	12	-	-	25	28	-	/	9	/	8
44 - 45	76	69	65	12	-	/	25	27	-	/	7	/	6
Zusammen	417	373	346	54	/	/	141	150	/	26	44	5	39
45 - 46	82	74	68	10	/	-	29	29	/	6	7	/	6
46 - 47	77	69	64	10	/	/	24	29	-	/	8	/	8
47 - 48	70	63	57	9	/	/	20	27	-	6	7	/	6
48 - 49	63	57	51	11	-	-	20	20	-	6	6	/	5
49 - 50	71	64	59	11	/	/	21	26	-	/	8	/	7
Zusammen	364	327	299	51	/	/	114	132	/	28	37	/	33

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Ausländer													
Männlich													
50 - 51	71	61	57	10	/	/	22	25	/	/	10	/	10
51 - 52	61	55	50	7	-	/	17	26	-	/	6	/	6
52 - 53	61	53	49	9	-	/	18	22	/	/	9	/	8
53 - 54	59	50	46	8	-	/	18	20	-	/	8	/	8
54 - 55	49	40	37	5	-	/	16	15	-	/	9	/	8
Zusammen	302	260	239	39	/	/	90	107	/	21	42	/	40
55 - 56	54	46	40	7	/	/	16	17	-	6	8	/	7
56 - 57	49	40	36	7	-	-	11	18	-	/	9	/	8
57 - 58	42	34	30	6	-	/	9	14	/	/	7	/	7
58 - 59	42	31	27	6	-	-	9	12	-	/	10	/	9
59 - 60	43	32	29	/	/	/	11	12	-	/	10	/	10
Zusammen	229	184	162	30	/	/	56	74	/	22	45	/	41
60 - 61	39	28	24	/	/	/	8	12	-	/	11	/	11
61 - 62	34	23	20	/	/	-	7	9	-	/	11	/	11
62 - 63	34	22	20	/	-	/	7	9	-	/	12	/	12
63 - 64	32	17	15	/	-	/	6	6	-	/	15	/	15
64 - 65	33	16	14	/	/	-	/	6	/	/	17	/	17
Zusammen	173	105	92	17	/	/	32	41	/	14	67	/	66
65 - 66	33	7	7	/	-	-	/	/	-	/	25	-	25
66 - 67	36	6	6	/	/	/	/	/	-	-	30	-	30
67 - 68	39	6	6	/	-	/	/	/	-	-	33	-	33
68 - 69	33	/	/	/	/	-	/	/	-	-	31	-	31
69 - 70	31	/	/	/	-	-	/	/	-	/	27	-	27
Zusammen	172	27	26	9	/	/	11	6	-	/	145	-	145
70 - 71	28	/	/	/	-	-	/	/	-	/	25	-	25
71 - 72	27	/	/	/	-	-	/	/	-	/	25	-	25
72 - 73	23	/	/	/	-	-	/	/	-	-	21	-	21
73 - 74	24	/	/	/	-	-	/	/	-	-	23	-	23
74 - 75	21	/	/	/	-	-	/	/	-	-	19	-	19
Zusammen	123	9	9	/	-	-	/	/	-	/	113	-	113
75 - 76	19	/	/	/	-	-	/	-	-	-	18	-	18
76 - 77	18	/	/	-	-	-	/	/	-	-	18	-	18
77 - 78	16	/	/	/	-	-	/	/	-	-	15	-	15
78 - 79	14	/	/	/	-	-	-	/	-	-	13	-	13
79 - 80	13	/	/	/	-	-	/	/	-	-	12	-	12
Zusammen	80	/	/	/	-	-	/	/	-	-	76	-	76
80 - 81	11	/	/	-	-	-	-	/	-	-	10	-	10
81 - 82	8	/	/	/	-	-	-	-	-	-	8	-	8
82 - 83	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5
83 - 84	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
84 - 85	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	32	/	/	/	-	-	-	/	-	-	31	-	31
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	10
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
91 - 92	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	4 016	2 586	2 347	316	5	9	976	971	70	239	1 430	34	1 397

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen	
A u s l ä n d e r														
Weiblich														
0 - 1	18	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	18	-	18
1 - 2	21	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	21	-	21
2 - 3	24	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	24	-	24
3 - 4	23	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	23	-	23
4 - 5	23	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	23	-	23
Zusammen	108	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	108	-	108
5 - 6	25	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	25	-	25
6 - 7	25	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	25	-	25
7 - 8	24	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	24	-	24
8 - 9	22	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	22	-	22
9 - 10	22	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	22	-	22
Zusammen	119	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	119	-	119
10 - 11	24	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	24	-	24
11 - 12	24	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	24	-	24
12 - 13	24	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	24	-	24
13 - 14	24	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	24	-	24
14 - 15	27	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	27	-	27
Zusammen	123	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	123	-	123
15 - 16	31	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	31	/	30
16 - 17	36	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	33	/	32
17 - 18	35	7	6	-	/	-	/	/	/	/	/	29	/	28
18 - 19	36	11	10	-	-	-	/	/	6	/	/	25	/	24
19 - 20	40	17	14	/	/	-	5	/	7	/	/	23	/	23
Zusammen	178	39	33	/	/	-	11	/	17	6	140	/	137	
20 - 21	45	22	18	/	/	-	10	/	5	/	23	/	22	
21 - 22	46	23	21	/	-	/	10	/	7	/	23	/	23	
22 - 23	50	27	24	/	-	-	14	/	7	/	23	/	22	
23 - 24	60	34	29	/	/	/	18	/	/	/	27	/	25	
24 - 25	62	34	29	/	-	-	20	5	/	/	28	/	28	
Zusammen	262	139	122	/	/	/	71	20	26	17	124	/	120	
25 - 26	71	39	35	/	-	-	23	8	/	/	33	/	32	
26 - 27	71	42	37	/	/	/	26	8	/	/	29	/	28	
27 - 28	71	40	34	/	/	-	25	6	/	6	32	/	31	
28 - 29	72	43	39	/	/	/	27	8	/	/	29	/	28	
29 - 30	73	42	38	/	/	/	26	8	/	/	32	/	31	
Zusammen	359	205	183	9	/	/	127	37	8	22	154	/	150	
30 - 31	80	48	43	/	-	/	30	9	/	5	32	/	31	
31 - 32	78	44	40	/	/	/	26	9	/	/	34	/	32	
32 - 33	77	45	41	/	/	-	31	7	/	/	32	/	31	
33 - 34	78	45	41	/	/	-	29	9	/	/	33	/	33	
34 - 35	86	53	49	/	/	/	32	14	/	/	33	/	31	
Zusammen	398	235	214	13	/	/	148	47	/	21	164	5	158	
35 - 36	92	58	53	5	/	/	31	15	/	/	34	/	32	
36 - 37	82	50	46	/	/	/	31	10	/	/	32	/	31	
37 - 38	93	59	54	/	/	/	33	15	/	/	34	/	34	
38 - 39	82	54	49	/	/	/	31	13	/	/	28	/	27	
39 - 40	84	56	51	/	/	/	32	15	-	/	29	/	27	
Zusammen	434	276	253	23	/	/	158	68	/	23	158	6	152	
40 - 41	76	51	46	/	/	/	27	14	/	/	25	/	25	
41 - 42	86	55	50	/	/	/	28	17	/	5	31	/	30	
42 - 43	78	54	50	/	/	/	29	15	/	/	24	/	23	
43 - 44	80	56	52	6	/	/	28	17	/	/	24	/	22	
44 - 45	76	52	48	/	/	/	27	16	/	/	24	/	23	
Zusammen	397	269	246	23	/	/	140	79	/	23	128	/	123	
45 - 46	72	47	43	/	/	/	23	16	/	/	25	/	23	
46 - 47	70	48	43	/	/	/	23	16	/	/	22	/	21	
47 - 48	65	45	40	/	/	/	23	13	/	/	20	/	20	
48 - 49	65	45	42	/	/	/	22	15	-	/	20	/	19	
49 - 50	64	43	39	/	/	/	21	14	-	/	21	/	20	
Zusammen	336	228	208	19	/	/	112	74	/	20	108	/	104	

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Ausländer													
Weiblich													
50 - 51	62	42	39	/	/	/	23	13	/	/	21	/	20
51 - 52	55	36	33	/	/	/	15	14	/	/	19	/	18
52 - 53	50	32	30	/	/	/	15	10	-	/	18	/	17
53 - 54	50	33	30	/	/	/	16	10	-	/	17	/	17
54 - 55	55	35	32	/	/	-	14	14	-	/	20	/	19
Zusammen	271	178	164	17	/	/	83	61	/	14	94	/	91
55 - 56	47	29	27	/	/	/	15	10	-	/	18	/	17
56 - 57	45	26	24	/	/	-	12	10	-	/	19	/	18
57 - 58	38	21	20	/	/	/	11	7	-	/	16	/	16
58 - 59	39	23	21	/	/	/	12	6	-	/	16	/	15
59 - 60	42	22	20	/	-	-	12	6	-	/	20	/	19
Zusammen	211	121	112	10	/	/	62	38	-	10	89	/	87
60 - 61	39	21	19	/	-	/	10	7	-	/	18	/	18
61 - 62	39	18	17	/	-	-	8	6	-	/	21	/	20
62 - 63	39	15	13	/	-	-	8	/	-	/	24	-	24
63 - 64	45	14	14	/	-	/	8	/	-	/	30	/	30
64 - 65	35	8	8	/	/	-	/	/	-	/	26	-	26
Zusammen	197	77	71	9	/	/	37	25	-	5	120	/	119
65 - 66	42	6	6	/	/	-	/	/	-	-	36	-	36
66 - 67	38	/	/	/	/	-	/	/	-	-	35	-	35
67 - 68	34	/	/	/	/	-	/	/	-	-	30	-	30
68 - 69	29	/	/	/	/	-	/	/	-	-	27	-	27
69 - 70	24	/	/	/	/	-	/	/	-	-	22	-	22
Zusammen	166	16	16	/	/	-	8	/	-	-	150	-	150
70 - 71	21	/	/	/	-	-	/	/	-	-	20	-	20
71 - 72	20	/	/	/	/	-	/	/	-	-	19	-	19
72 - 73	17	/	/	/	-	-	/	/	-	-	17	-	17
73 - 74	17	/	/	/	-	-	-	-	-	-	17	/	16
74 - 75	15	/	/	/	-	-	/	-	-	-	14	-	14
Zusammen	90	/	/	/	/	-	/	/	-	-	86	/	86
75 - 76	14	/	/	-	-	-	/	/	-	-	13	-	13
76 - 77	15	/	/	-	-	-	-	/	-	-	15	-	15
77 - 78	15	/	/	-	-	-	/	-	-	-	15	-	15
78 - 79	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	9
79 - 80	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8
Zusammen	61	/	/	/	-	-	/	/	-	-	60	-	60
80 - 81	8	/	/	-	-	-	/	-	-	-	8	-	8
81 - 82	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8
82 - 83	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5
83 - 84	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5
84 - 85	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	/
Zusammen	30	/	/	-	-	-	/	-	-	-	29	-	29
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	12
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
91 - 92	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	3 755	1 787	1 628	132	11	6	960	460	59	159	1 969	36	1 933

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Ausländer													
Insgesamt													
0 - 1	44	X	X	X	X	X	X	X	X	-	44	-	44
1 - 2	45	X	X	X	X	X	X	X	X	-	45	-	45
2 - 3	46	X	X	X	X	X	X	X	X	-	46	-	46
3 - 4	47	X	X	X	X	X	X	X	X	-	47	-	47
4 - 5	46	X	X	X	X	X	X	X	X	-	46	-	46
Zusammen	229	X	X	X	X	X	X	X	X	-	229	-	229
5 - 6	51	X	X	X	X	X	X	X	X	-	51	-	51
6 - 7	53	X	X	X	X	X	X	X	X	-	53	-	53
7 - 8	54	X	X	X	X	X	X	X	X	-	54	-	54
8 - 9	50	X	X	X	X	X	X	X	X	-	50	-	50
9 - 10	50	X	X	X	X	X	X	X	X	-	50	-	50
Zusammen	258	X	X	X	X	X	X	X	X	-	258	-	258
10 - 11	52	X	X	X	X	X	X	X	X	-	52	-	52
11 - 12	50	X	X	X	X	X	X	X	X	-	50	-	50
12 - 13	50	X	X	X	X	X	X	X	X	-	50	-	50
13 - 14	51	X	X	X	X	X	X	X	X	-	51	-	51
14 - 15	51	X	X	X	X	X	X	X	X	-	51	-	51
Zusammen	254	X	X	X	X	X	X	X	X	-	254	-	254
15 - 16	67	/	/	-	-	-	/	/	/	/	66	/	66
16 - 17	79	6	5	/	/	/	/	/	/	/	72	/	72
17 - 18	77	14	13	-	/	-	/	/	/	8	63	/	62
18 - 19	88	30	25	/	/	-	6	/	16	/	58	/	57
19 - 20	81	36	30	/	-	-	9	/	16	6	45	/	44
Zusammen	391	87	74	/	/	-	19	10	43	13	304	/	301
20 - 21	95	49	41	/	/	-	16	11	13	7	47	/	45
21 - 22	99	57	51	/	-	/	19	14	16	7	41	/	40
22 - 23	109	66	58	/	/	-	25	20	10	8	43	/	42
23 - 24	126	76	66	/	/	/	32	21	9	10	50	/	48
24 - 25	133	85	74	/	/	/	41	23	6	11	49	/	48
Zusammen	562	333	290	12	/	/	133	88	55	42	229	7	223
25 - 26	151	95	86	/	-	-	46	29	6	9	56	/	54
26 - 27	147	100	92	/	/	/	50	32	/	9	47	/	44
27 - 28	142	99	87	7	/	/	50	27	/	12	43	/	41
28 - 29	148	107	96	6	/	/	58	28	/	11	41	/	40
29 - 30	150	108	99	8	/	/	61	28	/	9	42	/	41
Zusammen	738	510	460	31	/	/	266	144	18	50	228	8	220
30 - 31	163	122	111	9	/	/	66	33	/	11	42	/	40
31 - 32	155	112	101	10	/	-	58	31	/	11	43	/	41
32 - 33	156	115	105	9	/	/	62	33	/	10	41	/	39
33 - 34	158	118	108	10	/	/	63	33	/	11	39	/	38
34 - 35	172	131	119	10	/	/	68	40	/	12	41	/	39
Zusammen	804	598	544	49	/	/	317	170	6	54	206	9	197
35 - 36	173	132	121	13	/	/	63	44	/	11	41	/	38
36 - 37	165	124	114	13	/	/	60	40	/	10	40	/	38
37 - 38	174	133	122	13	/	/	60	47	/	12	41	/	40
38 - 39	167	131	121	16	/	/	58	45	/	10	35	/	34
39 - 40	175	140	128	13	/	/	64	49	/	13	35	/	33
Zusammen	854	661	606	68	/	/	305	224	/	55	192	11	182
40 - 41	170	134	122	15	/	/	59	47	/	11	36	/	34
41 - 42	172	131	120	12	/	/	59	47	/	11	42	/	39
42 - 43	162	131	121	15	/	/	59	46	/	9	31	/	30
43 - 44	158	125	117	18	/	/	52	46	/	8	33	/	30
44 - 45	152	122	113	16	/	/	52	43	/	9	31	/	29
Zusammen	814	642	593	76	/	/	281	229	/	49	172	10	162
45 - 46	154	122	112	14	/	/	51	45	/	10	32	/	30
46 - 47	147	116	107	13	/	/	47	46	/	9	31	/	29
47 - 48	136	108	97	13	/	/	43	40	/	11	27	/	26
48 - 49	128	102	93	15	/	/	42	36	-	9	26	/	24
49 - 50	135	107	97	15	/	/	42	40	-	9	29	/	27
Zusammen	700	555	507	69	/	/	226	206	/	48	145	8	137

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende 1)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen
Ausländer													
Insgesamt													
50 - 51	134	103	96	12	/	/	45	38	/	7	31	/	30
51 - 52	116	91	83	10	/	/	32	40	/	8	25	/	24
52 - 53	111	85	79	13	/	/	33	32	/	6	26	/	25
53 - 54	109	84	77	12	/	/	34	30	-	7	26	/	25
54 - 55	104	75	69	9	/	/	30	29	-	6	29	/	28
Zusammen	573	437	403	56	/	/	174	168	/	34	136	/	131
55 - 56	101	74	67	9	/	/	31	27	-	8	26	/	25
56 - 57	94	67	60	8	/	-	24	28	-	6	28	/	26
57 - 58	80	56	50	8	/	/	21	21	/	6	24	/	23
58 - 59	81	54	48	9	/	/	21	18	-	6	27	/	25
59 - 60	84	55	49	7	/	/	23	18	-	6	30	/	29
Zusammen	440	306	274	41	/	/	119	112	/	32	134	6	128
60 - 61	78	48	43	6	/	/	18	18	-	5	30	/	29
61 - 62	74	42	37	6	/	-	16	15	-	/	32	/	31
62 - 63	73	37	33	5	-	/	15	13	-	/	36	/	36
63 - 64	77	32	29	/	-	/	14	10	-	/	46	/	45
64 - 65	67	24	21	/	/	-	7	10	/	/	44	/	43
Zusammen	369	182	163	26	/	/	69	66	/	19	187	/	185
65 - 66	74	13	13	/	/	-	6	/	-	/	61	-	61
66 - 67	74	9	9	/	/	/	/	/	-	-	65	-	65
67 - 68	72	9	9	/	/	/	/	/	-	-	63	-	63
68 - 69	63	5	5	/	/	-	/	/	-	-	58	-	58
69 - 70	55	6	5	/	-	-	/	/	-	/	49	-	49
Zusammen	338	43	42	12	/	/	19	10	-	/	295	-	295
70 - 71	49	/	/	/	-	-	/	/	-	/	45	-	45
71 - 72	47	/	/	/	/	-	/	/	-	/	43	-	43
72 - 73	40	/	/	/	-	-	/	/	-	-	38	-	38
73 - 74	41	/	/	/	-	-	/	/	-	-	40	/	40
74 - 75	36	/	/	/	-	-	/	/	-	-	34	-	34
Zusammen	213	13	13	5	/	-	5	/	-	/	200	/	200
75 - 76	33	/	/	/	-	-	/	/	-	-	31	-	31
76 - 77	33	/	/	/	-	-	/	/	-	-	33	-	33
77 - 78	31	/	/	/	-	-	/	/	-	-	29	-	29
78 - 79	23	/	/	/	-	-	-	/	-	-	22	-	22
79 - 80	21	/	/	/	-	-	/	/	-	-	20	-	20
Zusammen	141	/	/	/	-	-	/	/	-	-	136	-	136
80 - 81	19	/	/	-	-	-	/	/	-	-	18	-	18
81 - 82	16	/	/	/	-	-	-	-	-	-	16	-	16
82 - 83	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	10
83 - 84	9	/	/	/	-	-	-	-	-	-	9	-	9
84 - 85	8	/	/	/	-	-	/	-	-	-	8	-	8
Zusammen	62	/	/	/	-	-	/	/	-	-	61	-	61
85 - 86	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6
86 - 87	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	22
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
91 - 92	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	7	/	/	/	-	-	-	-	-	-	7	-	7
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	7 772	4 373	3 974	448	16	15	1 936	1 431	129	398	3 399	70	3 330

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen	
Insgesamt														
Männlich														
0 - 1	347	X	X	X	X	X	X	X	X	-	347	-	347	
1 - 2	361	X	X	X	X	X	X	X	X	-	361	-	361	
2 - 3	353	X	X	X	X	X	X	X	X	-	353	-	353	
3 - 4	356	X	X	X	X	X	X	X	X	-	356	-	356	
4 - 5	357	X	X	X	X	X	X	X	X	-	357	-	357	
Zusammen	1 775	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 775	-	1 775	
5 - 6	351	X	X	X	X	X	X	X	X	-	351	-	351	
6 - 7	351	X	X	X	X	X	X	X	X	-	351	-	351	
7 - 8	356	X	X	X	X	X	X	X	X	-	356	-	356	
8 - 9	356	X	X	X	X	X	X	X	X	-	356	-	356	
9 - 10	362	X	X	X	X	X	X	X	X	-	362	-	362	
Zusammen	1 777	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 777	-	1 777	
10 - 11	364	X	X	X	X	X	X	X	X	-	364	-	364	
11 - 12	360	X	X	X	X	X	X	X	X	-	360	-	360	
12 - 13	369	X	X	X	X	X	X	X	X	-	369	-	369	
13 - 14	378	X	X	X	X	X	X	X	X	-	378	-	378	
14 - 15	387	X	X	X	X	X	X	X	X	-	387	-	387	
Zusammen	1 858	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 858	-	1 858	
15 - 16	416	17	16	/	/	-	8	/	/	/	399	/	396	
16 - 17	428	55	51	/	/	-	13	/	33	/	373	6	367	
17 - 18	428	115	108	-	/	/	20	5	82	7	313	7	306	
18 - 19	443	199	183	/	/	/	34	17	127	17	243	/	239	
19 - 20	404	234	216	/	/	/	5	53	27	129	19	170	/	166
Zusammen	2 120	621	573	/	/	8	128	56	375	48	1 498	24	1 474	
20 - 21	418	270	246	/	/	7	72	54	109	24	148	/	144	
21 - 22	423	286	262	/	/	7	90	73	88	24	137	/	134	
22 - 23	439	309	286	5	/	9	116	91	62	24	130	/	126	
23 - 24	469	335	310	7	/	13	144	98	47	25	134	/	130	
24 - 25	497	375	346	12	/	13	176	107	37	28	123	/	119	
Zusammen	2 247	1 575	1 450	31	/	49	598	424	344	125	671	19	653	
25 - 26	531	422	392	14	/	20	205	121	31	30	109	/	104	
26 - 27	512	426	398	18	/	17	221	124	17	28	86	5	80	
27 - 28	521	457	425	22	-	24	244	120	14	32	64	/	60	
28 - 29	535	476	446	24	/	22	264	125	10	30	59	/	56	
29 - 30	516	469	441	24	-	21	266	124	7	28	47	/	43	
Zusammen	2 615	2 250	2 102	103	/	104	1 200	614	79	149	365	22	343	
30 - 31	521	482	454	29	/	21	273	124	5	28	39	/	36	
31 - 32	501	467	441	34	/	22	263	118	/	26	34	/	31	
32 - 33	518	484	456	36	/	20	267	129	/	28	34	/	31	
33 - 34	519	488	462	38	/	22	270	128	/	26	31	/	27	
34 - 35	522	493	465	36	/	19	277	130	/	28	28	/	26	
Zusammen	2 581	2 415	2 278	172	/	105	1 351	629	18	137	167	17	150	
35 - 36	498	472	448	46	/	22	255	123	/	24	26	/	24	
36 - 37	491	461	437	48	/	19	247	121	/	24	30	/	27	
37 - 38	486	460	439	52	/	19	245	120	/	21	26	/	22	
38 - 39	488	461	442	50	-	19	242	129	/	19	26	/	23	
39 - 40	505	478	452	56	/	21	243	130	/	26	27	/	23	
Zusammen	2 468	2 332	2 219	252	/	100	1 233	623	9	113	136	17	118	
40 - 41	497	466	447	55	/	18	238	135	/	19	31	/	28	
41 - 42	468	440	422	50	/	22	221	128	/	18	28	/	24	
42 - 43	517	486	469	69	/	23	234	142	/	17	31	/	28	
43 - 44	563	530	508	73	-	23	259	153	/	22	33	/	29	
44 - 45	591	556	537	82	/	27	264	162	/	19	35	/	32	
Zusammen	2 637	2 478	2 382	329	/	114	1 217	719	/	96	158	17	141	
45 - 46	620	585	563	83	/	25	286	166	/	22	35	/	32	
46 - 47	651	611	591	91	/	31	296	172	/	20	40	/	37	
47 - 48	675	633	609	98	/	30	298	182	/	24	42	/	39	
48 - 49	676	632	606	95	/	31	300	179	/	26	43	/	40	
49 - 50	691	647	624	103	/	32	305	183	/	22	44	/	40	
Zusammen	3 313	3 108	2 993	470	/	150	1 486	882	/	115	205	17	188	

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Insgesamt													
Männlich													
50 - 51	713	656	630	100	/	33	302	194	/	25	57	/	53
51 - 52	677	626	605	93	/	34	287	190	/	21	51	/	46
52 - 53	690	631	605	98	/	33	282	191	/	26	59	/	55
53 - 54	658	597	571	95	/	36	261	179	/	26	61	/	58
54 - 55	657	589	564	92	/	30	255	187	/	24	68	/	64
Zusammen	3 395	3 098	2 974	478	/	166	1 387	941	/	124	297	21	276
55 - 56	646	569	542	87	/	33	243	178	/	27	77	6	71
56 - 57	601	524	501	84	/	32	220	164	/	23	77	/	73
57 - 58	586	505	483	79	/	37	215	152	/	22	80	/	77
58 - 59	544	455	433	73	/	34	190	136	-	21	89	/	85
59 - 60	556	458	430	73	/	30	192	135	-	28	98	/	94
Zusammen	2 933	2 512	2 389	396	/	166	1 059	765	/	123	421	22	399
60 - 61	536	431	407	68	/	27	178	132	-	24	105	/	102
61 - 62	517	385	362	65	/	25	158	113	-	23	132	/	129
62 - 63	491	344	321	58	/	24	144	95	-	23	148	/	144
63 - 64	495	232	219	52	/	18	96	52	-	13	263	/	261
64 - 65	486	183	176	47	/	18	73	37	/	7	303	/	301
Zusammen	2 525	1 574	1 485	290	5	111	649	429	/	90	950	13	937
65 - 66	484	116	114	40	/	5	46	22	-	/	368	/	367
66 - 67	456	87	86	38	/	/	31	15	-	/	369	-	369
67 - 68	420	71	70	31	/	/	26	11	-	/	349	-	349
68 - 69	387	62	61	29	/	/	20	10	-	/	326	-	326
69 - 70	288	39	38	16	/	/	14	7	-	/	249	/	249
Zusammen	2 035	374	370	154	8	7	137	64	-	/	1 661	/	1 661
70 - 71	372	44	44	20	/	/	15	7	-	/	328	-	328
71 - 72	393	40	39	20	/	/	13	5	-	/	354	-	354
72 - 73	389	36	36	18	/	/	12	/	-	/	353	-	353
73 - 74	443	30	30	15	/	/	9	/	-	-	413	-	413
74 - 75	456	27	26	13	/	-	7	/	-	/	430	-	430
Zusammen	2 053	176	175	87	7	/	57	24	-	/	1 877	-	1 877
75 - 76	459	23	23	10	/	-	8	/	-	-	436	/	436
76 - 77	430	18	18	10	/	-	/	/	-	-	411	-	411
77 - 78	396	17	17	8	/	-	5	/	-	-	379	-	379
78 - 79	355	9	9	/	/	/	/	/	-	-	346	-	346
79 - 80	313	8	8	/	/	/	/	/	-	-	305	/	304
Zusammen	1 952	75	75	36	8	/	24	8	-	-	1 877	/	1 877
80 - 81	292	6	6	/	/	-	/	/	-	-	286	-	286
81 - 82	216	6	6	/	/	-	/	/	-	-	210	-	210
82 - 83	187	/	/	/	/	-	/	/	-	-	183	-	183
83 - 84	170	/	/	/	/	-	/	/	-	-	167	-	167
84 - 85	159	/	/	/	/	-	/	/	-	-	156	-	156
Zusammen	1 023	21	21	12	/	-	5	/	-	-	1 002	-	1 002
85 - 86	143	/	/	/	/	-	/	/	-	-	141	-	141
86 - 87	118	/	/	/	/	-	/	/	-	-	118	-	118
87 - 88	102	/	/	/	/	-	/	/	-	-	101	-	101
88 - 89	78	/	/	/	/	-	/	/	-	-	78	-	78
89 - 90	63	/	/	/	/	-	/	/	-	-	63	-	63
Zusammen	505	/	/	/	/	/	/	/	-	-	500	-	500
90 - 91	43	/	/	/	/	-	/	/	-	-	42	-	42
91 - 92	35	/	/	/	/	-	/	/	-	-	34	-	34
92 - 93	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	29
93 - 94	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	-	17
94 - 95	15	/	/	/	/	-	/	/	-	-	15	-	15
Zusammen	139	/	/	/	/	-	/	/	-	-	138	-	138
95 u. älter	21	/	/	/	/	-	/	/	-	-	21	-	21
Zusammen	39 972	22 616	21 491	2 815	52	1 081	10 531	6 180	832	1 125	17 356	190	17 166

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs- personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs- personen
Insgesamt													
Weiblich													
0 - 1	330	X	X	X	X	X	X	X	X	-	330	-	330
1 - 2	340	X	X	X	X	X	X	X	X	-	340	-	340
2 - 3	338	X	X	X	X	X	X	X	X	-	338	-	338
3 - 4	340	X	X	X	X	X	X	X	X	-	340	-	340
4 - 5	341	X	X	X	X	X	X	X	X	-	341	-	341
Zusammen	1 690	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 690	-	1 690
5 - 6	343	X	X	X	X	X	X	X	X	-	343	-	343
6 - 7	335	X	X	X	X	X	X	X	X	-	335	-	335
7 - 8	349	X	X	X	X	X	X	X	X	-	349	-	349
8 - 9	333	X	X	X	X	X	X	X	X	-	333	-	333
9 - 10	336	X	X	X	X	X	X	X	X	-	336	-	336
Zusammen	1 696	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 696	-	1 696
10 - 11	334	X	X	X	X	X	X	X	X	-	334	-	334
11 - 12	343	X	X	X	X	X	X	X	X	-	343	-	343
12 - 13	342	X	X	X	X	X	X	X	X	-	342	-	342
13 - 14	344	X	X	X	X	X	X	X	X	-	344	-	344
14 - 15	379	X	X	X	X	X	X	X	X	-	379	-	379
Zusammen	1 741	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 741	-	1 741
15 - 16	382	12	10	/	/	-	7	/	/	/	371	/	369
16 - 17	395	43	39	/	/	/	17	/	18	/	352	5	347
17 - 18	383	88	81	/	/	/	27	5	47	7	295	/	291
18 - 19	388	147	136	/	/	/	50	9	75	11	241	6	235
19 - 20	387	208	191	/	/	/	80	12	95	17	179	/	176
Zusammen	1 935	497	457	/	/	/	180	31	237	40	1 439	21	1 418
20 - 21	389	231	214	/	/	5	101	15	91	17	158	/	153
21 - 22	394	246	233	/	/	/	128	20	79	13	148	/	143
22 - 23	414	277	261	/	/	5	166	20	66	16	137	/	133
23 - 24	439	301	284	/	/	7	205	26	41	18	138	/	134
24 - 25	483	352	333	7	/	10	253	31	31	19	131	/	127
Zusammen	2 119	1 407	1 324	18	/	31	854	112	308	83	712	21	690
25 - 26	497	378	359	7	/	12	287	32	20	19	119	7	112
26 - 27	499	391	371	9	/	18	294	35	15	19	109	/	104
27 - 28	516	413	391	11	/	20	316	32	11	22	103	5	98
28 - 29	507	412	392	15	/	20	314	32	10	20	95	/	91
29 - 30	484	392	374	15	/	22	298	33	6	18	93	/	89
Zusammen	2 503	1 985	1 888	58	/	93	1 509	165	62	98	518	24	494
30 - 31	494	397	378	14	/	21	300	37	5	20	97	5	91
31 - 32	489	387	368	17	/	23	287	36	/	19	101	5	96
32 - 33	499	399	380	18	/	25	300	33	/	19	100	5	95
33 - 34	517	408	391	21	/	24	307	34	/	17	109	/	106
34 - 35	513	413	398	20	/	20	312	42	/	16	100	/	95
Zusammen	2 512	2 006	1 915	91	/	113	1 506	183	18	91	507	24	483
35 - 36	510	412	396	26	/	17	309	41	/	16	98	/	93
36 - 37	492	398	382	27	/	20	294	38	/	16	94	/	90
37 - 38	489	398	381	26	/	22	284	45	/	17	91	/	88
38 - 39	490	401	386	25	/	26	287	45	/	15	89	/	85
39 - 40	479	395	380	27	/	27	278	45	/	15	85	/	81
Zusammen	2 460	2 004	1 926	130	7	112	1 451	214	11	78	456	18	438
40 - 41	455	376	359	28	/	24	257	47	/	17	79	/	76
41 - 42	479	392	378	30	/	24	265	55	/	14	87	/	84
42 - 43	496	419	403	36	/	23	286	54	/	16	77	/	73
43 - 44	553	468	452	37	/	27	323	61	/	17	84	/	81
44 - 45	590	503	486	39	/	29	345	70	/	17	87	/	83
Zusammen	2 572	2 158	2 076	170	8	128	1 477	286	7	81	415	18	397
45 - 46	589	504	488	38	/	26	350	70	/	17	84	/	81
46 - 47	615	526	508	41	/	24	361	77	/	19	88	/	86
47 - 48	656	566	543	44	/	26	389	80	/	22	91	/	87
48 - 49	664	570	551	48	/	22	391	86	/	19	94	/	91
49 - 50	669	569	546	50	/	25	384	84	/	22	100	/	96
Zusammen	3 192	2 735	2 636	221	14	124	1 876	396	/	99	457	16	441

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Insgesamt													
Weiblich													
50 - 51	687	583	562	49	/	21	407	82	/	20	104	/	100
51 - 52	691	584	562	48	/	22	403	85	/	22	106	/	103
52 - 53	685	570	552	53	/	24	384	88	/	18	116	/	112
53 - 54	666	548	528	50	/	24	365	85	/	20	118	/	115
54 - 55	649	522	501	47	/	22	336	92	/	22	126	/	123
Zusammen	3 378	2 808	2 705	246	17	113	1 895	433	/	102	571	17	554
55 - 56	641	511	491	40	/	22	344	81	/	20	130	/	127
56 - 57	613	478	461	38	/	20	323	77	-	17	135	/	132
57 - 58	580	448	432	37	/	23	304	66	/	16	132	/	130
58 - 59	578	429	412	35	/	24	278	72	-	17	149	/	146
59 - 60	569	400	382	36	/	22	263	59	-	18	169	/	165
Zusammen	2 981	2 266	2 179	186	16	110	1 512	355	/	87	715	15	700
60 - 61	554	377	359	34	/	24	240	58	/	18	177	/	174
61 - 62	535	341	324	25	/	21	219	56	/	17	194	/	192
62 - 63	543	304	287	24	/	19	195	48	-	17	239	/	237
63 - 64	537	188	182	23	/	10	118	28	-	6	348	/	347
64 - 65	533	143	140	18	/	6	90	22	/	/	390	/	389
Zusammen	2 702	1 353	1 292	125	13	80	861	213	/	61	1 349	11	1 338
65 - 66	516	81	80	15	/	/	47	13	-	/	435	-	435
66 - 67	494	59	58	12	/	/	35	8	-	/	435	-	435
67 - 68	460	47	47	12	/	/	26	7	-	/	412	-	412
68 - 69	429	35	35	9	/	/	19	/	-	/	394	-	394
69 - 70	334	25	25	7	/	/	14	/	-	/	309	-	309
Zusammen	2 233	248	245	56	10	/	141	36	-	/	1 985	-	1 985
70 - 71	406	22	22	6	/	-	12	/	-	/	384	-	384
71 - 72	454	22	22	7	/	-	10	/	-	-	432	-	432
72 - 73	446	17	17	/	/	-	9	/	-	-	429	-	429
73 - 74	501	17	17	6	/	-	8	/	-	/	484	/	484
74 - 75	526	15	15	/	/	-	7	/	-	/	511	-	511
Zusammen	2 334	93	93	28	6	-	47	13	-	/	2 240	/	2 240
75 - 76	554	15	15	/	/	-	7	/	-	-	539	-	539
76 - 77	533	8	8	/	/	-	/	/	-	-	526	-	526
77 - 78	473	8	8	/	/	-	/	/	-	-	465	/	465
78 - 79	450	6	6	/	/	-	/	/	-	-	444	-	444
79 - 80	422	/	/	/	/	-	/	/	-	-	419	-	419
Zusammen	2 433	40	40	12	6	-	18	5	-	-	2 393	/	2 393
80 - 81	391	/	/	/	/	-	/	/	-	-	388	-	388
81 - 82	315	/	/	/	/	-	/	/	-	-	314	-	314
82 - 83	265	/	/	/	/	-	/	/	-	-	262	-	262
83 - 84	254	/	/	/	/	-	/	/	-	-	253	-	253
84 - 85	254	/	/	/	/	-	/	/	-	-	253	-	253
Zusammen	1 479	9	9	/	/	-	/	/	-	-	1 470	-	1 470
85 - 86	244	/	/	/	/	-	/	-	-	-	243	-	243
86 - 87	218	-	-	-	-	-	-	-	-	-	218	-	218
87 - 88	191	/	/	/	/	-	/	-	-	-	191	-	191
88 - 89	160	/	/	/	/	-	/	-	-	-	160	-	160
89 - 90	148	/	/	/	/	-	/	-	-	-	148	-	148
Zusammen	961	/	/	/	/	-	/	-	-	-	959	-	959
90 - 91	121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	121	-	121
91 - 92	108	/	/	/	/	-	/	-	-	-	108	-	108
92 - 93	78	/	/	/	/	-	/	-	-	-	78	-	78
93 - 94	71	/	/	-	-	-	/	-	-	-	71	-	71
94 - 95	48	/	/	-	/	-	-	-	-	-	48	-	48
Zusammen	426	/	/	/	/	-	/	-	-	-	425	-	425
95 u. älter	84	/	/	-	-	-	/	-	-	-	84	-	84
Zusammen	41 433	19 612	18 788	1 345	109	910	13 331	2 443	649	824	21 821	185	21 636

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Insgesamt													
0 - 1	677	X	X	X	X	X	X	X	X	-	677	-	677
1 - 2	701	X	X	X	X	X	X	X	X	-	701	-	701
2 - 3	691	X	X	X	X	X	X	X	X	-	691	-	691
3 - 4	697	X	X	X	X	X	X	X	X	-	697	-	697
4 - 5	699	X	X	X	X	X	X	X	X	-	699	-	699
Zusammen	3 465	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 465	-	3 465
5 - 6	694	X	X	X	X	X	X	X	X	-	694	-	694
6 - 7	686	X	X	X	X	X	X	X	X	-	686	-	686
7 - 8	705	X	X	X	X	X	X	X	X	-	705	-	705
8 - 9	690	X	X	X	X	X	X	X	X	-	690	-	690
9 - 10	698	X	X	X	X	X	X	X	X	-	698	-	698
Zusammen	3 473	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 473	-	3 473
10 - 11	698	X	X	X	X	X	X	X	X	-	698	-	698
11 - 12	703	X	X	X	X	X	X	X	X	-	703	-	703
12 - 13	710	X	X	X	X	X	X	X	X	-	710	-	710
13 - 14	723	X	X	X	X	X	X	X	X	-	723	-	723
14 - 15	765	X	X	X	X	X	X	X	X	-	765	-	765
Zusammen	3 599	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 599	-	3 599
15 - 16	799	29	26	/	/	-	15	/	6	/	770	5	765
16 - 17	823	98	90	/	/	/	30	8	51	8	725	11	714
17 - 18	811	203	189	/	/	/	46	11	129	14	608	11	597
18 - 19	831	347	319	/	/	/	84	26	202	28	484	10	475
19 - 20	792	442	406	/	/	8	133	38	224	36	350	7	342
Zusammen	4 055	1 118	1 030	/	6	12	308	87	612	88	2 937	45	2 892
20 - 21	806	501	460	/	/	12	173	70	200	40	306	8	298
21 - 22	817	532	494	6	/	10	218	93	167	38	285	8	277
22 - 23	854	586	547	9	/	15	283	111	129	39	267	8	260
23 - 24	908	637	594	11	/	19	349	125	88	43	271	8	264
24 - 25	980	726	679	19	/	23	429	138	69	47	254	8	246
Zusammen	4 366	2 982	2 774	49	6	80	1 451	536	652	208	1 383	40	1 343
25 - 26	1 028	800	751	22	/	32	492	154	51	49	228	12	216
26 - 27	1 011	817	769	28	/	35	515	159	32	48	195	10	185
27 - 28	1 037	870	815	33	/	44	560	152	25	54	167	10	158
28 - 29	1 042	889	839	39	/	42	579	158	20	50	153	7	147
29 - 30	1 000	861	815	39	/	43	564	157	13	45	140	8	132
Zusammen	5 119	4 236	3 989	160	/	196	2 709	779	141	246	883	47	836
30 - 31	1 015	879	832	44	/	43	573	161	10	48	136	9	127
31 - 32	990	854	809	51	/	45	550	154	9	45	135	9	127
32 - 33	1 017	883	836	54	/	46	567	162	6	47	134	9	125
33 - 34	1 036	896	853	59	/	46	578	162	6	43	140	7	132
34 - 35	1 035	907	863	56	/	39	589	173	/	44	128	7	121
Zusammen	5 094	4 420	4 192	263	6	218	2 857	812	36	228	673	41	633
35 - 36	1 008	884	844	71	/	38	564	164	5	39	125	7	117
36 - 37	983	859	820	75	/	39	541	159	/	39	123	7	117
37 - 38	975	858	819	78	/	41	529	165	5	39	117	7	110
38 - 39	978	862	829	75	/	45	530	174	/	34	115	7	108
39 - 40	984	872	832	82	/	49	521	175	/	40	112	8	104
Zusammen	4 927	4 336	4 144	382	9	213	2 684	837	20	191	592	36	556
40 - 41	952	842	806	83	/	42	496	181	/	36	110	6	104
41 - 42	947	832	800	81	/	46	486	183	/	32	115	7	108
42 - 43	1 013	905	871	105	/	46	521	196	/	34	108	7	101
43 - 44	1 116	998	959	110	/	51	582	213	/	39	118	7	110
44 - 45	1 181	1 059	1 022	121	/	56	609	232	/	37	122	8	114
Zusammen	5 209	4 636	4 459	500	10	242	2 693	1 005	9	177	573	35	538
45 - 46	1 209	1 090	1 050	122	/	52	637	236	/	39	119	6	113
46 - 47	1 266	1 138	1 098	131	/	55	657	249	/	39	129	6	122
47 - 48	1 331	1 198	1 152	142	/	56	687	262	/	47	133	6	126
48 - 49	1 339	1 202	1 158	144	/	54	691	265	/	45	137	6	131
49 - 50	1 359	1 215	1 171	153	/	57	689	267	/	45	144	8	136
Zusammen	6 505	5 844	5 629	692	17	273	3 362	1 279	7	214	661	33	628

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Insgesamt													
50 - 51	1 400	1 238	1 192	149	/	54	709	277	/	46	161	8	153
51 - 52	1 368	1 211	1 167	141	/	56	690	275	/	43	157	8	149
52 - 53	1 375	1 201	1 157	151	/	57	666	279	/	44	175	7	167
53 - 54	1 324	1 145	1 098	144	/	60	626	264	/	46	180	7	173
54 - 55	1 306	1 111	1 065	139	/	52	592	279	/	46	195	8	187
Zusammen	6 773	5 906	5 680	724	18	279	3 282	1 374	/	226	867	38	830
55 - 56	1 288	1 080	1 033	128	/	55	587	259	/	47	207	10	198
56 - 57	1 213	1 002	962	122	/	52	544	241	/	40	211	6	205
57 - 58	1 166	954	915	116	/	59	518	218	/	39	212	6	206
58 - 59	1 121	883	846	108	/	58	468	208	/	38	238	7	231
59 - 60	1 125	858	812	109	/	52	454	194	/	46	267	8	259
Zusammen	5 914	4 778	4 568	582	18	276	2 571	1 120	/	210	1 136	37	1 099
60 - 61	1 090	807	766	102	/	51	418	190	/	42	282	7	276
61 - 62	1 052	725	685	91	/	46	377	169	/	40	326	5	321
62 - 63	1 035	648	608	82	/	43	338	143	/	40	387	6	381
63 - 64	1 031	420	401	75	/	28	214	81	/	20	611	/	608
64 - 65	1 019	326	316	65	5	24	162	59	/	10	693	/	690
Zusammen	5 226	2 927	2 776	415	18	191	1 510	642	/	151	2 299	24	2 275
65 - 66	1 000	197	194	55	/	7	93	35	/	/	803	/	802
66 - 67	950	146	144	50	/	/	67	23	/	/	804	-	804
67 - 68	880	118	117	43	/	/	52	17	/	/	762	-	762
68 - 69	816	97	96	38	/	/	39	14	/	/	719	-	719
69 - 70	622	64	63	23	/	/	27	10	/	/	558	/	558
Zusammen	4 268	622	615	209	18	9	278	100	-	7	3 646	/	3 646
70 - 71	778	67	66	27	/	/	27	11	-	/	712	-	712
71 - 72	847	61	61	27	/	/	24	8	-	/	786	-	786
72 - 73	835	53	53	22	/	/	21	7	-	/	782	-	782
73 - 74	944	47	47	21	/	/	17	6	-	/	897	/	897
74 - 75	983	42	41	18	/	-	14	5	-	/	941	-	941
Zusammen	4 387	269	268	114	13	/	104	36	-	/	4 118	/	4 118
75 - 76	1 013	38	38	14	/	-	15	/	-	-	975	/	975
76 - 77	963	26	26	13	/	-	8	/	-	-	937	-	937
77 - 78	869	25	25	10	/	-	9	/	-	-	844	/	844
78 - 79	805	15	15	6	/	/	5	/	-	-	790	-	790
79 - 80	735	12	12	/	/	/	/	/	-	-	723	/	723
Zusammen	4 386	116	116	48	14	/	41	13	-	-	4 270	/	4 270
80 - 81	683	9	9	/	/	-	/	/	-	-	674	-	674
81 - 82	531	7	7	/	/	-	/	/	-	-	524	-	524
82 - 83	451	6	6	/	/	-	/	/	-	-	446	-	446
83 - 84	424	/	/	/	/	-	/	/	-	-	420	-	420
84 - 85	412	/	/	/	/	-	/	/	-	-	409	-	409
Zusammen	2 502	30	30	15	/	-	9	/	-	-	2 473	-	2 473
85 - 86	388	/	/	/	/	-	/	/	-	-	385	-	385
86 - 87	336	/	/	/	/	-	/	/	-	-	336	-	336
87 - 88	293	/	/	/	/	-	/	/	-	-	292	-	292
88 - 89	238	/	/	/	/	-	/	/	-	-	237	-	237
89 - 90	211	/	/	/	/	-	/	/	-	-	211	-	211
Zusammen	1 466	6	6	/	/	/	/	/	-	-	1 460	-	1 460
90 - 91	164	/	/	/	/	-	/	/	-	-	163	-	163
91 - 92	143	/	/	/	/	-	/	/	-	-	142	-	142
92 - 93	107	/	/	/	/	-	/	/	-	-	106	-	106
93 - 94	89	/	/	-	-	-	/	-	-	-	89	-	89
94 - 95	63	/	/	-	/	-	/	-	-	-	63	-	63
Zusammen	565	/	/	/	/	-	/	-	-	-	563	-	563
95 u. älter	105	/	/	-	-	-	/	-	-	-	105	-	105
Insgesamt	81 404	42 228	40 279	4 161	160	1 991	23 862	8 623	1 482	1 949	39 176	375	38 801

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Deutsche												
Männlich												
unter 5	1 654	X	X	1 654	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 637	X	X	1 637	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 727	X	X	1 727	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 907	573	30,0	1 903	572	30,0	/	/	/	/	/	/
20 - 25	1 947	1 381	71,0	1 910	1 349	70,6	36	31	88,3	/	/	/
25 - 30	2 236	1 945	87,0	1 944	1 666	85,7	280	267	95,7	13	11	85,9
30 - 35	2 175	2 051	94,3	1 393	1 289	92,6	735	718	97,7	47	44	92,5
35 - 40	2 048	1 947	95,1	939	867	92,3	1 008	986	97,8	101	94	93,1
40 - 45	2 219	2 106	94,9	746	678	90,9	1 297	1 265	97,5	176	162	92,1
45 - 50	2 949	2 782	94,3	796	703	88,3	1 812	1 765	97,4	342	314	91,8
50 - 55	3 093	2 838	91,8	638	529	83,0	2 007	1 917	95,5	449	392	87,5
55 - 60	2 703	2 328	86,1	410	305	74,5	1 885	1 695	89,9	408	327	80,1
60 - 65	2 352	1 469	62,4	252	134	53,2	1 752	1 134	64,7	348	201	57,8
15 - 65	23 629	19 419	82,2	10 930	8 092	74,0	10 814	9 780	90,4	1 885	1 547	82,0
65 - 70	1 863	347	18,6	143	19	13,5	1 457	285	19,6	264	43	16,4
70 - 75	1 931	167	8,6	120	6	5,2	1 516	137	9,1	296	23	7,8
75 und älter	3 514	97	2,8	136	/	/	2 544	77	3,0	834	16	2,0
15 und älter	30 937	20 030	64,7	11 328	8 122	71,7	16 330	10 279	62,9	3 279	1 629	49,7
Zusammen	35 955	20 030	55,7	16 347	8 122	49,7	16 330	10 279	62,9	3 279	1 629	49,7
Weiblich												
unter 5	1 582	X	X	1 582	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 577	X	X	1 577	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 619	X	X	1 619	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 757	458	26,1	1 750	455	26,0	6	/	/	/	/	/
20 - 25	1 857	1 269	68,3	1 752	1 201	68,5	100	66	65,5	/	/	/
25 - 30	2 144	1 780	83,0	1 607	1 378	85,8	506	379	74,9	32	24	74,8
30 - 35	2 114	1 771	83,8	1 023	918	89,7	999	781	78,2	92	73	78,7
35 - 40	2 026	1 728	85,3	660	599	90,8	1 206	989	82,0	160	140	87,0
40 - 45	2 176	1 889	86,8	510	459	90,0	1 401	1 197	85,4	265	233	88,1
45 - 50	2 856	2 507	87,8	506	452	89,3	1 849	1 608	87,0	501	447	89,2
50 - 55	3 107	2 630	84,7	413	352	85,4	2 086	1 750	83,9	608	527	86,6
55 - 60	2 770	2 145	77,4	257	208	81,1	1 903	1 452	76,3	611	484	79,2
60 - 65	2 505	1 276	51,0	164	99	60,4	1 722	848	49,2	618	329	53,2
15 - 65	23 312	17 453	74,9	8 641	6 122	70,8	11 779	9 073	77,0	2 893	2 259	78,1
65 - 70	2 067	232	11,2	99	15	15,1	1 363	143	10,5	605	74	12,3
70 - 75	2 243	90	4,0	86	/	/	1 340	49	3,6	818	37	4,5
75 und älter	5 277	51	1,0	266	/	/	1 793	20	1,1	3 218	27	0,8
15 und älter	32 900	17 825	54,2	9 091	6 144	67,6	16 275	9 284	57,0	7 534	2 397	31,8
Zusammen	37 677	17 825	47,3	13 869	6 144	44,3	16 275	9 284	57,0	7 534	2 397	31,8
Insgesamt												
unter 5	3 236	X	X	3 236	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 214	X	X	3 214	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 345	X	X	3 345	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	3 664	1 031	28,1	3 653	1 027	28,1	9	/	/	/	/	/
20 - 25	3 803	2 650	69,7	3 662	2 549	69,6	136	97	71,5	6	/	/
25 - 30	4 380	3 725	85,0	3 551	3 045	85,7	786	646	82,3	44	34	78,0
30 - 35	4 289	3 822	89,1	2 416	2 207	91,4	1 734	1 499	86,4	140	116	83,4
35 - 40	4 074	3 674	90,2	1 599	1 466	91,7	2 213	1 975	89,2	261	233	89,3
40 - 45	4 395	3 994	90,9	1 256	1 137	90,5	2 699	2 462	91,2	441	395	89,7
45 - 50	5 805	5 289	91,1	1 302	1 155	88,7	3 661	3 373	92,2	842	760	90,3
50 - 55	6 200	5 468	88,2	1 050	881	83,9	4 092	3 667	89,6	1 057	919	87,0
55 - 60	5 474	4 472	81,7	666	513	77,0	3 788	3 148	83,1	1 019	811	79,6
60 - 65	4 857	2 745	56,5	416	233	56,0	3 475	1 982	57,0	966	530	54,9
15 - 65	46 942	36 872	78,5	19 571	14 214	72,6	22 593	18 853	83,4	4 778	3 805	79,6
65 - 70	3 930	579	14,7	242	34	14,1	2 820	427	15,2	869	118	13,6
70 - 75	4 174	256	6,1	205	10	5,0	2 856	186	6,5	1 113	60	5,4
75 und älter	8 791	148	1,7	402	7	1,9	4 337	97	2,2	4 052	43	1,1
15 und älter	63 837	37 855	59,3	20 420	14 266	69,9	32 605	19 563	60,0	10 812	4 026	37,2
Zusammen	73 632	37 855	51,4	30 215	14 266	47,2	32 605	19 563	60,0	10 812	4 026	37,2

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Ausländer												
Männlich												
unter 5	121	X	X	121	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	139	X	X	139	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	131	X	X	131	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	213	49	22,8	212	48	22,7	/	/	/	/	/	/
20 - 25	300	194	64,7	274	175	64,0	25	18	73,4	/	/	/
25 - 30	379	305	80,5	259	201	77,7	117	101	86,6	/	/	/
30 - 35	406	364	89,5	175	154	87,7	218	199	91,0	13	11	87,6
35 - 40	420	385	91,7	106	94	88,2	283	264	93,4	31	27	88,9
40 - 45	417	373	89,3	83	68	81,8	293	268	91,6	41	36	88,4
45 - 50	364	327	89,8	54	47	86,8	260	237	91,1	49	42	85,9
50 - 55	302	260	86,0	31	26	83,4	227	198	87,2	44	36	81,7
55 - 60	229	184	80,3	24	18	73,9	170	140	82,1	35	27	76,0
60 - 65	173	105	61,1	15	9	63,7	130	79	61,2	29	17	59,1
15 - 65	3 203	2 545	79,5	1 234	840	68,1	1 723	1 505	87,3	246	201	81,4
65 - 70	172	27	15,5	9	/	/	136	20	14,6	27	/	/
70 - 75	123	9	7,7	6	/	/	98	8	7,7	19	/	/
75 und älter	127	/	/	6	/	/	92	/	/	30	/	/
15 und älter	3 625	2 586	71,3	1 254	843	67,2	2 049	1 535	74,9	322	208	64,7
Zusammen	4 016	2 586	64,4	1 645	843	51,2	2 049	1 535	74,9	322	208	64,7
Weiblich												
unter 5	108	X	X	108	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	119	X	X	119	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	123	X	X	123	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	178	39	21,6	174	37	21,3	/	/	/	/	/	/
20 - 25	262	139	52,9	200	118	58,7	61	21	33,9	/	/	/
25 - 30	359	205	57,1	167	120	72,1	184	80	43,1	8	5	65,5
30 - 35	398	235	58,9	101	81	79,7	271	135	49,8	26	19	73,5
35 - 40	434	276	63,6	65	51	79,3	323	190	58,8	46	35	75,9
40 - 45	397	269	67,8	43	34	78,1	291	187	64,2	63	49	77,7
45 - 50	336	228	67,9	26	20	74,9	250	161	64,7	60	47	78,2
50 - 55	271	178	65,5	16	13	81,1	195	121	61,9	61	44	73,0
55 - 60	211	121	57,7	12	9	81,0	151	80	52,9	48	32	66,8
60 - 65	197	77	38,9	7	/	/	138	51	36,9	52	22	42,0
15 - 65	3 043	1 766	58,0	811	486	60,0	1 867	1 025	54,9	365	254	69,6
65 - 70	166	16	9,7	7	/	/	105	8	8,0	54	6	11,9
70 - 75	90	/	/	/	/	/	53	/	/	34	/	/
75 und älter	106	/	/	6	/	/	36	/	/	64	/	/
15 und älter	3 405	1 787	52,5	827	488	59,0	2 061	1 036	50,3	518	262	50,7
Zusammen	3 755	1 787	47,6	1 177	488	41,4	2 061	1 036	50,3	518	262	50,7
Insgesamt												
unter 5	229	X	X	229	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	258	X	X	258	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	254	X	X	254	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	391	87	22,2	386	85	22,0	/	/	/	/	/	/
20 - 25	562	333	59,2	474	293	61,7	86	39	45,4	/	/	/
25 - 30	738	510	69,1	426	322	75,5	301	181	60,0	11	8	73,4
30 - 35	804	598	74,4	276	234	84,8	489	333	68,2	39	31	78,2
35 - 40	854	661	77,5	171	145	84,8	606	454	74,9	77	62	81,1
40 - 45	814	642	78,9	127	102	80,5	584	455	77,9	104	85	81,9
45 - 50	700	555	79,3	80	67	83,0	510	399	78,2	110	89	81,7
50 - 55	573	437	76,3	47	38	82,6	422	319	75,5	105	80	76,7
55 - 60	440	306	69,5	36	27	76,2	321	219	68,4	84	59	70,7
60 - 65	369	182	49,3	22	13	61,3	267	130	48,6	80	39	48,1
15 - 65	6 246	4 311	69,0	2 045	1 326	64,9	3 590	2 530	70,5	611	455	74,4
65 - 70	338	43	12,6	16	/	/	241	28	11,7	81	11	13,7
70 - 75	213	13	6,3	9	/	/	151	10	6,5	53	/	/
75 und älter	233	6	2,5	11	/	/	128	/	/	94	/	/
15 und älter	7 030	4 373	62,2	2 081	1 331	64,0	4 110	2 571	62,6	839	470	56,1
Zusammen	7 772	4 373	56,3	2 822	1 331	47,2	4 110	2 571	62,6	839	470	56,1

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Insgesamt												
Männlich												
unter 5	1 775	X	X	1 775	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 777	X	X	1 777	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 858	X	X	1 858	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	2 120	621	29,3	2 116	620	29,3	/	/	/	/	/	/
20 - 25	2 247	1 575	70,1	2 184	1 524	69,8	61	50	82,2	/	/	/
25 - 30	2 615	2 250	86,0	2 203	1 868	84,8	396	368	93,0	16	14	87,3
30 - 35	2 581	2 415	93,5	1 568	1 443	92,0	953	916	96,2	60	55	91,4
35 - 40	2 468	2 332	94,5	1 046	961	91,9	1 290	1 250	96,8	132	121	92,1
40 - 45	2 637	2 478	94,0	829	746	90,0	1 590	1 534	96,5	217	198	91,4
45 - 50	3 313	3 108	93,8	850	750	88,2	2 072	2 003	96,6	391	356	91,1
50 - 55	3 395	3 098	91,3	668	555	83,0	2 234	2 115	94,7	493	429	87,0
55 - 60	2 933	2 512	85,6	434	323	74,4	2 055	1 835	89,3	444	354	79,8
60 - 65	2 525	1 574	62,4	266	143	53,8	1 882	1 213	64,5	377	218	57,9
15 - 65	26 833	21 964	81,9	12 164	8 932	73,4	12 537	11 285	90,0	2 132	1 747	82,0
65 - 70	2 035	374	18,4	152	21	14,1	1 593	305	19,1	291	48	16,5
70 - 75	2 053	176	8,6	125	7	5,5	1 614	145	9,0	314	24	7,7
75 und älter	3 641	102	2,8	141	/	/	2 636	80	3,0	864	18	2,0
15 und älter	34 562	22 616	65,4	12 582	8 965	71,3	18 379	11 814	64,3	3 600	1 837	51,0
Zusammen	39 972	22 616	56,6	17 992	8 965	49,8	18 379	11 814	64,3	3 600	1 837	51,0
Weiblich												
unter 5	1 690	X	X	1 690	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 696	X	X	1 696	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 741	X	X	1 741	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 935	497	25,7	1 924	492	25,6	10	/	/	/	/	/
20 - 25	2 119	1 407	66,4	1 952	1 318	67,5	161	86	53,6	6	/	/
25 - 30	2 503	1 985	79,3	1 774	1 498	84,5	690	458	66,4	39	29	72,9
30 - 35	2 512	2 006	79,8	1 124	998	88,8	1 270	916	72,1	118	92	77,6
35 - 40	2 460	2 004	81,5	724	650	89,8	1 529	1 179	77,1	206	174	84,5
40 - 45	2 572	2 158	83,9	553	493	89,1	1 692	1 383	81,7	327	282	86,1
45 - 50	3 192	2 735	85,7	532	472	88,6	2 099	1 770	84,3	561	494	88,0
50 - 55	3 378	2 808	83,1	428	365	85,2	2 281	1 871	82,0	669	571	85,4
55 - 60	2 981	2 266	76,0	268	218	81,1	2 054	1 532	74,6	659	516	78,3
60 - 65	2 702	1 353	50,1	172	103	60,2	1 860	899	48,3	670	351	52,4
15 - 65	26 355	19 219	72,9	9 451	6 608	69,9	13 646	10 098	74,0	3 257	2 512	77,1
65 - 70	2 233	248	11,1	106	16	15,2	1 468	151	10,3	659	81	12,3
70 - 75	2 334	93	4,0	89	/	/	1 393	51	3,7	852	38	4,5
75 und älter	5 384	52	1,0	272	/	/	1 829	21	1,1	3 282	28	0,8
15 und älter	36 305	19 612	54,0	9 918	6 632	66,9	18 336	10 321	56,3	8 051	2 659	33,0
Zusammen	41 433	19 612	47,3	15 046	6 632	44,1	18 336	10 321	56,3	8 051	2 659	33,0
Insgesamt												
unter 5	3 465	X	X	3 465	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 473	X	X	3 473	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 599	X	X	3 599	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	4 055	1 118	27,6	4 039	1 112	27,5	14	5	37,7	/	/	/
20 - 25	4 366	2 982	68,3	4 137	2 842	68,7	221	136	61,4	8	/	/
25 - 30	5 119	4 236	82,7	3 977	3 366	84,6	1 087	827	76,1	55	43	77,1
30 - 35	5 094	4 420	86,8	2 692	2 441	90,7	2 223	1 832	82,4	179	147	82,3
35 - 40	4 927	4 336	88,0	1 770	1 611	91,0	2 819	2 429	86,1	338	296	87,5
40 - 45	5 209	4 636	89,0	1 382	1 239	89,6	3 282	2 917	88,9	544	480	88,2
45 - 50	6 505	5 844	89,8	1 382	1 222	88,4	4 171	3 772	90,4	952	850	89,3
50 - 55	6 773	5 906	87,2	1 097	920	83,9	4 514	3 986	88,3	1 162	1 000	86,1
55 - 60	5 914	4 778	80,8	702	540	77,0	4 109	3 367	81,9	1 103	870	78,9
60 - 65	5 226	2 927	56,0	438	246	56,3	3 742	2 112	56,4	1 047	569	54,4
15 - 65	53 187	41 183	77,4	21 616	15 540	71,9	26 183	21 383	81,7	5 389	4 260	79,0
65 - 70	4 268	622	14,6	257	38	14,6	3 061	456	14,9	950	129	13,6
70 - 75	4 387	269	6,1	214	11	5,2	3 007	196	6,5	1 166	63	5,4
75 und älter	9 024	154	1,7	413	8	1,9	4 465	100	2,2	4 146	45	1,1
15 und älter	70 867	42 228	59,6	22 501	15 597	69,3	36 715	22 134	60,3	11 651	4 496	38,6
Insgesamt	81 404	42 228	51,9	33 038	15 597	47,2	36 715	22 134	60,3	11 651	4 496	38,6

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

1.4 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich													
Unter 150	345	107	84	33	19	11	9	9	14	14	13	13	20
150 - 300	675	304	132	91	34	17	11	12	13	13	15	13	20
300 - 500	1.482	157	251	281	163	89	66	63	66	82	89	69	106
500 - 700	1.706	16	198	324	200	104	77	70	95	121	123	120	258
700 - 900	2.105	/	103	258	193	120	106	101	131	156	171	194	571
900 - 1 100	2.234	/	31	158	168	122	106	104	127	138	156	202	919
1 100 - 1 300	2.769	/	14	167	236	193	155	153	168	188	181	210	1.103
1 300 - 1 500	2.907	7	13	167	259	225	184	187	215	222	200	208	1.021
1 500 - 1 700	2.793	/	6	146	259	251	217	211	242	258	215	194	791
1 700 - 2 000	3.586	/	5	137	329	350	308	313	376	389	330	270	779
2 000 - 2 300	2.954	/	/	64	254	310	273	289	366	367	307	221	502
2 300 - 2 600	2.198	/	/	26	152	233	232	229	307	289	224	152	351
2 600 - 2 900	1.323	/	-	9	68	131	142	160	184	177	131	96	225
2 900 - 3 200	1.303	/	/	6	47	113	138	143	195	175	146	104	234
3 200 - 3 600	1.088	/	-	/	28	90	112	128	178	166	128	82	172
3 600 - 4 000	715	/	/	/	16	44	77	91	121	111	88	61	102
4 000 - 4 500	620	/	/	/	9	32	64	84	104	107	77	55	87
4 500 und mehr	1.518	/	/	/	16	61	117	196	290	285	211	139	196
Mit Angabe des Einkommens zus.	32.323	609	841	1.875	2.451	2.496	2.393	2.544	3.193	3.257	2.804	2.403	7.457
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	146	-	/	/	/	7	10	15	22	27	27	24	10
Ohne Angabe	853	39	25	44	50	45	45	56	75	80	72	66	255
Kein Einkommen	6.650	4.762	1.254	325	110	34	19	22	23	32	30	32	7
Zusammen	39.972	5.410	2.120	2.247	2.615	2.581	2.468	2.637	3.313	3.395	2.933	2.525	7.729
Weiblich													
Unter 150	596	96	80	36	20	18	21	19	24	29	26	27	201
150 - 300	1.616	284	134	102	64	60	58	57	66	69	62	57	602
300 - 500	3.302	141	226	270	192	199	205	209	271	290	262	225	812
500 - 700	3.206	14	146	325	221	184	176	172	213	247	220	266	1.022
700 - 900	3.998	/	71	272	219	222	220	256	314	342	320	342	1.414
900 - 1 100	3.820	/	29	195	246	245	236	257	331	354	298	295	1.333
1 100 - 1 300	3.546	/	13	192	300	247	250	259	311	328	262	241	1.140
1 300 - 1 500	2.947	5	10	146	253	228	217	225	265	260	227	194	917
1 500 - 1 700	2.321	/	/	107	236	203	187	178	232	240	191	154	584
1 700 - 2 000	2.417	/	/	79	248	243	215	216	272	280	223	159	479
2 000 - 2 300	1.613	/	/	26	141	169	147	160	204	202	159	108	295
2 300 - 2 600	1.002	/	/	10	68	108	100	108	126	117	101	72	190
2 600 - 2 900	564	/	/	/	39	65	60	60	70	67	57	37	106
2 900 - 3 200	486	/	/	/	21	48	52	52	63	57	53	40	96
3 200 - 3 600	339	/	/	/	9	25	35	37	45	48	43	32	63
3 600 - 4 000	187	/	/	/	6	13	16	22	27	31	24	16	31
4 000 - 4 500	137	/	/	/	/	10	13	13	23	23	18	12	21
4 500 und mehr	278	/	/	/	6	13	24	31	47	50	38	25	39
Mit Angabe des Einkommens zus.	32.373	557	719	1.769	2.294	2.302	2.233	2.330	2.905	3.033	2.584	2.302	9.346
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	26	-	-	-	/	/	/	/	/	5	6	/	/
Ohne Angabe	905	34	26	39	41	34	35	44	65	66	65	62	396
Kein Einkommen	8.128	4.536	1.191	311	168	176	190	196	217	274	326	335	208
Zusammen	41.433	5.128	1.935	2.119	2.503	2.512	2.460	2.572	3.192	3.378	2.981	2.702	9.950
Insgesamt													
Unter 150	941	202	164	69	39	29	29	28	38	43	38	39	221
150 - 300	2.291	587	267	193	98	77	69	69	79	82	78	70	622
300 - 500	4.783	298	476	550	355	289	272	272	337	371	350	294	918
500 - 700	4.912	30	343	649	421	288	253	242	308	367	343	387	1.280
700 - 900	6.103	8	174	530	413	342	326	358	445	497	490	536	1.985
900 - 1 100	6.055	/	60	354	414	367	342	361	458	492	454	497	2.252
1 100 - 1 300	6.315	/	27	359	537	439	405	411	479	517	443	451	2.244
1 300 - 1 500	5.855	12	22	313	513	453	401	412	480	481	427	402	1.937
1 500 - 1 700	5.115	8	11	253	495	454	404	388	475	497	406	348	1.375
1 700 - 2 000	6.003	/	7	216	577	593	523	528	648	669	554	429	1.258
2 000 - 2 300	4.567	/	/	90	396	479	420	450	570	569	466	329	796
2 300 - 2 600	3.200	/	/	36	220	342	332	337	433	406	326	225	541
2 600 - 2 900	1.887	/	/	12	106	197	202	220	253	244	188	133	331
2 900 - 3 200	1.789	/	/	8	69	161	191	195	259	232	198	144	330
3 200 - 3 600	1.426	/	/	/	37	115	147	165	222	214	171	113	234
3 600 - 4 000	901	/	/	/	22	57	93	113	148	142	112	76	134
4 000 - 4 500	757	/	/	/	11	42	77	97	127	130	95	67	108
4 500 und mehr	1.796	/	/	/	22	73	141	227	336	335	249	165	235
Mit Angabe des Einkommens zus.	64.695	1.166	1.560	3.645	4.745	4.797	4.626	4.873	6.098	6.290	5.388	4.705	16.802
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	172	-	/	/	/	8	11	18	27	32	33	27	11
Ohne Angabe	1.759	73	51	83	91	79	81	100	139	146	137	128	651
Kein Einkommen	14.778	9.298	2.444	636	278	210	210	218	241	306	356	367	215
Insgesamt	81.404	10.537	4.055	4.366	5.119	5.094	4.927	5.209	6.505	6.773	5.914	5.226	17.680

2 ERWERBSTÄTIGE

2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	173	/	/	13	29	59	30	28	12
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	23	/	/	/	/	/	/	/	16
Abhängige Erwerbstätige	186	13	21	39	30	42	20	13	7
Zusammen	382	16	24	54	59	101	51	43	35
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	709	/	5	66	154	263	99	64	58
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	7 814	257	570	1 629	1 703	2 255	862	460	79
Zusammen	8 529	257	575	1 696	1 857	2 518	961	524	140
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	756	/	9	79	170	250	106	72	69
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	4 924	178	434	1 135	1 083	1 251	465	274	104
Zusammen	5 696	180	445	1 214	1 254	1 504	572	348	178
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	1 178	/	15	117	228	376	162	126	153
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	5 700	118	390	1 298	1 201	1 468	643	443	139
Zusammen	6 884	120	406	1 416	1 430	1 844	805	569	294
Zusammen									
Selbstständige	2 815	/	31	275	581	948	396	290	291
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	52	/	/	/	/	/	/	5	26
Abhängige Erwerbstätige	18 624	567	1 414	4 101	4 018	5 015	1 991	1 190	329
Zusammen	21 491	573	1 450	4 379	4 601	5 967	2 389	1 485	647
We i b l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	30	-	-	/	/	11	6	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	53	/	/	/	7	17	9	8	10
Abhängige Erwerbstätige	97	/	5	17	17	33	10	7	/
Zusammen	180	5	6	21	29	61	25	18	14
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	82	-	/	11	17	26	12	8	8
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	10	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	2 515	65	173	502	529	755	292	162	37
Zusammen	2 606	65	173	513	547	784	305	172	47
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	290	/	/	30	57	103	41	29	27
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	28	/	/	/	/	8	/	/	5
Abhängige Erwerbstätige	4 361	154	398	933	924	1 187	432	253	81
Zusammen	4 679	156	402	965	985	1 298	477	283	113
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	944	/	14	106	222	327	127	84	63
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	18	/	/	/	/	/	/	/	5
Abhängige Erwerbstätige	10 360	230	729	2 196	2 216	2 868	1 243	732	147
Zusammen	11 322	232	743	2 303	2 440	3 198	1 372	818	216
Zusammen									
Selbstständige	1 345	/	18	148	300	467	186	125	99
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	109	/	/	6	16	31	16	13	23
Abhängige Erwerbstätige	17 333	453	1 305	3 648	3 686	4 843	1 977	1 154	268
Zusammen	18 788	457	1 324	3 802	4 002	5 341	2 179	1 292	390

2 ERWERBSTÄTIGE

2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
I n s g e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	202	/	/	15	34	70	36	32	13
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	77	/	/	/	8	17	9	9	26
Abhängige Erwerbstätige	283	18	26	56	47	75	30	20	10
Zusammen	562	21	30	74	89	163	76	61	49
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	791	/	6	77	171	289	110	72	66
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige Erwerbstätige	10 329	321	742	2 131	2 232	3 009	1 155	622	116
Zusammen	11 135	322	748	2 209	2 405	3 302	1 266	696	187
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	1 046	/	13	108	227	353	146	101	96
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	45	/	/	/	6	10	6	/	10
Abhängige Erwerbstätige	9 285	333	831	2 068	2 007	2 438	897	527	185
Zusammen	10 376	336	847	2 179	2 239	2 802	1 049	632	291
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	2 122	/	29	223	450	703	289	210	216
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	23	/	/	/	/	/	/	/	8
Abhängige Erwerbstätige	16 060	348	1 119	3 494	3 417	4 336	1 886	1 174	286
Zusammen	18 206	352	1 149	3 719	3 870	5 042	2 177	1 387	509
Insgesamt									
Selbstständige	4 161	/	49	423	882	1 415	582	415	391
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	160	6	6	10	18	35	18	18	49
Abhängige Erwerbstätige	35 958	1 020	2 719	7 749	7 703	9 858	3 968	2 343	597
Insgesamt	40 279	1 030	2 774	8 182	8 603	11 309	4 568	2 776	1 037

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.2 Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich									
Ledig									
Selbstständige	730	/	28	186	218	197	55	29	14
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	13	/	/	/	/	/	-	/	/
Beamte	332	8	48	143	65	48	14	5	/
Angestellte	4 127	127	580	1 816	846	565	127	52	13
Arbeiter	2 309	56	404	850	460	400	95	41	/
Auszubildende 1)	810	374	340	88	6	/	-	-	-
Zusammen	8 321	572	1 405	3 085	1 595	1 212	291	128	33
Verheiratet									
Selbstständige	1 791	-	/	85	324	635	285	221	237
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	36	-	-	/	/	/	/	/	24
Beamte	672	-	/	62	140	231	137	94	7
Angestellte	5 644	/	17	703	1 463	1 978	792	511	179
Arbeiter	3 309	/	19	373	775	1 175	557	330	80
Auszubildende 1)	18	/	/	8	/	/	/	/	-
Zusammen	11 470	/	44	1 231	2 709	4 024	1 774	1 161	526
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	295	-	-	/	39	116	56	40	40
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	-	/	/	/	/
Beamte	77	-	-	/	10	36	15	12	/
Angestellte	760	/	/	32	140	329	140	86	32
Arbeiter	562	-	/	21	108	249	113	58	13
Auszubildende 1)	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	1 701	/	/	62	298	731	324	196	88
Zusammen									
Selbstständige	2 815	/	31	275	581	948	396	290	291
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	52	/	/	/	/	/	/	5	26
Beamte	1 081	8	49	209	214	316	166	111	8
Angestellte	10 531	128	598	2 551	2 450	2 872	1 059	649	224
Arbeiter	6 180	56	424	1 243	1 342	1 824	765	429	97
Auszubildende 1)	832	375	344	98	11	/	/	/	-
Zusammen	21 491	573	1 450	4 379	4 601	5 967	2 389	1 485	647
Weiblich									
Ledig									
Selbstständige	312	/	16	87	89	76	24	10	7
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	295	/	29	130	68	44	11	8	/
Angestellte	4 524	180	798	1 912	835	580	141	66	12
Arbeiterinnen	555	30	101	188	100	94	27	13	/
Auszubildende 1)	599	235	299	61	/	/	-	-	-
Zusammen	6 293	454	1 245	2 378	1 096	795	205	97	24
Verheiratet									
Selbstständige	813	-	/	57	183	313	122	82	54
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	97	-	/	/	16	31	15	12	18
Beamtinnen	522	-	/	73	157	159	78	53	/
Angestellte	7 062	/	54	1 020	1 791	2 475	1 022	579	121
Arbeiterinnen	1 460	/	11	144	327	562	251	139	27
Auszubildende 1)	40	/	9	16	9	/	/	/	-
Zusammen	9 994	/	77	1 314	2 483	3 543	1 489	865	221
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	220	-	/	/	28	78	39	32	38
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	5	-	-	/	-	/	/	/	/
Beamtinnen	93	-	-	/	16	34	21	19	/
Angestellte	1 745	/	/	84	302	716	348	216	78
Arbeiterinnen	427	-	/	16	74	173	78	61	25
Auszubildende 1)	10	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	2 500	/	/	110	424	1 004	485	329	145
Zusammen									
Selbstständige	1 345	/	18	148	300	467	186	125	99
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	109	/	/	6	16	31	16	13	23
Beamtinnen	910	/	31	206	240	236	110	80	/
Angestellte	13 331	180	854	3 015	2 928	3 771	1 512	861	211
Arbeiterinnen	2 443	31	112	348	500	829	355	213	55
Auszubildende 1)	649	237	308	79	18	6	/	/	-
Zusammen	18 788	457	1 324	3 802	4 002	5 341	2 179	1 292	390

2 ERWERBSTÄTIGE

2.2 Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Insgesamt									
Ledig									
Selbstständige	1 042	/	45	273	307	274	79	39	22
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	19	6	6	/	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	627	12	77	273	132	92	26	13	/
Angestellte	8 651	307	1 378	3 727	1 682	1 145	269	118	26
Arbeiter/-innen	2 865	86	505	1 038	559	494	121	54	7
Auszubildende 1)	1 409	609	639	149	10	/	-	-	-
Zusammen	14 614	1 026	2 650	5 464	2 690	2 007	496	225	56
Verheiratet									
Selbstständige	2 603	-	/	142	508	947	408	303	291
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	133	-	/	5	17	34	17	17	42
Beamte/Beamtinnen	1 194	-	/	135	296	390	215	148	8
Angestellte	12 706	/	71	1 723	3 254	4 453	1 814	1 090	299
Arbeiter/-innen	4 769	/	30	517	1 102	1 737	808	469	107
Auszubildende 1)	58	/	12	23	14	5	/	/	-
Zusammen	21 464	/	121	2 545	5 192	7 567	3 263	2 026	747
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	515	-	/	9	67	194	95	72	78
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	8	-	-	/	-	/	/	/	6
Beamte/Beamtinnen	170	-	-	7	25	70	35	31	/
Angestellte	2 505	/	/	116	442	1 046	488	302	110
Arbeiter/-innen	989	-	/	37	182	422	191	119	38
Auszubildende 1)	14	/	/	/	5	/	/	/	-
Zusammen	4 201	/	/	173	721	1 735	809	525	234
Insgesamt									
Selbstständige	4 161	/	49	423	882	1 415	582	415	391
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	160	6	6	10	18	35	18	18	49
Beamte/Beamtinnen	1 991	12	80	415	454	552	276	191	10
Angestellte	23 862	308	1 451	5 566	5 378	6 644	2 571	1 510	435
Arbeiter/-innen	8 623	87	536	1 591	1 842	2 653	1 120	642	151
Auszubildende 1)	1 482	612	652	177	29	10	/	/	-
Insgesamt	40 279	1 030	2 774	8 182	8 603	11 309	4 568	2 776	1 037

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.3 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 546	6	27	221	484	861	368	277	303
Abhängige	16 599	527	1 255	3 551	3 418	4 569	1 859	1 116	304
Zusammen	19 144	532	1 282	3 772	3 902	5 430	2 227	1 393	607
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	321	/	9	57	100	91	31	18	15
Abhängige	2 026	40	159	550	599	447	131	74	25
Zusammen	2 347	41	168	607	699	538	162	92	40
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	193	-	6	32	56	52	21	14	12
Abhängige	1 027	15	77	280	291	221	75	50	17
Zusammen	1 219	15	83	313	347	272	96	64	29
Zusammen									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 867	6	36	278	584	952	398	295	317
Abhängige	18 624	567	1 414	4 101	4 018	5 015	1 991	1 190	329
Zusammen	21 491	573	1 450	4 379	4 601	5 967	2 389	1 485	647
We i b l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 311	/	15	130	268	459	190	129	117
Abhängige	15 849	421	1 187	3 275	3 235	4 510	1 876	1 091	252
Zusammen	17 160	424	1 202	3 405	3 503	4 969	2 067	1 220	369
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	143	/	/	24	48	39	11	9	6
Abhängige	1 485	32	118	373	451	333	101	62	15
Zusammen	1 628	33	122	397	499	372	112	71	21
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	77	/	/	12	25	19	8	6	/
Abhängige	779	12	55	197	226	176	64	39	10
Zusammen	856	12	58	209	251	195	71	45	15
Zusammen									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 454	/	20	154	316	498	201	138	122
Abhängige	17 333	453	1 305	3 648	3 686	4 843	1 977	1 154	268
Zusammen	18 788	457	1 324	3 802	4 002	5 341	2 179	1 292	390
I n s g e s a m t									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	3 857	9	42	351	752	1 320	558	406	419
Abhängige	32 447	948	2 442	6 826	6 653	9 079	3 736	2 207	557
Zusammen	36 304	956	2 484	7 177	7 405	10 399	4 294	2 613	976
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	464	/	13	82	148	130	42	27	21
Abhängige	3 510	72	277	923	1 050	780	232	137	40
Zusammen	3 974	74	290	1 004	1 198	910	274	163	61
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	270	/	9	45	81	71	28	20	17
Abhängige	1 806	27	132	477	517	396	139	90	27
Zusammen	2 076	28	141	522	598	467	167	109	44
Insgesamt									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	4 321	10	56	433	900	1 450	600	433	440
Abhängige	35 958	1 020	2 719	7 749	7 703	9 858	3 968	2 343	597
Insgesamt	40 279	1 030	2 774	8 182	8 603	11 309	4 568	2 776	1 037
Anteil der ausländischen Erwerbstätigen an den Erwerbstätigen insgesamt									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	10,7	/	24,1	18,9	16,5	9,0	6,9	6,1	4,7
Abhängige	9,8	7,1	10,2	11,9	13,6	7,9	5,8	5,8	6,7
Zusammen	9,9	7,2	10,5	12,3	13,9	8,0	6,0	5,9	5,9

2 ERWERBSTÄTIGE

2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Selbstständige			Unbe- mithel- fende Fami- lien- ange- hörige	Beamte/ Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen	Auszu- bildende 2)
		zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit					
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	382	173	100	73	23	/	68	100	14
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 725	239	87	152	/	/	2 667	2 564	249
Energie- und Wasserversorgung;									
Abfallentsorgung	439	15	9	6	-	/	255	156	13
Baugewerbe	2 364	455	234	221	/	/	653	1 122	129
Zusammen	8 529	709	329	380	6	6	3 575	3 842	392
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;									
Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 430	523	190	333	14	/	1 866	843	182
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 266	233	145	88	/	65	1 316	593	56
Zusammen	5 696	756	334	421	17	68	3 182	1 436	238
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	615	116	70	47	/	7	463	6	23
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 223	621	346	275	/	16	1 157	367	59
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 389	X	X	X	X	716	517	131	26
Öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 656	441	251	191	/	264	1 568	299	82
Zusammen	6 884	1 178	666	512	6	1 003	3 706	802	189
Zusammen	21 491	2 815	1 429	1 386	52	1 081	10 531	6 180	832
Weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	180	30	17	12	53	/	54	37	6
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 118	57	31	25	5	/	1 367	610	78
Energie- und Wasserversorgung;									
Abfallentsorgung	129	/	/	/	/	-	110	10	6
Baugewerbe	359	23	8	15	/	/	275	42	14
Zusammen	2 606	82	40	41	10	/	1 752	662	99
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;									
Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 790	237	95	142	26	/	2 832	559	134
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	890	53	37	15	/	20	675	119	20
Zusammen	4 679	290	133	157	28	21	3 507	679	154
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	632	26	19	7	/	5	568	10	23
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 235	285	200	85	8	10	1 488	371	72
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 367	X	X	X	X	387	896	51	33
Öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 088	634	465	168	9	484	5 066	633	262
Zusammen	11 322	944	684	260	18	886	8 018	1 065	391
Zusammen	18 788	1 345	875	471	109	910	13 331	2 443	649
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	562	202	117	85	77	/	123	137	20
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 844	296	118	178	8	5	4 033	3 174	328
Energie- und Wasserversorgung;									
Abfallentsorgung	568	17	9	7	/	/	365	166	20
Baugewerbe	2 723	478	242	236	7	/	929	1 164	143
Zusammen	11 135	791	370	421	15	8	5 327	4 504	490
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;									
Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	7 220	760	285	475	40	/	4 697	1 403	315
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 156	286	182	104	/	85	1 992	712	76
Zusammen	10 376	1 046	467	579	45	89	6 689	2 115	392
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	1 247	142	89	53	/	13	1 031	16	46
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	4 458	906	546	360	11	26	2 645	738	131
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 757	X	X	X	X	1 103	1 413	182	59
Öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 744	1 075	716	359	12	748	6 634	931	344
Zusammen	18 206	2 122	1 350	772	23	1 889	11 724	1 867	580
Insgesamt	40 279	4 161	2 304	1 857	160	1 991	23 862	8 623	1 482

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.5 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	382	16	24	54	59	101	51	43	35
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 725	164	381	1 186	1 234	1 674	651	353	82
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	439	9	20	80	91	137	60	35	7
Baugewerbe	2 364	84	174	429	532	707	250	136	51
Zusammen	8 529	257	575	1 696	1 857	2 518	961	524	140
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 430	139	334	748	733	848	322	191	116
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 266	42	111	466	522	656	251	157	63
Zusammen	5 696	180	445	1 214	1 254	1 504	572	348	178
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	615	10	37	106	141	187	74	47	13
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 223	34	115	455	483	600	232	167	138
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 389	20	82	272	259	410	207	127	13
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 656	56	172	583	548	648	292	228	130
Zusammen	6 884	120	406	1 416	1 430	1 844	805	569	294
Zusammen	21 491	573	1 450	4 379	4 601	5 967	2 389	1 485	647
Weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	180	5	6	21	29	61	25	18	14
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 118	54	144	423	444	636	248	136	33
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	129	/	9	31	28	36	12	8	/
Baugewerbe	359	7	20	59	75	112	45	27	13
Zusammen	2 606	65	173	513	547	784	305	172	47
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 790	138	349	770	780	1 037	388	233	94
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	890	18	53	195	205	261	89	51	19
Zusammen	4 679	156	402	965	985	1 298	477	283	113
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	632	12	41	121	153	188	75	38	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 235	38	144	482	517	616	230	146	62
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 367	22	78	244	281	425	196	115	7
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 088	160	479	1 457	1 490	1 970	870	520	142
Zusammen	11 322	232	743	2 303	2 440	3 198	1 372	818	216
Zusammen	18 788	457	1 324	3 802	4 002	5 341	2 179	1 292	390
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	562	21	30	74	89	163	76	61	49
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 844	218	525	1 609	1 679	2 310	899	489	115
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	568	12	29	112	119	173	72	43	8
Baugewerbe	2 723	92	194	488	607	819	296	163	63
Zusammen	11 135	322	748	2 209	2 405	3 302	1 266	696	187
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	7 220	276	684	1 519	1 513	1 885	709	424	210
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 156	60	164	661	727	917	340	208	81
Zusammen	10 376	336	847	2 179	2 239	2 802	1 049	632	291
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 247	22	78	228	293	374	149	85	17
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	4 458	72	259	937	1 000	1 216	461	312	200
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 757	42	160	516	539	834	404	241	20
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 744	215	652	2 039	2 038	2 618	1 162	748	272
Zusammen	18 206	352	1 149	3 719	3 870	5 042	2 177	1 387	509
Insgesamt	40 279	1 030	2 774	8 182	8 603	11 309	4 568	2 776	1 037

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE**2.6 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen**

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich												
Unter 150	101	40	15	6	6	/	/	6	6	7	/	/
150 - 300	132	40	35	15	8	/	5	6	7	6	/	/
300 - 500	568	160	156	69	33	22	21	23	27	28	20	9
500 - 700	651	164	189	83	36	28	24	31	34	27	21	14
700 - 900	749	92	177	108	61	48	45	51	57	49	39	24
900 - 1 100	968	28	132	139	100	85	81	98	100	95	67	42
1 100 - 1 300	1 455	13	158	221	176	141	138	150	165	142	96	54
1 300 - 1 500	1 744	10	164	251	217	174	176	202	204	177	110	59
1 500 - 1 700	1 918	5	144	254	247	211	204	236	247	194	122	54
1 700 - 2 000	2 730	/	136	326	344	303	307	369	377	312	189	63
2 000 - 2 300	2 410	/	63	252	307	270	287	362	360	293	166	49
2 300 - 2 600	1 828	/	26	151	231	231	228	304	284	214	118	40
2 600 - 2 900	1 085	-	9	68	131	141	159	182	174	126	72	24
2 900 - 3 200	1 070	/	6	47	112	138	142	194	173	142	85	31
3 200 - 3 600	921	-	/	28	90	112	127	176	165	125	71	24
3 600 - 4 000	622	/	/	16	44	76	91	121	110	87	55	21
4 000 - 4 500	547	-	/	8	31	64	84	104	106	76	51	22
4 500 und mehr	1 388	/	/	15	60	116	196	289	284	208	132	84
Mit Angabe des Einkommens zusammen	20 886	558	1 417	2 059	2 235	2 169	2 319	2 904	2 879	2 308	1 422	617
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
	146	/	/	/	7	10	15	22	27	27	24	10
Ohne Angabe	441	11	27	38	35	39	48	65	68	54	37	20
Kein Einkommen	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	21 491	573	1 450	2 102	2 278	2 219	2 382	2 993	2 974	2 389	1 485	647
Weiblich												
Unter 150	157	43	15	9	8	12	12	15	18	11	10	/
150 - 300	355	48	44	23	21	24	31	41	44	41	27	10
300 - 500	1 526	132	156	98	101	128	147	209	222	190	117	25
500 - 700	1 279	113	188	111	96	112	120	147	162	123	74	32
700 - 900	1 764	58	185	141	158	164	198	242	247	207	122	43
900 - 1 100	2 059	25	164	198	201	203	223	296	312	243	143	51
1 100 - 1 300	2 152	12	180	276	219	227	236	284	299	228	137	54
1 300 - 1 500	1 874	8	141	239	212	201	213	251	245	205	123	37
1 500 - 1 700	1 649	/	105	231	195	177	170	224	231	178	106	29
1 700 - 2 000	1 867	/	78	246	233	208	209	265	273	212	118	25
2 000 - 2 300	1 289	/	26	140	166	145	156	201	199	154	84	17
2 300 - 2 600	792	-	10	67	107	98	106	125	115	97	54	12
2 600 - 2 900	448	-	/	38	65	60	59	69	65	54	29	6
2 900 - 3 200	383	/	/	21	47	51	51	63	56	51	35	6
3 200 - 3 600	273	/	/	9	25	35	37	44	47	42	28	5
3 600 - 4 000	155	/	/	6	13	16	22	27	31	23	13	/
4 000 - 4 500	117	-	/	/	10	13	13	22	23	18	10	/
4 500 und mehr	237	/	/	6	13	23	31	46	48	37	21	11
Mit Angabe des Einkommens zusammen	18 376	445	1 300	1 861	1 889	1 895	2 035	2 571	2 638	2 114	1 252	376
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
	26	-	-	/	/	/	/	/	5	6	/	/
Ohne Angabe	326	9	21	24	22	25	34	51	51	48	29	11
Kein Einkommen	59	/	/	/	/	/	5	9	11	10	8	/
Zusammen	18 788	457	1 324	1 888	1 915	1 926	2 076	2 636	2 705	2 179	1 292	390
Ins-gesamt												
Unter 150	258	83	30	15	14	16	16	21	24	19	15	/
150 - 300	487	88	79	38	30	29	36	47	51	47	31	13
300 - 500	2 094	292	313	167	134	150	169	232	249	218	138	34
500 - 700	1 930	277	377	194	132	139	144	179	196	150	95	46
700 - 900	2 514	150	363	249	218	212	243	293	304	256	160	67
900 - 1 100	3 027	53	296	338	301	288	304	394	412	338	210	93
1 100 - 1 300	3 607	25	338	497	395	369	374	433	464	370	233	108
1 300 - 1 500	3 618	18	304	490	429	375	389	453	449	381	233	96
1 500 - 1 700	3 567	8	249	485	442	388	374	460	477	373	228	82
1 700 - 2 000	4 596	6	213	571	576	511	516	634	650	524	306	88
2 000 - 2 300	3 699	/	89	393	472	415	444	563	559	447	250	66
2 300 - 2 600	2 621	/	36	218	338	329	335	429	400	312	173	52
2 600 - 2 900	1 534	-	12	106	196	201	218	251	239	180	101	31
2 900 - 3 200	1 453	/	8	68	159	189	193	257	229	193	120	36
3 200 - 3 600	1 194	/	/	37	115	147	164	220	212	167	99	29
3 600 - 4 000	777	/	/	22	57	92	113	148	141	110	68	26
4 000 - 4 500	663	-	/	11	42	76	97	126	129	94	61	27
4 500 und mehr	1 625	/	/	21	73	140	226	335	332	245	153	95
Mit Angabe des Einkommens zusammen	39 262	1 002	2 718	3 920	4 124	4 064	4 354	5 475	5 516	4 422	2 674	993
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
	172	/	/	/	8	11	18	27	32	33	27	11
Ohne Angabe	767	19	49	62	56	64	82	117	119	102	66	31
Kein Einkommen	79	9	6	/	/	5	5	11	12	11	9	/
Zusammen	40 279	1 030	2 774	3 989	4 192	4 144	4 459	5 629	5 680	4 568	2 776	1 037

2 ERWERBSTÄTIGE

2.7 Erwerbstätige ohne Auszubildende nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Erwerbstätige						Darunter Ausländer					
	insgesamt	davon nach Stellung im Beruf					zusammen	davon nach Stellung im Beruf				
		Selbstständige	unbez. mith. Fam.-Angeh.	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte	Arbei-ter/-innen		Selbstständige	unbez. mith. Fam.-Angeh.	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte	Arbei-ter/-innen
Männlich												
Unter 150	93	22	/	/	46	24	9	/	/	-	/	/
150 - 300	112	14	/	-	62	35	15	/	/	-	7	/
300 - 500	379	44	/	/	222	108	66	7	/	-	34	24
500 - 700	348	59	6	/	165	117	70	10	/	-	32	28
700 - 900	545	84	/	/	262	190	108	13	/	/	48	47
900 - 1 100	910	151	/	17	362	377	162	21	-	-	60	80
1 100 - 1 300	1 437	140	/	16	571	705	233	26	/	/	85	122
1 300 - 1 500	1 736	161	/	10	745	817	246	28	-	/	89	130
1 500 - 1 700	1 913	158	/	22	888	843	234	24	-	/	86	123
1 700 - 2 000	2 727	212	/	75	1 344	1 094	308	35	-	/	113	160
2 000 - 2 300	2 409	210	/	116	1 280	801	234	26	-	/	96	112
2 300 - 2 600	1 828	194	/	124	1 037	471	166	23	/	/	77	64
2 600 - 2 900	1 085	112	/	117	646	209	89	13	-	/	48	27
2 900 - 3 200	1 069	169	/	139	628	133	74	15	-	/	42	15
3 200 - 3 600	921	117	/	138	587	79	55	9	-	/	37	8
3 600 - 4 000	622	106	/	102	382	32	40	10	-	/	26	/
4 000 - 4 500	547	109	/	77	340	21	34	8	-	/	22	/
4 500 und mehr	1 387	468	/	106	787	26	89	25	-	/	58	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	20 069	2 528	37	1 066	10 354	6 083	2 231	298	/	8	964	958
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
Ohne Angabe	146	146	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Kein Einkommen	427	140	/	15	174	96	40	15	/	/	12	13
Zusammen	18	/	12	-	/	/	/	/	/	-	/	/
	20 659	2 815	52	1 081	10 531	6 180	2 277	316	5	9	976	971
Weiblich												
Unter 150	153	28	/	/	89	33	20	/	/	-	10	6
150 - 300	337	45	9	/	193	91	53	6	/	-	24	22
300 - 500	1 392	91	15	/	905	380	227	12	/	-	115	99
500 - 700	1 059	78	11	/	711	256	144	9	/	-	79	55
700 - 900	1 612	90	/	6	1 169	342	174	11	/	/	102	60
900 - 1 100	1 997	118	/	31	1 461	385	195	15	-	/	109	71
1 100 - 1 300	2 127	104	/	44	1 633	344	191	12	-	/	117	62
1 300 - 1 500	1 863	98	/	38	1 495	230	138	11	-	/	93	34
1 500 - 1 700	1 644	90	/	48	1 361	144	102	10	-	/	72	21
1 700 - 2 000	1 864	99	/	95	1 555	113	102	8	-	/	78	14
2 000 - 2 300	1 288	89	/	123	1 026	49	66	8	-	/	50	6
2 300 - 2 600	792	66	/	122	584	18	41	/	-	/	33	/
2 600 - 2 900	448	38	/	113	290	8	24	/	-	/	20	/
2 900 - 3 200	382	50	-	105	224	/	19	/	-	/	14	/
3 200 - 3 600	273	31	/	84	155	/	12	/	-	/	9	/
3 600 - 4 000	155	26	-	39	89	/	8	/	-	/	/	/
4 000 - 4 500	117	28	/	27	60	/	7	/	-	/	/	/
4 500 und mehr	236	98	/	19	118	/	15	/	-	/	11	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	17 739	1 266	54	899	13 117	2 404	1 535	127	/	6	947	452
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
Ohne Angabe	26	26	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Kein Einkommen	315	50	11	11	207	36	23	/	/	-	12	7
Zusammen	58	/	44	/	8	/	9	/	7	-	/	/
	18 138	1 345	109	910	13 331	2 443	1 569	132	11	6	960	460
Insgesamt												
Unter 150	246	49	/	/	135	58	29	6	/	-	14	8
150 - 300	450	59	11	/	255	125	68	9	/	-	30	27
300 - 500	1 770	134	20	/	1 127	488	292	18	/	-	149	123
500 - 700	1 406	137	17	/	876	373	213	19	/	-	111	82
700 - 900	2 157	174	8	11	1 431	532	282	24	/	/	149	107
900 - 1 100	2 908	269	7	47	1 823	762	356	36	-	/	169	151
1 100 - 1 300	3 564	244	7	60	2 204	1 049	424	38	/	/	201	184
1 300 - 1 500	3 599	258	/	48	2 240	1 047	384	39	-	/	182	164
1 500 - 1 700	3 558	248	/	71	2 249	988	336	34	-	/	158	144
1 700 - 2 000	4 591	311	/	170	2 899	1 207	410	43	-	/	191	174
2 000 - 2 300	3 697	299	/	239	2 306	850	300	34	-	/	147	118
2 300 - 2 600	2 620	260	/	247	1 622	490	206	28	/	/	111	66
2 600 - 2 900	1 533	150	/	229	936	217	112	16	-	/	68	27
2 900 - 3 200	1 452	219	/	244	851	137	92	19	-	/	56	16
3 200 - 3 600	1 194	148	/	222	741	82	67	12	-	/	46	8
3 600 - 4 000	777	132	/	141	471	33	48	12	-	/	31	/
4 000 - 4 500	663	136	/	104	400	22	41	10	-	/	27	/
4 500 und mehr	1 624	565	/	125	905	27	104	29	-	/	69	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	37 808	3 794	91	1 965	23 471	8 487	3 766	425	5	15	1 910	1 411
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
Ohne Angabe	172	172	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Kein Einkommen	742	190	13	26	381	133	63	19	/	/	24	20
Zusammen	76	5	56	/	10	/	14	/	10	-	/	/
	38 797	4 161	160	1 991	23 862	8 623	3 846	448	16	15	1 936	1 431

2 ERWERBSTÄTIGE2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
M ä n n l i c h							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	/	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	261	254	13	19	19	24	27
Unbez. mithelf. Familienangehörige	31	24	/	/	/	/	/
Beamte	6	6	-	-	-	/	/
Angestellte	974	959	84	175	110	148	111
Arbeiter	409	401	27	75	58	65	47
Auszubildende 2)	8	7	/	/	/	/	/
Zusammen	1 695	1 652	128	273	192	243	189
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	331	322	86	104	46	48	23
25 - 45	476	466	22	94	80	100	68
45 - 65	509	494	18	70	57	76	68
65 und älter	380	370	/	6	9	18	31
Familienstand							
Ledig	793	775	105	181	120	152	98
Verheiratet	747	725	20	84	58	61	67
Geschieden	125	122	/	8	13	26	21
Verwitwet	31	30	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	42	33	/	6	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	267	260	13	39	23	34	27
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	628	615	63	125	82	94	69
Sonstige Dienstleistungen	759	745	50	103	83	110	89
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	-	/	-	-	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	238	228	/	5	10	17	23
Unbez. mithelf. Familienangehörige	9	7	/	/	/	/	/
Beamte	132	130	-	-	/	/	/
Angestellte	2 898	2 847	11	25	34	68	102
Arbeiter	1 941	1 911	23	20	37	65	106
Auszubildende 2)	308	302	11	49	105	101	26
Zusammen	5 534	5 427	49	100	188	253	260
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	584	571	19	63	112	112	50
25 - 45	2 193	2 155	16	23	45	77	112
45 - 65	2 673	2 622	14	12	28	61	95
65 und älter	84	79	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 242	2 192	45	86	155	187	167
Verheiratet	2 849	2 799	/	12	26	49	68
Geschieden	404	400	/	/	7	15	23
Verwitwet	38	36	-	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	37	30	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 487	2 450	6	31	70	87	73
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 212	1 189	5	25	53	68	86
Sonstige Dienstleistungen	1 797	1 757	38	42	61	94	97

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
M ä n n l i c h							
unter 21 Stunden							
							Stellung im Beruf
/	/	/	/	/	-	5	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
19	17	28	27	17	42	7	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	7	Unbez. mithelf. Familienangehörige
/	/	/	/	/	/	/	Beamte
77	59	96	52	22	25	15	Angestellte
35	26	42	18	/	/	8	Arbeiter
/	/	/	-	-	-	/	Auszubildende 2)
135	104	172	100	45	72	43	Zusammen
							Alter von ... bis unter ... Jahren
9	/	/	/	/	/	9	15 - 25
39	24	24	10	/	/	10	25 - 45
45	32	60	35	15	18	15	45 - 65
42	44	84	55	27	51	10	65 und älter
							Familienstand
47	26	26	11	/	/	18	Ledig
71	65	124	78	37	60	21	Verheiratet
13	10	16	7	/	/	/	Geschieden
/	/	6	/	/	/	/	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
/	/	/	/	/	/	9	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
23	19	37	21	9	13	7	Produzierendes Gewerbe
45	34	54	28	9	11	13	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
63	48	77	49	26	47	14	Sonstige Dienstleistungen
21 bis 39 Stunden							
							Stellung im Beruf
/	/	/	-	/	/	6	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
18	21	35	29	19	47	10	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	/	Unbez. mithelf. Familienangehörige
/	/	16	37	32	38	/	Beamte
138	196	668	777	410	419	51	Angestellte
137	180	579	527	164	72	30	Arbeiter
6	/	/	/	/	-	5	Auszubildende 2)
302	402	1 300	1 371	626	577	107	Zusammen
							Alter von ... bis unter ... Jahren
35	45	94	33	6	/	13	15 - 25
141	185	569	552	251	185	38	25 - 45
122	167	624	774	359	365	51	45 - 65
/	5	13	11	10	25	/	65 und älter
							Familienstand
167	210	559	405	126	86	50	Ledig
107	151	614	854	458	456	51	Verheiratet
26	38	117	102	38	31	/	Geschieden
/	/	10	11	/	/	/	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
/	/	6	/	/	/	7	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
103	159	604	717	333	268	37	Produzierendes Gewerbe
96	117	298	249	98	93	23	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
101	123	392	401	193	215	40	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
M ä n n l i c h							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	158	11	-	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 144	2 032	18	19	30	42	100
Unbez. mithelf. Familienangehörige	11	7	/	/	/	/	/
Beamte	943	930	/	/	/	/	14
Angestellte	6 659	6 548	12	22	22	47	148
Arbeiter	3 830	3 771	9	13	21	60	224
Auszubildende 2)	517	507	16	139	196	102	31
Zusammen	14 262	13 807	56	194	271	254	519
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 108	1 082	25	149	195	110	88
25 - 45	6 312	6 161	16	29	47	84	226
45 - 65	6 659	6 396	14	16	28	57	198
65 und älter	183	168	/	/	/	/	7
Familienstand							
Ledig	5 285	5 141	41	173	238	190	291
Verheiratet	7 874	7 597	13	19	28	52	180
Geschieden	1 019	988	/	/	/	12	45
Verwitwet	85	81	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	303	153	/	8	6	/	19
Produzierendes Gewerbe	5 775	5 655	13	78	106	94	189
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	3 857	3 767	15	58	97	83	175
Sonstige Dienstleistungen	4 328	4 231	26	51	62	72	137
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	173	15	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 643	2 513	36	44	59	83	149
Unbez. mithelf. Familienangehörige	52	37	/	/	6	/	/
Beamte	1 081	1 066	/	/	/	/	17
Angestellte	10 531	10 354	108	222	165	262	362
Arbeiter	6 180	6 083	59	108	117	190	377
Auszubildende 2)	832	817	27	189	303	204	57
Zusammen	21 491	20 886	233	568	651	749	968
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	2 023	1 975	130	316	353	270	160
25 - 45	8 980	8 782	54	145	171	262	406
45 - 65	9 841	9 512	46	98	113	195	360
65 und älter	647	617	/	9	14	24	42
Familienstand							
Ledig	8 321	8 108	191	440	513	530	556
Verheiratet	11 470	11 121	37	115	112	162	315
Geschieden	1 548	1 510	/	12	24	53	89
Verwitwet	153	147	/	/	/	/	7
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	382	216	/	16	15	11	26
Produzierendes Gewerbe	8 529	8 365	33	148	198	216	289
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	5 696	5 571	83	208	232	245	330
Sonstige Dienstleistungen	6 884	6 733	113	196	206	277	323

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
M ä n n l i c h							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	147	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
103	122	304	345	243	707	112	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	-	/	/	Unbez. mithelf. Familienangehörige
13	8	80	202	223	384	12	Beamte
356	491	1 468	1 488	842	1 652	111	Angestellte
532	611	1 316	728	174	84	59	Arbeiter
11	/	/	/	/	/	10	Auszubildende 2)
1 017	1 238	3 176	2 767	1 484	2 829	456	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
127	125	193	56	9	6	27	15 - 25
497	610	1 603	1 396	683	971	151	25 - 45
386	493	1 361	1 293	774	1 777	264	45 - 65
7	10	19	23	18	76	15	65 und älter
Familienstand							
554	630	1 340	895	371	417	144	Ledig
366	495	1 553	1 659	1 002	2 231	277	Verheiratet
90	108	262	197	101	163	31	Geschieden
7	5	21	15	10	18	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
28	21	33	18	7	7	150	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
415	552	1 458	1 201	568	981	119	Produzierendes Gewerbe
358	427	944	723	321	567	90	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
216	238	741	825	589	1 274	97	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	158	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
140	159	367	401	278	797	130	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	14	Unbez. mithelf. Familienangehörige
16	10	97	241	256	423	15	Beamte
571	745	2 232	2 317	1 274	2 096	177	Angestellte
705	817	1 937	1 273	342	157	97	Arbeiter
17	8	7	/	/	/	15	Auszubildende 2)
1 455	1 744	4 647	4 238	2 155	3 478	605	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
171	174	289	90	15	9	48	15 - 25
677	819	2 196	1 958	937	1 159	198	25 - 45
553	692	2 045	2 102	1 148	2 160	329	45 - 65
54	59	117	89	55	151	30	65 und älter
Familienstand							
769	866	1 925	1 311	501	507	212	Ledig
545	711	2 291	2 591	1 496	2 747	349	Verheiratet
129	157	395	306	142	199	39	Geschieden
12	10	37	30	17	25	6	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
33	25	43	24	10	9	166	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
541	731	2 099	1 939	910	1 263	163	Produzierendes Gewerbe
500	578	1 297	999	428	671	126	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
381	409	1 209	1 276	807	1 536	150	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
Weiblich							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	-	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	366	355	53	63	41	42	38
Unbez. mithelf. Familienangehörige	55	32	6	7	7	/	/
Beamteninnen	100	98	/	/	/	/	9
Angestellte	3 742	3 675	243	811	524	674	546
Arbeiterinnen	1 023	1 008	104	350	172	164	106
Auszubildende 2)	11	11	/	/	/	/	/
Zusammen	5 302	5 179	408	1 234	746	888	702
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	429	419	111	123	68	66	30
25 - 45	1 997	1 961	105	410	293	363	295
45 - 65	2 582	2 513	181	680	357	421	333
65 und älter	294	286	11	21	28	39	44
Familienstand							
Ledig	1 001	981	129	188	148	182	140
Verheiratet	3 691	3 600	273	1 018	554	607	445
Geschieden	392	385	/	22	35	74	79
Verwitwet	219	212	/	6	9	25	38
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	60	45	5	16	9	5	/
Produzierendes Gewerbe	555	542	35	142	77	89	71
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 556	1 522	141	428	237	271	190
Sonstige Dienstleistungen	3 130	3 070	226	648	423	523	438
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	267	258	8	14	14	19	25
Unbez. mithelf. Familienangehörige	25	11	/	/	/	/	/
Beamteninnen	299	295	/	/	/	/	6
Angestellte	5 555	5 465	22	61	145	411	660
Arbeiterinnen	845	830	14	23	72	141	167
Auszubildende 2)	258	254	6	43	86	71	27
Zusammen	7 252	7 113	53	144	321	644	886
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	578	566	15	62	99	91	73
25 - 45	2 960	2 916	22	39	98	221	344
45 - 65	3 668	3 587	15	41	122	330	465
65 und älter	47	44	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 365	2 323	31	77	136	183	245
Verheiratet	3 801	3 718	20	63	169	407	533
Geschieden	899	887	/	/	14	47	95
Verwitwet	187	185	/	/	/	7	13
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	41	27	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 023	1 008	/	17	49	92	119
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 602	1 572	7	35	99	207	265
Sonstige Dienstleistungen	4 587	4 507	39	86	170	340	497

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
Weiblich unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
-	-	-	-	-	-	/	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
28	21	31	16	9	14	11	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	23	Unbez. mithelf. Familienangehörige
12	13	31	20	6	/	/	Beamteninnen
348	211	209	70	22	18	67	Angestellte
54	30	21	/	/	/	15	Arbeiterinnen
/	/	/	/	/	-	/	Auszubildende 2)
444	276	294	111	38	37	122	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
13	5	/	/	/	/	10	15 - 25
200	121	117	38	12	7	36	25 - 45
186	121	136	56	21	22	68	45 - 65
47	29	38	15	5	7	8	65 und älter
Familienstand							
85	44	42	14	/	/	19	Ledig
265	161	167	65	23	23	90	Verheiratet
56	41	47	16	/	/	6	Geschieden
39	30	38	15	6	/	6	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	/	/	15	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
50	28	33	9	/	5	13	Produzierendes Gewerbe
104	62	59	18	6	7	34	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
289	186	202	83	27	25	60	Sonstige Dienstleistungen
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
-	-	-	-	-	-	/	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
27	27	41	35	17	31	9	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	-	-	14	Unbez. mithelf. Familienangehörige
14	17	60	91	69	36	/	Beamteninnen
784	757	1 508	788	211	118	90	Angestellte
144	99	125	38	6	/	15	Arbeiterinnen
12	5	/	/	/	/	/	Auszubildende 2)
980	904	1 737	954	302	188	139	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
69	56	82	14	/	/	12	15 - 25
424	407	771	401	124	65	44	25 - 45
482	437	876	533	173	114	81	45 - 65
/	/	8	6	/	7	/	65 und älter
Familienstand							
304	305	625	293	83	40	42	Ledig
523	448	796	477	165	117	83	Verheiratet
129	121	261	149	42	24	12	Geschieden
24	30	55	34	12	6	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	/	/	14	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
132	117	236	159	52	30	15	Produzierendes Gewerbe
264	214	294	126	37	24	30	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
582	571	1 206	668	214	134	80	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
Weiblich							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	-	/	-	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	682	651	11	14	23	29	55
Unbez. mithelf. Familienangehörige	30	12	/	/	/	/	/
Beamteninnen	511	506	/	/	/	/	15
Angestellte	4 034	3 977	17	33	42	84	255
Arbeiterinnen	575	566	6	7	13	37	111
Auszubildende 2)	380	372	14	90	132	79	34
Zusammen	6 234	6 084	51	148	212	232	471
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	775	761	25	104	135	86	86
25 - 45	2 847	2 802	13	25	48	77	187
45 - 65	2 562	2 475	12	18	28	67	196
65 und älter	50	46	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 927	2 881	35	116	160	126	210
Verheiratet	2 503	2 414	14	30	46	90	205
Geschieden	696	684	/	/	5	14	50
Verwitwet	107	104	/	/	/	/	6
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	80	48	/	5	/	/	9
Produzierendes Gewerbe	1 028	1 010	5	20	32	37	89
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 521	1 482	10	41	73	70	150
Sonstige Dienstleistungen	3 605	3 543	32	83	104	121	223
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	30	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 316	1 265	72	91	78	90	118
Unbez. mithelf. Familienangehörige	109	54	11	15	11	/	/
Beamteninnen	910	899	/	/	/	6	31
Angestellte	13 331	13 117	282	905	711	1 169	1 461
Arbeiterinnen	2 443	2 404	124	380	256	342	385
Auszubildende 2)	649	637	21	135	220	152	62
Zusammen	18 788	18 376	512	1 526	1 279	1 764	2 059
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 781	1 745	151	289	302	243	189
25 - 45	7 805	7 680	140	474	438	661	826
45 - 65	8 812	8 575	208	738	507	817	994
65 und älter	390	376	14	25	32	43	51
Familienstand							
Ledig	6 293	6 186	195	381	444	491	595
Verheiratet	9 994	9 733	307	1 110	768	1 104	1 183
Geschieden	1 987	1 956	8	27	54	135	224
Verwitwet	513	501	/	8	13	34	58
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	180	120	11	26	15	14	17
Produzierendes Gewerbe	2 606	2 560	44	179	159	218	279
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	4 679	4 576	159	504	408	549	605
Sonstige Dienstleistungen	11 322	11 120	298	817	696	983	1 158

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 -1 300	1 300 -1 500	1 500 -2 000	2 000 -2 600	2 600 -3 200	3 200 und mehr		
Weiblich							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
/	/	/	-	-	-	20	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
49	50	117	104	62	138	31	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	18	Unbez. mithelf. Familienangehörige
18	8	53	134	143	131	6	Beamtinnen
500	527	1 199	753	281	284	58	Angestellte
147	102	111	25	/	/	9	Arbeiterinnen
13	6	/	/	/	/	8	Auszubildende 2)
728	694	1 484	1 017	490	556	150	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
110	88	102	21	/	/	14	15 - 25
334	337	779	546	257	200	45	25 - 45
280	267	596	441	227	344	87	45 - 65
/	/	7	8	/	11	/	65 und älter
Familienstand							
359	342	704	465	197	166	46	Ledig
271	255	558	407	228	310	88	Verheiratet
86	83	192	124	59	68	13	Geschieden
11	13	30	21	6	13	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
10	6	5	/	/	/	31	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
144	134	243	155	70	80	17	Produzierendes Gewerbe
239	212	343	190	71	84	40	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
334	343	892	670	349	392	62	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
/	/	/	-	-	-	28	Stellung im Beruf
103	98	189	155	88	183	28	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	51	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
44	38	143	245	218	170	55	Unbez. mithelf. Familienangehörige
1 633	1 495	2 916	1 611	513	421	215	Angestellte
344	230	258	67	11	6	39	Arbeiterinnen
25	12	7	/	/	/	13	Auszubildende 2)
2 152	1 874	3 516	2 081	831	781	412	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
192	149	187	36	/	/	37	15 - 25
958	865	1 667	985	393	272	125	25 - 45
947	824	1 608	1 031	421	480	236	45 - 65
54	37	54	29	12	26	14	65 und älter
Familienstand							
748	691	1 372	773	285	211	107	Ledig
1 059	864	1 521	949	417	450	261	Verheiratet
271	246	500	289	105	96	31	Geschieden
74	73	122	70	24	24	12	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
14	8	9	/	/	/	60	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
326	279	512	323	126	116	46	Produzierendes Gewerbe
606	487	696	334	114	115	103	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
1 206	1 099	2 300	1 421	591	550	202	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
Insgesamt unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	627	609	66	82	60	67	65
Unbez. mithelf. Familienangehörige	86	55	8	10	10	5	/
Beamte/Beamtinnen	106	104	/	/	/	/	9
Angestellte	4 716	4 635	327	986	633	821	657
Arbeiter/-innen	1 431	1 408	132	425	230	230	153
Auszubildende 2)	19	18	/	/	/	/	/
Zusammen	6 997	6 832	536	1 507	938	1 131	891
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	759	741	197	227	114	113	52
25 - 45	2 473	2 427	127	504	373	463	363
45 - 65	3 091	3 008	199	750	414	497	401
65 und älter	674	656	13	27	37	57	75
Familienstand							
Ledig	1 793	1 756	234	369	268	334	238
Verheiratet	4 437	4 325	293	1 101	612	668	512
Geschieden	517	508	7	30	47	100	100
Verwitwet	249	242	/	7	11	28	41
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	102	78	7	22	13	10	7
Produzierendes Gewerbe	822	802	48	181	100	123	98
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	2 184	2 137	204	553	319	365	259
Sonstige Dienstleistungen	3 889	3 815	276	751	506	633	527
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	-	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	506	486	12	19	24	36	47
Unbez. mithelf. Familienangehörige	34	17	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	431	425	/	/	/	/	9
Angestellte	8 453	8 312	33	86	179	479	762
Arbeiter/-innen	2 786	2 741	37	43	109	206	273
Auszubildende 2)	566	557	17	91	191	172	53
Zusammen	12 786	12 540	102	244	508	897	1 145
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 162	1 137	34	125	211	203	123
25 - 45	5 153	5 071	38	62	143	298	456
45 - 65	6 341	6 209	29	53	150	391	560
65 und älter	130	123	/	/	/	/	8
Familienstand							
Ledig	4 608	4 515	76	164	290	371	412
Verheiratet	6 650	6 517	23	75	195	456	601
Geschieden	1 303	1 287	/	/	20	62	118
Verwitwet	225	221	/	/	/	8	14
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	78	57	/	7	8	7	8
Produzierendes Gewerbe	3 510	3 458	10	48	119	180	192
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	2 813	2 761	12	60	152	276	351
Sonstige Dienstleistungen	6 384	6 264	77	128	230	434	594

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 -	1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 200 und mehr		
1 300	1 500	2 000	2 600	3 200			
In s g e s a m t							
unter 21 Stunden							
							Stellung im Beruf
/	/	/	/	/	-	10	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
47	38	59	43	26	56	19	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
5	/	/	/	/	/	30	Unbez. mithelf. Familienangehörige
12	13	32	21	6	/	/	Beamte/Beamtinnen
425	270	305	122	44	43	81	Angestellte
88	56	64	22	6	/	23	Arbeiter/-innen
/	/	/	/	/	-	/	Auszubildende 2)
580	380	466	211	84	109	165	Zusammen
							Alter von ... bis unter ... Jahren
21	9	6	/	/	/	19	15 - 25
239	145	141	48	15	10	45	25 - 45
231	153	196	91	36	40	83	45 - 65
89	74	123	70	33	58	18	65 und älter
							Familienstand
132	71	68	26	8	8	37	Ledig
336	225	292	143	60	84	112	Verheiratet
69	52	63	23	7	9	9	Geschieden
42	33	43	19	8	8	7	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
6	/	/	/	/	/	24	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
73	47	70	30	13	18	20	Produzierendes Gewerbe
149	96	113	46	16	18	47	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
352	234	278	132	53	72	74	Sonstige Dienstleistungen
21 bis 39 Stunden							
							Stellung im Beruf
/	/	/	-	/	/	9	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
44	47	76	64	36	79	20	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	17	Unbez. mithelf. Familienangehörige
17	19	75	128	101	73	6	Beamte/Beamtinnen
922	953	2 176	1 564	621	537	141	Angestellte
281	279	704	566	169	74	44	Arbeiter/-innen
17	8	5	/	/	/	9	Auszubildende 2)
1 283	1 305	3 037	2 325	928	765	246	Zusammen
							Alter von ... bis unter ... Jahren
105	100	176	48	8	/	25	15 - 25
565	592	1 340	953	375	250	82	25 - 45
604	603	1 500	1 307	533	480	132	45 - 65
9	10	21	17	13	31	7	65 und älter
							Familienstand
471	514	1 184	698	209	126	92	Ledig
630	599	1 410	1 332	623	573	133	Verheiratet
156	160	378	251	80	55	16	Geschieden
26	32	65	45	16	11	/	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
/	/	9	/	/	/	21	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
235	276	839	876	385	298	53	Produzierendes Gewerbe
360	331	592	375	135	117	53	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
683	694	1 598	1 069	407	349	120	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
Insgesamt							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	179	12	/	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 826	2 683	29	33	53	70	155
Unbez. mithelf. Familienangehörige	41	18	/	5	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	1 454	1 436	/	/	/	6	29
Angestellte	10 693	10 525	29	54	64	131	404
Arbeiter/-innen	4 406	4 337	14	20	34	97	336
Auszubildende 2)	897	879	30	229	328	181	65
Zusammen	20 496	19 890	107	343	483	486	990
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 883	1 842	50	253	330	197	173
25 - 45	9 159	8 963	28	53	94	161	413
45 - 65	9 221	8 870	26	33	56	124	394
65 und älter	232	214	/	/	/	/	10
Familienstand							
Ledig	8 213	8 023	76	289	398	317	501
Verheiratet	10 376	10 011	27	49	73	141	385
Geschieden	1 715	1 671	/	/	10	26	95
Verwitwet	192	185	/	/	/	/	9
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	383	201	/	13	9	8	28
Produzierendes Gewerbe	6 802	6 665	19	98	138	132	278
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	5 378	5 249	26	98	170	153	324
Sonstige Dienstleistungen	7 933	7 775	58	134	166	194	360
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	202	16	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 959	3 778	108	134	137	174	267
Unbez. mithelf. Familienangehörige	160	91	14	20	17	8	7
Beamte/Beamtinnen	1 991	1 965	/	/	/	11	47
Angestellte	23 862	23 471	389	1 127	876	1 431	1 823
Arbeiter/-innen	8 623	8 487	183	488	373	532	762
Auszubildende 2)	1 482	1 454	49	324	523	357	119
Insgesamt	40 279	39 262	745	2 094	1 930	2 514	3 027
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	3 805	3 720	281	605	654	513	348
25 - 45	16 785	16 462	193	619	609	922	1 231
45 - 65	18 653	18 087	253	836	620	1 012	1 354
65 und älter	1 037	993	18	34	46	67	93
Familienstand							
Ledig	14 614	14 294	387	822	956	1 021	1 151
Verheiratet	21 464	20 854	344	1 225	880	1 265	1 498
Geschieden	3 535	3 466	13	39	78	188	313
Verwitwet	666	648	/	9	16	39	64
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	562	336	14	42	30	25	43
Produzierendes Gewerbe	11 135	10 925	77	327	357	434	567
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	10 376	10 147	242	712	640	794	935
Sonstige Dienstleistungen	18 206	17 854	411	1 013	902	1 261	1 482

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 -	1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 200 und mehr		
1 300	1 500	2 000	2 600	3 200			
In s g e s a m t							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	167	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
151	172	420	449	305	845	143	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	22	Unbez. mithelf. Familienangehörige
31	16	133	336	366	515	18	Beamte/Beamtinnen
857	1 018	2 667	2 242	1 123	1 936	169	Angestellte
679	713	1 428	752	178	86	69	Arbeiter/-innen
24	11	8	/	/	/	18	Auszubildende 2)
1 744	1 932	4 660	3 783	1 975	3 386	606	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
237	213	295	77	11	7	41	15 - 25
832	947	2 382	1 942	941	1 171	196	25 - 45
666	760	1 957	1 734	1 001	2 120	351	45 - 65
10	13	26	31	22	88	18	65 und älter
Familienstand							
913	972	2 045	1 360	569	584	190	Ledig
638	751	2 110	2 066	1 230	2 541	365	Verheiratet
176	192	454	321	160	231	44	Geschieden
18	18	51	36	16	31	7	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
38	26	38	21	7	7	182	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
559	686	1 701	1 356	638	1 061	137	Produzierendes Gewerbe
597	638	1 287	912	391	651	129	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
551	581	1 633	1 495	938	1 666	158	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
/	/	/	/	/	/	186	Stellung im Beruf
243	257	556	556	366	980	186	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
7	/	6	/	/	/	69	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
60	48	241	486	473	593	26	Unbez. mithelf. Familienangehörige
2 204	2 240	5 149	3 928	1 787	2 517	391	Beamte/Beamtinnen
1 049	1 047	2 195	1 340	354	164	136	Angestellte
42	19	14	/	/	/	28	Arbeiter/-innen
3 607	3 618	8 163	6 319	2 986	4 259	1 017	Auszubildende 2)
Alter von ... bis unter ... Jahren							
363	322	476	126	20	12	85	15 - 25
1 635	1 683	3 864	2 943	1 330	1 431	323	25 - 45
1 500	1 516	3 653	3 133	1 569	2 640	566	45 - 65
108	96	170	118	67	177	43	65 und älter
Familienstand							
1 517	1 557	3 297	2 084	786	718	320	Ledig
1 604	1 575	3 812	3 540	1 913	3 198	610	Verheiratet
400	403	895	595	247	295	69	Geschieden
86	84	159	100	41	49	18	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
48	34	52	28	10	9	226	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
867	1 010	2 610	2 262	1 036	1 378	210	Produzierendes Gewerbe
1 106	1 066	1 992	1 333	542	786	229	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
1 586	1 509	3 509	2 696	1 398	2 086	352	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
Insgesamt							

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Wirtschaftsabschnitte 1) (m = männlich w = weiblich i = insgesamt)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mithel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	m	382	173	23	186	21	7	/	15	106	35
(Abteilungen 01 bis 03)	w	180	30	53	97	34	13	/	/	35	6
	i	562	202	77	283	55	20	8	19	141	41
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	m	72	/	-	71	/	/	/	12	46	10
(Abteilungen 05 bis 09)	w	10	/	-	10	/	/	/	/	/	/
	i	82	/	-	81	/	/	/	14	50	10
CA Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	m	433	33	/	399	22	8	10	76	228	55
(Abteilungen 10 bis 12)	w	477	10	/	465	120	85	28	61	153	19
	i	910	42	/	864	142	93	37	137	381	74
CB Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	m	72	8	-	64	/	/	/	17	35	/
(Abteilungen 13 bis 15)	w	104	14	/	90	21	14	5	16	31	/
	i	177	22	/	154	24	15	8	33	67	8
CC Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen	m	293	19	/	273	11	/	20	63	151	25
(Abteilungen 16 bis 18)	w	114	/	/	110	28	15	9	17	38	/
	i	406	23	/	383	39	18	29	80	188	29
CD Kokerei und Mineralöl- verarbeitung	m	24	/	-	23	/	/	/	6	13	/
(Abteilung 19)	w	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
	i	28	/	-	28	/	/	/	7	15	/
CE Herstellung von chemischen Erzeugnissen	m	241	/	-	238	/	/	7	87	110	30
(Abteilung 20)	w	102	/	-	99	14	14	6	24	35	5
	i	342	6	-	337	17	15	13	111	145	36
CF Herstellung von pharmazeu- tischen Erzeugnissen	m	72	/	-	71	/	/	/	23	34	11
(Abteilung 21)	w	67	/	-	67	8	8	/	16	25	7
	i	139	/	-	137	8	8	/	40	59	17
CG Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	m	422	13	-	409	11	/	18	99	233	45
(Abteilungen 22 + 23)	w	149	/	/	145	25	17	9	31	58	/
	i	571	18	/	554	37	20	27	129	291	49
CH Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	m	878	41	/	837	21	11	113	178	449	65
(Abteilungen 24 + 25)	w	185	/	/	180	33	26	24	29	62	6
	i	1 063	45	/	1 018	54	38	137	208	511	71
CI Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	m	354	19	-	335	8	/	42	63	177	41
(Abteilung 26)	w	157	/	/	153	20	23	21	26	57	6
	i	511	22	/	488	28	27	63	89	234	47
CJ Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	m	216	6	-	210	6	/	39	40	104	19
(Abteilung 27)	w	78	/	/	77	12	10	14	12	28	/
	i	295	7	/	287	18	11	53	53	132	20
CK Maschinenbau	m	1 079	39	/	1 039	16	8	169	204	527	116
(Abteilung 28)	w	227	/	/	223	41	29	36	33	76	8
	i	1 306	42	/	1 263	56	37	205	237	604	124
CL Fahrzeugbau	m	1 126	9	-	1 116	18	10	280	225	479	105
(Abteilungen 29 + 30)	w	241	/	/	241	30	21	52	41	84	13
	i	1 367	10	/	1 357	48	31	332	266	563	117
CM Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	m	444	45	/	398	13	5	31	70	232	47
(Abteilungen 31 bis 33)	w	201	9	/	191	38	27	18	28	72	9
	i	645	54	/	589	51	32	49	98	304	56

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Wirtschaftsabschnitte 1) (m = männlich w = weiblich i = insgesamt)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mitel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
D Energieversorgung (Abteilung 35)	m	250	7	-	243	/	/	8	98	104	29
	w	91	/	/	90	12	12	6	28	27	/
	i	341	8	/	333	15	13	14	127	131	33
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen Abteilungen 36 bis 39)	m	189	8	-	181	8	/	/	46	99	23
	w	38	/	-	37	8	5	/	6	14	/
	i	227	9	-	218	16	8	/	52	113	25
F Baugewerbe (Abteilungen 41 bis 43)	m	2 364	455	/	1 906	79	29	42	258	1 300	198
	w	359	23	/	332	116	49	18	29	106	13
	i	2 723	478	7	2 238	195	78	60	288	1 406	211
Produzierendes Gewerbe zusammen (Abteilungen 05 bis 43)	m	8 529	709	6	7 814	224	91	788	1 566	4 322	824
	w	2 606	82	10	2 515	529	355	251	402	871	106
	i	11 135	791	15	10 329	753	446	1 039	1 968	5 193	930
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (Abteilungen 45 bis 47)	m	2 765	382	7	2 377	234	69	94	432	1 250	299
	w	2 906	160	14	2 731	907	589	151	323	674	87
	i	5 671	543	21	5 108	1 141	658	245	755	1 924	386
H Verkehr und Lagerei (Abteilungen 49 bis 53)	m	1 471	90	/	1 379	113	48	36	263	648	271
	w	487	14	/	472	123	70	20	86	145	27
	i	1 958	104	/	1 850	236	118	56	349	793	298
I Gastgewerbe (Abteilungen 55 + 56)	m	665	141	7	517	148	46	18	32	208	66
	w	884	77	12	795	361	120	33	44	195	42
	i	1 549	218	20	1 312	509	166	51	76	403	107
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk (Abteilungen 58 bis 60)	m	333	55	/	277	48	9	12	27	138	42
	w	237	21	/	215	70	28	18	23	60	15
	i	569	77	/	492	118	37	30	51	199	57
JB Telekommunikation (Abteilung 61)	m	49	/	-	46	/	/	/	16	21	/
	w	21	/	/	21	/	/	/	/	6	/
	i	71	/	/	66	/	/	5	20	28	/
JC Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen (Abteilungen 62 + 63)	m	414	84	/	329	17	7	9	34	203	58
	w	145	17	/	127	23	15	7	13	56	12
	i	558	101	/	456	40	22	17	48	259	71
Handel, Gastgewerbe und Verkehr zusammen (Abteilungen 45 bis 63)	m	5 696	756	17	4 924	561	179	171	804	2 468	740
	w	4 679	290	28	4 361	1 488	826	232	494	1 137	185
	i	10 376	1 046	45	9 285	2 049	1 005	403	1 298	3 605	925
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (Abteilungen 64 bis 66)	m	615	116	/	499	15	7	8	167	207	95
	w	632	26	/	606	127	95	37	160	160	28
	i	1 247	142	/	1 105	142	101	45	326	368	123
L Grundstücks- und Wohnungs- wesen (Abteilung 68)	m	111	39	/	72	12	/	/	16	31	9
	w	102	17	/	85	25	12	/	14	26	/
	i	213	56	/	157	37	15	/	31	57	13
MA Erbringung von freiberuflichen und technischen Dienstleistungen (Abteilungen 69 bis 71)	m	749	271	/	477	39	9	13	55	262	99
	w	737	103	/	632	159	92	37	68	242	34
	i	1 486	374	/	1 109	197	101	50	123	504	134
MB Wissenschaftliche For- schung und Entwicklung (Abteilung 72)	m	120	7	-	113	10	/	/	26	51	19
	w	100	5	/	95	16	13	/	15	36	10
	i	220	12	/	208	26	17	7	41	87	29
MC Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten (Abteilungen 73 bis 75)	m	252	116	/	135	15	/	/	12	71	30
	w	265	83	/	181	43	20	10	15	74	19
	i	517	199	/	316	58	25	13	27	144	50

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Wirtschaftsabschnitte 1) (m = männlich w = weiblich i = insgesamt)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mitel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abteilungen 77 bis 82)	m	991	188	/	802	139	41	27	120	370	106
	w	1 031	77	/	949	424	153	48	78	217	30
	i	2 022	264	6	1 751	562	194	75	198	586	136
O Öffentliche Verwaltung, Ver- teidigung; Sozialversicherung (Abteilung 84)	m	1 389	-	-	1 389	32	25	22	346	814	151
	w	1 367	-	-	1 367	213	239	87	313	472	43
	i	2 757	-	-	2 757	245	264	109	659	1 286	194
P Erziehung und Unterricht (Abteilung 85)	m	786	84	-	702	121	64	26	82	280	128
	w	1 852	104	/	1 748	446	377	136	246	423	121
	i	2 639	188	/	2 450	567	441	162	327	703	249
QA Gesundheitswesen (Abteilung 86)	m	643	160	/	483	44	24	11	129	183	92
	w	2 279	218	/	2 058	502	390	144	434	513	75
	i	2 922	378	/	2 541	546	414	155	563	696	167
QB Heime und Sozialwesen (Abteilungen 87 + 88)	m	560	12	/	547	69	79	62	142	171	24
	w	1 690	63	/	1 627	428	420	151	254	342	32
	i	2 250	75	/	2 174	498	499	213	396	513	56
R Kunst, Unterhaltung und Erholung (Abteilungen 90 bis 93)	m	291	116	/	175	41	13	5	21	72	22
	w	269	71	/	197	75	26	9	20	55	13
	i	560	187	/	372	116	39	14	41	127	35
S Sonstige Dienstleistungen (Abteilungen 94 bis 96)	m	352	68	/	283	43	17	11	50	122	40
	w	786	164	/	618	212	113	38	83	153	20
	i	1 138	232	/	901	255	130	49	133	275	60
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf (Abteilung 97 + 98)	m	14	X	X	12	10	/	/	/	/	/
	w	204	X	X	190	156	13	/	/	10	/
	i	217	X	X	202	166	14	/	/	11	/
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (Abteilung 99)	m	11	X	X	11	/	/	/	/	5	/
	w	8	X	X	8	/	/	/	/	/	/
	i	18	X	X	18	/	/	/	/	9	/
Sonstige Dienstleistungen zusammen (Abteilungen 64 bis 99)	m	6 884	1 178	6	5 700	591	292	194	1 168	2 639	816
	w	11 322	944	18	10 360	2 825	1 964	707	1 704	2 727	433
	i	18 206	2 122	23	16 060	3 415	2 256	901	2 873	5 366	1 250
I n s g e s a m t	m	21 491	2 815	52	18 624	1 396	569	1 157	3 553	9 534	2 415
	w	18 788	1 345	109	17 333	4 876	3 157	1 194	2 605	4 770	730
	i	40 279	4 161	160	35 958	6 272	3 726	2 351	6 158	14 305	3 145

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					
		1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39
in 1 000							
M ä n n l i c h							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbstständige	173	/	/	/	/	/	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	23	/	/	6	/	/	/
Abhängige	186	6	7	8	7	/	15
Zusammen	382	12	13	17	16	6	16
Produzierendes Gewerbe							
Selbstständige	709	11	8	20	23	12	7
Unbez. mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	-
Abhängige	7 814	68	73	83	91	788	1 566
Zusammen	8 529	80	82	104	114	800	1 573
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation							
Selbstständige	756	13	12	31	32	17	6
Unbez. mithelf. Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/
Abhängige	4 924	173	187	201	179	171	804
Zusammen	5 696	191	202	235	213	189	810
Sonstige Dienstleistungen							
Selbstständige	1 178	56	37	72	86	40	15
Unbez. mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	-	/
Abhängige	5 700	208	166	216	292	194	1 168
Zusammen	6 884	265	204	289	379	234	1 184
Zusammen							
Selbstständige	2 815	81	60	127	146	71	29
Unbez. mithelf. Familienangehörige	52	13	8	10	7	/	/
Abhängige	18 624	455	434	508	569	1 157	3 553
Zusammen	21 491	548	502	645	722	1 229	3 583
We i b l i c h							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbstständige	30	/	/	/	/	/	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	53	6	6	10	13	/	/
Abhängige	97	8	12	15	13	/	/
Zusammen	180	14	18	27	28	8	/
Produzierendes Gewerbe							
Selbstständige	82	/	5	10	8	/	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 515	100	148	282	355	251	402
Zusammen	2 606	107	155	294	364	255	404
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation							
Selbstständige	290	14	12	26	29	11	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	28	5	/	7	/	/	/
Abhängige	4 361	330	468	690	826	232	494
Zusammen	4 679	349	484	723	859	243	499
Sonstige Dienstleistungen							
Selbstständige	944	92	71	132	131	56	21
Unbez. mithelf. Familienangehörige	18	/	/	/	/	/	/
Abhängige	10 360	632	688	1 504	1 964	707	1 704
Zusammen	11 322	729	761	1 640	2 097	764	1 726
Zusammen							
Selbstständige	1 345	111	89	171	171	72	28
Unbez. mithelf. Familienangehörige	109	18	13	23	19	/	/
Abhängige	17 333	1 070	1 316	2 490	3 157	1 194	2 605
Zusammen	18 788	1 199	1 418	2 685	3 348	1 270	2 634
I n s g e s a m t							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbstständige	202	/	/	6	7	/	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	77	11	9	16	16	/	/
Abhängige	283	13	19	23	20	8	19
Zusammen	562	26	31	45	43	15	21
Produzierendes Gewerbe							
Selbstständige	791	15	13	31	31	16	9
Unbez. mithelf. Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/
Abhängige	10 329	168	221	364	446	1 039	1 968
Zusammen	11 135	187	237	399	479	1 055	1 977
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation							
Selbstständige	1 046	28	24	58	61	28	11
Unbez. mithelf. Familienangehörige	45	10	7	10	6	/	/
Abhängige	9 285	502	656	890	1 005	403	1 298
Zusammen	10 376	540	686	958	1 072	432	1 310
Sonstige Dienstleistungen							
Selbstständige	2 122	148	108	204	218	96	37
Unbez. mithelf. Familienangehörige	23	6	/	/	/	/	/
Abhängige	16 060	840	854	1 720	2 256	901	2 873
Zusammen	18 206	994	966	1 929	2 476	998	2 910
Insgesamt							
Selbstständige	4 161	192	148	299	317	143	57
Unbez. mithelf. Familienangehörige	160	30	22	34	27	5	/
Abhängige	35 958	1 524	1 750	2 998	3 726	2 351	6 158
Insgesamt	40 279	1 747	1 920	3 330	4 070	2 499	6 217

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
in 1 000						Mill.	Anzahl	
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
22	/	7	30	63	35	9,5	55,1	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,5	23,4	Unbez. mithelf. Familienangehörige
99	7	15	10	7	/	7,2	38,5	Abhängige
123	7	22	41	71	38	17,2	45,0	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
197	5	57	165	165	38	33,5	47,3	Selbstständige
/	-	-	/	/	/	0,1	19,9	Unbez. mithelf. Familienangehörige
3 969	353	406	274	132	12	306,7	39,2	Abhängige
4 166	358	463	440	297	51	340,3	39,9	Zusammen
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
173	7	56	163	181	63	36,0	47,6	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,4	22,7	Unbez. mithelf. Familienangehörige
2 257	212	319	241	160	20	184,9	37,6	Abhängige
2 432	219	376	405	342	84	221,3	38,9	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
263	10	92	236	220	50	50,1	42,5	Selbstständige
/	-	/	-	/	-	0,1	20,7	Unbez. mithelf. Familienangehörige
2 159	479	339	259	190	29	214,9	37,7	Abhängige
2 423	490	432	495	410	78	265,2	38,5	Zusammen
Zusammen								
655	23	213	595	629	187	129,1	45,9	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	1,2	22,5	Unbez. mithelf. Familienangehörige
8 484	1 050	1 079	784	489	63	713,7	38,3	Abhängige
9 144	1 074	1 293	1 381	1 119	251	844,0	39,3	Zusammen
We i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
6	/	/	/	6	/	1,3	44,0	Selbstständige
7	/	/	/	/	/	1,6	29,6	Unbez. mithelf. Familienangehörige
33	/	/	/	/	/	2,9	29,5	Abhängige
46	/	/	9	11	6	5,8	31,9	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
21	/	/	10	10	/	3,0	36,8	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,2	21,3	Unbez. mithelf. Familienangehörige
814	58	57	36	12	/	81,3	32,3	Abhängige
836	58	61	46	22	/	84,5	32,4	Zusammen
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
70	/	21	39	44	15	11,7	40,2	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,7	23,9	Unbez. mithelf. Familienangehörige
1 051	86	98	53	29	/	124,0	28,4	Abhängige
1 124	90	120	93	74	20	136,4	29,1	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
201	9	57	91	69	14	30,7	32,5	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,4	21,4	Unbez. mithelf. Familienangehörige
2 419	309	207	139	77	10	314,2	30,3	Abhängige
2 621	317	264	231	146	24	345,3	30,5	Zusammen
Zusammen								
299	13	84	144	130	34	46,7	34,7	Selbstständige
13	/	/	/	6	/	2,8	26,1	Unbez. mithelf. Familienangehörige
4 315	455	364	231	118	17	522,4	30,1	Abhängige
4 627	469	450	379	254	54	572,0	30,4	Zusammen
I n s g e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
28	/	9	34	69	38	10,8	53,5	Selbstständige
9	/	/	/	/	/	2,1	27,7	Unbez. mithelf. Familienangehörige
132	9	17	13	8	/	10,0	35,4	Abhängige
169	11	27	50	82	44	23,0	40,8	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
218	6	61	176	175	40	36,5	46,2	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,3	20,8	Unbez. mithelf. Familienangehörige
4 782	410	463	310	143	14	388,0	37,6	Abhängige
5 002	416	524	486	319	55	424,8	38,2	Zusammen
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
243	11	77	202	225	79	47,7	45,6	Selbstständige
6	/	/	/	/	/	1,1	23,4	Unbez. mithelf. Familienangehörige
3 307	298	417	294	189	24	309,0	33,3	Abhängige
3 556	309	495	498	416	104	357,7	34,5	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
464	19	150	327	289	63	80,8	38,1	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,5	21,3	Unbez. mithelf. Familienangehörige
4 578	788	546	399	266	39	529,1	32,9	Abhängige
5 044	807	697	726	556	102	610,5	33,5	Zusammen
Insgesamt								
954	37	297	738	758	221	175,8	42,3	Selbstständige
18	/	/	7	8	/	4,0	24,9	Unbez. mithelf. Familienangehörige
12 799	1 505	1 443	1 015	607	80	1 236,1	34,4	Abhängige
13 772	1 543	1 743	1 760	1 373	305	1 416,0	35,2	Insgesamt

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswochengeleisteten Arbeitsstunden						
		0	1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39
		in 1 000						
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	173	/	/	/	/	6	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	23	/	/	/	/	/	/	-
Abhängige	186	16	6	7	7	9	7	12
Zusammen	382	23	12	13	16	19	10	12
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	709	55	14	9	23	31	16	9
Unbez. mith. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	-
Abhängige	7 814	912	104	70	122	271	649	1 178
Zusammen	8 529	967	120	80	146	302	665	1 186
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	756	53	16	15	33	35	18	8
Unbez. mith. Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	4 924	492	188	166	200	229	216	586
Zusammen	5 696	548	208	183	235	266	234	595
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	1 178	111	55	38	69	89	43	18
Unbez. mith. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige	5 700	643	222	148	220	341	257	834
Zusammen	6 884	755	278	188	290	431	300	852
Zusammen								
Selbstständige	2 815	224	86	66	130	161	81	35
Unbez. mith. Familienangehörige	52	7	11	7	8	7	/	/
Abhängige	18 624	2 063	521	391	549	850	1 128	2 610
Zusammen	21 491	2 293	618	464	687	1 018	1 210	2 645
We i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	30	/	/	/	/	/	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	53	/	6	5	9	12	/	/
Abhängige	97	10	7	10	14	12	/	/
Zusammen	180	14	13	16	25	26	8	/
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	82	8	/	/	9	8	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 515	324	111	135	244	335	215	306
Zusammen	2 606	334	118	141	254	344	219	308
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	290	25	14	11	24	27	10	6
Unbez. mith. Familienangehörige	28	/	/	/	6	/	/	/
Abhängige	4 361	549	340	396	578	738	240	378
Zusammen	4 679	576	358	411	608	768	251	385
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	944	104	88	65	112	123	51	20
Unbez. mith. Familienangehörige	18	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	10 360	1 480	650	627	1 249	1 704	675	1 224
Zusammen	11 322	1 586	742	695	1 364	1 828	726	1 245
Zusammen								
Selbstständige	1 345	138	107	81	147	160	66	28
Unbez. mith. Familienangehörige	109	9	15	13	19	18	/	/
Abhängige	17 333	2 363	1 108	1 168	2 084	2 789	1 135	1 912
Zusammen	18 788	2 510	1 231	1 263	2 251	2 967	1 204	1 942
I n s e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	202	6	/	/	7	9	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	77	/	10	8	14	16	/	/
Abhängige	283	27	13	16	21	21	11	16
Zusammen	562	37	25	29	41	46	19	17
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	791	63	19	14	32	39	19	11
Unbez. mith. Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	10 329	1 236	216	205	365	606	864	1 483
Zusammen	11 135	1 301	238	221	400	646	884	1 494
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	1 046	78	29	26	57	62	29	14
Unbez. mith. Familienangehörige	45	5	8	6	8	5	/	/
Abhängige	9 285	1 041	529	562	778	967	455	965
Zusammen	10 376	1 124	565	594	843	1 035	485	979
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	2 122	215	143	104	181	211	94	38
Unbez. mith. Familienangehörige	23	/	5	/	/	/	/	/
Abhängige	16 060	2 123	872	776	1 469	2 045	932	2 058
Zusammen	18 206	2 341	1 020	883	1 654	2 259	1 027	2 097
Insgesamt								
Selbstständige	4 161	361	193	148	277	321	147	63
Unbez. mith. Familienangehörige	160	16	26	20	27	25	5	/
Abhängige	35 958	4 426	1 629	1 559	2 633	3 639	2 263	4 522
Insgesamt	40 279	4 804	1 849	1 726	2 938	3 985	2 415	4 587

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswochengeleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
in 1 000						Mill.	Anzahl	
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
19	/	7	27	58	38	9,2	53,3	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,5	22,4	Unbez. mith. Familienangehörige
70	8	18	12	13	/	6,7	35,7	Abhängige
91	9	25	39	71	42	16,4	42,8	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
156	11	57	138	151	38	30,5	43,0	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,1	18,8	Unbez. mith. Familienangehörige
2 871	489	582	346	200	21	270,6	34,6	Abhängige
3 027	500	640	484	352	60	301,2	35,3	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
134	11	54	143	171	63	33,3	44,0	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,3	20,3	Unbez. mith. Familienangehörige
1 655	283	391	287	206	25	166,8	33,9	Abhängige
1 791	295	446	431	378	88	200,4	35,2	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
203	19	85	193	202	53	45,0	38,2	Selbstständige
/	/	/	-	/	-	0,1	16,1	Unbez. mith. Familienangehörige
1 544	478	415	307	243	45	191,1	33,5	Abhängige
1 748	497	501	500	446	98	236,2	34,3	Zusammen
Zusammen								
512	41	204	501	582	192	118,0	41,9	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	1,1	20,6	Unbez. mith. Familienangehörige
6 140	1 258	1 407	952	663	94	635,2	34,1	Abhängige
6 656	1 300	1 612	1 454	1 247	288	754,2	35,1	Zusammen
W e i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
6	/	/	/	6	/	1,2	41,9	Selbstständige
6	/	/	/	/	/	1,5	28,5	Unbez. mith. Familienangehörige
24	/	/	/	/	/	2,6	27,0	Abhängige
36	/	5	10	12	5	5,4	29,9	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
16	/	/	9	10	/	2,7	33,3	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,2	17,8	Unbez. mith. Familienangehörige
601	91	85	45	20	/	70,1	27,9	Abhängige
618	92	89	55	30	/	72,9	28,0	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
57	/	21	34	42	16	10,8	37,1	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,7	23,1	Unbez. mith. Familienangehörige
773	129	125	67	41	6	107,8	24,7	Abhängige
834	134	146	102	84	22	119,3	25,5	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
153	13	53	80	68	15	27,3	28,9	Selbstständige
/	/	-	/	/	/	0,3	19,1	Unbez. mith. Familienangehörige
1 737	401	305	175	114	20	267,2	25,8	Abhängige
1 892	413	358	255	182	35	294,8	26,0	Zusammen
Zusammen								
233	18	79	126	126	34	42,0	31,2	Selbstständige
13	/	/	/	6	/	2,7	24,7	Unbez. mith. Familienangehörige
3 134	623	518	291	177	29	447,7	25,8	Abhängige
3 380	642	599	422	309	67	492,4	26,2	Zusammen
I n s e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
24	/	8	30	64	40	10,4	51,6	Selbstständige
8	/	/	/	/	/	2,1	26,7	Unbez. mith. Familienangehörige
94	10	21	15	15	/	9,3	32,7	Abhängige
127	12	30	50	83	47	21,8	38,7	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
172	12	61	147	161	40	33,2	42,0	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,3	18,1	Unbez. mith. Familienangehörige
3 472	580	668	391	220	24	340,7	33,0	Abhängige
3 645	592	729	539	382	64	374,1	33,6	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
192	16	75	177	213	79	44,1	42,1	Selbstständige
6	/	/	/	/	/	1,0	22,1	Unbez. mith. Familienangehörige
2 428	412	516	355	247	30	274,7	29,6	Abhängige
2 625	428	592	533	463	110	319,7	30,8	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
357	31	138	273	270	68	72,3	34,1	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,4	18,4	Unbez. mith. Familienangehörige
3 281	879	721	482	357	65	458,3	28,5	Abhängige
3 640	910	859	755	628	133	531,1	29,2	Zusammen
Insgesamt								
745	60	283	627	708	227	160,0	38,5	Selbstständige
17	/	/	6	8	/	3,7	23,4	Unbez. mith. Familienangehörige
9 274	1 880	1 925	1 243	840	124	1 082,9	30,1	Abhängige
10 036	1 942	2 210	1 876	1 556	355	1 246,7	31,0	Insgesamt

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz				
M ä n n l i c h											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
0	23	-	23	6	10	/	/	7	-	-	
1 - 9	12	7	/	/	/	/	-	/	/	/	
10 - 20	29	22	6	/	/	-	-	5	/	/	
21 - 31	19	12	6	/	/	-	-	/	/	/	
32 - 35	10	/	6	-	/	-	-	5	/	-	
36 - 39	12	11	/	-	-	-	-	/	/	-	
40 - 44	99	87	7	/	/	-	-	7	/	/	
45 und mehr	177	125	11	/	-	-	-	11	41	11	
Zusammen	382	270	64	7	14	/	/	43	48	13	
Produzierendes Gewerbe											
0	967	-	967	270	536	14	55	92	-	-	
1 - 9	120	49	69	14	26	/	/	28	/	/	
10 - 20	226	128	90	12	35	/	/	43	8	/	
21 - 31	302	76	219	15	51	/	/	152	7	/	
32 - 35	665	467	193	6	25	/	/	161	6	/	
36 - 39	1 186	1 029	91	/	6	/	-	82	67	14	
40 - 44	3 526	3 001	121	/	9	/	-	107	404	130	
45 und mehr	1 535	729	85	/	/	/	/	77	721	337	
Zusammen	8 529	5 479	1 836	326	693	18	57	742	1 214	494	
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation											
0	548	-	548	146	315	9	14	63	-	-	
1 - 9	208	137	64	11	17	/	/	34	7	/	
10 - 20	418	319	77	11	20	/	/	45	21	9	
21 - 31	266	146	104	8	27	/	-	69	16	8	
32 - 35	234	124	100	/	12	/	-	84	11	6	
36 - 39	595	524	52	/	/	-	-	48	18	7	
40 - 44	2 085	1 804	91	/	6	/	-	83	191	71	
45 und mehr	1 343	745	80	/	5	/	-	71	518	242	
Zusammen	5 696	3 799	1 115	185	406	12	15	498	782	345	
Sonstige Dienstleistungen											
0	755	-	755	168	432	13	39	102	-	-	
1 - 9	278	172	97	9	30	/	/	58	9	/	
10 - 20	478	336	121	14	38	/	/	68	21	6	
21 - 31	431	253	154	13	37	/	-	103	24	10	
32 - 35	300	161	121	5	17	/	-	99	18	6	
36 - 39	852	771	64	/	7	-	-	56	17	6	
40 - 44	2 245	1 885	108	/	9	/	/	94	252	59	
45 und mehr	1 545	840	97	/	6	/	-	87	608	238	
Zusammen	6 884	4 418	1 517	215	575	19	40	667	949	328	
Selbstständige											
0	224	-	224	40	122	/	-	59	-	-	
1 - 9	86	39	44	/	10	/	/	29	/	/	
10 - 20	196	116	72	6	15	/	-	51	8	/	
21 - 31	161	91	61	/	11	/	-	45	9	/	
32 - 35	81	45	31	/	/	/	-	26	/	/	
36 - 39	35	18	15	/	/	-	-	14	/	/	
40 - 44	553	464	71	/	7	/	/	62	18	/	
45 und mehr	1 479	1 125	108	/	/	/	-	99	246	41	
Zusammen	2 815	1 898	625	63	174	5	/	384	292	49	
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige											
0	7	-	7	/	/	-	-	/	-	-	
1 - 9	11	8	/	-	/	/	-	/	/	-	
10 - 20	15	13	/	-	-	-	-	/	/	-	
21 - 31	7	6	/	-	/	-	-	/	/	-	
32 - 35	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-	
36 - 39	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	
40 - 44	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-	
45 und mehr	6	/	/	-	-	-	-	/	/	/	
Zusammen	52	35	12	/	/	/	-	9	/	/	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alterszeit nicht mehr am Arbeitsplatz	wegen Überstunden			
M ä n n l i c h											
Beamte											
0	154	-	154	30	101	/	12	9	-	-	
1 - 9	9	/	9	/	6	/	-	/	/	/	
10 - 20	20	/	18	/	10	-	-	/	-	-	
21 - 31	42	14	27	/	9	/	-	15	/	/	
32 - 35	33	11	22	/	/	-	-	18	/	/	
36 - 39	71	55	13	/	/	-	-	11	/	-	
40 - 44	505	437	19	/	/	/	-	17	49	8	
45 und mehr	246	111	12	/	/	/	-	11	124	35	
Zusammen	1 081	632	274	39	133	/	12	86	176	44	
Angestellte											
0	1 099	-	1 099	250	662	25	62	100	-	-	
1 - 9	347	221	116	17	39	/	/	59	11	/	
10 - 20	632	469	130	17	46	/	/	66	33	13	
21 - 31	511	247	236	18	65	/	-	152	28	14	
32 - 35	548	312	213	8	31	/	-	173	23	10	
36 - 39	1 411	1 241	113	/	9	-	-	102	57	17	
40 - 44	3 870	3 167	178	/	12	/	-	159	525	164	
45 und mehr	2 113	902	121	/	8	/	/	107	1 090	555	
Zusammen	10 531	6 560	2 205	319	872	33	63	917	1 766	777	
Arbeiter											
0	728	-	728	252	363	7	35	71	-	-	
1 - 9	155	95	56	11	17	/	/	28	/	/	
10 - 20	276	200	67	11	20	/	/	36	9	/	
21 - 31	273	124	139	11	28	/	/	100	9	5	
32 - 35	482	347	129	/	14	-	/	112	6	/	
36 - 39	925	826	62	/	/	/	-	56	37	10	
40 - 44	2 604	2 304	56	/	/	/	-	50	244	83	
45 und mehr	737	291	32	/	/	/	-	29	415	191	
Zusammen	6 180	4 188	1 268	290	451	9	36	482	725	299	
Auszubildende 1)											
0	82	-	82	16	44	-	-	22	-	-	
1 - 9	9	/	8	/	/	-	-	/	-	-	
10 - 20	11	/	7	/	/	-	-	/	/	-	
21 - 31	25	/	20	/	/	-	/	16	/	/	
32 - 35	65	41	24	/	/	/	-	21	-	/	
36 - 39	203	195	/	/	/	-	-	/	/	/	
40 - 44	419	402	/	-	-	-	-	/	14	/	
45 und mehr	20	6	/	-	-	-	-	/	13	6	
Zusammen	832	653	148	21	54	/	/	73	30	11	
Zusammen											
0	2 293	-	2 293	591	1 293	35	110	265	-	-	
1 - 9	618	365	235	35	75	/	/	123	18	7	
10 - 20	1 150	805	294	37	93	/	/	161	51	18	
21 - 31	1 018	486	483	37	116	/	/	328	49	22	
32 - 35	1 210	756	419	14	54	/	/	349	35	15	
36 - 39	2 645	2 336	208	/	17	/	-	187	101	27	
40 - 44	7 955	6 778	327	10	24	/	/	291	851	262	
45 und mehr	4 601	2 440	273	7	15	/	/	246	1 888	829	
Zusammen	21 491	13 966	4 533	734	1 687	50	112	1 949	2 993	1 180	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche

geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters-zeit/ nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei										
0	14	-	14	/	5	/	/	/	-	-
1 - 9	13	10	/	/	/	-	-	/	/	-
10 - 20	41	35	/	/	/	-	-	/	/	/
21 - 31	26	22	/	/	/	/	-	/	/	/
32 - 35	8	6	/	/	/	-	-	/	/	-
36 - 39	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/
40 - 44	39	37	/	/	/	-	-	/	/	/
45 und mehr	33	23	/	-	-	-	-	/	8	/
Zusammen	180	137	29	5	8	/	/	14	15	/
Produzierendes Gewerbe										
0	334	-	334	83	177	37	14	24	-	-
1 - 9	118	81	36	/	10	/	-	20	/	/
10 - 20	395	332	51	6	13	/	/	32	12	/
21 - 31	344	247	64	/	15	-	-	45	32	10
32 - 35	219	157	43	/	/	-	-	36	19	5
36 - 39	308	266	19	/	/	-	-	18	23	5
40 - 44	710	596	20	/	/	/	-	18	95	28
45 und mehr	178	76	8	/	/	-	-	7	95	41
Zusammen	2 606	1 755	574	101	222	38	14	199	277	96
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation										
0	576	-	576	144	294	66	8	65	-	-
1 - 9	358	254	96	8	22	/	-	64	8	/
10 - 20	1 019	848	116	10	19	/	/	86	55	22
21 - 31	768	585	95	6	15	/	-	74	88	38
32 - 35	251	163	51	/	7	-	/	43	37	16
36 - 39	385	332	26	/	/	/	-	24	26	11
40 - 44	968	826	29	/	/	/	-	25	113	39
45 und mehr	355	191	16	/	/	-	-	15	148	68
Zusammen	4 679	3 199	1 004	172	361	68	8	395	477	198
Sonstige Dienstleistungen										
0	1 586	-	1 586	341	852	200	59	133	-	-
1 - 9	742	530	194	24	56	/	/	109	18	7
10 - 20	2 059	1 692	283	30	67	/	/	183	84	26
21 - 31	1 828	1 387	258	22	49	/	/	184	184	53
32 - 35	726	489	135	/	18	/	/	112	102	28
36 - 39	1 245	1 114	66	/	5	/	/	58	65	16
40 - 44	2 305	1 900	66	/	/	/	/	58	339	82
45 und mehr	830	371	39	/	/	/	-	36	420	152
Zusammen	11 322	7 483	2 627	428	1 054	210	61	874	1 212	363
Selbstständige										
0	138	-	138	19	73	9	/	37	-	-
1 - 9	107	66	38	/	6	/	/	28	/	/
10 - 20	229	166	52	/	6	/	-	42	11	/
21 - 31	160	114	34	/	/	/	-	28	11	/
32 - 35	66	49	13	/	/	/	-	11	/	/
36 - 39	28	19	7	/	/	-	-	6	/	/
40 - 44	252	224	17	/	/	/	-	14	11	/
45 und mehr	366	279	21	/	/	/	-	18	67	9
Zusammen	1 345	915	319	30	94	10	/	184	111	17
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige										
0	9	-	9	/	/	/	-	5	-	-
1 - 9	15	12	/	/	/	-	-	/	/	-
10 - 20	32	28	/	/	/	-	-	/	/	/
21 - 31	18	16	/	/	/	-	-	/	/	-
32 - 35	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/
36 - 39	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-
40 - 44	14	13	/	/	-	-	-	/	/	-
45 und mehr	15	12	/	-	-	-	-	/	/	/
Zusammen	109	85	19	/	/	/	-	13	5	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alterszeitzeit nicht mehr am Arbeitsplatz				
Weiblich											
Beamtinnen											
0	160	-	160	22	99	26	8	5	-	-	-
1 - 9	13	/	11	/	7	/	-	/	/	/	/
10 - 20	84	57	23	/	9	/	-	10	/	/	/
21 - 31	151	112	23	/	5	/	-	15	16	/	/
32 - 35	56	34	12	/	/	/	/	10	9	/	/
36 - 39	48	37	5	/	/	-	-	/	5	/	/
40 - 44	278	237	10	/	/	/	/	9	31	6	6
45 und mehr	120	55	6	/	/	-	-	5	60	23	23
Zusammen	910	534	251	31	124	27	8	61	125	38	38
Angestellte											
0	1 842	-	1 842	413	978	248	66	136	-	-	-
1 - 9	808	568	221	25	64	5	/	126	19	9	9
10 - 20	2 517	2 081	319	34	77	/	/	205	117	43	43
21 - 31	2 246	1 698	302	24	59	/	/	218	247	82	82
32 - 35	883	591	162	6	22	-	/	133	130	40	40
36 - 39	1 476	1 297	86	/	5	/	/	78	93	27	27
40 - 44	2 747	2 216	80	/	/	/	/	71	451	123	123
45 und mehr	813	287	35	/	/	/	-	32	491	211	211
Zusammen	13 331	8 737	3 046	509	1 212	258	68	999	1 548	534	534
Arbeiterinnen											
0	300	-	300	102	145	17	7	28	-	-	-
1 - 9	281	226	50	7	9	/	/	34	5	/	/
10 - 20	640	569	52	/	6	/	/	41	19	7	7
21 - 31	361	292	38	/	7	/	-	28	31	12	12
32 - 35	150	112	24	/	/	-	-	21	14	6	6
36 - 39	214	195	8	/	/	-	-	8	12	/	/
40 - 44	430	380	7	-	/	/	-	6	43	14	14
45 und mehr	66	23	/	-	-	-	-	/	41	17	17
Zusammen	2 443	1 796	482	117	171	18	7	168	165	63	63
Auszubildende 1)											
0	61	-	61	13	31	/	-	14	-	-	-
1 - 9	6	/	5	/	/	-	-	/	-	-	-
10 - 20	12	6	5	/	/	-	-	/	-	/	/
21 - 31	31	10	21	/	/	-	-	16	/	/	/
32 - 35	46	26	19	/	/	-	-	17	/	/	/
36 - 39	174	168	/	-	/	/	-	/	/	/	/
40 - 44	303	290	/	-	/	-	-	/	12	/	/
45 und mehr	16	6	/	-	-	-	-	/	10	/	/
Zusammen	649	506	118	16	40	/	-	57	25	8	8
Zusammen											
0	2 510	-	2 510	571	1 328	304	81	225	-	-	-
1 - 9	1 231	874	329	37	89	6	/	195	28	12	12
10 - 20	3 514	2 907	454	46	100	/	/	305	152	53	53
21 - 31	2 967	2 242	419	33	79	/	/	305	306	101	101
32 - 35	1 204	815	231	8	30	/	/	192	158	49	49
36 - 39	1 942	1 716	111	/	7	/	/	100	115	32	32
40 - 44	4 023	3 358	116	5	8	/	/	102	549	149	149
45 und mehr	1 396	661	64	/	/	/	-	59	671	264	264
Zusammen	18 788	12 573	4 234	706	1 644	318	84	1 482	1 980	661	661

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche

geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alterszeitzeit nicht mehr am Arbeitsplatz				
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
0	37	-	37	9	15	/	/	10	-	-	
1 - 9	25	17	8	/	/	/	-	/	/	/	
10 - 20	70	57	11	/	/	-	-	8	/	/	
21 - 31	46	35	7	/	/	/	-	6	/	/	
32 - 35	19	10	7	/	/	-	-	7	/	-	
36 - 39	17	15	/	-	-	-	-	/	/	/	
40 - 44	139	124	9	/	/	-	-	8	6	/	
45 und mehr	210	148	13	/	-	-	-	13	49	14	
Zusammen	562	406	93	12	21	/	/	57	63	17	
Produzierendes Gewerbe											
0	1 301	-	1 301	353	713	50	69	116	-	-	
1 - 9	238	129	105	19	36	/	/	48	/	/	
10 - 20	621	460	141	18	48	/	/	74	19	8	
21 - 31	646	323	284	20	66	/	/	197	39	15	
32 - 35	884	624	236	8	30	/	/	197	24	9	
36 - 39	1 494	1 295	110	/	7	/	-	100	89	19	
40 - 44	4 237	3 597	141	5	10	/	-	125	499	158	
45 und mehr	1 714	805	93	/	/	/	/	84	816	379	
Zusammen	11 135	7 234	2 410	427	915	57	71	941	1 491	590	
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation											
0	1 124	-	1 124	290	609	75	22	128	-	-	
1 - 9	565	390	160	19	40	/	/	98	15	7	
10 - 20	1 436	1 167	193	21	39	/	/	132	77	31	
21 - 31	1 035	731	199	14	41	/	-	143	104	46	
32 - 35	485	287	150	/	19	/	/	127	48	21	
36 - 39	979	856	78	/	5	/	-	71	45	18	
40 - 44	3 053	2 630	119	/	8	/	-	108	304	110	
45 und mehr	1 698	936	95	/	6	/	-	86	666	309	
Zusammen	10 376	6 998	2 119	357	766	81	23	893	1 259	542	
Sonstige Dienstleistungen											
0	2 341	-	2 341	510	1 284	213	99	236	-	-	
1 - 9	1 020	702	291	33	86	/	/	167	27	10	
10 - 20	2 537	2 028	404	44	105	/	/	252	105	32	
21 - 31	2 259	1 639	412	35	86	/	/	287	208	62	
32 - 35	1 027	650	257	10	35	/	/	211	120	34	
36 - 39	2 097	1 885	130	/	12	/	/	114	82	22	
40 - 44	4 550	3 785	174	6	13	/	/	152	591	141	
45 und mehr	2 375	1 211	136	/	8	/	-	123	1 028	391	
Zusammen	18 206	11 901	4 144	644	1 628	230	101	1 541	2 160	691	
Selbstständige											
0	361	-	361	60	195	10	/	96	-	-	
1 - 9	193	105	81	7	16	/	/	57	8	/	
10 - 20	425	282	124	10	21	/	-	93	19	/	
21 - 31	321	206	95	7	15	/	-	73	20	/	
32 - 35	147	94	44	/	/	/	-	37	9	/	
36 - 39	63	36	22	/	/	-	-	20	/	/	
40 - 44	805	687	88	/	8	/	/	76	29	6	
45 und mehr	1 845	1 403	128	/	6	/	-	117	313	50	
Zusammen	4 161	2 813	944	93	268	15	/	567	403	65	
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige											
0	16	-	16	/	/	/	-	9	-	-	
1 - 9	26	19	7	/	/	/	-	5	/	-	
10 - 20	47	41	/	/	/	-	-	/	/	/	
21 - 31	25	22	/	/	/	/	-	/	/	-	
32 - 35	5	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
36 - 39	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-	
40 - 44	19	16	/	/	/	-	-	/	/	-	
45 und mehr	21	17	/	-	-	-	-	/	/	/	
Zusammen	160	120	31	/	5	/	-	22	9	/	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alterszeitzeit nicht mehr am Arbeitsplatz				
Insgesamt											
Beamte/Beamtinnen											
0	314	-	314	53	200	28	20	14	-	-	
1 - 9	23	/	20	/	13	/	-	/	/	/	
10 - 20	104	60	41	6	20	/	-	15	/	/	
21 - 31	193	126	49	5	14	/	-	30	17	5	
32 - 35	89	45	34	/	/	/	/	28	10	/	
36 - 39	118	92	19	/	/	-	-	15	7	/	
40 - 44	783	674	29	/	/	/	/	26	80	14	
45 und mehr	366	165	18	/	/	/	-	16	183	59	
Zusammen	1 991	1 165	524	70	257	30	20	147	301	82	
Angestellte											
0	2 941	-	2 941	663	1 640	273	128	236	-	-	
1 - 9	1 155	789	337	42	103	7	/	185	30	13	
10 - 20	3 150	2 550	449	51	123	/	/	271	150	56	
21 - 31	2 757	1 945	538	41	124	/	/	369	275	96	
32 - 35	1 431	904	375	14	53	/	/	306	153	50	
36 - 39	2 887	2 538	198	/	14	/	/	179	150	43	
40 - 44	6 617	5 382	258	8	17	/	/	230	976	287	
45 und mehr	2 925	1 189	156	/	10	/	/	140	1 581	766	
Zusammen	23 862	15 297	5 251	829	2 084	291	131	1 916	3 315	1 311	
Arbeiter/-innen											
0	1 028	-	1 028	355	508	24	42	99	-	-	
1 - 9	435	321	106	17	25	/	/	62	9	/	
10 - 20	916	769	119	15	27	/	/	77	28	11	
21 - 31	634	416	177	14	35	/	/	128	40	18	
32 - 35	632	459	153	/	17	-	/	133	20	11	
36 - 39	1 140	1 021	70	/	/	/	-	64	49	14	
40 - 44	3 033	2 684	62	/	/	/	-	56	287	97	
45 und mehr	804	314	34	/	/	/	-	31	456	208	
Zusammen	8 623	5 984	1 750	407	623	27	44	649	889	362	
Auszubildende 1)											
0	143	-	143	29	74	/	-	36	-	-	
1 - 9	15	/	13	/	/	-	-	6	-	-	
10 - 20	23	10	12	/	/	-	-	7	/	/	
21 - 31	55	13	41	/	7	-	/	32	/	/	
32 - 35	111	67	44	/	/	/	-	38	/	/	
36 - 39	377	363	9	/	/	/	-	7	5	/	
40 - 44	721	692	/	-	/	-	-	/	26	8	
45 und mehr	36	12	/	-	-	-	-	/	23	10	
Zusammen	1 482	1 160	266	37	94	/	/	130	56	19	
Insgesamt											
0	4 804	-	4 804	1 162	2 621	340	191	490	-	-	
1 - 9	1 849	1 239	564	72	164	9	/	318	46	18	
10 - 20	4 664	3 712	748	83	193	/	/	466	203	71	
21 - 31	3 985	2 728	902	70	195	/	/	632	355	123	
32 - 35	2 415	1 572	650	22	84	/	/	542	193	65	
36 - 39	4 587	4 052	319	8	24	/	/	286	216	59	
40 - 44	11 978	10 135	443	15	31	/	/	392	1 400	412	
45 und mehr	5 997	3 101	337	8	19	5	/	305	2 559	1 093	
Insgesamt	40 279	26 539	8 767	1 440	3 331	369	196	3 431	4 973	1 840	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/Erziehungsurlaub	Alters-teilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
M ä n n l i c h										
Ledig										
0	809	-	809	189	471	9	7	133	-	-
1 - 9	282	172	102	13	27	/	/	61	9	/
10 - 20	522	378	116	13	34	/	-	69	28	10
21 - 31	436	216	195	15	45	/	/	134	25	11
32 - 35	521	320	185	7	21	/	/	156	16	8
36 - 39	1 104	974	89	/	7	/	-	80	41	12
40 - 44	3 299	2 848	117	/	7	/	-	106	335	106
45 und mehr	1 347	643	81	/	/	/	-	72	624	266
Zusammen	8 321	5 551	1 693	243	618	13	8	811	1 076	417
Verheiratet										
0	1 279	-	1 279	335	719	26	91	109	-	-
1 - 9	280	159	114	18	42	/	/	51	7	/
10 - 20	530	356	154	23	53	/	/	78	20	6
21 - 31	496	224	251	18	63	/	-	168	20	9
32 - 35	600	380	204	6	28	/	-	169	15	6
36 - 39	1 345	1 191	102	/	8	/	-	91	52	13
40 - 44	4 084	3 453	180	6	15	/	/	158	451	138
45 und mehr	2 856	1 584	165	/	9	/	/	149	1 107	500
Zusammen	11 470	7 347	2 451	412	937	36	92	973	1 672	675
Geschieden/Verwitwet										
0	205	-	205	67	103	/	12	23	-	-
1 - 9	56	34	20	/	6	-	/	10	/	/
10 - 20	98	70	23	/	6	-	-	15	/	/
21 - 31	87	46	37	/	8	-	-	25	/	/
32 - 35	90	56	30	/	/	-	-	25	/	/
36 - 39	196	171	17	/	/	-	-	16	8	/
40 - 44	572	477	30	/	/	/	-	26	65	18
45 und mehr	398	213	27	/	/	/	-	25	158	63
Zusammen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen										
0	2 293	-	2 293	591	1 293	35	110	265	-	-
1 - 9	618	365	235	35	75	/	/	123	18	7
10 - 20	1 150	805	294	37	93	/	/	161	51	18
21 - 31	1 018	486	483	37	116	/	/	328	49	22
32 - 35	1 210	756	419	14	54	/	/	349	35	15
36 - 39	2 645	2 336	208	/	17	/	-	187	101	27
40 - 44	7 955	6 778	327	10	24	/	/	291	851	262
45 und mehr	4 601	2 440	273	7	15	/	/	246	1 888	829
Zusammen	21 491	13 966	4 533	734	1 687	50	112	1 949	2 993	1 180
We i b l i c h										
Ledig										
0	766	-	766	156	420	89	6	95	-	-
1 - 9	312	201	100	12	26	/	/	61	10	/
10 - 20	621	456	123	16	32	/	/	73	42	17
21 - 31	676	443	175	15	37	/	-	122	58	23
32 - 35	425	264	119	/	15	/	/	100	42	13
36 - 39	942	835	62	/	/	/	-	55	44	12
40 - 44	1 958	1 630	63	/	/	/	-	55	265	73
45 und mehr	593	238	29	/	/	/	-	26	327	131
Zusammen	6 293	4 069	1 436	208	541	92	7	588	788	274
Verheiratet										
0	1 421	-	1 421	300	751	208	59	103	-	-
1 - 9	756	551	192	20	54	5	/	113	14	6
10 - 20	2 492	2 124	272	23	54	/	/	192	97	32
21 - 31	1 845	1 454	181	12	30	/	/	136	211	64
32 - 35	600	426	83	/	12	/	/	68	91	28
36 - 39	728	638	35	/	/	/	/	32	54	16
40 - 44	1 555	1 315	38	/	/	/	/	33	202	54
45 und mehr	595	322	25	/	/	/	-	23	248	100
Zusammen	9 994	6 829	2 248	362	907	218	61	701	918	300
Verheiratet, darunter mit Kindern unter 10 Jahren										
0	498	-	498	47	219	206	-	27	-	-
1 - 9	203	140	59	5	17	5	-	31	/	/
10 - 20	711	599	77	7	13	/	-	56	34	11
21 - 31	456	354	36	/	/	/	-	28	66	20
32 - 35	123	87	12	/	/	/	-	11	24	7
36 - 39	82	68	/	/	/	-	-	/	10	/
40 - 44	199	170	/	/	/	-	-	/	24	7
45 und mehr	69	37	/	/	-	-	-	/	29	11
Zusammen	2 340	1 456	694	63	255	214	-	162	190	60

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeits- platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
Weiblich										
Geschieden/Verwitwet										
0	323	-	323	115	157	8	16	27	-	-
1 - 9	163	122	37	6	9	/	-	21	/	/
10 - 20	400	327	60	7	14	-	/	39	13	/
21 - 31	445	345	63	5	12	/	-	46	37	14
32 - 35	179	125	28	/	/	-	/	24	25	7
36 - 39	273	243	14	/	/	-	-	12	17	/
40 - 44	510	412	15	/	/	/	/	13	83	22
45 und mehr	207	101	10	/	/	-	-	10	96	33
Zusammen	2 500	1 675	550	137	197	8	16	193	275	87
Zusammen										
0	2 510	-	2 510	571	1 328	304	81	225	-	-
1 - 9	1 231	874	329	37	89	6	/	195	28	12
10 - 20	3 514	2 907	454	46	100	/	/	305	152	53
21 - 31	2 967	2 242	419	33	79	/	/	305	306	101
32 - 35	1 204	815	231	8	30	/	/	192	158	49
36 - 39	1 942	1 716	111	/	7	/	/	100	115	32
40 - 44	4 023	3 358	116	5	8	/	/	102	549	149
45 und mehr	1 396	661	64	/	/	/	-	59	671	264
Zusammen	18 788	12 573	4 234	706	1 644	318	84	1 482	1 980	661
Insgesamt										
Ledig										
0	1 575	-	1 575	345	891	98	13	228	-	-
1 - 9	594	373	202	25	53	/	/	122	19	8
10 - 20	1 143	835	239	29	66	/	/	142	70	27
21 - 31	1 112	660	370	30	82	/	/	257	82	34
32 - 35	946	584	304	11	37	/	/	255	58	21
36 - 39	2 046	1 809	151	/	12	/	-	135	86	24
40 - 44	5 257	4 478	180	5	11	/	-	161	599	179
45 und mehr	1 940	881	109	/	6	/	-	98	950	397
Zusammen	14 614	9 620	3 129	451	1 159	105	15	1 399	1 864	690
Verheiratet										
0	2 701	-	2 701	635	1 470	233	150	212	-	-
1 - 9	1 036	710	305	38	95	8	/	164	21	8
10 - 20	3 023	2 480	426	45	107	/	/	270	117	38
21 - 31	2 341	1 678	432	31	94	/	/	304	231	73
32 - 35	1 200	806	288	9	40	/	/	237	106	35
36 - 39	2 072	1 829	137	/	10	/	/	123	106	29
40 - 44	5 640	4 768	218	7	17	/	/	192	653	192
45 und mehr	3 451	1 905	191	/	11	/	/	172	1 355	600
Zusammen	21 464	14 176	4 698	774	1 844	253	153	1 674	2 589	975
Geschieden/Verwitwet										
0	528	-	528	182	260	9	27	50	-	-
1 - 9	219	156	57	9	15	/	/	32	6	/
10 - 20	498	398	83	10	20	-	/	54	17	7
21 - 31	532	391	100	9	19	/	-	71	41	15
32 - 35	269	181	59	/	7	-	/	49	28	9
36 - 39	469	414	31	/	/	-	-	28	25	7
40 - 44	1 082	889	45	/	/	/	/	39	148	40
45 und mehr	606	314	37	/	/	/	-	34	254	96
Zusammen	4 201	2 743	939	215	328	10	28	358	520	175
Insgesamt										
0	4 804	-	4 804	1 162	2 621	340	191	490	-	-
1 - 9	1 849	1 239	564	72	164	9	/	318	46	18
10 - 20	4 664	3 712	748	83	193	/	/	466	203	71
21 - 31	3 985	2 728	902	70	195	/	/	632	355	123
32 - 35	2 415	1 572	650	22	84	/	/	542	193	65
36 - 39	4 587	4 052	319	8	24	/	/	286	216	59
40 - 44	11 978	10 135	443	15	31	/	/	392	1 400	412
45 und mehr	5 997	3 101	337	8	19	5	/	305	2 559	1 093
Insgesamt	40 279	26 539	8 767	1 440	3 331	369	196	3 431	4 973	1 840

2 ERWERBSTÄTIGE

2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							Sonstige Gründe
		unbefristet	befristet	darunter Grund der Befristung					
				Ausbildung	Dauerstellung nicht zu finden	Dauerstellung nicht gewünscht	Probezeit Arbeitsvertrag		
Zusammen	18 624	16 163	2 415	948	267	61	313	822	
Männlich									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	567	111	453	393	/	/	7	45	
20 - 25	1 414	782	628	384	30	13	55	144	
25 - 30	1 997	1 527	464	112	58	17	70	207	
30 - 35	2 104	1 830	268	33	43	10	51	131	
35 - 40	1 965	1 808	153	13	32	/	34	70	
40 - 45	2 052	1 933	114	5	25	/	30	51	
45 - 50	2 520	2 413	103	/	22	/	28	47	
50 - 55	2 495	2 396	94	/	25	/	21	43	
55 - 60	1 991	1 921	66	/	18	/	11	34	
60 - 65	1 190	1 142	45	/	9	/	/	29	
65 und älter	329	300	27	/	/	/	/	22	
Familienstand									
Ledig	7 578	5 730	1 823	909	152	46	178	536	
Verheiratet	9 643	9 124	500	33	97	12	115	241	
Geschieden	1 286	1 197	86	/	17	/	19	42	
Verwitwet	117	111	6	/	/	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	1 111	873	226	24	30	18	16	138	
20 - 24 Stunden	354	263	90	12	19	/	8	47	
25 - 31 Stunden	500	391	107	8	30	/	14	50	
32 - 36 Stunden	1 334	1 169	163	72	20	/	20	46	
37 Stunden und mehr	15 325	13 468	1 830	832	168	31	254	542	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	186	157	29	15	/	/	/	8	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 484	4 904	569	266	58	10	92	142	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	424	385	38	14	6	/	5	12	
Baugewerbe	1 906	1 689	212	135	16	/	22	36	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	2 893	2 471	415	194	43	10	62	106	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 031	1 822	203	60	27	5	43	68	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	499	456	42	25	/	/	/	10	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 599	1 359	232	65	34	7	36	90	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 389	1 185	203	53	13	6	9	122	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 213	1 735	472	121	67	18	37	228	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 972	15 631	2 301	930	253	57	291	766	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	5 422	4 814	592	229	83	7	106	167	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	6 016	5 226	781	400	70	12	96	202	
Fachhoch-/Hochschulreife	6 501	5 563	924	301	100	37	89	396	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	33	28	/	/	/	-	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	512	436	72	10	13	/	17	30	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	15 375	14 152	1 194	135	203	40	231	581	
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 888	9 147	723	82	127	18	170	324	
Fachschulabschluss 6)	1 750	1 663	84	6	11	/	18	45	
Fachhochschulabschluss 7)	1 539	1 456	80	8	12	/	13	43	
Hochschulabschluss	1 878	1 618	257	36	42	13	26	141	
Promotion	277	232	45	/	11	/	/	26	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	43	36	5	/	/	-	/	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	3 203	1 970	1 216	811	63	21	81	239	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe	
Weiblich									
Zusammen	17 333	15 019	2 265	785	309	57	300	810	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	453	125	326	254	/	/	7	57	
20 - 25	1 305	710	587	351	33	14	52	136	
25 - 30	1 828	1 413	410	105	56	13	59	176	
30 - 35	1 820	1 574	241	35	48	7	38	112	
35 - 40	1 788	1 611	174	18	40	/	39	73	
40 - 45	1 897	1 754	140	9	32	/	31	64	
45 - 50	2 400	2 258	136	7	32	/	32	62	
50 - 55	2 443	2 314	123	/	32	/	25	58	
55 - 60	1 977	1 898	74	/	20	/	14	37	
60 - 65	1 154	1 113	38	/	11	/	/	23	
65 und älter	268	249	16	/	/	/	/	12	
Familienstand									
Ledig	5 974	4 461	1 493	708	141	36	141	465	
Verheiratet	9 085	8 481	580	64	122	15	116	262	
Geschieden	1 815	1 646	165	12	40	/	39	69	
Verwitwet	459	432	26	/	6	/	/	14	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	3 331	2 947	360	29	60	23	47	199	
20 - 24 Stunden	2 050	1 835	210	17	45	8	40	100	
25 - 31 Stunden	2 652	2 397	252	19	65	8	52	107	
32 - 36 Stunden	1 370	1 218	150	46	24	/	25	53	
37 Stunden und mehr	7 931	6 621	1 293	673	115	16	137	350	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	97	84	13	6	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 056	1 820	232	83	35	6	40	67	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	127	110	16	7	/	/	/	6	
Baugewerbe	332	305	26	14	/	/	/	5	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	3 526	3 068	443	146	59	13	75	148	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	835	742	90	23	14	/	12	37	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	606	564	42	24	/	/	/	10	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 941	1 680	253	82	37	7	37	90	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 367	1 222	144	57	17	/	9	59	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 445	5 425	1 005	342	139	23	116	383	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 832	14 615	2 171	773	296	51	287	760	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	3 659	3 274	374	104	60	7	75	126	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	6 812	6 048	750	304	105	13	109	218	
Fachhoch-/Hochschulreife	6 328	5 267	1 043	362	131	31	102	415	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	33	27	/	/	/	-	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	352	306	43	6	10	/	10	16	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 306	12 984	1 289	171	251	35	239	590	
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 121	8 412	690	79	139	18	158	294	
Fachschulabschluss 6)	2 011	1 853	153	14	28	/	33	75	
Fachhochschulabschluss 7)	1 006	917	86	8	15	/	15	46	
Hochschulabschluss	1 971	1 654	314	63	58	11	31	151	
Promotion	159	117	42	6	11	/	/	22	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	38	31	/	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	2 986	2 000	970	612	57	22	61	218	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages						
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung				
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe
Insgesamt	35 958	31 182	4 680	1 732	576	118	613	1 632
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	1 020	237	779	647	8	9	14	102
20 - 25	2 719	1 491	1 214	735	63	27	107	280
25 - 30	3 825	2 939	874	217	114	30	129	383
30 - 35	3 923	3 405	509	69	92	17	88	242
35 - 40	3 754	3 419	327	31	72	7	73	144
40 - 45	3 950	3 687	254	14	57	6	61	115
45 - 50	4 921	4 671	239	10	54	/	60	108
50 - 55	4 938	4 710	217	7	56	6	46	102
55 - 60	3 968	3 819	140	/	38	/	25	71
60 - 65	2 343	2 255	84	/	20	/	7	51
65 und älter	597	550	43	/	/	/	/	34
Familienstand								
Ledig	13 552	10 191	3 316	1 617	293	82	319	1 000
Verheiratet	18 728	17 605	1 081	97	219	28	231	504
Geschieden	3 101	2 843	251	17	58	7	58	111
Verwitwet	577	543	32	/	7	/	5	18
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
Unter 20 Stunden	4 442	3 820	586	53	90	41	63	337
20 - 24 Stunden	2 404	2 097	300	29	64	12	48	147
25 - 31 Stunden	3 153	2 788	359	27	94	12	66	158
32 - 36 Stunden	2 703	2 387	313	118	44	6	45	99
37 Stunden und mehr	23 256	20 089	3 123	1 505	283	46	390	892
Wirtschaftsunterbereich 1)								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	283	241	41	22	/	/	/	12
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 540	6 724	801	349	92	17	133	209
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	551	495	54	21	7	/	7	18
Baugewerbe	2 238	1 994	238	149	17	/	27	42
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	6 419	5 539	858	340	102	23	137	254
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 866	2 563	293	83	41	9	55	105
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 105	1 020	84	49	6	/	7	21
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 540	3 039	485	147	71	13	73	180
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 757	2 406	348	110	30	9	18	181
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	8 658	7 160	1 478	463	206	41	153	611
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	34 804	30 246	4 472	1 703	549	108	578	1 526
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	9 081	8 087	966	333	142	15	180	293
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	12 828	11 274	1 530	704	174	25	205	419
Fachhoch-/Hochschulreife	12 828	10 830	1 967	662	231	68	191	811
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	66	55	8	/	/	-	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	864	743	114	16	23	/	26	45
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	29 681	27 136	2 483	307	454	75	469	1 172
Lehre/Berufsausbildung 5)	19 009	17 559	1 413	161	265	36	328	618
Fachschulabschluss 6)	3 761	3 515	237	20	40	6	50	119
Fachhochschulabschluss 7)	2 545	2 374	165	16	26	5	28	89
Hochschulabschluss	3 849	3 272	571	98	100	24	57	291
Promotion	436	349	87	9	22	/	/	48
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	80	68	10	/	/	/	/	5
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	6 189	3 971	2 187	1 422	121	43	141	457

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							
		unbefristet	befristet	darunter Grund der Befristung					
				Ausbildung	Dauerstellung nicht zu finden	Dauerstellung nicht gewünscht	Probezeit Arbeitsvertrag	Sonstige Gründe	
Zusammen	3 510	2 832	660	151	110	18	141	239	
Darunter Ausländer									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	72	18	54	46	/	/	/	5	
20 - 25	277	153	123	60	12	/	18	30	
25 - 30	429	301	125	24	19	/	28	50	
30 - 35	494	391	102	11	19	/	24	44	
35 - 40	536	452	81	6	18	/	22	32	
40 - 45	515	446	66	/	15	/	18	29	
45 - 50	435	385	47	/	11	/	14	20	
50 - 55	345	308	35	/	8	/	10	15	
55 - 60	232	214	17	/	/	/	/	8	
60 - 65	137	129	7	-	/	/	/	/	
65 und älter	40	36	/	/	/	/	/	/	
Familienstand									
Ledig	1 081	726	348	129	43	11	52	113	
Verheiratet	2 072	1 805	258	19	54	6	73	104	
Geschieden	305	255	49	/	11	/	15	18	
Verwitwet	52	46	6	-	/	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	578	479	93	6	20	5	17	45	
20 - 24 Stunden	259	206	51	/	13	/	10	22	
25 - 31 Stunden	278	219	58	/	16	/	12	24	
32 - 36 Stunden	242	203	38	10	7	/	8	11	
37 Stunden und mehr	2 153	1 724	421	128	53	9	94	137	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	32	26	6	/	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	801	668	131	27	22	/	35	43	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	32	25	6	/	/	-	/	/	
Baugewerbe	276	234	40	13	6	/	8	12	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	858	699	154	36	25	/	34	54	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	318	263	53	8	10	/	17	16	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	44	38	6	/	/	/	/	/	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	439	351	84	12	15	/	19	35	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	52	43	8	/	/	/	/	/	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	659	484	173	50	29	5	23	66	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	3 060	2 460	586	147	95	16	121	207	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	1 140	951	182	45	30	/	46	59	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	729	584	143	56	22	/	30	33	
Fachhoch-/Hochschulreife	1 179	916	259	45	44	11	44	114	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	11	9	/	/	/	-	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	420	352	64	/	13	/	18	28	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	2 032	1 699	327	29	67	10	81	137	
Lehre/Berufsausbildung 5)	1 215	1 052	158	10	36	/	52	57	
Fachschulabschluss 6)	161	140	20	/	/	/	7	8	
Fachhochschulabschluss 7)	133	112	20	/	/	/	/	9	
Hochschulabschluss	467	355	111	15	19	5	17	54	
Promotion	46	32	15	/	/	/	/	8	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	10	8	/	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	1 458	1 118	330	121	42	8	59	101	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung	
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate
Zusammen	18 624	16 163	2 415	1 937	417	17 792	16 163	1 583	1 338	205
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	567	111	453	313	129	192	111	78	69	7
20 - 25	1 414	782	628	508	103	1 070	782	284	247	29
25 - 30	1 997	1 527	464	379	74	1 918	1 527	384	316	60
30 - 35	2 104	1 830	268	221	43	2 085	1 830	250	205	41
35 - 40	1 965	1 808	153	131	19	1 957	1 808	145	123	19
40 - 45	2 052	1 933	114	101	10	2 050	1 933	112	99	10
45 - 50	2 520	2 413	103	90	10	2 518	2 413	100	88	10
50 - 55	2 495	2 396	94	80	10	2 494	2 396	93	79	10
55 - 60	1 991	1 921	66	56	8	1 990	1 921	66	55	8
60 - 65	1 190	1 142	45	37	7	1 189	1 142	45	37	7
65 und älter	329	300	27	22	/	329	300	27	22	/
Familienstand										
Ledig	7 578	5 730	1 823	1 443	335	6 768	5 730	1 013	862	126
Verheiratet	9 643	9 124	500	415	72	9 625	9 124	482	400	70
Geschieden	1 286	1 197	86	74	9	1 283	1 197	82	71	9
Verwitwet	117	111	6	5	/	117	111	6	/	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	1 111	873	226	205	12	1 107	873	222	202	11
20 - 24 Stunden	354	263	90	82	/	350	263	86	78	/
25 - 31 Stunden	500	391	107	97	7	496	391	103	95	6
32 - 36 Stunden	1 334	1 169	163	126	31	1 266	1 169	95	86	7
37 Stunden und mehr	15 325	13 468	1 830	1 426	362	14 573	13 468	1 077	877	177
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	186	157	29	26	/	173	157	15	13	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 484	4 904	569	434	120	5 234	4 904	320	292	19
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	424	385	38	29	9	411	385	25	22	/
Baugewerbe	1 906	1 689	212	165	42	1 778	1 689	83	74	6
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	2 893	2 471	415	352	53	2 712	2 471	233	215	12
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 031	1 822	203	184	12	1 974	1 822	147	135	7
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	499	456	42	36	/	476	456	19	16	/
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 599	1 359	232	205	21	1 540	1 359	173	158	12
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 389	1 185	203	95	101	1 364	1 185	177	75	96
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	2 213	1 735	472	410	54	2 131	1 735	390	339	45
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 972	15 631	2 301	1 837	408	17 153	15 631	1 482	1 249	198
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	5 422	4 814	592	493	85	5 204	4 814	374	334	31
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	6 016	5 226	781	577	183	5 638	5 226	402	327	63
Fachhoch-/Hochschulreife Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	6 501	5 563	924	764	140	6 280	5 563	703	585	104
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	33	28	/	/	/	32	28	/	/	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	15 375	14 152	1 194	996	172	15 296	14 152	1 114	931	160
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 888	9 147	723	616	92	9 827	9 147	661	566	82
Fachschulabschluss 7)	1 750	1 663	84	66	14	1 746	1 663	79	62	14
Fachhochschulabschluss 8)	1 539	1 456	80	66	12	1 535	1 456	76	63	11
Hochschulabschluss	1 878	1 618	257	211	42	1 869	1 618	248	204	41
Promotion	277	232	45	33	12	277	232	45	32	12
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	43	36	5	/	/	42	36	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	3 203	1 970	1 216	938	245	2 452	1 970	466	406	44

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

nach 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages					Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages				
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung		unbe- fristet		be- fristet	dar. Dauer der Befristung			
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate		
Zusammen	17 333	15 019	2 265	2 043	169	16 684	15 019	1 616	1 463	116		
Weiblich												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 - 20	453	125	326	296	21	216	125	89	84	/		
20 - 25	1 305	710	587	531	41	997	710	279	256	15		
25 - 30	1 828	1 413	410	372	30	1 767	1 413	348	316	25		
30 - 35	1 820	1 574	241	212	25	1 802	1 574	223	196	24		
35 - 40	1 788	1 611	174	158	14	1 777	1 611	163	147	13		
40 - 45	1 897	1 754	140	125	10	1 891	1 754	133	119	10		
45 - 50	2 400	2 258	136	124	8	2 396	2 258	132	120	8		
50 - 55	2 443	2 314	123	114	6	2 441	2 314	121	112	6		
55 - 60	1 977	1 898	74	66	6	1 977	1 898	74	66	6		
60 - 65	1 154	1 113	38	31	6	1 154	1 113	38	31	6		
65 und älter	268	249	16	15	/	268	249	16	15	/		
Familienstand												
Ledig	5 974	4 461	1 493	1 349	109	5 375	4 461	894	813	61		
Verheiratet	9 085	8 481	580	519	49	9 045	8 481	541	484	45		
Geschieden	1 815	1 646	165	152	9	1 806	1 646	156	143	9		
Verwitwet	459	432	26	24	/	459	432	26	23	/		
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden												
Unter 20 Stunden	3 331	2 947	360	330	18	3 326	2 947	355	326	17		
20 - 24 Stunden	2 050	1 835	210	191	15	2 043	1 835	203	185	14		
25 - 31 Stunden	2 652	2 397	252	233	14	2 642	2 397	241	224	12		
32 - 36 Stunden	1 370	1 218	150	133	13	1 328	1 218	108	99	7		
37 Stunden und mehr	7 931	6 621	1 293	1 156	110	7 346	6 621	708	629	66		
Wirtschaftsunterbereich 2)												
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	97	84	13	12	/	91	84	7	6	/		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 056	1 820	232	207	19	1 978	1 820	154	144	7		
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	127	110	16	15	/	120	110	10	10	/		
Baugewerbe	332	305	26	24	/	318	305	12	11	/		
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	3 526	3 068	443	412	19	3 392	3 068	309	289	12		
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	835	742	90	84	/	815	742	70	64	/		
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	606	564	42	39	/	583	564	19	17	/		
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 941	1 680	253	230	15	1 869	1 680	180	164	11		
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 367	1 222	144	115	26	1 335	1 222	112	84	25		
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	6 445	5 425	1 005	906	78	6 183	5 425	743	673	56		
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 832	14 615	2 171	1 958	164	16 190	14 615	1 529	1 385	112		
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	3 659	3 274	374	346	19	3 563	3 274	277	258	13		
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	6 812	6 048	750	678	55	6 528	6 048	466	425	30		
Fachhoch-/Hochschulreife Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	6 328	5 267	1 043	932	90	6 068	5 267	784	700	69		
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	33	27	/	/	/	31	27	/	/	/		
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	391	319	69	63	/	385	319	62	56	/		
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 306	12 984	1 289	1 160	103	14 210	12 984	1 194	1 077	94		
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 121	8 412	690	636	41	9 061	8 412	630	583	35		
Fachschulabschluss 7)	2 011	1 853	153	138	11	2 001	1 853	143	130	10		
Fachhochschulabschluss 8)	1 006	917	86	77	6	1 001	917	81	73	5		
Hochschulabschluss Promotion	1 971	1 654	314	274	34	1 951	1 654	294	256	32		
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	159	117	42	31	10	159	117	42	31	10		
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	38	31	/	/	/	38	31	/	/	/		
	2 986	2 000	970	879	65	2 433	2 000	417	383	21		

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages				
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung		
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate	
Insgesamt											
Insgesamt	35 958	31 182	4 680	3 980	586	34 476	31 182	3 198	2 801	321	
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 20	1 020	237	779	609	151	408	237	167	153	10	
20 - 25	2 719	1 491	1 214	1 039	143	2 067	1 491	563	503	44	
25 - 30	3 825	2 939	874	751	104	3 684	2 939	733	632	85	
30 - 35	3 923	3 405	509	433	68	3 888	3 405	473	401	65	
35 - 40	3 754	3 419	327	288	32	3 734	3 419	307	270	31	
40 - 45	3 950	3 687	254	225	20	3 940	3 687	245	218	19	
45 - 50	4 921	4 671	239	214	18	4 914	4 671	232	208	18	
50 - 55	4 938	4 710	217	194	16	4 934	4 710	214	191	16	
55 - 60	3 968	3 819	140	122	14	3 967	3 819	139	121	14	
60 - 65	2 343	2 255	84	68	12	2 343	2 255	83	68	12	
65 und älter	597	550	43	36	6	597	550	43	36	6	
Familienstand											
Ledig	13 552	10 191	3 316	2 792	444	12 142	10 191	1 907	1 675	187	
Verheiratet	18 728	17 605	1 081	933	121	18 670	17 605	1 022	884	114	
Geschieden	3 101	2 843	251	226	18	3 088	2 843	238	214	17	
Verwitwet	577	543	32	29	/	576	543	31	28	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden											
Unter 20 Stunden	4 442	3 820	586	535	30	4 433	3 820	577	527	29	
20 - 24 Stunden	2 404	2 097	300	273	19	2 392	2 097	288	263	18	
25 - 31 Stunden	3 153	2 788	359	330	20	3 138	2 788	344	319	18	
32 - 36 Stunden	2 703	2 387	313	260	44	2 594	2 387	203	185	14	
37 Stunden und mehr	23 256	20 089	3 123	2 582	472	21 919	20 089	1 786	1 506	242	
Wirtschaftsunterbereich 2)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	283	241	41	37	/	264	241	22	19	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 540	6 724	801	642	138	7 212	6 724	474	436	26	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	551	495	54	44	10	531	495	35	31	/	
Baugewerbe	2 238	1 994	238	189	44	2 095	1 994	95	85	7	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	6 419	5 539	858	765	73	6 104	5 539	543	504	24	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 866	2 563	293	267	17	2 789	2 563	217	199	11	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 105	1 020	84	75	7	1 059	1 020	38	33	/	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 540	3 039	485	436	36	3 409	3 039	353	322	22	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 757	2 406	348	210	127	2 698	2 406	289	159	121	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	8 658	7 160	1 478	1 316	132	8 314	7 160	1 133	1 012	101	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	34 804	30 246	4 472	3 795	572	33 343	30 246	3 011	2 634	310	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	9 081	8 087	966	839	104	8 767	8 087	652	592	44	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	12 828	11 274	1 530	1 255	238	12 165	11 274	867	752	93	
Fachhoch-/Hochschulreife	12 828	10 830	1 967	1 696	230	12 348	10 830	1 487	1 285	173	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	66	55	8	6	/	63	55	5	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	936	768	161	144	10	919	768	143	128	9	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	29 681	27 136	2 483	2 156	275	29 506	27 136	2 308	2 007	254	
Lehre/Berufsausbildung 6)	19 009	17 559	1 413	1 252	133	18 888	17 559	1 291	1 149	118	
Fachschulabschluss 7)	3 761	3 515	237	204	25	3 747	3 515	222	192	24	
Fachhochschulabschluss 8)	2 545	2 374	165	143	18	2 536	2 374	157	136	17	
Hochschulabschluss	3 849	3 272	571	486	75	3 820	3 272	542	460	73	
Promotion	436	349	87	64	22	436	349	87	63	22	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	80	68	10	7	/	80	68	9	6	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	6 189	3 971	2 187	1 817	310	4 885	3 971	883	789	66	

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages					Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages				
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung		unbe- fristet		be- fristet	dar. Dauer der Befristung			
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate		
Ausländer												
Zusammen	3 510	2 832	660	585	57	3 382	2 832	531	479	38		
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 - 20	72	18	54	44	9	29	18	11	10	/		
20 - 25	277	153	123	110	9	222	153	68	64	/		
25 - 30	429	301	125	113	9	411	301	108	99	7		
30 - 35	494	391	102	91	9	488	391	96	86	9		
35 - 40	536	452	81	73	6	531	452	76	69	5		
40 - 45	515	446	66	59	6	513	446	65	57	5		
45 - 50	435	385	47	42	/	434	385	46	41	/		
50 - 55	345	308	35	30	/	344	308	35	29	/		
55 - 60	232	214	17	14	/	232	214	17	14	/		
60 - 65	137	129	7	6	/	136	129	7	6	/		
65 und älter	40	36	/	/	/	40	36	/	/	/		
Familienstand												
Ledig	1 081	726	348	306	34	968	726	235	214	16		
Verheiratet	2 072	1 805	258	229	21	2 059	1 805	244	217	19		
Geschieden	305	255	49	45	/	303	255	47	43	/		
Verwitwet	52	46	6	5	/	52	46	6	5	/		
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden												
Unter 20 Stunden	578	479	93	83	6	576	479	91	82	5		
20 - 24 Stunden	259	206	51	47	/	257	206	49	45	/		
25 - 31 Stunden	278	219	58	53	/	276	219	56	51	/		
32 - 36 Stunden	242	203	38	35	/	233	203	29	27	/		
37 Stunden und mehr	2 153	1 724	421	367	43	2 039	1 724	307	274	26		
Wirtschaftsunterbereich 2)												
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	32	26	6	5	/	31	26	5	/	/		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	801	668	131	117	11	777	668	107	100	/		
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	32	25	6	5	/	31	25	5	/	/		
Baugewerbe	276	234	40	33	/	264	234	28	24	/		
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	858	699	154	138	13	826	699	121	111	7		
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	318	263	53	48	/	310	263	45	42	/		
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	44	38	6	5	/	41	38	/	/	/		
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	439	351	84	74	7	430	351	75	67	5		
Öffentliche Verwaltung u.ä.	52	43	8	7	/	50	43	7	6	/		
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	659	484	173	152	17	621	484	135	117	15		
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	3 060	2 460	586	521	51	2 934	2 460	460	418	31		
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	1 140	951	182	164	13	1 097	951	140	129	6		
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	729	584	143	126	14	678	584	91	85	/		
Fachhoch-/Hochschulreife Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	1 179	916	259	230	24	1 149	916	228	203	21		
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	426	354	68	59	6	423	354	65	57	6		
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	2 032	1 699	327	295	24	2 016	1 699	311	282	23		
Lehre/Berufsausbildung 6)	1 215	1 052	158	148	6	1 207	1 052	150	142	6		
Fachschulabschluss 7)	161	140	20	18	/	159	140	19	17	/		
Fachhochschulabschluss 8)	133	112	20	18	/	132	112	19	17	/		
Hochschulabschluss	467	355	111	97	11	461	355	105	92	11		
Promotion	46	32	15	11	/	46	32	15	11	/		
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	10	8	/	/	/	10	8	/	/	/		
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	1 458	1 118	330	288	32	1 346	1 118	218	196	15		

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					weil Vollzeit-tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht 1)
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus-bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank-heit, Unfall-folgen	wegen Betreu-ung von Kindern	wegen sonstiger persönl. oder familiärer Ver-pflichtungen	
M ä n n l i c h									
Zusammen	18 624	16 649	1 975	387	468	146	64	116	794
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	567	461	106	/	80	/	/	/	20
20 - 25	1 414	1 166	248	28	176	/	/	/	38
25 - 30	1 997	1 729	269	50	154	6	/	/	53
30 - 35	2 104	1 936	167	50	42	10	9	7	49
35 - 40	1 965	1 839	126	43	9	10	14	7	44
40 - 45	2 052	1 923	129	42	/	16	14	9	43
45 - 50	2 520	2 374	146	45	/	20	12	14	53
50 - 55	2 495	2 320	175	49	/	28	8	17	73
55 - 60	1 991	1 829	162	42	/	31	/	13	73
60 - 65	1 190	1 010	180	31	/	20	/	14	114
65 und älter	329	62	268	/	-	/	-	28	235
Familienstand									
Ledig	7 578	6 587	991	181	445	66	12	25	262
Verheiratet	9 643	8 832	811	160	22	59	47	80	444
Geschieden	1 286	1 138	148	43	/	19	/	10	71
Verwitwet	117	91	26	/	-	/	/	/	17
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	1 111	-	1 111	164	372	68	12	48	447
20 - 24 Stunden	354	-	354	85	66	26	13	23	141
25 - 31 Stunden	500	109	391	116	23	43	26	31	152
32 - 36 Stunden	1 334	1 214	120	22	8	9	12	15	53
37 Stunden und mehr	15 325	15 325	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden									
0 Stunden	2 063	1 811	252	39	59	20	8	14	112
1 - 9 Stunden	521	107	414	50	151	26	/	16	166
10 - 20 Stunden	940	154	786	156	215	52	15	41	305
21 - 31 Stunden	850	469	381	109	29	40	23	30	150
32 - 35 Stunden	1 128	1 036	92	20	6	6	9	11	39
36 - 39 Stunden	2 610	2 592	17	/	/	/	/	/	7
40 - 44 Stunden	7 398	7 378	20	5	/	/	/	/	8
45 und mehr Stunden	3 116	3 102	13	/	/	/	/	/	7
Berufsbereiche (Berufe in ...) 2)									
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	387	320	67	20	7	8	/	/	28
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	6 055	5 750	305	61	53	38	10	19	124
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	1 925	1 722	203	53	12	19	6	13	100
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 046	980	66	/	30	/	/	/	20
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	3 176	2 683	493	118	81	44	8	24	217
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	1 430	1 144	286	57	112	9	6	10	92
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 3)	2 654	2 455	199	17	69	15	9	18	71
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 519	1 223	296	48	84	9	16	22	117
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschafts-wissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	415	359	56	9	18	/	/	/	24
Wirtschaftsunterbereich 4)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	186	159	27	/	/	/	/	/	14
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 484	5 292	192	22	44	15	6	12	93
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.	424	410	15	/	/	/	/	/	8
Baugewerbe	1 906	1 798	108	28	11	10	/	7	48
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	2 893	2 395	498	123	138	27	12	23	175
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	2 031	1 783	247	50	54	18	7	13	106
Finanz- und Versicherungsdienstleister	499	474	25	/	7	/	/	/	10
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirt-schaftliche Dienstleistungen	1 599	1 320	279	59	61	19	8	16	116
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 389	1 324	65	11	6	5	5	7	31
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 212	1 693	519	84	142	47	19	32	196

1) Einschl. ohne Angabe des Grundes

2) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

3) Einschl. Militär.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen Betreuung von Kindern	wegen sonstiger persönl. oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht 1)
M ä n n l i c h									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 972	16 194	1 778	337	402	122	62	113	742
Haupt-(Volks-)schulabschluss 5)	5 421	4 861	561	135	6	62	10	40	308
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 6)	6 016	5 607	409	109	27	38	18	30	187
Fachhoch-/Hochschulreife	6 501	5 696	804	92	368	22	34	43	246
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	33	29	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss 7)	545	417	128	49	9	23	/	/	43
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	15 375	14 104	1 271	246	161	96	55	101	612
Lehre/Berufsausbildung 8)	9 888	9 098	790	177	67	77	26	58	385
Fachschulabschluss 9)	1 750	1 607	144	20	8	10	7	15	84
Fachhochschulabschluss 10)	1 539	1 441	99	13	18	/	7	10	47
Hochschulabschluss	1 878	1 663	215	32	67	6	13	16	82
Promotion	277	258	19	/	/	/	/	/	11
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	43	38	/	/	/	/	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 11)	3 202	2 504	699	140	306	49	8	15	180

5) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

6) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

7) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

8) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

9) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

10) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

11) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht 1)
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen Betreuung von Kindern	wegen sonstiger persönl. oder familiärer Verpflichtungen	
Weiblich									
Zusammen	17 333	9 006	8 327	1 003	538	228	2 165	1 749	2 643
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	453	317	136	7	102	/	/	/	23
20 - 25	1 305	936	369	50	219	/	22	10	64
25 - 30	1 828	1 295	533	78	148	8	145	42	113
30 - 35	1 820	1 070	750	80	39	10	401	104	115
35 - 40	1 788	833	956	82	12	13	562	149	138
40 - 45	1 897	817	1 081	110	5	21	514	220	211
45 - 50	2 400	1 097	1 303	152	5	36	371	342	398
50 - 55	2 443	1 168	1 275	192	/	52	121	381	525
55 - 60	1 977	938	1 039	165	/	56	23	294	499
60 - 65	1 154	511	642	85	/	27	5	167	357
65 und älter	268	24	243	/	/	/	/	37	200
Familienstand									
Ledig	5 974	4 312	1 662	273	490	58	292	128	420
Verheiratet	9 085	3 507	5 577	519	41	112	1 692	1 443	1 770
Geschieden	1 815	1 032	783	170	6	45	164	120	278
Verwitwet	459	155	305	41	/	13	17	57	176
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	3 331	-	3 331	314	425	96	782	657	1 058
20 - 24 Stunden	2 050	-	2 050	234	66	46	624	484	596
25 - 31 Stunden	2 652	274	2 378	374	37	70	626	498	773
32 - 36 Stunden	1 369	801	568	81	10	17	134	110	216
37 Stunden und mehr	7 931	7 931	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden									
0 Stunden	2 363	1 244	1 119	116	78	42	338	218	326
1 - 9 Stunden	1 108	59	1 049	94	181	38	200	180	357
10 - 20 Stunden	3 253	99	3 154	342	222	71	842	710	967
21 - 31 Stunden	2 789	436	2 353	350	41	60	630	516	756
32 - 35 Stunden	1 135	667	468	69	10	12	114	94	169
36 - 39 Stunden	1 912	1 833	80	13	/	/	18	14	30
40 - 44 Stunden	3 757	3 682	75	16	/	/	15	12	27
45 und mehr Stunden	1 016	987	29	/	/	/	8	/	11
Berufsbereiche (Berufe in ... 2)									
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	183	95	88	13	/	/	23	16	31
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	1 362	877	485	76	25	28	112	98	147
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	141	79	62	5	/	/	20	13	19
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	292	212	80	/	8	/	32	15	20
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 875	589	1 286	235	42	51	219	260	478
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	2 939	1 232	1 707	285	200	36	353	305	529
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 3)	4 775	2 842	1 933	109	98	41	635	466	583
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	5 261	2 753	2 508	258	137	63	715	548	787
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	489	318	172	16	20	/	57	28	48
Wirtschaftsunterbereich 4)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	97	49	48	5	/	/	10	13	18
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 056	1 356	700	62	32	16	211	171	208
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.	127	88	39	/	/	/	14	8	10
Baugewerbe	332	163	169	11	5	/	46	45	58
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 526	1 507	2 019	327	195	46	443	379	629
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	835	490	345	41	30	9	90	65	110
Finanz- und Versicherungsdienstleister	606	367	239	11	/	6	92	55	70
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	1 941	961	980	125	59	27	262	189	319
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 367	860	507	34	10	14	170	131	148
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 445	3 165	3 280	384	198	104	827	693	1 074

1) Einschl. ohne Angabe des Grundes

2) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

3) Einschl. Militär.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfall- folgen	wegen Betreuung von Kindern	wegen sonstiger persönl. oder familiärer Ver- pflichtungen	weil Vollzeit-tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht 1)
Weiblich									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 831	8 818	8 013	954	463	209	2 126	1 710	2 552
Haupt-(Volks-)schulabschluss 5)	3 659	1 429	2 230	291	8	82	381	553	916
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 6)	6 812	3 598	3 214	469	40	90	898	720	997
Fachhoch-/Hochschulreife	6 328	3 774	2 554	191	415	37	842	435	634
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	33	17	15	/	-	/	/	/	6
Ohne allgemeinen Schulabschluss 7)	391	166	225	46	10	19	36	36	78
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 305	7 605	6 700	790	196	168	1 927	1 485	2 136
Lehre/Berufsausbildung 8)	9 121	4 485	4 636	603	68	122	1 218	1 092	1 531
Fachschulabschluss 9)	2 011	1 126	885	93	24	30	279	176	283
Fachhochschulabschluss 10)	1 006	630	375	29	18	6	150	74	98
Hochschulabschluss	1 971	1 229	741	59	84	9	251	132	206
Promotion	159	113	46	/	/	/	23	8	10
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	38	21	17	/	/	/	/	/	7
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 11)	2 986	1 380	1 606	210	342	60	233	262	499

5) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

6) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

7) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

8) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

9) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

10) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

11) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht 1)
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen Betreuung von Kindern	wegen sonstiger persönl. oder familiärer Verpflichtungen	
Insgesamt	35 958	25 655	10 302	1 390	1 006	374	2 229	1 865	3 437
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	1 020	778	242	12	182	/	/	/	43
20 - 25	2 718	2 102	617	77	395	7	23	13	102
25 - 30	3 825	3 023	802	127	302	14	148	45	166
30 - 35	3 923	3 006	917	130	82	20	410	111	163
35 - 40	3 754	2 672	1 082	124	21	22	576	157	181
40 - 45	3 949	2 740	1 210	152	10	37	528	229	254
45 - 50	4 921	3 471	1 449	197	6	55	383	356	452
50 - 55	4 938	3 488	1 449	241	/	80	128	398	598
55 - 60	3 968	2 767	1 201	207	/	87	25	308	572
60 - 65	2 343	1 521	822	116	/	47	6	181	472
65 und älter	597	86	511	6	/	/	/	65	435
Familienstand									
Ledig	13 551	10 899	2 652	454	935	124	304	153	682
Verheiratet	18 728	12 339	6 388	679	63	171	1 739	1 523	2 214
Geschieden	3 101	2 170	931	213	7	64	167	130	349
Verwitwet	577	246	331	44	/	15	19	59	193
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	4 442	-	4 442	477	797	163	794	705	1 505
20 - 24 Stunden	2 404	-	2 404	319	132	72	637	507	737
25 - 31 Stunden	3 152	383	2 769	490	60	113	653	529	925
32 - 36 Stunden	2 703	2 015	688	103	18	25	146	125	270
37 Stunden und mehr	23 256	23 256	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden									
0 Stunden	4 426	3 055	1 371	155	137	63	346	232	438
1 - 9 Stunden	1 629	166	1 463	144	333	64	204	196	523
10 - 20 Stunden	4 192	253	3 940	498	438	123	857	751	1 273
21 - 31 Stunden	3 639	905	2 734	459	70	100	653	546	906
32 - 35 Stunden	2 263	1 702	560	89	16	18	123	106	209
36 - 39 Stunden	4 522	4 425	97	17	/	/	20	15	37
40 - 44 Stunden	11 155	11 060	95	22	6	/	17	14	35
45 und mehr Stunden	4 131	4 089	42	6	/	/	8	6	17
Berufsbereiche (Berufe in ... 2)									
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	570	414	155	33	9	11	25	19	59
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	7 417	6 627	790	137	78	66	122	116	271
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	2 066	1 801	265	58	15	21	25	26	119
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 339	1 193	146	9	38	/	36	19	40
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5 051	3 272	1 779	353	123	95	228	284	695
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	4 369	2 376	1 993	342	311	45	359	316	621
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 3)	7 429	5 297	2 132	127	166	56	644	484	655
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	6 780	3 976	2 804	306	221	72	731	570	904
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	904	677	228	25	38	/	59	30	71
Wirtschaftsunterbereich 4)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	283	208	75	10	/	/	11	14	32
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 540	6 648	892	84	76	32	217	182	301
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.	551	498	53	6	/	/	14	9	18
Baugewerbe	2 238	1 961	277	40	17	13	50	53	106
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	6 419	3 902	2 517	450	332	73	455	402	804
Verkehr u. Lagererei; Kommunikation	2 866	2 273	593	91	84	27	97	78	215
Finanz- und Versicherungsdienstleister	1 105	841	264	12	11	8	94	58	80
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	3 540	2 281	1 259	184	120	46	270	205	435
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 757	2 184	573	44	17	19	176	138	178
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	8 658	4 859	3 799	468	340	150	846	725	1 269

1) Einschl. ohne Angabe des Grundes

2) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

3) Einschl. Militär.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfall- folgen	wegen Betreuung von Kindern	wegen sonstiger persönl. oder familiärer Ver- pflichtungen	weil Vollzeit-tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht 1)
Insgesamt									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	34 803	25 012	9 791	1 291	865	331	2 188	1 823	3 294
Haupt-(Volks-)schulabschluss 5)	9 080	6 289	2 791	426	14	144	391	592	1 223
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 6)	12 828	9 205	3 623	578	67	128	917	750	1 183
Fachhoch-/Hochschulreife	12 828	9 471	3 358	283	784	59	875	478	880
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	66	47	19	/	/	/	/	/	7
Ohne allgemeinen Schulabschluss 7)	936	583	354	95	18	42	37	40	121
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	29 681	21 709	7 972	1 035	357	264	1 982	1 586	2 747
Lehre/Berufsausbildung 8)	19 009	13 583	5 426	780	136	199	1 245	1 150	1 916
Fachschulabschluss 9)	3 761	2 733	1 029	113	32	39	286	191	367
Fachhochschulabschluss 10)	2 545	2 071	474	43	36	9	157	83	145
Hochschulabschluss	3 849	2 892	956	91	151	15	264	148	288
Promotion	436	371	65	5	/	/	25	10	22
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	80	59	21	/	/	/	/	/	9
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 11)	6 188	3 884	2 305	350	648	109	242	277	679

5) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

6) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

7) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

8) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

9) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

10) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

11) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht 1)
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen Betreuung von Kindern	wegen sonstiger persönl. oder familiärer Verpflichtungen		
Ausländer										
Zusammen	3 510	2 400	1 110	261	105	33	214	161	337	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	72	54	18	/	12	-	/	/	/	
20 - 25	277	199	78	18	35	/	/	/	19	
25 - 30	429	309	120	32	34	/	17	7	28	
30 - 35	494	354	140	33	13	/	46	16	30	
35 - 40	536	363	173	38	5	/	67	25	36	
40 - 45	515	340	174	41	/	/	51	32	43	
45 - 50	435	294	141	37	/	6	22	29	46	
50 - 55	344	234	111	30	/	6	6	24	44	
55 - 60	232	157	75	19	/	7	/	13	35	
60 - 65	137	86	50	11	/	/	/	9	26	
65 und älter	40	9	31	/	-	/	-	/	26	
Familienstand										
Ledig	1 081	823	258	68	87	5	18	9	71	
Verheiratet	2 072	1 365	707	147	15	20	173	137	216	
Geschieden	305	190	115	39	/	6	20	11	35	
Verwitwet	52	23	29	7	/	/	/	/	15	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	578	-	578	117	77	19	108	84	172	
20 - 24 Stunden	259	-	259	67	19	6	51	37	80	
25 - 31 Stunden	277	43	234	67	8	7	46	35	71	
32 - 36 Stunden	242	204	39	9	/	/	8	5	13	
37 Stunden und mehr	2 153	2 153	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	351	233	117	23	12	5	29	15	34	
1 - 9 Stunden	206	13	193	36	27	9	36	26	58	
10 - 20 Stunden	536	18	518	121	55	12	94	78	158	
21 - 31 Stunden	312	77	235	69	8	7	45	34	72	
32 - 35 Stunden	211	177	34	8	/	/	8	6	10	
36 - 39 Stunden	343	339	/	/	/	/	/	/	/	
40 - 44 Stunden	1 208	1 202	6	/	/	-	/	/	/	
45 und mehr Stunden	343	340	/	/	/	/	/	/	/	
Berufsbereiche (Berufe in ... 2)										
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	59	47	12	/	/	/	/	/	/	
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	898	756	143	44	12	5	22	16	44	
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	262	223	39	16	/	/	/	/	15	
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	119	108	11	/	/	/	/	/	/	
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	856	469	387	99	18	16	67	62	124	
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	486	251	235	54	36	/	44	31	67	
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 3)	298	211	87	9	11	/	27	16	22	
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	452	271	181	32	17	/	45	31	52	
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	80	64	16	/	/	/	/	/	5	
Wirtschaftsunterbereich 4)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	32	27	/	/	-	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	801	716	85	16	10	/	18	13	25	
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.	32	28	/	/	/	-	/	/	/	
Baugewerbe	276	236	39	14	/	/	5	/	12	
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	858	485	373	101	43	9	64	47	109	
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	318	253	64	18	10	/	10	5	19	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	44	37	7	/	/	/	/	/	/	
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	439	231	208	46	14	8	41	34	65	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	52	34	18	/	/	/	/	/	7	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	659	352	307	62	25	9	68	49	95	

1) Einschl. ohne Angabe des Grundes

2) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

3) Einschl. Militär.

3 ERWERBSLOSE

3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen

1 000

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. älter
Insgesamt										
Ledig	männlich	644	48	119	225	113	93	32	16	/
	weiblich	339	38	73	118	48	42	13	6	/
	insgesamt	983	86	192	343	160	135	45	22	/
Verheiratet	männlich	344	/	6	54	75	93	61	52	/
	weiblich	326	/	9	60	79	98	43	34	/
	insgesamt	670	/	15	114	154	191	104	86	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	136	/	/	7	22	53	30	22	/
	weiblich	159	/	/	10	33	61	31	21	/
	insgesamt	295	/	/	17	55	114	61	44	/
Insgesamt	männlich	1 125	48	125	285	209	239	123	90	5
	weiblich	824	40	83	189	159	202	87	61	/
	insgesamt	1 949	88	208	474	369	440	210	151	9
Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...										
unter 3 Monate										
Ledig	männlich	116	7	29	41	20	14	/	/	/
	weiblich	54	/	14	22	7	5	/	/	-
	insgesamt	169	11	42	63	27	20	/	/	/
Verheiratet	männlich	66	/	/	12	16	21	9	6	/
	weiblich	49	/	/	9	13	13	8	/	/
	insgesamt	115	/	/	21	29	34	17	10	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	19	/	/	/	/	7	/	/	/
	weiblich	20	-	-	/	/	10	/	/	/
	insgesamt	39	/	/	/	8	16	7	5	/
Insgesamt	männlich	200	7	30	55	40	42	17	10	/
	weiblich	123	/	16	32	24	28	12	6	/
	insgesamt	323	12	45	87	63	70	29	16	/
3 - 12 Monate										
Ledig	männlich	152	7	30	65	27	16	5	/	/
	weiblich	80	5	18	32	11	10	/	/	/
	insgesamt	232	12	49	96	38	26	7	/	/
Verheiratet	männlich	94	-	/	16	22	24	17	13	/
	weiblich	76	/	/	14	17	25	9	7	/
	insgesamt	170	/	5	30	40	48	26	20	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	27	-	-	/	5	11	5	/	/
	weiblich	34	/	/	/	7	14	6	/	/
	insgesamt	62	/	/	/	13	26	12	6	/
Insgesamt	männlich	273	7	33	82	55	51	27	17	/
	weiblich	190	6	21	49	36	49	17	12	/
	insgesamt	464	12	54	131	91	100	44	29	/
1 - 2 Jahre										
Ledig	männlich	85	/	14	34	19	11	/	/	-
	weiblich	41	/	8	15	7	6	/	/	-
	insgesamt	126	/	22	48	26	18	6	/	-
Verheiratet	männlich	56	-	/	9	15	13	8	11	/
	weiblich	46	-	/	7	10	14	6	8	/
	insgesamt	102	-	/	16	24	27	14	19	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	20	-	-	/	5	7	/	/	/
	weiblich	22	-	-	/	/	9	/	/	-
	insgesamt	42	-	-	/	10	16	8	6	/
Insgesamt	männlich	162	/	14	44	39	31	16	16	/
	weiblich	108	/	9	22	21	30	12	12	/
	insgesamt	270	/	23	65	60	60	28	28	/
2 Jahre und mehr										
Ledig	männlich	291	33	46	86	46	51	18	11	/
	weiblich	165	27	33	50	22	20	9	/	-
	insgesamt	456	60	79	136	68	71	27	14	/
Verheiratet	männlich	128	/	/	17	22	36	27	22	/
	weiblich	155	/	/	30	39	46	20	15	/
	insgesamt	283	/	6	47	61	82	47	37	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	70	-	/	/	8	28	18	14	/
	weiblich	82	-	/	6	17	29	17	13	/
	insgesamt	153	-	/	8	25	57	34	26	/
Insgesamt	männlich	490	33	48	105	76	115	63	46	/
	weiblich	402	28	37	86	79	94	46	31	/
	insgesamt	892	61	85	191	154	210	109	78	5

3 ERWERBSLOSEnoch 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen
In Prozent der abhängigen Erwerbspersonen

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. älter
Insgesamt										
Ledig	männlich	7,8	7,8	8,0	7,2	7,6	8,4	11,8	13,6	/
	weiblich	5,4	7,9	5,6	4,9	4,5	5,5	6,8	6,6	/
	insgesamt	6,8	7,8	6,9	6,2	6,3	7,2	9,7	10,5	/
Verheiratet	männlich	3,4	/	13,3	4,5	3,0	2,7	3,9	5,2	/
	weiblich	3,5	/	10,7	4,6	3,4	3,0	3,1	4,2	/
	insgesamt	3,5	/	11,7	4,5	3,2	2,8	3,5	4,8	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	8,8	/	/	10,3	7,9	7,9	10,1	12,6	/
	weiblich	6,5	/	/	9,0	7,6	6,2	6,5	6,7	/
	insgesamt	7,4	/	/	9,5	7,7	6,9	7,9	8,8	/
Insgesamt	männlich	5,7	7,9	8,1	6,5	4,9	4,5	5,8	7,0	1,6
	weiblich	4,5	8,0	6,0	4,9	4,1	4,0	4,2	5,1	/
	insgesamt	5,1	7,9	7,1	5,8	4,6	4,3	5,0	6,1	1,4
Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...										
unter 3 Monate										
Ledig	männlich	1,4	1,1	1,9	1,3	1,3	1,3	/	/	/
	weiblich	0,9	/	1,0	0,9	0,7	0,7	/	/	-
	insgesamt	1,2	1,0	1,5	1,1	1,1	1,0	/	/	/
Verheiratet	männlich	0,7	/	/	1,0	0,7	0,6	0,6	0,6	/
	weiblich	0,5	/	/	0,7	0,5	0,4	0,6	/	/
	insgesamt	0,6	/	/	0,8	0,6	0,5	0,6	0,6	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	1,2	/	/	/	/	1,0	/	/	/
	weiblich	0,8	-	-	/	/	1,0	/	/	/
	insgesamt	1,0	/	/	/	1,1	1,0	0,9	1,0	/
Insgesamt	männlich	1,0	1,1	1,9	1,2	0,9	0,8	0,8	0,8	/
	weiblich	0,7	/	1,1	0,8	0,6	0,6	0,6	0,5	/
	insgesamt	0,9	1,1	1,5	1,1	0,8	0,7	0,7	0,7	/
3 - 12 Monate										
Ledig	männlich	1,8	1,1	2,0	2,1	1,8	1,4	2,0	/	/
	weiblich	1,3	1,1	1,4	1,3	1,1	1,4	/	/	/
	insgesamt	1,6	1,1	1,8	1,7	1,5	1,4	1,4	/	/
Verheiratet	männlich	0,9	-	/	1,3	0,9	0,7	1,1	1,3	/
	weiblich	0,8	/	/	1,1	0,7	0,7	0,7	0,8	/
	insgesamt	0,9	/	4,1	1,2	0,8	0,7	0,9	1,1	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	1,8	-	-	/	1,9	1,7	1,8	/	/
	weiblich	1,4	/	/	/	1,7	1,5	1,3	/	/
	insgesamt	1,5	/	/	/	1,8	1,6	1,5	1,2	/
Insgesamt	männlich	1,4	1,1	2,2	1,9	1,3	1,0	1,3	1,4	/
	weiblich	1,0	1,1	1,5	1,3	0,9	1,0	0,8	1,0	/
	insgesamt	1,2	1,1	1,9	1,6	1,1	1,0	1,1	1,2	/
1 - 2 Jahre										
Ledig	männlich	1,0	/	0,9	1,1	1,3	1,0	/	/	-
	weiblich	0,6	/	0,6	0,6	0,7	0,9	/	/	-
	insgesamt	0,9	/	0,8	0,9	1,0	1,0	1,3	/	-
Verheiratet	männlich	0,6	-	/	0,7	0,6	0,4	0,5	1,1	/
	weiblich	0,5	-	/	0,5	0,4	0,4	0,4	1,0	/
	insgesamt	0,5	-	/	0,6	0,5	0,4	0,5	1,0	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	1,3	-	-	/	1,9	1,0	/	/	/
	weiblich	0,9	-	-	/	/	0,9	/	/	-
	insgesamt	1,0	-	-	/	1,4	0,9	1,1	1,3	/
Insgesamt	männlich	0,8	/	0,9	1,0	0,9	0,6	0,8	1,2	/
	weiblich	0,6	/	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	1,0	/
	insgesamt	0,7	/	0,8	0,8	0,7	0,6	0,7	1,1	/
2 Jahre und mehr										
Ledig	männlich	3,5	5,4	3,1	2,8	3,1	4,6	6,9	9,5	/
	weiblich	2,6	5,5	2,5	2,1	2,1	2,6	4,6	/	-
	insgesamt	3,1	5,4	2,8	2,5	2,7	3,8	5,9	7,0	/
Verheiratet	männlich	1,3	/	/	1,4	0,9	1,0	1,7	2,2	/
	weiblich	1,6	/	/	2,3	1,7	1,4	1,5	1,9	/
	insgesamt	1,5	/	4,2	1,9	1,3	1,2	1,6	2,1	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	4,6	-	/	/	2,8	4,2	5,9	7,6	/
	weiblich	3,4	-	/	5,3	4,0	2,9	3,5	4,0	/
	insgesamt	3,8	-	/	4,6	3,5	3,4	4,4	5,3	/
Insgesamt	männlich	2,5	5,4	3,1	2,4	1,8	2,2	3,0	3,6	/
	weiblich	2,2	5,6	2,6	2,2	2,0	1,9	2,2	2,6	/
	insgesamt	2,4	5,5	2,9	2,3	1,9	2,0	2,6	3,1	0,9

3 ERWERBSLOSE

3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

1.000

Wirtschaftsbereich ²⁾	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	/	23	16	/	15	9	/	8
Produzierendes Gewerbe	545	14	531	421	11	410	124	/	121
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	563	32	531	314	23	292	248	9	239
Sonstige Dienstleistungen	592	26	566	258	16	242	334	10	324
Insgesamt	1 724	73	1 652	1 009	51	958	715	22	693
Darunter: Letzte Tätigkeit wurde beendet vor ...									
weniger als 3 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	104	/	102	83	/	82	21	/	21
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	109	/	104	66	/	63	42	/	41
Sonstige Dienstleistungen	107	/	104	48	/	46	59	/	58
Insgesamt	323	9	314	200	6	194	123	/	120
3 bis unter 12 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	140	/	136	110	/	106	30	/	29
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	155	7	148	86	/	81	69	/	67
Sonstige Dienstleistungen	164	6	158	74	/	71	90	/	87
Insgesamt	463	18	446	273	12	261	190	6	185
1 bis unter 2 Jahren									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	85	/	82	66	/	64	19	/	18
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	90	5	85	52	/	49	37	/	36
Sonstige Dienstleistungen	92	/	88	41	/	38	51	/	50
Insgesamt	270	12	258	161	9	153	108	/	105
2 Jahren und mehr									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	13	/	12	8	/	8	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	217	6	211	162	/	158	54	/	53
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	209	15	194	110	12	98	99	/	96
Sonstige Dienstleistungen	229	13	217	95	8	87	135	/	130
Insgesamt	668	34	634	375	24	350	293	10	283

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3 ERWERBSLOSE

noch 3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

In Prozent der Erwerbspersonen

Wirtschaftsbereich2)	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4,1	/	7,5	4,0	/	7,3	4,5	/	7,7
Produzierendes Gewerbe	4,7	1,7	4,9	4,7	1,5	5,0	4,5	/	4,6
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	5,1	2,8	5,4	5,2	2,9	5,6	5,0	2,7	5,2
Sonstige Dienstleistungen	3,2	1,2	3,4	3,6	1,3	4,1	2,9	1,0	3,0
Insgesamt	4,1	1,7	4,4	4,5	1,8	4,9	3,7	1,5	3,8
Darunter: Letzte Tätigkeit wurde beendet vor ...									
weniger als 3 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	0,9	/	0,9	0,9	/	1,0	0,8	/	0,8
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	1,0	/	1,1	1,1	/	1,2	0,9	/	0,9
Sonstige Dienstleistungen	0,6	/	0,6	0,7	/	0,8	0,5	/	0,5
Insgesamt	0,8	0,2	0,8	0,9	0,2	1,0	0,6	/	0,7
3 bis unter 12 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1,2	/	1,2	1,2	/	1,3	1,1	/	1,1
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	1,4	0,6	1,5	1,4	/	1,6	1,4	/	1,5
Sonstige Dienstleistungen	0,9	0,3	0,9	1,0	/	1,2	0,8	/	0,8
Insgesamt	1,1	0,4	1,2	1,2	0,4	1,3	1,0	0,4	1,0
1 bis unter 2 Jahren									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	0,7	/	0,8	0,7	/	0,8	0,7	/	0,7
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	0,8	0,5	0,9	0,9	/	0,9	0,8	/	0,8
Sonstige Dienstleistungen	0,5	/	0,5	0,6	/	0,6	0,4	/	0,5
Insgesamt	0,6	0,3	0,7	0,7	0,3	0,8	0,6	/	0,6
2 Jahren und mehr									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,2	/	4,0	2,0	/	3,8	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1,9	0,7	1,9	1,8	/	1,9	2,0	/	2,0
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	1,9	1,4	2,0	1,8	1,5	1,9	2,0	/	2,1
Sonstige Dienstleistungen	1,2	0,6	1,3	1,3	0,7	1,5	1,2	/	1,2
Insgesamt	1,6	0,8	1,7	1,7	0,8	1,8	1,5	0,6	1,6

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3 ERWERBSLOSE

3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Dauer der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
unter 1 Monat	männlich	106	8	20	33	17	17	6	/	/
	weiblich	82	8	14	24	14	13	/	/	/
	insgesamt	187	16	34	57	31	30	11	7	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	152	12	26	41	29	26	11	7	/
	weiblich	131	10	21	37	22	26	9	6	/
	insgesamt	282	22	47	78	51	52	19	13	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	150	9	21	46	26	25	13	9	/
	weiblich	118	7	16	31	23	26	9	/	/
	insgesamt	268	16	37	78	49	51	22	14	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	170	10	21	50	31	32	16	10	/
	weiblich	127	7	11	32	28	29	11	9	/
	insgesamt	297	17	32	81	59	61	27	18	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	96	/	11	25	21	17	10	8	/
	weiblich	66	/	5	12	16	16	7	6	/
	insgesamt	162	8	16	37	37	33	17	14	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	75	/	7	20	17	14	7	8	/
	weiblich	52	/	/	11	11	14	/	5	/
	insgesamt	127	/	12	31	28	27	12	13	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	145	/	12	34	31	33	17	15	/
	weiblich	88	/	7	20	17	25	10	8	/
	insgesamt	233	/	18	55	48	58	27	23	/
4 Jahre und mehr	männlich	216	/	5	33	35	72	42	27	/
	weiblich	151	/	/	19	28	51	30	19	/
	insgesamt	366	/	9	51	63	123	71	46	/
Ohne Angabe	männlich	15	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	10	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	25	/	/	6	/	6	/	/	-
Insgesamt	männlich	1 125	48	125	285	209	239	123	90	5
	weiblich	824	40	83	189	159	202	87	61	/
	insgesamt	1 949	88	208	474	369	440	210	151	9
In Prozent der Altersgruppe										
unter 1 Monat	männlich	100,0	7,9	18,7	31,2	15,9	16,1	6,0	/	/
	weiblich	100,0	9,5	17,6	29,7	17,0	15,7	/	/	/
	insgesamt	100,0	8,6	18,2	30,5	16,4	15,9	6,0	3,9	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	100,0	7,6	17,1	27,1	18,9	17,3	7,0	4,7	/
	weiblich	100,0	7,8	16,0	28,0	17,0	19,6	6,7	4,5	/
	insgesamt	100,0	7,7	16,6	27,5	18,0	18,4	6,9	4,6	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	100,0	5,9	14,2	30,9	17,6	16,4	8,4	6,2	/
	weiblich	100,0	6,0	13,3	26,7	19,4	22,2	7,7	/	/
	insgesamt	100,0	5,9	13,8	29,1	18,4	19,0	8,1	5,4	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	100,0	5,7	12,2	29,2	18,3	18,7	9,5	5,7	/
	weiblich	100,0	5,8	8,7	25,0	21,7	23,1	8,8	6,7	/
	insgesamt	100,0	5,8	10,7	27,4	19,7	20,6	9,2	6,1	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	100,0	/	11,2	26,0	22,0	17,4	10,3	8,3	/
	weiblich	100,0	/	7,9	18,0	23,4	24,7	11,0	9,0	/
	insgesamt	100,0	4,8	9,9	22,7	22,6	20,4	10,6	8,5	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	100,0	/	10,0	26,1	22,5	18,3	9,6	10,7	/
	weiblich	100,0	/	/	21,7	20,9	26,3	/	10,4	/
	insgesamt	100,0	/	9,1	24,3	21,9	21,6	9,5	10,6	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	100,0	/	8,0	23,7	21,4	22,6	11,5	10,6	/
	weiblich	100,0	/	7,5	23,0	19,1	28,1	11,8	8,7	/
	insgesamt	100,0	/	7,9	23,5	20,5	24,7	11,6	9,9	/
4 Jahre und mehr	männlich	100,0	/	2,5	15,2	16,2	33,5	19,3	12,5	/
	weiblich	100,0	/	/	12,4	18,9	33,6	19,6	12,8	/
	insgesamt	100,0	/	2,4	14,0	17,3	33,6	19,4	12,6	/
Ohne Angabe	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	25,5	/	22,4	/	/	-
Insgesamt	männlich	100,0	4,3	11,1	25,4	18,6	21,2	10,9	8,0	0,5
	weiblich	100,0	4,8	10,1	22,9	19,3	24,5	10,6	7,4	/
	insgesamt	100,0	4,5	10,7	24,3	18,9	22,6	10,8	7,7	0,4

3 ERWERBSLOSE

3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche

1 000

Art der Arbeitsuche (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)		Insgesamt	Davon nach Dauer der Arbeitsuche						Ohne Angabe	
			unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahre	1 1/2 bis unter 2 Jahre		2 und mehr Jahre
Insgesamt	m	1 125	106	152	150	170	96	75	361	15
	w	824	82	131	118	127	66	52	239	10
	i	1 949	187	282	268	297	162	127	600	25
Suche abgeschlossen	m	24	7	5	/	/	/	/	/	/
	w	19	6	/	/	/	/	/	/	/
	i	43	12	10	7	7	/	/	/	/
		Suche nach einer Tätigkeit als:								
Selbstständiger	m	41	/	5	7	7	/	/	12	/
	w	21	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	62	/	8	11	11	5	/	16	/
Arbeitnehmer	m	1 051	94	138	138	158	91	72	347	14
	w	781	73	122	111	120	64	49	233	9
	i	1 832	167	260	248	278	155	121	580	22
		darunter:								
		Art der gesuchten Tätigkeit								
- nur Vollzeitätigkeit	m	600	61	92	88	99	55	39	159	7
	w	220	30	39	33	35	20	12	51	/
	i	820	90	130	121	133	75	51	210	9
- nur Teilzeitätigkeit	m	56	9	12	8	6	/	/	15	/
	w	196	21	37	29	31	16	12	48	/
	i	252	30	49	38	36	20	15	63	/
- Vollzeitätigkeit, ggf. Teilzeitätigkeit	m	309	17	27	32	43	26	23	137	/
	w	253	16	31	33	39	19	18	95	/
	i	562	33	58	65	82	44	41	232	6
- Teilzeitätigkeit, ggf. Vollzeitätigkeit	m	19	/	/	/	/	/	/	8	-
	w	52	/	8	9	7	/	/	17	/
	i	71	/	10	10	11	6	5	25	/
- Teilzeitätigkeit oder Vollzeitätigkeit	m	64	/	5	7	8	6	5	28	/
	w	57	/	7	7	8	5	/	21	/
	i	121	8	13	14	16	11	9	49	/
		darunter:								
		Erste Methode der aktiven Arbeitsuche								
Arbeitsamt	m	873	71	106	110	137	77	61	299	12
	w	595	49	83	84	94	51	37	191	6
	i	1 468	120	189	194	230	128	98	490	18
		darunter:								
mit Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	m	746	54	88	92	114	67	53	266	11
	w	477	33	64	66	76	39	30	164	5
	i	1 223	88	152	159	189	106	84	430	16
Private Vermittlung	m	21	/	/	/	/	/	/	5	-
	w	14	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	36	/	6	5	5	/	/	8	/
Aufgabe von Inseraten	m	17	/	/	/	/	/	/	5	/
	w	20	/	/	/	/	/	/	6	/
	i	37	/	7	/	7	/	/	11	/
Bewerbung auf Inserate	m	73	9	14	12	9	6	/	19	/
	w	83	10	19	12	13	6	6	18	/
	i	157	19	33	25	22	11	11	36	/
Bewerbung auf eine nicht ausgeschrie- bene Stelle	m	10	/	/	/	/	/	/	/	-
	w	9	/	/	/	/	/	/	/	-
	i	19	/	/	/	/	/	/	/	-
Persönliche Verbindung	m	21	/	/	/	/	/	/	6	/
	w	24	/	6	/	/	/	/	5	/
	i	45	6	9	7	5	/	/	11	/
Durchsehen von Inseraten	m	18	/	/	/	/	/	/	7	/
	w	22	/	/	/	/	/	/	5	/
	i	40	5	7	/	5	/	/	12	/
Tests, Vorstellungsgespr., Prüfungen	m	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	w	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	i	/	/	/	/	/	/	-	/	-
Sonstige Bemühungen	m	15	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	10	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	25	/	/	/	/	/	/	6	/

3 ERWERBSLOSE

3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
		Insgesamt								
Insgesamt	männlich	1 125	48	125	285	209	239	123	90	5
	weiblich	824	40	83	189	159	202	87	61	/
	insgesamt	1 949	88	208	474	369	440	210	151	9
Arbeitsuchende zusammen	männlich	1 101	45	121	279	206	235	121	89	5
	weiblich	805	36	80	184	156	199	87	61	/
	insgesamt	1 906	80	200	463	362	434	208	149	8
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	644	6	48	145	130	163	88	63	/
	weiblich	382	/	24	72	71	116	55	40	/
	insgesamt	1 026	10	71	217	201	279	143	103	/
eigener Kündigung	männlich	70	/	10	23	13	12	5	/	-
	weiblich	71	/	7	19	14	18	7	/	/
	insgesamt	141	/	17	42	27	30	12	8	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	13	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	30	/	/	7	10	8	/	/	-
	insgesamt	43	/	5	10	13	10	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	24	/	/	6	/	/	/	/	/
	weiblich	19	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	43	8	8	11	7	6	/	/	/
		Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...								
		unter 3 Monate								
Insgesamt	männlich	200	7	30	55	40	42	17	10	/
	weiblich	123	/	16	32	24	28	12	6	/
	insgesamt	323	12	45	87	63	70	29	16	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	193	6	29	53	38	40	16	10	/
	weiblich	119	/	14	31	23	28	12	6	/
	insgesamt	312	11	43	84	61	68	29	16	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	126	/	18	34	26	28	12	6	-
	weiblich	75	/	8	19	14	19	9	/	-
	insgesamt	201	/	25	53	40	47	21	11	-
eigener Kündigung	männlich	12	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	13	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	25	/	5	8	/	/	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	/	/	/	/	/	-	-	-
	weiblich	/	-	/	/	/	/	-	-	-
	insgesamt	/	/	/	/	/	/	-	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	7	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	11	/	/	/	/	/	/	/	/
		3 - 12 Monate								
Insgesamt	männlich	273	7	33	82	55	51	27	17	/
	weiblich	190	6	21	49	36	49	17	12	/
	insgesamt	464	12	54	131	91	100	44	29	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	267	6	32	81	54	50	27	17	/
	weiblich	185	5	21	47	35	49	17	11	/
	insgesamt	453	11	53	127	89	99	44	28	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	177	/	18	50	37	37	20	12	/
	weiblich	110	/	10	25	21	32	12	7	/
	insgesamt	287	/	29	75	58	69	32	19	/
eigener Kündigung	männlich	23	/	/	8	/	/	/	/	-
	weiblich	23	/	/	7	/	5	/	/	/
	insgesamt	47	/	7	15	8	9	/	/	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	-	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	7	/	/	/	/	/	/	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	6	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	11	/	/	/	/	/	/	/	/

3 ERWERBSLOSE

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
1 - 2 Jahre										
Insgesamt	männlich	162	/	14	44	39	31	16	16	/
	weiblich	108	/	9	22	21	30	12	12	/
	insgesamt	270	/	23	65	60	60	28	28	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	159	/	14	42	39	31	16	16	/
	weiblich	107	/	9	21	21	29	12	12	/
	insgesamt	266	/	23	63	59	60	28	28	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	102	/	7	25	24	20	12	12	/
	weiblich	58	/	/	8	11	20	8	8	-
	insgesamt	160	/	10	32	35	41	20	21	/
eigener Kündigung	männlich	14	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	12	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	26	/	/	8	6	/	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	6	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	/	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	insgesamt	/	-	/	/	/	/	/	/	-
2 Jahre und mehr										
Insgesamt	männlich	490	33	48	105	76	115	63	46	/
	weiblich	402	28	37	86	79	94	46	31	/
	insgesamt	892	61	85	191	154	210	109	78	5
Arbeitsuchende zusammen	männlich	481	30	46	103	75	114	62	46	/
	weiblich	394	25	35	85	77	93	46	31	/
	insgesamt	875	55	82	188	152	208	108	77	5
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	238	/	/	36	43	77	44	32	/
	weiblich	139	-	/	21	25	44	26	20	/
	insgesamt	377	/	8	57	68	122	70	52	/
eigener Kündigung	männlich	21	-	/	6	/	/	/	/	-
	weiblich	23	/	/	5	5	7	/	/	/
	insgesamt	44	/	/	12	9	12	6	/	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	22	-	/	/	8	6	/	/	-
	insgesamt	27	-	/	6	10	7	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	9	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	8	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	17	6	/	/	/	/	/	/	-

3 ERWERBSLOSE

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

In Prozent der Altersgruppe

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
		Insgesamt								
Insgesamt	männlich	100,0	4,3	11,1	25,4	18,6	21,2	10,9	8,0	0,5
	weiblich	100,0	4,8	10,1	22,9	19,3	24,5	10,6	7,4	/
	insgesamt	100,0	4,5	10,7	24,3	18,9	22,6	10,8	7,7	0,4
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	4,0	11,0	25,4	18,7	21,4	11,0	8,1	0,5
	weiblich	100,0	4,4	9,9	22,9	19,3	24,7	10,8	7,5	/
	insgesamt	100,0	4,2	10,5	24,3	19,0	22,8	10,9	7,8	0,4
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	1,0	7,4	22,6	20,2	25,3	13,6	9,7	/
	weiblich	100,0	/	6,2	18,9	18,6	30,3	14,3	10,5	/
	insgesamt	100,0	1,0	7,0	21,2	19,6	27,2	13,9	10,0	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	14,0	32,9	19,2	17,5	7,4	/	-
	weiblich	100,0	/	9,7	26,8	19,3	25,1	9,8	/	/
	insgesamt	100,0	/	11,8	29,9	19,2	21,3	8,6	5,7	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	22,9	33,8	26,1	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	11,7	24,2	30,4	23,2	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	26,7	/	/	/	/	/
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	100,0	17,7	17,6	25,4	16,0	14,2	/	/	/
		Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ... unter 3 Monate								
Insgesamt	männlich	100,0	3,5	14,7	27,3	19,8	21,1	8,3	5,1	/
	weiblich	100,0	/	12,7	26,0	19,4	22,8	10,0	5,1	/
	insgesamt	100,0	3,7	14,0	26,8	19,6	21,8	8,9	5,1	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	3,3	14,8	27,5	19,8	20,9	8,4	5,1	/
	weiblich	100,0	/	11,9	26,0	19,4	23,3	10,3	5,3	/
	insgesamt	100,0	3,4	13,7	26,9	19,6	21,8	9,1	5,2	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	13,9	27,0	20,3	22,5	9,1	5,0	-
	weiblich	100,0	/	10,4	25,2	18,8	24,8	12,4	/	-
	insgesamt	100,0	/	12,6	26,3	19,7	23,4	10,3	5,4	-
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	20,7	31,2	/	/	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	-	-	-
	weiblich	100,0	-	/	/	/	/	-	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	-	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
		3 - 12 Monate								
Insgesamt	männlich	100,0	2,4	12,1	30,2	20,1	18,5	10,0	6,4	/
	weiblich	100,0	2,9	11,2	25,6	18,8	25,9	8,9	6,1	/
	insgesamt	100,0	2,6	11,7	28,3	19,6	21,6	9,6	6,3	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	2,3	12,0	30,2	20,2	18,7	10,0	6,4	/
	weiblich	100,0	2,8	11,3	25,2	18,9	26,3	9,0	6,0	/
	insgesamt	100,0	2,5	11,7	28,1	19,6	21,8	9,6	6,3	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	10,3	28,2	21,0	20,8	11,5	6,5	/
	weiblich	100,0	/	9,5	22,7	19,2	29,5	10,8	6,7	/
	insgesamt	100,0	/	10,0	26,1	20,3	24,1	11,2	6,6	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	34,1	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	30,5	/	23,0	/	/	/
	insgesamt	100,0	/	14,2	32,3	16,4	20,3	/	/	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/

3 ERWERBSLOSE

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

In Prozent der Altersgruppe

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							65 und älter
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
		1 - 2 Jahre								
Insgesamt	männlich	100,0	/	8,8	27,0	24,2	19,0	9,8	9,7	/
	weiblich	100,0	/	8,5	20,1	19,7	27,4	11,5	11,1	/
	insgesamt	100,0	/	8,7	24,2	22,4	22,4	10,5	10,3	/
Arbeitssuchende zusammen	männlich	100,0	/	8,6	26,6	24,2	19,3	9,9	9,8	/
	weiblich	100,0	/	8,6	19,8	19,5	27,5	11,7	11,2	/
	insgesamt	100,0	/	8,6	23,9	22,3	22,6	10,6	10,4	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	7,2	24,3	23,8	20,1	12,0	12,1	/
	weiblich	100,0	/	/	13,2	19,1	35,0	13,4	14,4	-
	insgesamt	100,0	/	6,1	20,3	22,1	25,5	12,5	12,9	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	30,0	23,6	/	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	-	/	/	/	/	-	/	-
	insgesamt	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
		2 Jahre und mehr								
Insgesamt	männlich	100,0	6,8	9,8	21,4	15,4	23,5	12,8	9,5	/
	weiblich	100,0	6,8	9,1	21,5	19,5	23,5	11,4	7,8	/
	insgesamt	100,0	6,8	9,5	21,4	17,3	23,5	12,2	8,7	0,6
Arbeitssuchende zusammen	männlich	100,0	6,3	9,6	21,4	15,6	23,8	13,0	9,5	/
	weiblich	100,0	6,3	9,0	21,7	19,5	23,7	11,6	7,9	/
	insgesamt	100,0	6,3	9,3	21,5	17,4	23,7	12,3	8,8	0,6
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	/	15,3	18,1	32,4	18,4	13,6	/
	weiblich	100,0	-	/	14,9	17,9	32,0	18,6	14,2	/
	insgesamt	100,0	/	2,0	15,1	18,0	32,2	18,4	13,8	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	-	/	30,1	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	23,0	23,1	32,6	/	/	/
	insgesamt	100,0	/	/	26,4	21,0	27,1	12,7	/	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	-	/	/	38,5	29,0	/	/	-
	insgesamt	100,0	-	/	21,8	36,7	27,8	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	34,2	/	/	/	/	/	/	-

4 LÄNDER

4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern

Land	Bevölkerung				Erwerbspersonen							
	insgesamt	ledig	ver- heiratet	geschieden/ verwitwet	zusammen		ledig		ver- heiratet		geschieden/ verwitwet	
	1 000				1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)
Männlich												
Deutschland	39 972	17 992	18 379	3 600	22 616	56,6	8 965	49,8	11 814	64,3	1 837	51,0
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 118	14 364	14 949	2 804	18 275	56,9	7 015	48,8	9 807	65,6	1 453	51,8
Neue Länder einschl. Berlin	7 854	3 628	3 430	796	4 341	55,3	1 950	53,7	2 007	58,5	384	48,3
Baden-Württemberg	5 315	2 404	2 485	427	3 138	59,0	1 192	49,6	1 710	68,8	236	55,4
Bayern	6 278	2 845	2 920	513	3 709	59,1	1 464	51,5	1 972	67,5	273	53,3
Berlin	1 706	934	604	168	967	56,7	513	54,9	366	60,6	88	52,3
Brandenburg	1 214	527	558	130	675	55,6	275	52,2	335	60,1	65	50,1
Bremen	325	166	130	30	173	53,3	81	49,0	79	61,0	13	43,4
Hamburg	862	450	333	79	494	57,3	239	53,0	214	64,3	41	51,9
Hessen	3 005	1 333	1 407	265	1 707	56,8	642	48,2	926	65,8	139	52,3
Mecklenburg-Vorpommern	789	343	363	83	425	53,9	183	53,3	205	56,4	38	45,5
Niedersachsen	3 861	1 709	1 798	354	2 154	55,8	818	47,9	1 159	64,5	177	50,1
Nordrhein-Westfalen	8 626	3 793	4 057	777	4 753	55,1	1 768	46,6	2 588	63,8	396	51,0
Rheinland-Pfalz	1 976	846	951	179	1 123	56,8	408	48,2	620	65,3	94	52,7
Saarland	482	204	232	47	262	54,3	103	50,4	139	59,9	20	43,4
Sachsen	1 990	897	906	187	1 094	55,0	482	53,8	524	57,8	88	47,1
Sachsen-Anhalt	1 094	467	506	121	599	54,7	253	54,1	292	57,6	55	45,2
Schleswig-Holstein	1 387	615	638	134	762	55,0	301	48,9	399	62,6	62	46,7
Thüringen	1 061	461	493	107	581	54,7	244	53,0	285	57,9	51	47,3
Weiblich												
Deutschland	41 433	15 046	18 336	8 051	19 612	47,3	6 632	44,1	10 321	56,3	2 659	33,0
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 296	12 084	14 896	6 317	15 747	47,3	5 254	43,5	8 379	56,3	2 114	33,5
Neue Länder einschl. Berlin	8 136	2 962	3 440	1 734	3 865	47,5	1 378	46,5	1 941	56,4	545	31,4
Baden-Württemberg	5 451	2 034	2 460	957	2 696	49,5	881	43,3	1 469	59,7	346	36,1
Bayern	6 457	2 372	2 899	1 186	3 203	49,6	1 088	45,9	1 708	58,9	407	34,3
Berlin	1 780	826	605	349	862	48,4	421	50,9	322	53,2	119	34,2
Brandenburg	1 250	416	559	275	602	48,2	184	44,3	328	58,7	90	32,9
Bremen	337	133	131	73	149	44,1	60	45,1	68	51,5	21	29,3
Hamburg	910	419	329	163	459	50,5	221	52,8	181	55,1	57	35,0
Hessen	3 110	1 120	1 398	592	1 469	47,2	477	42,6	787	56,3	205	34,6
Mecklenburg-Vorpommern	812	275	363	173	381	46,9	126	45,8	201	55,4	54	30,9
Niedersachsen	3 989	1 413	1 799	778	1 859	46,6	591	41,9	1 013	56,3	255	32,8
Nordrhein-Westfalen	9 039	3 211	4 063	1 765	4 067	45,0	1 342	41,8	2 158	53,1	567	32,1
Rheinland-Pfalz	2 043	702	945	396	952	46,6	294	41,9	531	56,2	127	32,0
Saarland	505	165	231	110	225	44,5	70	42,6	119	51,5	36	32,8
Sachsen	2 067	718	909	440	972	47,1	325	45,3	514	56,6	133	30,2
Sachsen-Anhalt	1 136	363	509	264	533	46,9	164	45,1	291	57,1	78	29,6
Schleswig-Holstein	1 453	516	641	296	667	45,9	229	44,3	346	53,9	93	31,5
Thüringen	1 091	364	494	233	514	47,1	159	43,6	284	57,6	71	30,4
Insgesamt												
Deutschland	81 404	33 038	36 715	11 651	42 228	51,9	15 597	47,2	22 134	60,3	4 496	38,6
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 414	26 448	29 845	9 121	34 022	52,0	12 269	46,4	18 187	60,9	3 567	39,1
Neue Länder einschl. Berlin	15 990	6 590	6 870	2 530	8 205	51,3	3 328	50,5	3 948	57,5	930	36,7
Baden-Württemberg	10 766	4 438	4 945	1 383	5 834	54,2	2 073	46,7	3 180	64,3	582	42,1
Bayern	12 735	5 217	5 819	1 699	6 912	54,3	2 552	48,9	3 680	63,2	680	40,0
Berlin	3 486	1 760	1 209	516	1 829	52,5	934	53,0	688	56,9	207	40,1
Brandenburg	2 464	943	1 117	405	1 277	51,8	459	48,7	663	59,4	155	38,4
Bremen	663	298	261	103	322	48,6	141	47,2	147	56,3	34	33,3
Hamburg	1 773	869	661	242	953	53,8	460	52,9	395	59,7	98	40,5
Hessen	6 115	2 452	2 805	858	3 176	51,9	1 119	45,6	1 714	61,1	343	40,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 601	618	726	256	806	50,4	309	50,0	406	55,9	91	35,6
Niedersachsen	7 850	3 122	3 597	1 131	4 013	51,1	1 409	45,1	2 172	60,4	432	38,2
Nordrhein-Westfalen	17 666	7 004	8 120	2 542	8 820	49,9	3 110	44,4	4 746	58,5	964	37,9
Rheinland-Pfalz	4 019	1 548	1 896	575	2 075	51,6	702	45,4	1 152	60,7	221	38,4
Saarland	988	368	462	157	487	49,3	173	46,9	258	55,7	56	35,9
Sachsen	4 057	1 615	1 815	627	2 067	50,9	807	50,0	1 038	57,2	221	35,3
Sachsen-Anhalt	2 231	830	1 016	385	1 132	50,7	416	50,2	583	57,4	133	34,5
Schleswig-Holstein	2 840	1 132	1 278	430	1 430	50,3	529	46,8	745	58,3	156	36,3
Thüringen	2 153	825	987	341	1 095	50,8	403	48,9	570	57,7	122	35,7

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Familienstand.

4 LÄNDER

4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Land	Insgesamt			Deutsche			Ausländer			Ausländer aus EU-Staaten					
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten			
													1 000	% 1)	1 000
Männlich															
Deutschland	39 972	22 616	56,6	35 955	20 030	88,6	55,7	4 016	2 586	11,4	64,4	1 863	1 295	50,1	69,5
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 118	18 275	56,9	28 560	15 961	87,3	55,9	3 558	2 315	12,7	65,1	1 724	1 199	51,8	69,6
Neue Länder einschl. Berlin	7 854	4 341	55,3	7 395	4 069	93,7	55,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	5 315	3 138	59,0	4 594	2 641	84,2	57,5	721	497	15,8	68,9	382	279	56,0	72,9
Bayern	6 278	3 709	59,1	5 574	3 221	86,8	57,8	704	489	13,2	69,4	383	281	57,6	73,4
Berlin	1 706	967	56,7	1 446	802	83,0	55,5	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	1 214	675	55,6	1 178	656	97,2	55,7	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	325	173	53,3	277	145	83,9	52,4	48	28	16,1	58,1	18	11	38,0	57,9
Hamburg	862	494	57,3	733	412	83,5	56,2	129	82	16,5	63,4	45	30	36,8	67,0
Hessen	3 005	1 707	56,8	2 591	1 436	84,1	55,4	415	271	15,9	65,4	201	138	51,1	68,7
Mecklenburg- Vorpommern	789	425	53,9	764	411	96,6	53,8	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	3 861	2 154	55,8	3 576	1 985	92,1	55,5	285	169	7,9	59,5	137	90	53,1	65,6
Nordrhein-Westfalen	8 626	4 753	55,1	7 666	4 163	87,6	54,3	960	590	12,4	61,5	408	269	45,6	66,0
Rheinland-Pfalz	1 976	1 123	56,8	1 800	1 010	90,0	56,1	176	113	10,0	64,1	90	63	55,8	69,8
Saarland	482	262	54,3	441	238	90,8	54,0	41	24	9,2	58,0	23	13	53,5	56,0
Sachsen	1 990	1 094	55,0	1 921	1 055	96,4	54,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	1 094	599	54,7	1 057	579	96,6	54,7	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	1 387	762	55,0	1 307	710	93,2	54,3	80	52	6,8	65,0	35	25	48,5	72,0
Thüringen	1 061	581	54,7	1 029	566	97,5	55,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Weiblich															
Deutschland	41 433	19 612	47,3	37 677	17 825	90,9	47,3	3 755	1 787	9,1	47,6	1 616	920	51,5	57,0
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 296	15 747	47,3	29 949	14 154	89,9	47,3	3 348	1 593	10,1	47,6	1 493	850	53,4	56,9
Neue Länder einschl. Berlin	8 136	3 865	47,5	7 729	3 671	95,0	47,5	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	5 451	2 696	49,5	4 785	2 340	86,8	48,9	666	356	13,2	53,4	327	201	56,6	61,5
Bayern	6 457	3 203	49,6	5 805	2 861	89,3	49,3	652	342	10,7	52,4	326	190	55,5	58,2
Berlin	1 780	862	48,4	1 528	740	85,9	48,4	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	1 250	602	48,2	1 219	588	97,7	48,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	337	149	44,1	294	131	88,0	44,5	43	18	12,0	41,5	15	8	43,6	52,6
Hamburg	910	459	50,5	792	401	87,2	50,6	119	59	12,8	49,4	41	26	43,5	62,7
Hessen	3 110	1 469	47,2	2 708	1 273	86,7	47,0	402	196	13,3	48,8	182	103	52,5	56,7
Mecklenburg- Vorpommern	812	381	46,9	792	373	97,8	47,1	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	3 989	1 859	46,6	3 730	1 749	94,1	46,9	259	110	5,9	42,5	109	60	54,6	55,1
Nordrhein-Westfalen	9 039	4 067	45,0	8 114	3 681	90,5	45,4	925	386	9,5	41,7	361	190	49,3	52,6
Rheinland-Pfalz	2 043	952	46,6	1 877	875	91,9	46,6	166	77	8,1	46,4	78	44	57,1	56,8
Saarland	505	225	44,5	467	209	92,7	44,6	38	16	7,3	43,2	23	10	61,6	44,9
Sachsen	2 067	972	47,1	2 013	946	97,3	47,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	1 136	533	46,9	1 111	521	97,7	46,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	1 453	667	45,9	1 377	634	95,0	46,1	76	33	5,0	43,6	32	18	54,3	57,1
Thüringen	1 091	514	47,1	1 066	503	97,9	47,2	X	X	X	X	X	X	X	X
Insgesamt															
Deutschland	81 404	42 228	51,9	73 632	37 855	89,6	51,4	7 772	4 373	10,4	56,3	3 479	2 216	50,7	63,7
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 414	34 022	52,0	58 509	30 115	88,5	51,5	6 906	3 908	11,5	56,6	3 217	2 049	52,4	63,7
Neue Länder einschl. Berlin	15 990	8 205	51,3	15 124	7 740	94,3	51,2	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	10 766	5 834	54,2	9 379	4 981	85,4	53,1	1 387	853	14,6	61,5	710	480	56,3	67,6
Bayern	12 735	6 912	54,3	11 380	6 082	88,0	53,4	1 356	830	12,0	61,2	710	471	56,7	66,4
Berlin	3 486	1 829	52,5	2 973	1 542	84,3	51,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	2 464	1 277	51,8	2 397	1 245	97,4	51,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	663	322	48,6	572	276	85,8	48,4	91	46	14,2	50,3	33	18	40,2	55,6
Hamburg	1 773	953	53,8	1 525	813	85,3	53,3	248	140	14,7	56,7	86	56	39,6	64,9
Hessen	6 115	3 176	51,9	5 299	2 709	85,3	51,1	817	467	14,7	57,2	383	241	51,7	63,0
Mecklenburg- Vorpommern	1 601	806	50,4	1 556	784	97,2	50,4	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	7 850	4 013	51,1	7 306	3 734	93,0	51,1	544	279	7,0	51,4	246	150	53,7	60,9
Nordrhein-Westfalen	17 666	8 820	49,9	15 781	7 844	88,9	49,7	1 885	976	11,1	51,8	770	459	47,1	59,7
Rheinland-Pfalz	4 019	2 075	51,6	3 677	1 885	90,8	51,3	342	190	9,2	55,5	168	107	56,3	63,8
Saarland	988	487	49,3	908	446	91,7	49,2	79	40	8,3	50,9	46	23	56,8	50,5
Sachsen	4 057	2 067	50,9	3 934	2 001	96,8	50,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	2 231	1 132	50,7	2 168	1 099	97,1	50,7	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	2 840	1 430	50,3	2 684	1 344	94,0	50,1	156	85	6,0	54,5	67	43	50,8	64,9
Thüringen	2 153	1 095	50,8	2 096	1 069	97,7	51,0	X	X	X	X	X	X	X	X

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.

2) Anteil der deutschen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

3) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

4) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen aus EU-Staaten an den ausländischen Erwerbspersonen insgesamt.

4 LÄNDER

4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
1 000

Land	Bevölkerung					Erwerbstätige				
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sontiges 1)	Einkünfte von Angehörigen		Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sontiges 1)	Einkünfte von Angehörigen
Männlich										
Deutschland	39 972	20 028	1 973	9 895	8 076	21 491	20 005	222	832	432
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 118	16 277	1 368	7 735	6 739	17 487	16 258	147	681	401
Neue Länder einschl. Berlin	7 854	3 751	604	2 160	1 338	4 004	3 747	75	150	31
Baden-Württemberg	5 315	2 796	148	1 199	1 172	3 036	2 793	17	145	81
Bayern	6 278	3 389	137	1 443	1 309	3 601	3 385	11	127	79
Berlin	1 706	808	203	390	305	864	807	20	28	10
Brandenburg	1 214	595	76	336	206	635	595	13	24	/
Bremen	325	149	32	80	65	163	148	/	7	/
Hamburg	862	446	50	192	173	470	446	/	15	5
Hessen	3 005	1 518	142	726	620	1 634	1 516	14	64	40
Mecklenburg-Vorpommern	789	366	58	234	131	391	366	8	16	/
Niedersachsen	3 861	1 905	166	970	820	2 056	1 902	23	81	50
Nordrhein-Westfalen	8 626	4 168	543	2 110	1 806	4 477	4 163	57	155	102
Rheinland-Pfalz	1 976	1 008	64	491	412	1 079	1 007	6	42	23
Saarland	482	226	29	141	86	245	226	/	11	/
Sachsen	1 990	953	124	567	346	1 019	952	17	40	10
Sachsen-Anhalt	1 094	519	85	320	170	549	518	11	17	/
Schleswig-Holstein	1 387	672	58	381	276	725	671	7	35	12
Thüringen	1 061	511	58	312	180	547	510	7	25	/
Weiblich										
Deutschland	41 433	16 181	1 727	11 455	12 070	18 788	16 158	237	868	1 525
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 296	12 890	1 187	8 620	10 599	15 180	12 872	157	686	1 465
Neue Länder einschl. Berlin	8 136	3 291	540	2 835	1 471	3 608	3 286	80	182	59
Baden-Württemberg	5 451	2 184	122	1 367	1 777	2 617	2 180	21	132	285
Bayern	6 457	2 663	109	1 650	2 035	3 113	2 659	13	141	300
Berlin	1 780	717	177	515	372	792	716	17	40	19
Brandenburg	1 250	523	75	433	219	569	521	13	26	9
Bremen	337	121	28	98	90	142	121	/	6	11
Hamburg	910	406	42	235	228	442	406	/	17	15
Hessen	3 110	1 211	130	802	967	1 416	1 210	16	66	124
Mecklenburg-Vorpommern	812	326	51	290	145	352	326	8	15	/
Niedersachsen	3 989	1 490	148	1 040	1 311	1 786	1 487	25	79	195
Nordrhein-Westfalen	9 039	3 282	480	2 322	2 956	3 884	3 279	55	160	390
Rheinland-Pfalz	2 043	781	53	538	671	920	779	7	44	90
Saarland	505	185	24	133	164	215	185	/	9	18
Sachsen	2 067	826	104	770	367	917	825	20	55	18
Sachsen-Anhalt	1 136	457	80	421	180	492	456	13	19	/
Schleswig-Holstein	1 453	567	52	434	400	645	566	8	33	38
Thüringen	1 091	442	53	407	188	484	442	9	27	7
Insgesamt										
Deutschland	81 404	36 209	3 699	21 350	20 146	40 279	36 163	459	1 700	1 957
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 414	29 167	2 555	16 354	17 338	32 667	29 130	304	1 367	1 867
Neue Länder einschl. Berlin	15 990	7 042	1 144	4 995	2 808	7 612	7 033	156	333	91
Baden-Württemberg	10 766	4 980	271	2 566	2 949	5 653	4 973	38	277	365
Bayern	12 735	6 052	246	3 093	3 344	6 715	6 043	24	268	379
Berlin	3 486	1 525	379	905	677	1 656	1 523	37	68	29
Brandenburg	2 464	1 118	151	770	425	1 204	1 116	26	50	13
Bremen	663	270	59	179	155	304	269	8	13	14
Hamburg	1 773	853	91	427	401	912	852	8	31	20
Hessen	6 115	2 729	271	1 527	1 587	3 050	2 726	30	130	164
Mecklenburg-Vorpommern	1 601	692	108	523	277	743	692	16	31	/
Niedersachsen	7 850	3 395	314	2 011	2 130	3 843	3 389	47	160	246
Nordrhein-Westfalen	17 666	7 450	1 023	4 432	4 761	8 361	7 442	112	315	492
Rheinland-Pfalz	4 019	1 789	117	1 029	1 084	1 999	1 786	14	86	113
Saarland	988	411	53	275	249	460	411	7	20	23
Sachsen	4 057	1 778	229	1 337	712	1 936	1 777	37	95	28
Sachsen-Anhalt	2 231	976	165	741	349	1 041	974	24	36	7
Schleswig-Holstein	2 840	1 239	110	815	677	1 370	1 237	16	68	50
Thüringen	2 153	953	112	720	368	1 031	952	16	52	10

1) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil;

lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

4 LÄNDER
noch 4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
1 000

Land	Erwerbslose				Nichterwerbspersonen				dar.:Arbeit suchende Nichterwerbsp.2)			
	zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch		
		Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünfte von Angehörigen		Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünfte von Angehörigen		Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünfte von Angehörigen
Männlich												
Deutschland	1 125	850	89	186	17 356	900	8 998	7 458	190	124	20	46
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	788	566	70	153	13 842	656	7 002	6 185	145	89	16	39
Neue Länder einschl. Berlin	336	284	19	33	3 513	245	1 995	1 273	45	35	/	6
Baden-Württemberg	102	63	12	27	2 177	68	1 045	1 064	20	10	/	7
Bayern	108	72	11	24	2 569	54	1 309	1 205	28	14	/	9
Berlin	103	88	/	11	739	95	359	285	14	12	/	/
Brandenburg	40	34	/	/	539	29	311	198	/	/	/	/
Bremen	11	8	/	/	152	20	73	59	/	/	/	/
Hamburg	23	19	/	/	368	26	177	165	/	/	/	/
Hessen	73	51	6	16	1 298	77	657	564	14	9	/	/
Mecklenburg-Vorpommern	34	30	/	/	364	20	217	127	/	/	/	/
Niedersachsen	98	71	10	17	1 706	72	882	752	14	9	/	/
Nordrhein-Westfalen	275	211	20	44	3 873	275	1 939	1 660	51	35	/	13
Rheinland-Pfalz	44	29	/	11	853	29	447	378	5	/	/	/
Saarland	17	14	/	/	220	12	130	78	/	/	-	/
Sachsen	76	62	6	8	896	46	522	328	11	8	/	/
Sachsen-Anhalt	50	43	/	/	495	31	302	162	7	5	/	/
Schleswig-Holstein	37	28	/	5	625	23	343	259	/	/	/	/
Thüringen	34	28	/	/	481	23	285	172	/	/	/	/
Weiblich												
Deutschland	824	522	65	237	21 821	967	10 545	10 308	185	103	20	62
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	567	320	50	197	17 549	709	7 903	8 937	137	69	14	53
Neue Länder einschl. Berlin	257	202	15	40	4 271	258	2 642	1 371	48	34	6	8
Baden-Württemberg	79	34	9	36	2 755	68	1 230	1 457	22	7	/	12
Bayern	90	43	9	38	3 254	52	1 504	1 697	25	11	/	11
Berlin	70	56	/	11	918	104	472	342	14	11	/	/
Brandenburg	33	26	/	5	648	36	407	205	7	5	/	/
Bremen	7	/	/	/	188	19	92	78	/	/	-	/
Hamburg	18	12	/	/	451	26	217	208	/	/	/	/
Hessen	53	29	/	19	1 641	85	733	824	15	8	/	/
Mecklenburg-Vorpommern	29	23	/	/	431	20	273	138	/	/	/	/
Niedersachsen	72	42	/	26	2 131	81	960	1 089	19	9	/	8
Nordrhein-Westfalen	183	120	14	50	4 972	305	2 152	2 516	39	25	/	12
Rheinland-Pfalz	32	15	/	13	1 091	31	492	568	6	/	/	/
Saarland	10	7	/	/	280	13	123	144	/	/	-	/
Sachsen	55	43	/	8	1 094	41	712	340	10	7	/	/
Sachsen-Anhalt	41	32	/	6	604	35	399	169	8	5	/	/
Schleswig-Holstein	22	13	/	8	786	30	400	355	5	/	/	/
Thüringen	30	22	/	5	577	22	378	177	5	/	/	/
Insgesamt												
Deutschland	1 949	1 372	153	423	39 176	1 868	19 543	17 766	375	227	40	107
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1 356	886	120	350	31 392	1 365	14 905	15 121	282	158	31	93
Neue Länder einschl. Berlin	593	486	34	74	7 785	503	4 638	2 644	94	69	10	15
Baden-Württemberg	181	97	21	63	4 932	136	2 275	2 521	41	17	6	18
Bayern	198	115	20	62	5 823	107	2 814	2 903	53	25	7	21
Berlin	173	144	8	21	1 657	199	831	627	28	23	/	/
Brandenburg	73	61	/	9	1 186	65	718	404	11	8	/	/
Bremen	18	13	/	/	341	39	165	137	/	/	/	/
Hamburg	41	31	/	8	820	52	394	373	7	/	/	/
Hessen	126	80	11	35	2 939	161	1 390	1 388	29	17	/	8
Mecklenburg-Vorpommern	63	52	/	8	794	40	490	264	8	6	/	/
Niedersachsen	170	113	15	43	3 837	153	1 842	1 842	33	18	/	12
Nordrhein-Westfalen	459	331	34	94	8 846	580	4 090	4 176	90	60	6	24
Rheinland-Pfalz	76	44	7	25	1 944	59	939	946	11	7	/	/
Saarland	27	21	/	/	501	25	253	222	/	/	-	/
Sachsen	131	105	9	16	1 990	87	1 234	668	21	15	/	/
Sachsen-Anhalt	91	75	5	11	1 099	66	701	332	15	11	/	/
Schleswig-Holstein	59	41	5	13	1 410	53	743	614	10	/	/	/
Thüringen	64	50	/	8	1 058	45	663	349	10	6	/	/

1) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil;

lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen(z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
1 000	%	1 000									
Männlich											
Baden-Württemberg	5 315	3 138	59,0	3 036	37	1 468	682	850	380	9	2 646
Stuttgart	1 997	1 192	59,7	1 152	14	580	248	311	147	/	1 001
Karlsruhe	1 349	777	57,6	751	5	333	182	230	88	/	662
Freiburg	1 078	639	59,3	621	7	296	148	170	79	/	539
Tübingen	891	530	59,4	513	10	259	104	140	66	/	443
Bayern	6 278	3 709	59,1	3 601	77	1 571	883	1 070	499	14	3 089
Oberbayern	2 236	1 338	59,8	1 300	22	470	350	458	206	5	1 089
Niederbayern	597	360	60,3	351	14	179	81	78	52	/	297
Oberpfalz	537	325	60,4	315	9	159	67	81	40	/	274
Oberfranken	517	299	57,9	288	/	134	64	85	34	/	252
Mittelfranken	844	484	57,3	469	6	203	119	141	57	/	411
Unterfranken	642	378	58,9	367	7	178	83	98	45	/	322
Schwaben	905	526	58,1	511	14	249	119	129	67	/	443
Berlin	1 706	967	56,7	864	/	174	287	402	172	/	691
Brandenburg	1 214	675	55,6	635	18	230	171	216	87	/	548
Bremen	325	173	53,3	163	/	51	55	56	19	/	144
Hamburg	862	494	57,3	470	/	108	170	191	72	/	398
Hessen	3 005	1 707	56,8	1 634	20	560	479	575	224	/	1 406
Darmstadt	1 907	1 083	56,8	1 037	10	307	335	386	154	/	881
Gießen	507	287	56,7	275	5	116	62	92	34	/	241
Kassel	592	337	56,9	322	5	138	81	98	36	/	284
Mecklenburg- Vorpommern	789	425	53,9	391	17	138	105	130	44	/	346
Niedersachsen	3 861	2 154	55,8	2 056	62	805	547	642	251	5	1 800
Braunschweig	780	426	54,6	402	8	178	91	124	37	/	364
Hannover	1 032	572	55,4	542	9	192	154	187	66	/	475
Lüneburg	827	467	56,5	449	17	161	129	142	62	/	385
Weser-Ems	1 221	690	56,5	663	28	274	172	189	86	/	576
Nordrhein-Westfalen	8 626	4 753	55,1	4 477	56	1 736	1 226	1 460	554	7	3 917
Düsseldorf	2 485	1 372	55,2	1 281	14	466	370	431	163	/	1 116
Köln	2 135	1 162	54,4	1 100	9	369	304	418	151	/	948
Münster	1 267	707	55,8	673	15	276	170	212	79	/	592
Detmold	998	563	56,4	534	11	242	142	139	61	/	472
Arnsberg	1 741	950	54,5	889	7	383	240	259	99	/	789
Rheinland-Pfalz	1 976	1 123	56,8	1 079	23	429	281	345	133	/	942
Saarland	482	262	54,3	245	/	102	66	74	23	/	221
Sachsen	1 990	1 094	55,0	1 019	19	437	258	305	130	/	887
Chemnitz	716	388	54,2	366	7	179	84	96	46	/	320
Dresden	785	428	54,5	398	8	166	97	127	49	/	349
Leipzig	489	278	56,8	254	/	92	76	82	36	/	218
Sachsen-Anhalt	1 094	599	54,7	549	12	235	139	163	63	/	485
Schleswig-Holstein	1 387	762	55,0	725	21	230	214	261	100	/	623
Thüringen	1 061	581	54,7	547	14	255	134	144	64	/	482
Deutschland	39 972	22 616	56,6	21 491	382	8 529	5 696	6 884	2 815	52	18 624
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 118	18 275	56,9	17 487	301	7 060	4 602	5 524	2 256	46	15 185
Neue Länder einschließlich Berlin	7 854	4 341	55,3	4 004	81	1 469	1 094	1 360	560	5	3 439

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
1 000	%	1 000									
Weiblich											
Baden-Württemberg	5 451	2 696	49,5	2 617	17	516	627	1 457	181	15	2 421
Stuttgart	2 032	1 007	49,5	974	6	194	236	538	67	6	901
Karlsruhe	1 385	677	48,9	656	/	114	158	381	48	/	605
Freiburg	1 122	559	49,9	547	/	110	134	298	35	/	508
Tübingen	912	453	49,7	440	/	97	99	240	30	/	407
Bayern	6 457	3 203	49,6	3 113	44	526	777	1 766	219	36	2 858
Oberbayern	2 306	1 175	50,9	1 146	14	159	290	683	106	11	1 029
Niederbayern	603	300	49,7	292	8	54	80	150	16	6	270
Oberpfalz	548	275	50,2	268	/	54	64	145	13	5	249
Oberfranken	540	260	48,1	250	/	49	58	141	13	/	235
Mittelfranken	879	425	48,4	412	/	76	100	231	25	/	384
Unterfranken	660	322	48,9	313	/	55	76	179	17	/	294
Schwaben	922	446	48,4	432	9	78	110	235	29	6	397
Berlin	1 780	862	48,4	792	/	59	195	538	100	/	692
Brandenburg	1 250	602	48,2	569	8	56	138	367	41	/	527
Bremen	337	149	44,1	142	/	13	41	87	9	/	132
Hamburg	910	459	50,5	442	/	36	126	279	44	/	397
Hessen	3 110	1 469	47,2	1 416	11	174	358	873	105	10	1 301
Darmstadt	1 975	942	47,7	905	/	103	238	559	73	5	827
Gießen	524	241	46,1	233	/	37	46	148	15	/	216
Kassel	611	285	46,7	278	/	34	75	166	17	/	258
Mecklenburg- Vorpommern	812	381	46,9	352	6	31	92	224	24	/	328
Niedersachsen	3 989	1 859	46,6	1 786	27	229	447	1 083	112	13	1 662
Braunschweig	804	368	45,8	353	/	52	77	220	18	/	334
Hannover	1 083	500	46,2	479	/	58	113	306	30	/	446
Lüneburg	855	410	48,0	397	7	46	109	235	31	/	363
Weser-Ems	1 248	581	46,5	557	14	74	149	321	33	/	520
Nordrhein-Westfalen	9 039	4 067	45,0	3 884	24	483	966	2 411	262	17	3 605
Düsseldorf	2 634	1 170	44,4	1 111	6	127	281	697	83	/	1 024
Köln	2 232	1 017	45,5	974	/	108	241	621	81	/	888
Münster	1 317	599	45,5	576	6	70	149	350	29	/	543
Detmold	1 034	476	46,0	456	/	71	111	270	29	/	425
Arnsberg	1 822	806	44,2	767	/	107	185	472	40	/	724
Rheinland-Pfalz	2 043	952	46,6	920	11	123	233	554	60	6	854
Saarland	505	225	44,5	215	/	27	54	132	13	/	202
Sachsen	2 067	972	47,1	917	10	136	219	553	67	/	849
Chemnitz	748	338	45,1	320	/	55	77	184	23	/	297
Dresden	808	385	47,7	364	/	56	85	220	28	/	336
Leipzig	510	250	49,0	233	/	25	57	149	17	/	215
Sachsen-Anhalt	1 136	533	46,9	492	5	56	122	309	27	/	464
Schleswig-Holstein	1 453	667	45,9	645	8	62	169	406	51	/	590
Thüringen	1 091	514	47,1	484	5	81	115	283	30	/	452
Deutschland	41 433	19 612	47,3	18 788	180	2 606	4 679	11 322	1 345	109	17 333
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 296	15 747	47,3	15 180	145	2 188	3 798	9 048	1 056	102	14 022
Neue Länder einschließlich Berlin	8 136	3 865	47,5	3 608	35	418	881	2 274	290	7	3 311

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
1 000	%	1 000									
Insgesamt											
Baden-Württemberg	10 766	5 834	54,2	5 653	54	1 983	1 309	2 307	562	25	5 067
Stuttgart	4 029	2 199	54,6	2 126	20	774	483	849	214	9	1 902
Karlsruhe	2 735	1 455	53,2	1 407	8	447	340	611	136	/	1 267
Freiburg	2 200	1 198	54,5	1 168	11	407	282	468	114	6	1 047
Tübingen	1 803	982	54,5	953	14	356	204	380	97	6	850
Bayern	12 735	6 912	54,3	6 715	121	2 097	1 660	2 836	718	50	5 947
Oberbayern	4 542	2 513	55,3	2 446	36	630	640	1 141	311	16	2 119
Niederbayern	1 200	660	55,0	643	22	233	160	228	68	8	567
Oberpfalz	1 085	599	55,3	583	13	212	131	226	53	7	523
Oberfranken	1 057	559	52,9	538	7	183	122	226	46	/	488
Mittelfranken	1 723	909	52,7	882	10	279	219	373	82	/	796
Unterfranken	1 301	701	53,8	680	10	233	159	278	62	/	615
Schwaben	1 827	972	53,2	943	23	327	229	364	95	8	840
Berlin	3 486	1 829	52,5	1 656	/	233	482	940	272	/	1 383
Brandenburg	2 464	1 277	51,8	1 204	26	286	309	584	128	/	1 075
Bremen	663	322	48,6	304	/	63	96	144	28	/	276
Hamburg	1 773	953	53,8	912	/	144	296	470	116	/	795
Hessen	6 115	3 176	51,9	3 050	31	734	837	1 448	328	15	2 707
Darmstadt	3 882	2 025	52,2	1 942	14	410	573	945	227	8	1 708
Gießen	1 030	529	51,3	508	8	152	108	239	48	/	457
Kassel	1 203	622	51,7	600	8	172	156	263	53	/	542
Mecklenburg- Vorpommern	1 601	806	50,4	743	23	169	197	354	68	/	673
Niedersachsen	7 850	4 013	51,1	3 843	89	1 035	994	1 725	363	18	3 462
Braunschweig	1 584	794	50,1	755	12	230	169	344	55	/	697
Hannover	2 115	1 072	50,7	1 021	11	250	267	493	96	/	921
Lüneburg	1 682	877	52,2	846	24	207	237	377	92	6	748
Weser-Ems	2 469	1 270	51,4	1 220	41	347	321	511	119	7	1 095
Nordrhein-Westfalen	17 666	8 820	49,9	8 361	79	2 220	2 192	3 870	816	24	7 522
Düsseldorf	5 120	2 541	49,6	2 391	20	593	650	1 128	246	5	2 140
Köln	4 368	2 178	49,9	2 074	14	477	544	1 040	233	6	1 836
Münster	2 584	1 306	50,5	1 249	21	346	320	562	108	5	1 135
Detmold	2 032	1 039	51,1	990	14	314	253	409	90	/	897
Arnsberg	3 563	1 756	49,3	1 656	11	490	425	731	139	/	1 513
Rheinland-Pfalz	4 019	2 075	51,6	1 999	34	552	514	899	193	10	1 796
Saarland	988	487	49,3	460	/	129	120	206	36	/	423
Sachsen	4 057	2 067	50,9	1 936	29	573	476	858	197	/	1 736
Chemnitz	1 464	726	49,6	687	11	234	161	281	68	/	617
Dresden	1 593	813	51,0	763	12	221	182	347	76	/	685
Leipzig	999	528	52,8	487	6	117	133	230	53	/	434
Sachsen-Anhalt	2 231	1 132	50,7	1 041	17	291	262	472	90	/	949
Schleswig-Holstein	2 840	1 430	50,3	1 370	30	292	383	667	151	6	1 214
Thüringen	2 153	1 095	50,8	1 031	19	336	249	427	94	/	935
Deutschland	81 404	42 228	51,9	40 279	562	11 135	10 376	18 206	4 161	160	35 958
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 414	34 022	52,0	32 667	446	9 248	8 401	14 572	3 311	149	29 207
Neue Länder einschließlich Berlin	15 990	8 205	51,3	7 612	116	1 887	1 975	3 634	850	12	6 751

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.5.1 Erwerbspersonen *) nach Altersgruppen und Ländern

1 000

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h													
Baden-Württemberg	3 138	109	250	302	320	312	333	418	434	336	208	3 020	119
Bayern	3 709	134	269	369	394	389	410	506	486	397	240	3 596	113
Berlin	967	14	60	121	129	119	105	122	117	94	63	943	24
Brandenburg	675	12	27	59	64	70	75	100	110	88	55	660	14
Bremen	173	/	15	19	19	19	19	25	21	17	11	169	/
Hamburg	494	8	31	58	65	68	60	62	60	46	25	482	11
Hessen	1 707	48	124	167	183	171	190	239	233	189	107	1 650	57
Mecklenburg - Vorpommern	425	9	18	45	51	47	44	51	59	56	37	416	9
Niedersachsen	2 154	61	154	197	216	216	242	312	307	238	148	2 091	64
Nordrhein-Westfalen	4 753	113	354	470	498	485	527	686	654	524	328	4 639	114
Rheinland-Pfalz	1 123	34	89	105	106	103	120	155	163	128	85	1 089	33
Saarland	262	9	19	23	28	26	28	36	37	30	19	254	8
Sachsen	1 094	22	57	119	131	118	113	138	146	133	94	1 070	24
Sachsen-Anhalt	599	11	28	65	63	61	63	77	85	78	53	586	13
Schleswig-Holstein	762	25	52	69	78	71	85	113	105	84	53	734	28
Thüringen	581	11	28	63	67	58	61	71	83	73	49	564	16
Deutschland	22 616	621	1 575	2 250	2 415	2 332	2 478	3 108	3 098	2 512	1 574	21 964	652
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	18 275	543	1 358	1 778	1 909	1 859	2 016	2 550	2 498	1 989	1 223	17 724	552
Neue Länder einschl. Berlin	4 341	78	217	472	506	473	462	558	600	522	351	4 240	100
Weiblich													
Baden-Württemberg	2 696	92	222	267	260	258	291	376	377	303	179	2 624	72
Bayern	3 203	105	243	334	337	335	344	438	440	351	199	3 126	77
Berlin	862	12	63	114	113	104	85	107	108	84	56	845	17
Brandenburg	602	8	21	55	55	65	69	85	101	81	55	594	9
Bremen	149	/	14	15	15	14	18	20	18	18	10	146	/
Hamburg	459	7	34	63	60	62	49	59	53	40	25	452	8
Hessen	1 469	35	105	148	154	152	168	210	214	159	95	1 440	29
Mecklenburg-Vorpommern	381	6	17	39	40	41	40	47	60	58	29	377	/
Niedersachsen	1 859	48	133	168	177	192	205	278	272	221	129	1 823	36
Nordrhein-Westfalen	4 067	93	318	401	417	406	467	583	580	459	271	3 995	72
Rheinland-Pfalz	952	30	79	91	84	96	102	137	139	112	63	934	18
Saarland	225	/	16	23	22	21	26	31	33	28	16	220	/
Sachsen	972	17	48	101	106	95	102	123	150	129	85	957	16
Sachsen-Anhalt	533	11	21	57	47	50	58	70	88	77	49	527	6
Schleswig-Holstein	667	17	48	61	66	64	81	102	95	75	45	653	14
Thüringen	514	7	26	49	51	49	54	69	82	73	46	506	8
Deutschland	19 612	497	1 407	1 985	2 006	2 004	2 158	2 735	2 808	2 266	1 353	19 219	393
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	15 747	435	1 212	1 571	1 593	1 600	1 750	2 234	2 220	1 765	1 033	15 414	333
Neue Länder einschl. Berlin	3 865	61	195	414	413	404	407	501	588	501	320	3 805	60
Insgesamt													
Baden-Württemberg	5 834	200	472	569	579	570	624	793	811	639	387	5 644	191
Bayern	6 912	239	513	703	732	724	754	943	926	748	440	6 722	190
Berlin	1 829	26	123	235	242	223	190	229	225	177	119	1 788	41
Brandenburg	1 277	19	48	114	120	134	144	185	211	169	110	1 254	23
Bremen	322	7	29	34	35	33	37	45	39	35	21	315	7
Hamburg	953	15	64	121	125	130	109	121	112	86	50	934	19
Hessen	3 176	84	229	315	337	323	357	450	446	348	202	3 090	86
Mecklenburg-Vorpommern	806	15	35	84	91	88	84	98	118	114	66	793	13
Niedersachsen	4 013	109	287	366	393	407	447	590	578	459	277	3 913	100
Nordrhein-Westfalen	8 820	206	672	871	916	891	994	1 269	1 234	983	599	8 634	186
Rheinland-Pfalz	2 075	64	168	197	190	199	222	292	302	240	149	2 023	51
Saarland	487	14	35	46	50	47	54	67	70	58	35	474	13
Sachsen	2 067	39	104	220	238	213	215	261	296	262	179	2 027	40
Sachsen-Anhalt	1 132	22	49	121	111	111	121	148	173	155	102	1 113	19
Schleswig-Holstein	1 430	42	100	129	144	136	167	215	199	158	97	1 388	42
Thüringen	1 095	18	54	112	118	107	116	140	164	146	95	1 070	24
Deutschland	42 228	1 118	2 982	4 236	4 420	4 336	4 636	5 844	5 906	4 778	2 927	41 183	1 045
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	34 022	978	2 570	3 350	3 501	3 459	3 766	4 784	4 717	3 755	2 256	33 137	885
Neue Länder einschl. Berlin	8 205	140	413	886	919	876	870	1 060	1 188	1 023	671	8 045	160

*) Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

4 LÄNDER

4.5.2 Erwerbsquoten *) nach Altersgruppen und Ländern

%

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Männlich													
Baden-Württemberg	68,6	34,4	71,6	85,8	94,9	95,9	95,4	96,1	94,0	89,8	67,3	83,7	12,3
Bayern	68,4	38,7	71,3	88,6	95,5	96,2	95,9	95,5	92,9	88,0	64,4	84,3	9,8
Berlin	65,7	19,3	64,5	82,4	90,6	91,7	91,0	90,6	87,9	82,3	64,4	80,1	8,1
Brandenburg	63,8	22,7	70,3	88,7	91,6	93,5	92,3	93,3	90,1	86,4	60,4	82,0	5,7
Bremen	61,2	21,4	65,7	79,9	88,2	85,8	90,5	86,1	82,9	78,2	55,1	75,3	8,1
Hamburg	66,5	19,6	68,3	85,5	93,3	92,1	91,2	90,9	90,4	84,4	61,3	81,7	7,5
Hessen	65,9	29,5	67,9	86,0	93,2	95,6	94,2	93,7	90,9	85,8	61,1	81,6	10,0
Mecklenburg-Vorpommern	61,6	25,0	78,2	88,7	93,4	90,5	92,6	90,4	85,8	79,6	57,1	79,7	5,1
Niedersachsen	64,7	27,8	70,7	85,4	93,8	94,9	94,7	94,1	91,5	85,3	61,4	81,4	8,3
Nordrhein-Westfalen	63,9	23,1	69,7	85,5	92,6	93,4	93,1	93,0	90,4	84,1	60,5	80,0	6,9
Rheinland-Pfalz	65,5	30,6	72,4	86,4	94,2	95,1	94,7	94,4	91,4	86,6	62,5	81,9	8,7
Saarland	61,5	32,5	73,6	84,9	94,6	95,7	92,5	94,6	87,3	80,1	54,2	79,6	7,4
Sachsen	63,2	29,0	66,9	83,7	93,1	94,9	94,5	93,5	90,2	85,4	64,3	82,5	5,6
Sachsen-Anhalt	62,2	27,0	72,0	85,9	91,6	94,0	91,6	92,1	90,4	83,3	60,4	81,4	5,3
Schleswig-Holstein	63,6	31,6	71,4	88,2	94,3	94,6	93,3	93,3	92,4	85,8	65,9	82,4	9,0
Thüringen	62,4	26,9	64,5	86,9	92,8	94,6	92,3	93,2	90,6	82,2	57,4	80,7	7,1
Deutschland	65,4	29,3	70,1	86,0	93,5	94,5	94,0	93,8	91,3	85,6	62,4	81,9	8,4
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65,9	30,1	70,5	86,3	93,9	94,8	94,4	94,2	91,7	86,2	62,7	82,0	9,0
Neue Länder einschl. Berlin	63,4	24,8	67,7	85,1	92,1	93,3	92,5	92,3	89,4	83,6	61,2	81,2	6,2
Weiblich													
Baden-Württemberg	56,8	30,5	69,1	80,3	80,4	80,3	85,3	87,3	85,8	79,7	54,5	74,6	5,9
Bayern	56,7	34,0	68,7	82,0	82,0	81,6	84,9	87,9	84,8	77,3	50,3	75,1	5,2
Berlin	55,4	17,2	59,8	75,7	79,9	83,6	81,5	83,9	81,7	77,0	53,0	72,3	4,4
Brandenburg	54,6	18,8	63,6	83,5	86,1	87,8	88,9	89,2	86,5	79,3	54,7	77,2	2,5
Bremen	49,9	18,9	63,6	71,8	76,9	72,2	79,2	82,9	77,1	74,1	50,3	68,4	3,0
Hamburg	57,7	21,8	71,3	82,0	81,5	83,8	81,6	84,3	81,3	73,7	52,3	75,0	3,9
Hessen	54,1	22,8	64,6	77,4	78,9	80,6	82,6	84,0	82,4	75,2	48,5	71,6	4,2
Mecklenburg-Vorpommern	53,1	22,2	66,0	81,6	86,6	90,7	91,9	88,6	83,7	78,7	44,9	75,6	2,0
Niedersachsen	53,3	23,7	65,3	77,7	78,5	80,9	83,2	84,9	82,3	76,7	50,3	72,0	3,8
Nordrhein-Westfalen	51,4	21,2	65,8	77,0	75,7	77,7	79,9	82,4	79,7	70,2	46,5	69,2	3,4
Rheinland-Pfalz	53,0	28,5	69,7	79,1	77,4	81,5	84,1	85,4	81,4	73,2	46,0	71,6	3,7
Saarland	49,8	21,8	63,5	82,9	79,0	84,3	80,4	81,5	76,9	68,3	42,1	69,0	3,7
Sachsen	53,4	24,8	63,2	80,8	83,4	87,8	91,8	91,2	87,8	83,6	54,3	77,5	2,7
Sachsen-Anhalt	52,6	28,7	61,0	82,3	83,6	88,9	90,3	90,8	87,0	81,4	54,3	77,5	1,8
Schleswig-Holstein	52,3	24,9	67,3	80,5	82,2	80,6	84,2	83,9	81,7	74,2	50,7	72,8	3,8
Thüringen	53,2	19,4	61,9	79,9	85,6	88,1	90,1	92,5	87,5	82,4	50,7	76,3	2,7
Deutschland	54,0	25,7	66,4	79,3	79,8	81,5	83,9	85,7	83,1	76,0	50,1	72,9	4,0
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	54,1	26,4	67,2	79,2	79,0	80,2	82,9	85,0	82,4	74,8	49,4	72,2	4,3
Neue Länder einschl. Berlin	53,8	21,6	61,9	79,8	83,3	87,1	88,6	89,1	85,8	80,7	52,6	75,9	2,8
Insgesamt													
Baden-Württemberg	62,6	32,5	70,4	83,1	87,8	88,2	90,4	91,7	90,0	84,7	60,7	79,2	8,7
Bayern	62,5	36,5	70,0	85,3	88,8	88,8	90,5	91,8	88,8	82,7	57,1	79,8	7,2
Berlin	60,4	18,2	62,0	79,0	85,3	87,8	86,5	87,3	84,9	79,7	58,5	76,2	6,0
Brandenburg	59,1	21,0	67,2	86,2	89,0	90,7	90,7	91,4	88,4	82,9	57,4	79,6	3,9
Bremen	55,4	20,2	64,7	76,1	82,8	79,4	84,7	84,6	80,1	76,0	52,7	71,9	5,1
Hamburg	62,0	20,7	69,9	83,7	87,2	87,9	86,7	87,5	85,9	79,1	56,4	78,3	5,5
Hessen	59,8	26,2	66,4	81,7	86,1	87,9	88,4	88,9	86,6	80,6	54,4	76,6	6,8
Mecklenburg-Vorpommern	57,3	23,7	71,8	85,3	90,3	90,6	92,3	89,5	84,7	79,1	51,0	77,7	3,4
Niedersachsen	58,8	25,8	68,1	81,7	86,2	87,7	89,1	89,5	87,0	80,9	55,7	76,7	5,8
Nordrhein-Westfalen	57,5	22,2	67,8	81,3	84,0	85,5	86,4	87,8	85,1	77,0	53,2	74,6	4,9
Rheinland-Pfalz	59,1	29,5	71,1	82,8	86,0	88,0	89,5	90,0	86,5	79,8	54,2	76,8	5,9
Saarland	55,5	27,7	68,7	83,9	87,2	90,3	86,2	88,0	82,0	73,9	47,9	74,3	5,3
Sachsen	58,2	27,0	65,1	82,4	88,5	91,6	93,2	92,4	89,0	84,5	59,1	80,1	3,9
Sachsen-Anhalt	57,3	27,8	66,9	84,2	88,0	91,6	91,0	91,5	88,6	82,3	57,3	79,5	3,2
Schleswig-Holstein	57,8	28,5	69,4	84,5	88,3	87,4	88,6	88,6	87,0	79,9	58,0	77,6	6,1
Thüringen	57,7	23,3	63,2	83,7	89,5	91,5	91,3	92,9	89,0	82,3	53,9	78,6	4,6
Deutschland	59,6	27,6	68,3	82,7	86,8	88,0	89,0	89,8	87,2	80,8	56,0	77,4	5,9
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	59,9	28,3	68,9	82,8	86,5	87,4	88,6	89,6	87,1	80,4	55,8	77,2	6,4
Neue Länder einschl. Berlin	58,5	23,3	64,9	82,6	87,9	90,3	90,6	90,8	87,6	82,1	56,8	78,6	4,2

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Baden - Württemberg														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	37	/	/	/	/	/	/	8	/	/	5	6	1,6	42,1
Produzierendes Gewerbe	1 468	188	26	35	60	137	174	462	209	105	59	14	50,9	34,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	682	75	33	45	31	26	60	184	94	68	52	15	23,9	35,1
Sonstige Dienstleistungen	850	111	53	59	52	41	84	170	134	75	56	16	28,0	33,0
Zusammen	3 036	376	114	143	144	206	319	822	439	251	172	50	104,4	34,4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	0,5	26,4
Produzierendes Gewerbe	516	72	25	86	73	47	52	104	37	15	/	/	13,8	26,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	627	81	66	143	93	35	44	95	38	18	12	/	15,2	24,2
Sonstige Dienstleistungen	1 457	235	132	300	219	85	136	182	100	41	20	6	34,8	23,9
Zusammen	2 617	389	226	534	388	169	232	382	175	75	37	10	64,3	24,6
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	54	/	/	8	/	/	/	10	/	/	6	6	2,0	37,1
Produzierendes Gewerbe	1 983	260	52	121	132	185	226	565	245	120	63	15	64,7	32,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 309	155	99	188	124	62	104	278	131	86	63	18	39,1	29,9
Sonstige Dienstleistungen	2 307	346	185	359	271	127	220	351	233	116	76	22	62,8	27,2
Zusammen	5 653	765	340	677	532	375	551	1 204	615	326	209	61	168,6	29,8
Bayern														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	77	/	/	6	5	/	/	9	/	12	17	14	3,6	46,2
Produzierendes Gewerbe	1 571	182	22	39	66	154	238	506	190	105	59	12	54,9	34,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	883	88	29	54	37	40	94	277	105	82	62	16	31,6	35,7
Sonstige Dienstleistungen	1 070	115	41	62	66	51	132	272	132	105	76	18	37,5	35,1
Zusammen	3 601	389	94	160	174	248	467	1 063	429	305	213	59	127,5	35,4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	44	/	/	10	8	/	/	8	/	/	/	/	1,4	30,9
Produzierendes Gewerbe	526	64	27	86	73	44	63	115	33	12	6	/	14,5	27,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	777	97	62	172	121	39	64	141	45	18	14	/	19,7	25,3
Sonstige Dienstleistungen	1 766	248	124	357	286	106	205	263	96	45	29	7	44,7	25,3
Zusammen	3 113	413	216	625	488	191	333	527	176	79	52	14	80,2	25,8
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	121	7	6	15	13	5	/	16	/	16	20	15	4,9	40,6
Produzierendes Gewerbe	2 097	246	49	125	139	198	302	621	223	117	65	13	69,4	33,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 660	185	91	226	158	79	158	418	149	101	75	20	51,2	30,9
Sonstige Dienstleistungen	2 836	363	165	420	352	156	337	535	228	150	105	25	82,2	29,0
Zusammen	6 715	802	310	785	662	438	800	1 590	604	384	265	74	207,7	30,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Berlin														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	/	-	-	/	/	-	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	174	17	/	12	9	12	24	62	16	11	7	/	6,1	34,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	287	26	10	34	20	15	25	90	29	23	13	/	9,7	33,6
Sonstige Dienstleistungen	402	41	11	43	33	22	41	105	40	36	25	/	13,5	33,7
Zusammen	864	84	23	89	62	49	90	257	85	70	46	9	29,3	33,9
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	-	/	-	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	59	7	/	7	6	/	9	17	/	/	/	-	1,8	30,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	195	26	10	36	26	10	16	45	11	9	/	/	5,4	27,7
Sonstige Dienstleistungen	538	70	18	70	81	38	64	122	38	21	13	/	15,8	29,4
Zusammen	792	103	29	114	113	53	89	184	53	32	18	/	23,0	29,1
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	233	24	/	19	15	16	33	79	21	13	8	/	7,8	33,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	482	51	19	71	46	25	41	134	39	32	18	/	15,1	31,2
Sonstige Dienstleistungen	940	111	29	113	114	61	105	227	77	57	38	7	29,3	31,2
Zusammen	1 656	187	52	203	176	102	179	442	138	102	64	13	52,3	31,6
Brandenburg														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	0,7	39,5
Produzierendes Gewerbe	230	23	/	5	7	12	24	107	25	14	9	/	8,3	36,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	171	16	5	9	8	6	15	64	18	15	12	/	6,2	36,2
Sonstige Dienstleistungen	216	24	6	14	16	12	19	71	24	19	11	/	7,4	34,1
Zusammen	635	64	15	30	31	30	58	249	69	50	35	5	22,6	35,5
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	33,9
Produzierendes Gewerbe	56	7	/	/	7	/	7	20	/	/	/	/	1,8	31,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	138	17	7	21	27	10	12	32	7	/	/	/	3,9	27,9
Sonstige Dienstleistungen	367	54	12	31	63	37	36	92	23	13	6	/	10,7	29,1
Zusammen	569	78	20	56	98	52	55	147	34	19	9	/	16,6	29,1
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	1,0	37,7
Produzierendes Gewerbe	286	30	/	9	14	16	31	127	28	16	10	/	10,1	35,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	309	32	12	30	35	15	27	97	25	20	15	/	10,0	32,5
Sonstige Dienstleistungen	584	79	17	45	79	48	56	163	47	31	17	/	18,1	30,9
Zusammen	1 204	142	34	86	128	81	113	396	103	70	44	7	39,1	32,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
B r e m e n														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	51	/	/	/	/	5	7	20	6	/	/	/	1,8	36,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	55	6	/	/	/	/	8	17	5	/	/	/	1,9	33,6
Sonstige Dienstleistungen	56	6	/	6	6	/	7	14	6	/	/	/	1,8	31,7
Zusammen	163	16	6	13	10	10	21	51	17	10	8	/	5,5	33,7
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	13	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	0,4	28,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	41	/	/	8	8	/	/	8	/	/	/	-	1,1	26,0
Sonstige Dienstleistungen	87	12	6	18	14	5	12	14	/	/	/	/	2,2	25,5
Zusammen	142	18	9	29	23	10	16	26	6	/	/	/	3,7	25,9
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	/	/	-	-	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	63	6	/	/	/	6	9	23	7	/	/	/	2,2	34,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	96	10	/	13	11	6	11	25	7	/	/	/	2,9	30,4
Sonstige Dienstleistungen	144	18	9	24	19	8	19	28	9	6	/	/	4,0	27,9
Zusammen	304	34	15	42	33	19	38	76	23	13	10	/	9,1	30,0
H a m b u r g														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	-	/	/	-	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	108	9	/	/	/	7	14	46	12	8	/	/	4,0	36,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	170	12	5	14	9	9	19	56	17	16	9	/	6,2	36,2
Sonstige Dienstleistungen	191	18	5	14	16	8	26	52	19	16	12	/	6,7	34,8
Zusammen	470	40	11	32	29	24	59	155	48	40	24	8	16,8	35,8
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	/	-	-	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	36	5	/	/	5	/	/	9	/	/	/	-	1,0	28,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	126	13	/	22	21	7	14	28	9	/	/	/	3,7	29,2
Sonstige Dienstleistungen	279	33	14	41	45	20	35	57	19	11	5	/	8,0	28,6
Zusammen	442	52	19	68	71	28	54	93	30	16	9	/	12,7	28,8
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	144	15	/	9	8	9	18	54	15	9	/	/	5,0	34,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	296	25	9	35	30	16	33	84	26	21	12	/	9,8	33,2
Sonstige Dienstleistungen	470	52	19	55	61	28	62	109	38	27	17	/	14,6	31,1
Zusammen	912	92	30	99	99	52	113	248	79	57	34	10	29,5	32,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Hessen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,8	41,0
Produzierendes Gewerbe	560	67	7	20	21	38	82	193	67	40	22	/	19,5	34,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	479	53	17	36	25	19	53	143	51	44	30	6	16,4	34,3
Sonstige Dienstleistungen	575	71	25	41	31	23	69	131	81	53	42	8	19,5	34,0
Zusammen	1 634	192	50	99	79	81	205	471	201	139	98	19	56,3	34,5
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	28,8
Produzierendes Gewerbe	174	22	9	30	22	12	21	38	12	/	/	/	4,8	27,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	358	49	28	77	56	18	33	60	19	10	6	/	9,0	25,1
Sonstige Dienstleistungen	873	128	59	173	138	52	85	130	62	27	15	/	22,2	25,5
Zusammen	1 416	201	97	282	219	83	140	229	93	43	24	/	36,3	25,6
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,2	36,8
Produzierendes Gewerbe	734	89	16	50	44	50	104	231	79	44	24	/	24,3	33,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	837	102	45	113	82	38	86	203	70	55	36	7	25,4	30,3
Sonstige Dienstleistungen	1 448	199	85	213	169	75	154	261	143	80	57	11	41,8	28,9
Zusammen	3 050	393	147	381	298	164	345	700	294	182	122	24	92,6	30,4
Mecklenburg - Vorpommern														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17	/	/	/	/	/	-	8	/	/	/	/	0,7	38,2
Produzierendes Gewerbe	138	14	/	/	/	/	13	69	13	13	5	/	5,1	36,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	105	9	/	7	/	/	6	44	11	9	6	/	3,7	35,5
Sonstige Dienstleistungen	130	14	/	9	9	/	9	50	12	10	7	/	4,5	34,5
Zusammen	391	39	9	20	18	12	28	170	37	33	20	/	14,0	35,7
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2	38,2
Produzierendes Gewerbe	31	/	/	/	/	/	/	12	/	/	/	/	1,0	32,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	92	10	/	12	19	6	6	26	5	/	/	/	2,7	29,3
Sonstige Dienstleistungen	224	28	7	19	40	19	18	69	13	8	/	/	6,8	30,2
Zusammen	352	42	11	34	64	26	26	108	20	12	8	/	10,7	30,3
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	0,9	38,2
Produzierendes Gewerbe	169	17	/	6	7	/	15	81	15	14	6	/	6,1	35,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	197	19	8	19	23	10	12	70	16	11	8	/	6,4	32,6
Sonstige Dienstleistungen	354	43	10	28	50	23	26	118	25	18	11	/	11,3	31,8
Zusammen	743	81	20	54	82	38	54	279	58	46	28	6	24,6	33,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Niedersachsen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	62	/	/	/	/	/	/	11	5	7	16	8	2,9	46,4
Produzierendes Gewerbe	805	87	13	21	24	73	136	273	89	55	31	/	28,4	35,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	547	45	20	39	25	22	67	176	61	52	35	6	19,5	35,6
Sonstige Dienstleistungen	642	58	26	42	37	28	100	170	81	54	39	7	22,5	35,0
Zusammen	2 056	191	60	107	89	124	305	630	236	168	121	26	73,2	35,6
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	/	/	7	5	/	/	/	/	/	/	/	0,8	30,8
Produzierendes Gewerbe	229	29	11	37	32	20	32	49	13	/	/	/	6,3	27,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	447	46	36	109	76	24	39	74	21	12	9	/	11,3	25,2
Sonstige Dienstleistungen	1 083	136	77	224	186	62	133	161	61	27	15	/	27,7	25,5
Zusammen	1 786	212	126	377	298	107	205	289	96	44	27	/	46,0	25,8
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	89	/	/	12	8	/	/	16	6	8	18	9	3,7	41,7
Produzierendes Gewerbe	1 035	116	24	58	56	93	168	322	102	60	34	/	34,7	33,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	994	91	56	148	101	46	106	250	82	64	43	8	30,7	30,9
Sonstige Dienstleistungen	1 725	194	103	266	223	90	233	331	142	80	54	9	50,2	29,1
Zusammen	3 843	403	186	483	388	231	509	919	332	213	149	31	119,3	31,0
Nordrhein - Westfalen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	56	/	/	/	/	/	/	14	/	6	12	/	2,4	42,6
Produzierendes Gewerbe	1 736	187	22	48	60	133	269	587	205	135	78	11	61,9	35,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 226	114	42	98	55	48	148	375	140	106	82	18	43,1	35,1
Sonstige Dienstleistungen	1 460	154	55	104	83	55	227	323	207	135	99	19	50,6	34,7
Zusammen	4 477	457	121	255	201	237	647	1 298	556	382	270	52	157,9	35,3
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	0,7	27,4
Produzierendes Gewerbe	483	59	24	80	64	43	63	104	29	12	/	/	13,4	27,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	966	116	76	236	159	45	84	153	52	25	17	/	24,0	24,8
Sonstige Dienstleistungen	2 411	328	166	502	381	128	305	333	159	66	36	6	61,4	25,5
Zusammen	3 884	505	268	825	606	217	453	593	241	103	60	12	99,3	25,6
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	79	/	/	13	5	/	/	16	6	7	14	/	3,0	38,1
Produzierendes Gewerbe	2 220	247	46	128	124	176	332	691	234	147	83	12	75,3	33,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 192	230	118	334	214	93	232	527	192	130	99	22	67,0	30,6
Sonstige Dienstleistungen	3 870	482	221	605	464	183	532	657	366	201	135	25	111,9	28,9
Zusammen	8 361	963	389	1 080	807	454	1 101	1 891	798	485	330	64	257,3	30,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Rheinland - Pfalz														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	1,0	41,0
Produzierendes Gewerbe	429	45	7	8	15	30	63	157	49	30	21	/	15,4	36,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	281	24	15	23	13	10	27	83	32	29	19	5	9,9	35,2
Sonstige Dienstleistungen	345	35	14	22	19	13	50	86	47	28	24	6	12,1	35,0
Zusammen	1 079	106	38	55	49	54	141	332	129	89	69	17	38,3	35,5
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	29,4
Produzierendes Gewerbe	123	14	7	22	16	9	15	26	8	/	/	/	3,4	27,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	233	30	23	57	37	12	20	33	10	6	/	/	5,6	24,0
Sonstige Dienstleistungen	554	74	48	118	88	25	63	86	26	15	9	/	13,8	24,9
Zusammen	920	119	79	199	143	46	98	148	44	25	15	/	23,1	25,1
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	34	/	/	/	/	/	/	7	/	/	5	/	1,3	37,3
Produzierendes Gewerbe	552	59	14	31	31	39	77	184	56	33	23	/	18,8	34,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	514	54	38	79	50	22	47	117	41	34	23	8	15,4	30,1
Sonstige Dienstleistungen	899	109	62	140	107	38	114	172	73	43	33	8	25,9	28,8
Zusammen	1 999	225	117	254	191	100	239	480	173	115	84	22	61,4	30,7
Saarland														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	102	10	/	/	/	13	18	36	8	/	/	/	3,6	34,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	66	7	/	5	/	/	8	21	7	5	/	/	2,3	34,1
Sonstige Dienstleistungen	74	8	/	/	/	/	12	21	8	7	/	/	2,6	34,9
Zusammen	245	25	6	14	8	20	38	78	23	17	12	/	8,5	34,8
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	27	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	-	0,8	27,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	54	6	/	15	9	/	/	10	/	/	/	/	1,4	25,2
Sonstige Dienstleistungen	132	16	10	26	20	6	20	23	6	/	/	/	3,4	26,0
Zusammen	215	25	15	46	32	11	28	40	10	5	/	/	5,6	26,0
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	129	13	/	8	/	16	22	43	9	6	/	/	4,3	33,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	120	13	5	20	12	7	12	30	9	6	/	/	3,6	30,1
Sonstige Dienstleistungen	206	24	13	31	23	8	32	44	14	10	6	/	6,0	29,2
Zusammen	460	51	21	60	41	31	66	118	33	22	14	/	14,1	30,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Sachsen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	0,7	36,1
Produzierendes Gewerbe	437	53	/	10	13	16	37	201	49	35	17	/	15,5	35,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	258	29	7	16	11	9	17	92	29	25	19	/	9,1	35,2
Sonstige Dienstleistungen	305	37	13	20	19	15	17	108	30	26	18	/	10,2	33,6
Zusammen	1 019	121	24	48	43	40	71	411	110	88	55	7	35,5	34,9
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	29,9
Produzierendes Gewerbe	136	18	/	10	14	12	11	50	10	/	/	/	4,2	30,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	219	33	10	35	41	15	12	49	12	7	/	/	5,8	26,7
Sonstige Dienstleistungen	553	83	24	54	92	57	34	139	37	18	13	/	15,8	28,5
Zusammen	917	135	38	100	148	85	58	241	60	29	20	/	26,1	28,4
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	/	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	1,0	34,1
Produzierendes Gewerbe	573	72	7	21	27	28	48	252	58	39	19	/	19,7	34,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	476	62	18	52	52	23	29	141	41	32	23	/	14,9	31,3
Sonstige Dienstleistungen	858	120	37	74	111	72	51	247	67	44	31	/	26,0	30,3
Zusammen	1 936	256	62	148	192	125	128	653	169	117	75	10	61,6	31,8
Sachsen - Anhalt														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,4	35,8
Produzierendes Gewerbe	235	28	/	/	6	8	19	116	25	15	9	/	8,4	35,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	139	12	/	8	/	6	9	63	11	14	7	/	5,0	36,1
Sonstige Dienstleistungen	163	19	5	8	11	5	11	66	13	13	8	/	5,6	34,2
Zusammen	549	61	11	21	22	19	40	250	51	43	26	/	19,4	35,3
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	0,2	30,8
Produzierendes Gewerbe	56	6	/	/	6	/	/	23	/	/	/	-	1,8	32,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	122	14	6	18	27	8	9	30	/	/	/	/	3,4	27,5
Sonstige Dienstleistungen	309	44	10	28	51	31	24	92	16	8	/	/	9,0	29,1
Zusammen	492	66	18	51	84	43	37	147	25	15	6	/	14,3	29,1
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	0,6	34,2
Produzierendes Gewerbe	291	34	/	9	12	11	23	139	29	17	11	/	10,2	34,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	262	27	9	26	32	14	18	93	16	18	8	/	8,4	32,1
Sonstige Dienstleistungen	472	63	15	36	63	36	35	158	29	21	12	/	14,6	30,9
Zusammen	1 041	127	29	73	107	62	77	397	76	58	32	5	33,7	32,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Schleswig - Holstein														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,0	47,3
Produzierendes Gewerbe	230	25	/	5	7	15	43	74	25	17	13	/	8,2	35,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	214	20	9	17	9	8	31	57	26	16	16	/	7,5	35,1
Sonstige Dienstleistungen	261	26	8	19	19	11	40	59	40	20	13	6	9,0	34,5
Zusammen	725	72	22	42	36	34	115	194	93	56	46	15	25,8	35,5
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	0,2	26,8
Produzierendes Gewerbe	62	9	/	9	7	6	9	12	/	/	/	-	1,7	27,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	169	19	14	38	27	9	19	26	9	/	/	/	4,3	25,5
Sonstige Dienstleistungen	406	51	26	74	78	27	55	53	24	10	5	/	10,6	26,1
Zusammen	645	80	43	124	113	43	83	93	36	18	9	/	16,8	26,1
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	30	/	/	/	/	/	/	5	/	/	5	/	1,2	41,5
Produzierendes Gewerbe	292	34	7	14	14	21	53	87	29	19	13	/	9,9	34,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	383	39	23	54	36	17	49	84	34	21	19	6	11,8	30,9
Sonstige Dienstleistungen	667	77	35	93	97	38	95	112	63	30	18	8	19,6	29,4
Zusammen	1 370	151	65	166	149	77	198	288	129	73	56	18	42,6	31,1
Thüringen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	0,5	37,1
Produzierendes Gewerbe	255	29	/	/	6	9	26	118	28	18	13	/	9,2	36,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	134	13	/	9	6	/	8	49	15	14	10	/	4,8	35,8
Sonstige Dienstleistungen	144	17	6	10	10	9	7	51	12	12	8	/	4,8	33,5
Zusammen	547	60	13	24	23	23	41	223	56	45	33	/	19,3	35,4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/	-	0,2	30,9
Produzierendes Gewerbe	81	12	/	5	9	7	9	29	5	/	/	/	2,5	30,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	115	15	6	19	23	7	7	25	5	/	/	/	3,1	26,7
Sonstige Dienstleistungen	283	45	10	25	45	28	20	77	17	10	6	/	8,1	28,5
Zusammen	484	73	18	50	78	43	36	132	28	16	9	/	13,8	28,5
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	0,7	35,4
Produzierendes Gewerbe	336	40	/	10	15	16	35	147	33	19	14	/	11,7	34,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	249	29	10	28	29	12	15	74	20	18	12	/	7,9	31,6
Sonstige Dienstleistungen	427	62	16	35	56	37	27	127	29	22	14	/	12,9	30,2
Zusammen	1 031	134	31	74	101	66	77	356	84	61	42	6	33,1	32,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000											Mill.	Anz.	
Deutschland															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	382	23	12	29	19	10	12	91	29	44	71	42	16,4	42,8	
Produzierendes Gewerbe	8 529	967	120	226	302	665	1 186	3 027	1 017	607	352	60	301,2	35,3	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 696	548	208	418	266	234	595	1 791	650	522	378	88	200,5	35,2	
Sonstige Dienstleistungen	6 884	755	278	478	431	300	852	1 748	884	614	446	98	236,2	34,3	
Zusammen	21 491	2 293	618	1 150	1 018	1 210	2 645	6 656	2 579	1 787	1 247	288	754,2	35,1	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	180	14	13	41	26	8	/	36	8	11	12	5	5,4	29,9	
Produzierendes Gewerbe	2 606	334	118	395	344	219	308	618	167	69	30	/	72,9	28,0	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 679	576	358	1 019	768	251	385	834	251	131	84	22	119,3	25,5	
Sonstige Dienstleistungen	11 322	1 586	742	2 059	1 828	726	1 245	1 892	701	325	182	35	294,8	26,0	
Zusammen	18 788	2 510	1 231	3 514	2 967	1 204	1 942	3 380	1 127	536	309	67	492,4	26,2	
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	562	37	25	70	46	19	17	127	37	55	83	47	21,8	38,7	
Produzierendes Gewerbe	11 135	1 301	238	621	646	884	1 494	3 645	1 184	676	382	64	374,1	33,6	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	10 376	1 124	565	1 436	1 035	485	979	2 625	901	652	463	110	319,7	30,8	
Sonstige Dienstleistungen	18 206	2 341	1 020	2 537	2 259	1 027	2 097	3 640	1 585	939	628	133	531,1	29,2	
Insgesamt	40 279	4 804	1 849	4 664	3 985	2 415	4 587	10 036	3 706	2 322	1 556	355	1 246,7	31,0	
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	301	15	10	24	16	9	11	55	22	37	63	39	13,3	44,3	
Produzierendes Gewerbe	7 060	804	104	186	260	605	1 044	2 353	860	501	291	53	248,7	35,2	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 602	444	174	334	211	191	515	1 388	537	422	311	76	162,0	35,2	
Sonstige Dienstleistungen	5 524	603	234	374	332	233	748	1 298	753	498	369	84	190,2	34,4	
Zusammen	17 487	1 864	523	919	819	1 037	2 318	5 094	2 171	1 458	1 033	252	614,3	35,1	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	145	10	12	37	23	6	/	23	5	9	10	5	4,2	29,2	
Produzierendes Gewerbe	2 188	280	108	361	297	187	266	468	139	56	23	/	60,0	27,4	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 799	461	316	877	606	195	323	628	206	100	68	19	95,1	25,0	
Sonstige Dienstleistungen	9 048	1 261	662	1 833	1 455	517	1 049	1 302	558	246	137	29	228,7	25,3	
Zusammen	15 180	2 013	1 098	3 108	2 381	904	1 641	2 420	908	412	238	56	388,0	25,6	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	446	24	22	62	39	15	15	78	27	46	73	44	17,6	39,4	
Produzierendes Gewerbe	9 248	1 084	213	547	556	792	1 309	2 821	998	557	314	57	308,7	33,4	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8 401	905	490	1 211	817	385	838	2 016	744	522	379	94	257,1	30,6	
Sonstige Dienstleistungen	14 572	1 864	896	2 207	1 786	749	1 797	2 599	1 310	744	506	113	419,0	28,8	
Zusammen	32 667	3 877	1 621	4 027	3 199	1 941	3 959	7 514	3 079	1 870	1 271	309	1 002,2	30,7	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	81	9	/	/	/	/	/	36	7	7	8	/	3,0	37,4
Produzierendes Gewerbe	1 469	164	16	40	43	60	143	674	157	106	61	7	52,5	35,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 094	104	34	84	55	44	80	402	112	100	67	12	38,4	35,1
Sonstige Dienstleistungen	1 360	153	44	104	99	68	104	450	131	116	77	14	46,0	33,8
Zusammen	4 004	429	95	232	199	173	327	1 562	408	329	214	36	140,0	35,0
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	35	/	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	1,1	32,6
Produzierendes Gewerbe	418	54	10	34	47	32	42	151	28	13	7	/	13,0	31,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	881	115	42	142	162	56	62	206	45	31	16	/	24,2	27,5
Sonstige Dienstleistungen	2 274	325	80	226	373	210	196	590	144	79	45	6	66,1	29,1
Zusammen	3 608	497	133	405	586	300	301	960	220	124	71	10	104,4	28,9
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	116	13	/	8	6	/	/	49	10	9	10	/	4,2	36,0
Produzierendes Gewerbe	1 887	217	25	73	90	92	185	824	185	119	69	7	65,5	34,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 975	219	76	225	217	100	142	609	157	130	84	16	62,7	31,7
Sonstige Dienstleistungen	3 634	477	124	330	472	277	300	1 040	275	195	122	20	112,1	30,9
Zusammen	7 612	927	228	637	785	474	628	2 522	627	453	285	46	244,4	32,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Baden - Württemberg									
Männlich									
Selbstständige	380	/	6	35	70	127	53	39	49
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	-	/	6
Abhängige	2 646	100	227	562	557	705	272	161	62
Zusammen	3 036	101	234	598	628	832	325	200	118
Weiblich									
Selbstständige	181	/	/	16	37	64	28	15	17
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 421	84	205	493	496	666	268	158	50
Zusammen	2 617	86	210	509	536	733	298	174	72
Insgesamt									
Selbstständige	562	/	10	51	107	190	81	54	67
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	25	/	/	/	/	/	/	/	11
Abhängige	5 067	184	433	1 055	1 054	1 371	540	318	112
Zusammen	5 653	187	445	1 107	1 164	1 565	622	374	190
Bayern									
Männlich									
Selbstständige	499	/	6	48	100	172	70	52	50
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	14	/	/	/	/	/	/	/	9
Abhängige	3 089	127	251	687	678	800	316	177	53
Zusammen	3 601	128	257	737	779	973	386	229	113
Weiblich									
Selbstständige	219	/	/	25	47	78	29	20	18
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	36	/	/	/	5	11	5	/	8
Abhängige	2 858	98	234	625	609	767	307	168	50
Zusammen	3 113	99	236	651	661	856	342	193	76
Insgesamt									
Selbstständige	718	/	7	73	147	251	98	72	68
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	50	/	/	/	6	11	6	5	17
Abhängige	5 947	225	484	1 312	1 287	1 567	623	346	103
Zusammen	6 715	227	493	1 388	1 440	1 828	727	423	189
Berlin									
Männlich									
Selbstständige	172	-	/	27	44	53	19	13	14
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	-	-	-
Abhängige	691	11	47	197	159	162	62	43	10
Zusammen	864	11	50	224	204	215	82	56	23
Weiblich									
Selbstständige	100	/	/	16	28	29	11	6	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	-	-	/
Abhängige	692	9	53	193	146	168	67	46	9
Zusammen	792	10	56	208	174	198	78	52	17
Insgesamt									
Selbstständige	272	/	/	42	72	82	31	19	21
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	-	-	/
Abhängige	1 383	20	101	389	305	330	129	89	19
Zusammen	1 656	20	105	432	378	413	160	108	40
Brandenburg									
Männlich									
Selbstständige	87	-	/	5	19	33	14	9	6
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	-	/	/	/	/
Abhängige	548	11	25	110	120	165	67	41	8
Zusammen	635	11	25	115	139	199	81	50	14
Weiblich									
Selbstständige	41	-	/	/	9	15	6	6	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	-
Abhängige	527	7	19	99	118	163	70	46	6
Zusammen	569	7	19	102	127	178	76	52	8
Insgesamt									
Selbstständige	128	-	/	8	28	48	19	15	9
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 075	18	44	209	238	328	137	87	14
Zusammen	1 204	18	45	217	266	377	157	103	23

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
B r e m e n									
Männlich									
Selbstständige	19	-	/	/	/	6	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	-	-	-	-	-
Abhängige	144	/	13	34	32	38	12	9	/
Zusammen	163	/	14	36	37	43	15	10	/
Weiblich									
Selbstständige	9	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	-	-	-
Abhängige	132	/	13	28	29	33	16	9	/
Zusammen	142	/	13	29	31	37	17	10	/
Insgesamt									
Selbstständige	28	-	/	/	7	10	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	-	-	-
Abhängige	276	6	26	62	60	70	28	18	/
Zusammen	304	6	27	65	68	80	32	20	7
H a m b u r g									
Männlich									
Selbstständige	72	-	/	11	21	19	9	6	5
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	-	-	-	/	-
Abhängige	398	7	28	107	102	97	35	18	5
Zusammen	470	7	28	118	123	116	44	24	11
Weiblich									
Selbstständige	44	-	/	8	12	14	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	-	-	-
Abhängige	397	7	31	111	95	93	34	21	/
Zusammen	442	7	32	119	107	107	38	25	8
Insgesamt									
Selbstständige	116	-	/	19	33	33	13	10	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	-	/	-
Abhängige	795	14	59	218	197	190	68	39	10
Zusammen	912	14	60	237	230	224	82	48	19
H e s s e n									
Männlich									
Selbstständige	224	/	/	24	41	73	31	21	30
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 406	44	112	306	304	383	151	80	25
Zusammen	1 634	45	115	330	346	457	183	103	57
Weiblich									
Selbstständige	105	-	/	10	23	40	13	10	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 301	32	97	278	285	369	140	80	19
Zusammen	1 416	33	99	289	309	411	155	91	29
Insgesamt									
Selbstständige	328	/	/	34	64	113	45	31	37
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 707	77	209	584	589	752	291	160	44
Zusammen	3 050	77	214	619	655	868	338	194	86
M e c k l e n b u r g - V o r p o m m e r n									
Männlich									
Selbstständige	44	-	/	/	10	14	8	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	-	/	/	/	-
Abhängige	346	7	16	83	74	87	44	29	5
Zusammen	391	7	16	89	84	102	52	33	8
Weiblich									
Selbstständige	24	-	-	/	5	8	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	-	/	-
Abhängige	328	6	16	71	69	91	50	23	/
Zusammen	352	6	16	74	74	99	53	27	/
Insgesamt									
Selbstständige	68	-	/	8	15	22	11	8	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	/	-
Abhängige	673	12	32	154	143	178	93	52	9
Zusammen	743	12	32	162	158	201	105	60	13

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Niedersachsen									
Männlich									
Selbstständige	251	/	/	18	55	87	37	27	26
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 800	55	142	371	384	508	191	113	35
Zusammen	2 056	57	144	389	439	595	229	141	63
Weiblich									
Selbstständige	112	-	/	11	23	40	19	10	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	13	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 662	44	125	318	357	485	194	113	26
Zusammen	1 786	44	126	330	381	530	214	125	36
Insgesamt									
Selbstständige	363	/	/	29	78	127	56	37	34
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	18	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 462	99	267	690	741	993	385	227	61
Zusammen	3 843	100	270	720	820	1 125	443	266	99
Nordrhein - Westfalen									
Männlich									
Selbstständige	554	/	8	55	109	195	74	60	53
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 917	102	313	837	847	1 088	421	251	57
Zusammen	4 477	103	322	893	956	1 284	496	311	113
Weiblich									
Selbstständige	262	/	/	30	61	88	37	24	18
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 605	84	291	746	773	1 026	403	232	50
Zusammen	3 884	84	296	777	837	1 119	442	258	71
Insgesamt									
Selbstständige	816	/	13	85	170	283	111	84	70
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	24	/	/	/	/	5	/	/	6
Abhängige	7 522	186	604	1 583	1 620	2 114	825	483	107
Zusammen	8 361	188	618	1 669	1 793	2 403	938	569	184
Rheinland - Pfalz									
Männlich									
Selbstständige	133	/	/	11	24	45	19	17	14
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Abhängige	942	31	79	191	192	263	105	64	18
Zusammen	1 079	31	81	202	216	309	125	81	33
Weiblich									
Selbstständige	60	-	/	/	11	23	8	8	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	854	27	76	163	178	247	98	53	13
Zusammen	920	27	76	168	190	271	109	62	18
Insgesamt									
Selbstständige	193	/	/	16	35	68	28	25	18
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 796	58	154	353	370	510	204	116	30
Zusammen	1 999	58	157	370	406	580	233	143	51
Saarland									
Männlich									
Selbstständige	23	-	-	/	/	6	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	-	-	/	/
Abhängige	221	8	17	44	47	62	24	14	/
Zusammen	245	8	17	47	51	68	29	17	8
Weiblich									
Selbstständige	13	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	-	-	/	/
Abhängige	202	/	14	42	41	58	25	14	/
Zusammen	215	/	14	43	44	62	27	15	/
Insgesamt									
Selbstständige	36	-	/	/	8	10	7	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	-	-	/	/
Abhängige	423	13	31	86	88	120	49	28	8
Zusammen	460	13	31	89	95	130	56	32	13

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Sachsen									
Männlich									
Selbstständige	130	-	/	15	31	41	18	12	10
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	-	/	/
Abhängige	887	19	49	214	187	226	106	73	13
Zusammen	1 019	19	50	229	219	268	124	85	24
Weiblich									
Selbstständige	67	-	/	10	17	21	9	6	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	-	/
Abhängige	849	16	45	185	172	237	112	72	11
Zusammen	917	16	45	195	189	258	121	78	16
Insgesamt									
Selbstständige	197	-	/	25	48	63	27	18	14
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 736	35	94	399	359	463	218	145	24
Zusammen	1 936	35	96	424	407	526	245	163	39
Sachsen - Anhalt									
Männlich									
Selbstständige	63	/	-	/	15	20	10	8	6
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	/	/
Abhängige	485	9	25	113	101	131	61	39	7
Zusammen	549	9	25	116	116	151	71	48	13
Weiblich									
Selbstständige	27	-	/	/	6	10	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	/	/
Abhängige	464	10	17	91	96	139	65	41	/
Zusammen	492	10	17	93	102	149	70	44	6
Insgesamt									
Selbstständige	90	/	/	7	21	30	14	11	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	/	/
Abhängige	949	19	42	203	197	270	127	81	11
Zusammen	1 041	19	42	210	218	300	141	92	18
Schleswig - Holstein									
Männlich									
Selbstständige	100	-	/	6	20	33	17	11	13
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	-	-	-	/	/
Abhängige	623	22	47	131	132	176	62	40	14
Zusammen	725	22	47	137	152	209	80	51	28
Weiblich									
Selbstständige	51	/	/	/	10	20	7	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	590	16	45	117	132	169	65	38	9
Zusammen	645	16	45	121	142	191	72	43	14
Insgesamt									
Selbstständige	151	/	/	10	30	53	24	15	18
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 214	38	91	248	264	345	127	78	22
Zusammen	1 370	38	92	259	294	399	152	94	42
Thüringen									
Männlich									
Selbstständige	64	-	/	6	13	22	9	7	6
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	-	-	-	-	/
Abhängige	482	10	24	114	101	125	60	38	10
Zusammen	547	10	25	120	114	147	69	45	16
Weiblich									
Selbstständige	30	-	/	/	7	10	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	-	/	/	-	/
Abhängige	452	7	23	90	92	132	63	39	6
Zusammen	484	7	24	95	99	142	68	43	8
Insgesamt									
Selbstständige	94	-	/	10	20	32	13	10	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	-	/	/	-	/
Abhängige	935	17	48	205	192	257	123	77	16
Zusammen	1 031	17	49	215	212	290	137	87	24

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Deutschland									
Männlich									
Selbstständige	2 815	/	31	275	581	948	396	290	291
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	52	/	/	/	/	/	/	5	26
Abhängige	18 624	567	1 414	4 101	4 018	5 015	1 991	1 190	329
Zusammen	21 491	573	1 450	4 379	4 601	5 967	2 389	1 485	647
Weiblich									
Selbstständige	1 345	/	18	148	301	467	186	125	99
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	109	/	/	6	16	31	16	13	23
Abhängige	17 333	453	1 305	3 648	3 686	4 843	1 977	1 154	268
Zusammen	18 788	457	1 324	3 802	4 002	5 341	2 179	1 292	390
Insgesamt									
Selbstständige	4 161	/	49	423	882	1 415	582	415	391
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	160	6	6	10	18	35	18	18	49
Abhängige	35 958	1 020	2 719	7 749	7 703	9 858	3 968	2 343	597
Insgesamt	40 279	1 030	2 774	8 182	8 603	11 309	4 568	2 776	1 037
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin									
Männlich									
Selbstständige	2 256	/	26	212	449	764	318	237	246
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	46	/	/	/	/	/	/	/	25
Abhängige	15 185	500	1 227	3 270	3 275	4 120	1 590	926	276
Zusammen	17 487	506	1 258	3 486	3 727	4 886	1 910	1 167	548
Weiblich									
Selbstständige	1 056	/	15	111	229	374	148	96	82
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	102	/	/	5	15	29	15	12	22
Abhängige	14 022	399	1 131	2 920	2 994	3 914	1 551	887	227
Zusammen	15 180	403	1 148	3 035	3 238	4 316	1 713	995	331
Insgesamt									
Selbstständige	3 311	/	41	323	679	1 138	466	333	328
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	149	6	6	8	17	31	16	17	47
Abhängige	29 207	899	2 359	6 190	6 269	8 033	3 141	1 813	503
Zusammen	32 667	908	2 406	6 521	6 965	9 202	3 623	2 163	879
Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin									
Männlich									
Selbstständige	560	/	/	62	132	184	78	53	45
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 439	67	187	831	743	896	401	263	53
Zusammen	4 004	67	192	893	875	1 081	479	317	99
Weiblich									
Selbstständige	290	/	/	38	71	93	38	29	17
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	7	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 311	54	173	728	692	929	426	267	41
Zusammen	3 608	54	177	767	764	1 025	466	296	59
Insgesamt									
Selbstständige	850	/	8	100	203	278	116	82	62
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	6 751	121	360	1 559	1 435	1 825	827	530	94
Zusammen	7 612	122	369	1 660	1 639	2 106	945	613	158

4 LÄNDER
4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige
	1 000	%2)				1 000	%2)				1 000	%2)			
Baden - Württemberg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	54	1,0	18	11	25	37	1,2	16	/	17	17	0,7	/	7	9
Produzierendes Gewerbe	1 983	35,1	117	/	1 864	1 468	48,4	104	/	1 362	516	19,7	13	/	501
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 309	23,2	137	6	1 166	682	22,5	99	/	580	627	24,0	37	/	586
Sonstige Dienstleistungen	2 307	40,8	290	5	2 012	850	28,0	161	/	688	1 457	55,7	129	/	1 325
Zusammen	5 653	100,0	562	25	5 067	3 036	100,0	380	9	2 646	2 617	100,0	181	15	2 421
Bayern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	121	1,8	58	33	30	77	2,1	50	10	17	44	1,4	8	23	13
Produzierendes Gewerbe	2 097	31,2	131	/	1 962	1 571	43,6	118	/	1 452	526	16,9	13	/	510
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 660	24,7	188	9	1 463	883	24,5	137	/	744	777	25,0	51	7	719
Sonstige Dienstleistungen	2 836	42,2	341	/	2 492	1 070	29,7	193	/	876	1 766	56,7	147	/	1 616
Zusammen	6 715	100,0	718	50	5 947	3 601	100,0	499	14	3 089	3 113	100,0	219	36	2 858
Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/
Produzierendes Gewerbe	233	14,0	28	-	204	174	20,1	25	-	149	59	7,4	/	-	55
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	482	29,1	66	/	415	287	33,3	48	/	239	195	24,6	18	/	176
Sonstige Dienstleistungen	940	56,8	178	/	762	402	46,5	100	-	302	538	67,9	78	/	460
Zusammen	1 656	100,0	272	/	1 383	864	100,0	172	/	691	792	100,0	100	/	692
Brandenburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	2,2	/	/	21	18	2,8	/	-	14	8	1,4	/	/	7
Produzierendes Gewerbe	286	23,8	29	/	257	230	36,3	27	/	203	56	9,8	/	-	54
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	309	25,6	33	/	274	171	26,9	22	/	147	138	24,3	11	/	127
Sonstige Dienstleistungen	584	48,5	61	/	523	216	34,1	33	-	183	367	64,5	28	/	340
Zusammen	1 204	100,0	128	/	1 075	635	100,0	87	/	548	569	100,0	41	/	527
Bremen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/
Produzierendes Gewerbe	63	20,8	/	/	60	51	31,1	/	-	47	13	8,9	/	/	12
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	96	31,6	8	/	88	55	33,9	6	-	49	41	29,0	/	/	39
Sonstige Dienstleistungen	144	47,2	16	/	127	56	34,5	9	/	47	87	61,7	7	-	80
Zusammen	304	100,0	28	/	276	163	100,0	19	/	144	142	100,0	9	/	132
Hamburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	144	15,7	14	-	130	108	22,9	11	-	97	36	8,1	/	-	33
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	296	32,5	31	/	264	170	36,2	23	/	148	126	28,5	9	/	117
Sonstige Dienstleistungen	470	51,5	70	/	400	191	40,6	38	/	153	279	63,2	33	/	246
Zusammen	912	100,0	116	/	795	470	100,0	72	/	398	442	100,0	44	/	397
Hessen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	1,0	11	/	15	20	1,3	9	/	10	11	0,8	/	/	5
Produzierendes Gewerbe	734	24,1	56	/	676	560	34,3	51	/	508	174	12,3	/	/	168
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	837	27,4	87	5	744	479	29,3	65	/	411	358	25,3	22	/	333
Sonstige Dienstleistungen	1 448	47,5	174	/	1 271	575	35,2	98	/	476	873	61,6	76	/	794
Zusammen	3 050	100,0	328	15	2 707	1 634	100,0	224	/	1 406	1 416	100,0	105	10	1 301
Mecklenburg-Vorpommern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	3,1	/	/	20	17	4,5	/	/	15	6	1,6	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	169	22,7	16	-	153	138	35,4	14	-	125	31	8,7	/	-	29
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	197	26,5	16	/	180	105	26,9	11	/	93	92	26,2	/	/	87
Sonstige Dienstleistungen	354	47,6	34	/	320	130	33,3	17	/	113	224	63,5	17	-	207
Zusammen	743	100,0	68	/	673	391	100,0	44	/	346	352	100,0	24	/	328
Niedersachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	89	2,3	39	10	40	62	3,0	34	/	25	27	1,5	/	7	15
Produzierendes Gewerbe	1 035	26,9	68	/	965	805	39,2	61	/	744	229	12,9	7	/	221
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	994	25,9	88	/	902	547	26,6	64	/	482	447	25,0	24	/	420
Sonstige Dienstleistungen	1 725	44,9	168	/	1 556	642	31,2	92	/	549	1 083	60,6	76	/	1 006
Zusammen	3 843	100,0	363	18	3 462	2 056	100,0	251	5	1 800	1 786	100,0	112	13	1 662
Nordrhein-Westfalen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	79	1,0	30	8	42	56	1,2	25	/	28	24	0,6	/	6	14
Produzierendes Gewerbe	2 220	26,6	156	/	2 061	1 736	38,8	140	/	1 596	483	12,5	17	/	465
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	2 192	26,2	194	9	1 989	1 226	27,4	139	/	1 083	966	24,9	55	6	906
Sonstige Dienstleistungen	3 870	46,3	436	/	3 429	1 460	32,6	249	/	1 209	2 411	62,1	187	/	2 220
Zusammen	8 361	100,0	816	24	7 522	4 477	100,0	554	7	3 917	3 884	100,0	262	17	3 605

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
2) Jeweiliger Anteil an "Zusammen".

4 LÄNDER

nach 4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige
	1 000	%				1 000	% 2)				1 000	% 2)			
Rheinland-Pfalz															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	34	1,7	15	5	14	23	2,2	12	/	10	11	1,2	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	552	27,6	39	/	512	429	39,8	34	/	394	123	13,3	/	/	117
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	514	25,7	50	/	461	281	26,0	36	/	243	233	25,3	14	/	218
Sonstige Dienstleistungen	899	45,0	88	/	809	345	32,0	50	/	294	554	60,2	38	/	515
Zusammen	1 999	100,0	193	10	1 796	1 079	100,0	133	/	942	920	100,0	60	6	854
Saarland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	129	28,0	6	-	123	102	41,5	/	-	97	27	12,7	/	-	27
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	120	26,2	10	/	110	66	27,0	7	/	59	54	25,2	/	/	51
Sonstige Dienstleistungen	206	44,8	19	/	186	74	30,3	11	-	63	132	61,4	8	/	123
Zusammen	460	100,0	36	/	423	245	100,0	23	/	221	215	100,0	13	/	202
Sachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	1,5	/	/	24	19	1,9	/	/	16	10	1,0	/	/	8
Produzierendes Gewerbe	573	29,6	52	/	521	437	42,9	48	/	389	136	14,8	/	/	131
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	476	24,6	49	/	427	258	25,3	34	/	223	219	23,9	14	/	204
Sonstige Dienstleistungen	858	44,3	93	/	765	305	29,9	45	/	259	553	60,3	48	/	505
Zusammen	1 936	100,0	197	/	1 736	1 019	100,0	130	/	887	917	100,0	67	/	849
Sachsen-Anhalt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17	1,6	/	-	15	12	2,1	/	-	10	5	1,1	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	291	27,9	24	/	267	235	42,8	21	/	214	56	11,4	/	/	53
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	262	25,1	25	/	236	139	25,4	18	/	121	122	24,8	7	/	114
Sonstige Dienstleistungen	472	45,3	39	/	432	163	29,7	23	/	140	309	62,7	16	/	292
Zusammen	1 041	100,0	90	/	949	549	100,0	63	/	485	492	100,0	27	/	464
Schleswig-Holstein															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	30	2,2	13	/	14	21	2,9	11	/	9	8	1,3	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	292	21,3	25	/	266	230	31,7	23	/	207	62	9,6	/	/	59
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	383	27,9	37	/	344	214	29,5	27	/	186	169	26,2	10	/	158
Sonstige Dienstleistungen	667	48,6	76	/	590	261	35,9	39	/	221	406	62,9	37	/	369
Zusammen	1 370	100,0	151	6	1 214	725	100,0	100	/	623	645	100,0	51	/	590
Thüringen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	1,9	/	/	16	14	2,6	/	/	11	5	1,1	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	336	32,6	26	-	310	255	46,6	24	-	231	81	16,8	/	-	79
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	249	24,2	26	/	222	134	24,5	19	/	116	115	23,7	7	/	107
Sonstige Dienstleistungen	427	41,4	40	/	386	144	26,3	19	/	125	283	58,4	21	/	262
Zusammen	1 031	100,0	94	/	935	547	100,0	64	/	482	484	100,0	30	/	452
Deutschland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	562	1,4	202	77	283	382	1,8	173	23	186	180	1,0	30	53	97
Produzierendes Gewerbe	11 135	27,6	791	15	10 329	8 529	39,7	709	6	7 814	2 606	13,9	82	10	2 515
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	10 376	25,8	1 046	45	9 285	5 696	26,5	756	17	4 924	4 679	24,9	290	28	4 361
Sonstige Dienstleistungen	18 206	45,2	2 122	23	16 060	6 884	32,0	1 178	6	5 700	11 322	60,3	944	18	10 360
Zusammen	40 279	100,0	4 161	160	35 958	21 491	100,0	2 815	52	18 624	18 788	100,0	1 345	109	17 333
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	446	1,4	185	75	186	301	1,7	159	23	119	145	1,0	27	52	67
Produzierendes Gewerbe	9 248	28,3	616	14	8 618	7 060	40,4	551	5	6 504	2 188	14,4	65	9	2 114
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	8 401	25,7	831	38	7 531	4 602	26,3	604	13	3 985	3 799	25,0	227	25	3 546
Sonstige Dienstleistungen	14 572	44,6	1 679	21	12 872	5 524	31,6	942	/	4 577	9 048	59,6	737	16	8 295
Zusammen	32 667	100,0	3 311	149	29 207	17 487	100,0	2 256	46	15 185	15 180	100,0	1 056	102	14 022
Neue Länder einschl. Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	116	1,5	17	/	98	81	2,0	14	/	67	35	1,0	/	/	31
Produzierendes Gewerbe	1 887	24,8	174	/	1 712	1 469	36,7	158	/	1 311	418	11,6	17	/	401
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 975	26,0	215	7	1 753	1 094	27,3	152	/	939	881	24,4	63	/	814
Sonstige Dienstleistungen	3 634	47,7	444	/	3 188	1 360	34,0	237	/	1 122	2 274	63,0	207	/	2 066
Zusammen	7 612	100,0	850	12	6 751	4 004	100,0	560	5	3 439	3 608	100,0	290	7	3 311

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
2) Jeweiliger Anteil an "Zusammen".

5 LANGE REIHEN

5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen *) und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2005 1)	2010	2011 1)	2012	2013	2014	2015
M ä n n l i c h											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
Selbstständige	62,2	62,4	63,0	63,7	55,6	54,7	54,6	54,4	53,7	53,1	53,3
Mithelfende Familienangehörige	41,2	38,8	34,5	35,8	29,9	27,7	21,0	22,8	24,1	22,8	22,4
Beamte/Beamtinnen	42,6	40,1	41,9	41,7	44,9	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	42,8	44,2	43,2	42,7	39,7	37,5	36,2	37,4	37,1	35,8	35,7
Arbeiter/-innen	39,5	41,5	40,8	40,1	35,8	37,4	37,0	36,9	35,7	35,6	35,1
Azubildende	41,3	39,4	39,9	39,4	37,1	37,7	38,6	36,1	38,8	40,1	39,1
Zusammen	48,8	50,9	49,9	50,1	44,4	44,7	43,7	43,8	43,4	43,2	42,8
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	52,1	52,3	52,1	51,9	48,7	45,3	45,6	44,5	43,6	43,3	43,0
Mithelfende Familienangehörige	/	28,2	21,9	22,9	25,3	21,7	16,8	20,3	17,9	17,9	18,8
Beamte/Beamtinnen	37,1	38,5	37,7	37,3	35,6	36,1	36,0	35,3	33,8	28,2	34,7
Angestellte 2)	40,0	40,7	40,4	40,4	38,7	37,0	36,8	36,1	35,7	35,7	35,7
Arbeiter/-innen	37,2	37,9	37,2	37,0	35,1	34,4	34,7	34,0	33,6	33,7	33,8
Azubildende	37,7	37,5	37,2	37,2	35,9	35,2	34,8	34,4	34,1	33,6	33,6
Zusammen	38,8	39,6	39,1	38,9	37,2	36,4	36,4	35,8	35,4	35,4	35,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 3)											
Selbstständige	56,1	55,4	54,6	54,2	49,0	47,3	45,9	45,5	44,9	44,8	44,0
Mithelfende Familienangehörige	28,2	35,0	26,8	29,1	23,9	24,6	20,1	22,9	20,1	20,8	20,3
Beamte/Beamtinnen	37,1	36,5	36,7	36,5	36,8	33,4	33,3	32,0	30,8	32,4	30,1
Angestellte 2)	41,9	41,5	41,8	41,3	38,6	36,1	35,3	34,9	34,5	34,4	34,0
Arbeiter/-innen	40,2	39,8	39,2	39,0	36,2	34,9	34,6	33,6	33,3	33,3	33,5
Azubildende	38,0	37,8	38,1	38,0	36,5	36,9	35,4	36,1	35,3	35,2	35,3
Zusammen	42,9	42,6	42,2	42,0	39,3	37,5	36,6	36,2	35,6	35,5	35,2
Sonstige Dienstleistungen											
Selbstständige	50,5	50,0	49,2	48,2	43,8	41,7	40,8	39,6	39,4	39,1	38,2
Mithelfende Familienangehörige	/	28,1	23,2	19,9	19,9	20,1	13,7	20,4	21,3	20,5	16,1
Beamte/Beamtinnen	39,8	39,7	40,1	40,0	38,4	37,6	36,9	36,4	35,9	36,3	36,1
Angestellte 2)	39,9	39,8	39,4	39,1	37,0	34,7	34,2	33,8	33,4	33,4	33,5
Arbeiter/-innen	37,4	37,1	36,3	35,2	32,0	31,8	31,6	31,1	30,5	30,6	30,5
Azubildende	37,3	37,2	37,2	37,4	36,1	36,3	35,3	34,6	33,8	34,0	34,2
Zusammen	40,6	40,6	40,3	39,9	37,6	36,0	35,4	34,9	34,5	34,5	34,3
Zusammen											
Selbstständige	54,3	53,7	53,3	52,7	47,4	45,0	44,3	43,4	42,8	42,6	41,9
Mithelfende Familienangehörige	37,8	35,7	30,0	30,8	25,5	25,3	19,3	22,2	22,1	21,4	20,6
Beamte/Beamtinnen	39,3	39,2	39,9	39,8	38,4	37,3	36,7	36,1	35,6	36,0	35,7
Angestellte 2)	40,4	40,6	40,4	40,1	38,0	35,9	35,4	34,9	34,5	34,5	34,4
Arbeiter/-innen	37,7	38,3	38,0	37,6	35,0	34,1	34,2	33,6	33,2	33,3	33,3
Azubildende	37,8	37,6	37,8	37,6	36,2	35,9	35,2	35,0	34,4	34,3	34,3
Zusammen	40,4	40,9	40,9	40,6	38,2	36,7	36,3	35,8	35,3	35,3	35,1
We i b l i c h											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
Selbstständige	49,5	51,9	51,6	53,5	43,9	44,1	42,6	41,6	40,5	42,0	41,9
Mithelfende Familienangehörige	42,7	42,9	37,8	40,6	34,6	31,0	28,8	29,2	29,2	29,8	28,5
Beamte/Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	32,5	35,8	33,8	33,6	28,4	27,7	27,8	27,5	25,0	25,9	25,9
Arbeiter/-innen	31,8	35,6	36,5	34,2	28,4	29,7	27,9	27,8	27,8	26,9	27,1
Azubildende	39,5	38,7	37,3	38,8	34,7	38,2	35,5	/	/	/	36,7
Zusammen	38,6	41,0	38,5	39,2	33,3	32,4	30,8	30,6	29,7	30,3	29,9
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	38,2	38,8	37,6	37,6	33,4	32,6	31,0	32,4	32,7	32,9	33,3
Mithelfende Familienangehörige	25,0	26,7	23,9	24,5	22,7	18,9	16,1	16,6	15,4	19,7	17,8
Beamte/Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	31,9	32,9	32,0	31,2	30,2	28,7	28,2	28,1	27,6	28,0	27,8
Arbeiter/-innen	30,3	31,3	29,8	29,3	27,5	27,8	27,5	27,0	26,6	27,2	27,0
Azubildende	37,3	37,1	37,0	36,2	35,8	35,1	34,1	33,9	33,2	34,1	34,2
Zusammen	31,5	32,5	31,3	30,6	29,4	28,8	28,2	28,1	27,7	28,1	28,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 3)											
Selbstständige	47,4	46,1	46,3	45,9	41,0	39,1	38,1	37,0	37,2	37,6	37,1
Mithelfende Familienangehörige	32,3	33,7	26,3	27,3	24,1	23,1	20,2	21,8	21,8	24,6	23,1
Beamte/Beamtinnen	32,4	31,2	28,3	28,9	28,0	27,0	28,6	29,8	29,7	27,8	27,9
Angestellte 2)	31,7	31,3	30,1	28,7	27,1	26,0	25,2	25,1	25,0	25,0	24,9
Arbeiter/-innen	29,1	28,3	26,0	24,3	20,9	21,1	21,1	20,4	21,0	21,3	21,7
Azubildende	37,8	37,1	38,0	37,6	36,0	36,5	34,9	35,3	34,4	34,7	34,8
Zusammen	32,6	32,1	30,9	29,6	27,3	26,6	25,9	25,7	25,6	25,7	25,5
Sonstige Dienstleistungen											
Selbstständige	35,5	35,9	34,6	34,5	31,0	29,8	29,1	29,2	28,7	28,7	28,9
Mithelfende Familienangehörige	19,7	22,2	17,3	17,5	18,5	17,4	14,5	16,5	19,3	19,4	19,1
Beamte/Beamtinnen	31,4	31,9	32,7	32,1	30,8	30,2	29,9	29,4	28,7	28,8	29,3
Angestellte 2)	32,4	31,7	30,6	29,7	28,1	27,1	26,4	26,1	25,8	25,9	25,8
Arbeiter/-innen	26,4	25,5	24,2	22,6	20,0	20,3	19,7	19,6	19,2	19,4	19,9
Azubildende	36,7	37,2	37,0	36,9	35,4	35,7	34,5	34,5	33,8	34,0	34,0
Zusammen	31,6	31,1	30,2	29,4	27,6	27,1	26,4	26,2	26,0	26,0	26,0
Zusammen											
Selbstständige	41,7	40,9	40,2	39,7	34,5	32,7	31,7	31,5	31,1	31,3	31,2
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,9	29,9	32,3	26,2	26,0	23,4	24,5	24,3	26,1	24,7
Beamte/Beamtinnen	31,6	31,8	32,6	32,3	30,8	30,1	29,8	29,4	28,7	28,8	29,3
Angestellte 2)	32,1	31,8	30,7	29,7	28,1	27,0	26,3	26,1	25,9	25,9	25,8
Arbeiter/-innen	29,0	28,7	26,9	25,4	22,5	22,7	22,3	22,0	21,8	22,2	22,4
Azubildende	37,2	37,2	37,3	37,0	35,6	35,8	34,5	34,6	33,9	34,2	34,3
Zusammen	32,1	32,0	30,8	29,8	27,9	27,3	26,6	26,4	26,2	26,3	26,2

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefgliederung für den Mikrozensus.

Ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), (siehe Anhang). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

3) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

5 LANGE REIHEN

noch 5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen *) und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2005 1)	2010	2011 1)	2012	2013	2014	2015
I n s g e s a m t											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
Selbstständige	60,5	61,0	61,2	62,2	53,9	53,1	52,8	52,6	51,7	51,4	51,6
Mithelfende Familienangehörige	42,4	42,2	37,0	39,4	33,4	30,1	26,4	27,2	27,6	27,8	26,7
Beamte/Beamtinnen	42,1	39,4	40,7	41,8	44,5	/	41,1	/	/	/	/
Angestellte 2)	37,6	40,2	38,7	38,2	35,0	33,1	32,3	33,0	31,7	31,3	31,4
Arbeiter/-innen	37,0	39,6	39,2	38,2	33,8	35,4	34,7	34,6	33,8	33,3	33
Azubildende	40,6	39,2	39,0	39,2	36,4	37,9	37,8	36,4	37,8	38,5	38,4
Zusammen	44,6	46,9	45,6	46,3	40,8	40,6	39,4	39,5	38,9	38,9	38,7
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	50,5	50,8	49,7	49,7	45,9	44,0	44,2	43,4	42,5	42,3	42,0
Mithelfende Familienangehörige	25,5	27,0	23,4	24,1	23,3	19,6	16,4	18,1	16,1	19,2	18,1
Beamte/Beamtinnen	36,2	37,9	34,7	36,3	34,9	34,9	33,2	34,2	33,5	26,9	32,3
Angestellte 2)	37,0	37,9	37,5	37,1	35,7	34,3	33,8	33,5	33,0	33,2	33,1
Arbeiter/-innen	35,7	36,8	35,5	35,2	33,4	33,4	33,6	33,0	32,6	32,8	32,8
Azubildende	37,6	37,5	37,2	36,9	35,9	35,2	34,7	34,3	33,9	33,7	33,7
Zusammen	36,9	38,0	36,9	36,6	35,0	34,6	34,5	34,0	33,6	33,7	33,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 3)											
Selbstständige	53,1	52,2	52,4	52,1	47,1	44,9	43,6	43,1	42,7	42,8	42,1
Mithelfende Familienangehörige	31,5	34,0	26,4	27,8	24,0	23,6	20,1	22,2	21,3	23,4	22,1
Beamte/Beamtinnen	36,3	35,4	35,9	35,8	35,7	31,9	32,0	31,4	30,5	31,2	29,6
Angestellte 2)	35,4	35,1	35,2	34,0	32,4	30,8	29,8	29,7	29,6	29,5	29,2
Arbeiter/-innen	35,5	35,1	36,3	35,6	32,2	29,8	29,9	29,2	29,3	29,4	29,7
Azubildende	37,9	37,4	38,1	37,8	36,3	36,7	35,2	35,7	34,9	35,0	35,1
Zusammen	37,6	37,2	38,0	37,2	34,5	32,5	31,6	31,4	31,1	31,1	30,8
Sonstige Dienstleistungen											
Selbstständige	45,5	45,1	44,1	43,3	38,7	36,5	35,7	35,0	34,6	34,4	34,1
Mithelfende Familienangehörige	20,6	23,0	18,2	18,1	18,8	18,1	14,2	17,7	19,8	19,7	18,4
Beamte/Beamtinnen	37,9	37,6	37,8	37,4	35,6	34,5	33,9	33,4	32,7	32,9	32,9
Angestellte 2)	35,0	34,4	33,7	33,0	31,2	29,5	28,8	28,5	28,2	28,3	28,2
Arbeiter/-innen	31,3	30,7	29,6	28,1	25,2	25,5	25,1	24,8	24,0	24,1	24,4
Azubildende	36,9	37,2	37,1	37,0	35,6	35,9	34,8	34,5	33,8	34,0	34,1
Zusammen	35,7	35,3	34,7	33,9	31,9	30,6	29,9	29,6	29,2	29,3	29,2
Insgesamt											
Selbstständige	51,1	50,4	49,7	49,1	43,5	41,1	40,3	39,6	39,1	38,9	38,5
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,7	29,9	31,9	26,1	25,8	22,1	23,7	23,6	24,7	23,4
Beamte/Beamtinnen	37,6	37,2	37,7	37,3	35,6	34,4	33,8	33,2	32,6	32,8	32,8
Angestellte 2)	35,7	35,6	34,9	34,2	32,4	30,9	30,2	30,0	29,7	29,8	29,6
Arbeiter/-innen	35,1	35,6	34,7	33,9	31,1	30,7	30,8	30,3	30,0	30,1	30,2
Azubildende	37,5	37,4	37,6	37,4	36,0	35,9	34,9	34,8	34,2	34,2	34,3
Zusammen	37,0	37,1	36,6	35,9	33,6	32,4	31,8	31,4	31,1	31,1	31,0

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus,

Ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), (siehe Anhang). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

3) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

5 LANGE REIHEN

5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	
			%									
Männlich												
Selbstständige 2)	2003	2 276	3,0	2,8	3,9	4,7	7,6	6,6	7,3	15,2	49,1	
	2005	2 448	3,2	3,7	4,7	5,1	8,9	6,7	7,4	14,1	46,3	
	2007	2 438	2,3	3,0	3,8	4,7	8,2	6,7	7,2	15,8	48,4	
	2009	2 428	2,2	2,5	3,5	4,6	7,1	6,7	6,8	15,5	51,0	
	2010	2 453	2,1	2,2	3,5	4,3	7,2	6,8	6,8	15,2	51,9	
	2011	2 530	2,0	2,3	3,1	4,3	6,9	6,4	7,1	15,1	52,7	
	2012	2 628	1,9	2,0	3,1	4,3	6,9	6,1	7,1	15,5	53,2	
	2013	2 616	1,8	2,1	3,2	3,8	6,7	6,4	6,4	14,9	54,9	
	2014	2 577	1,8	1,8	2,7	3,6	6,4	5,8	6,7	14,7	56,7	
	2015	2 565	1,5	1,9	2,5	3,4	6,0	5,6	6,4	14,6	58,0	
	Beamte/Beamtinnen	2003	1 426	3,1	3,6	1,0	1,8	2,1	4,1	5,1	16,8	62,4
		2005	1 368	1,2	2,0	0,7	1,2	2,4	2,9	4,8	17,1	67,8
		2007	1 327	1,5	1,8	0,7	0,8	1,9	2,8	4,6	17,0	68,9
		2009	1 194	0,5	2,2	0,7	0,7	1,9	1,7	3,1	14,2	75,0
		2010	1 191	0,5	2,1	0,7	0,6	1,9	1,9	2,7	12,5	77,0
2011		1 150	/	0,5	/	0,6	1,9	2,1	2,6	12,3	79,7	
2012		1 132	/	/	/	0,8	1,8	2,0	1,8	12,1	81,1	
2013		1 113	/	/	/	0,6	1,8	1,7	1,6	11,1	82,9	
2014		1 081	/	/	/	0,6	1,6	1,5	1,4	10,3	84,4	
2015		1 066	/	/	/	/	1,6	1,5	1,0	9,1	86,2	
Angestellte 3)		2003	7 465	1,0	2,0	1,9	2,8	5,4	9,5	10,7	23,6	43,2
		2005	7 711	1,0	2,2	2,2	2,9	5,6	8,8	9,7	24,3	43,4
		2007	7 791	1,5	2,3	2,2	3,0	5,2	8,1	9,3	23,3	45,3
		2009	8 804	1,6	2,4	2,4	3,3	5,0	7,8	9,1	23,3	44,9
		2010	9 046	1,4	2,4	2,2	3,2	4,8	7,6	9,0	22,9	46,5
	2011	8 751	1,6	2,3	2,1	2,8	4,4	6,8	8,4	22,0	49,7	
	2012	9 721	1,4	2,3	1,8	2,8	4,2	6,8	8,5	22,5	49,8	
	2013	10 225	1,3	2,3	1,9	2,8	4,0	6,5	8,1	22,4	50,8	
	2014	10 616	1,2	2,2	1,8	2,7	3,9	6,3	7,8	22,3	52,0	
	2015	10 354	1,0	2,1	1,6	2,5	3,5	5,5	7,2	21,6	54,9	
	Arbeiter/-innen	2003	6 902	2,0	2,1	3,0	5,9	12,5	18,0	17,6	26,9	12,2
		2005	6 579	2,4	3,1	3,1	5,6	11,8	16,3	16,1	28,3	13,3
		2007	7 052	1,7	3,0	3,3	5,9	11,9	15,8	15,4	28,5	14,5
		2009	6 160	1,5	3,0	3,1	5,2	10,0	15,6	15,4	29,2	17,1
		2010	6 033	1,5	2,7	3,1	5,3	10,1	14,6	14,7	29,1	18,9
2011		6 391	1,3	2,3	2,6	4,6	9,2	14,2	14,9	29,9	21,1	
2012		5 941	1,2	2,1	2,4	4,2	8,7	13,7	14,4	30,4	22,9	
2013		5 761	1,1	2,1	2,5	3,9	7,5	13,2	14,0	30,8	25,0	
2014		5 623	1,2	1,8	2,1	3,4	7,1	12,3	13,6	31,1	27,4	
2015		6 083	1,0	1,8	1,9	3,1	6,2	11,6	13,4	31,9	29,1	
Auszubildende		2003	803	20,1	46,3	23,4	6,0	2,3	0,8	/	/	/
		2005	863	16,2	45,2	28,2	6,5	2,0	0,7	/	/	/
		2007	901	16,0	43,8	29,4	7,5	2,0	0,7	/	/	/
		2009	877	10,0	43,0	33,1	10,1	2,2	0,7	/	/	/
		2010	839	8,6	37,6	36,6	12,0	3,1	1,0	/	/	/
	2011	832	6,9	35,7	37,2	13,9	3,6	1,2	0,6	0,7	/	
	2012	817	5,1	34,2	38,0	15,1	4,3	1,7	0,7	0,7	/	
	2013	831	4,3	30,4	39,3	17,7	5,1	1,6	/	0,8	/	
	2014	828	3,9	26,7	37,6	21,6	6,1	1,9	0,9	0,8	/	
	2015	817	3,4	23,2	37,1	25,0	7,0	2,1	1,0	0,9	/	
	Zusammen	2003	18 873	2,6	4,1	3,4	4,2	7,9	11,5	12,0	22,3	32,2
		2005	18 967	2,5	4,6	3,9	4,2	7,8	10,3	10,9	22,8	33,1
		2007	19 508	2,3	4,5	3,9	4,3	7,6	10,0	10,5	22,7	34,1
		2009	19 464	2,0	4,5	4,0	4,2	6,5	9,4	10,1	22,6	36,7
		2010	19 562	1,8	3,9	4,0	4,2	6,5	9,0	9,8	22,2	38,6
2011		19 654	1,7	3,6	3,8	3,9	6,1	8,6	9,7	22,2	40,5	
2012		20 239	1,5	3,3	3,5	3,8	5,7	8,2	9,4	22,5	42,1	
2013		20 546	1,4	3,2	3,6	3,7	5,3	7,9	8,9	22,3	43,8	
2014		20 724	1,3	2,9	3,3	3,6	5,1	7,4	8,6	22,3	45,5	
2015		20 886	1,1	2,7	3,1	3,6	4,6	7,0	8,4	22,3	47,3	

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	
			%									
Weiblich												
Selbstständige 2)	2003	1 118	12,1	11,7	9,4	8,0	10,3	8,0	6,7	11,5	22,3	
	2005	1 303	11,7	13,9	10,3	8,9	11,4	7,7	6,5	10,2	19,6	
	2007	1 356	10,1	13,7	9,3	9,6	11,3	7,6	6,8	11,5	20,1	
	2009	1 238	9,2	10,8	8,8	8,9	11,4	7,5	6,8	12,5	24,1	
	2010	1 255	8,3	9,4	8,5	8,6	11,4	8,3	7,0	13,3	25,3	
	2011	1 297	8,7	9,0	8,4	7,8	11,1	8,3	7,6	13,4	25,8	
	2012	1 333	7,4	9,4	7,2	8,9	10,4	8,2	7,2	14,0	27,4	
	2013	1 335	7,7	9,1	7,5	8,2	10,0	8,4	6,9	13,9	28,3	
	2014	1 334	7,0	8,4	7,2	7,4	10,0	8,2	7,7	14,0	30,0	
	2015	1 320	6,4	8,0	6,8	7,2	9,2	8,1	7,5	14,5	32,5	
	Beamte/Beamtinnen	2003	743	2,3	1,7	1,6	4,4	6,0	6,8	8,4	24,8	44,1
		2005	789	/	0,8	1,1	3,6	6,1	6,0	7,1	23,7	51,0
		2007	807	0,6	0,7	1,0	3,3	6,4	5,5	7,0	23,3	52,2
		2009	795	/	/	0,7	2,5	6,3	5,1	6,5	21,3	57,0
		2010	804	/	/	0,7	1,7	5,1	5,5	5,8	19,8	61,0
2011		835	/	/	0,6	1,6	5,2	5,1	5,5	19,1	62,5	
2012		851	/	/	/	1,4	4,8	5,0	4,8	17,7	65,3	
2013		866	/	/	/	1,2	4,1	5,0	4,6	17,9	66,4	
2014		881	/	/	/	1,0	4,0	4,4	4,5	17,3	68,1	
2015		899	/	/	/	0,7	3,4	4,9	4,2	16,0	70,4	
Angestellte 3)	2003	9 609	5,5	9,7	9,8	10,9	14,0	15,6	12,4	14,6	7,6	
	2005	9 790	3,7	9,8	10,1	11,1	14,5	14,6	12,1	16,0	8,2	
	2007	10 363	3,5	9,5	9,6	11,1	14,3	14,2	12,2	16,8	8,9	
	2009	11 215	3,2	9,4	8,8	10,7	13,0	13,8	12,1	18,3	10,8	
	2010	11 500	2,9	8,9	7,7	10,6	12,8	13,7	11,9	19,1	12,4	
	2011	11 724	2,9	8,7	7,2	10,7	12,3	13,1	11,9	19,7	13,4	
	2012	12 357	2,8	8,3	6,8	10,3	12,1	13,1	11,8	20,1	14,7	
	2013	12 841	2,7	8,1	6,4	10,0	11,7	12,9	11,5	20,5	16,2	
	2014	13 070	2,4	7,4	5,8	9,5	11,6	12,8	11,5	21,6	17,5	
	2015	13 117	2,2	6,9	5,4	8,9	11,1	12,5	11,4	22,2	19,4	
Arbeiter/-innen	2003	3 172	15,7	19,7	14,8	14,9	14,4	10,7	5,4	3,6	0,9	
	2005	3 069	13,6	22,0	15,8	14,7	14,0	10,0	5,2	4,0	0,7	
	2007	3 090	11,4	21,9	15,4	15,7	15,3	9,8	5,4	4,3	0,9	
	2009	2 688	9,1	21,1	15,4	15,8	14,6	11,2	6,5	5,2	1,0	
	2010	2 583	8,8	20,0	14,3	16,5	15,0	11,0	7,0	6,0	1,5	
	2011	2 624	7,9	18,9	13,1	16,3	15,4	12,1	7,6	7,0	1,8	
	2012	2 384	7,1	18,4	12,9	16,3	15,5	12,3	7,7	7,6	2,1	
	2013	2 285	6,5	17,1	13,0	16,1	15,7	12,7	8,0	8,4	2,5	
	2014	2 229	6,0	16,5	11,6	15,5	15,8	13,7	8,4	9,4	3,0	
	2015	2 404	5,2	15,8	10,7	14,2	16,0	14,3	9,6	10,7	3,5	
Auszubildende	2003	672	19,4	42,6	26,5	7,2	2,6	1,1	/	/	/	
	2005	667	16,8	43,5	28,0	8,0	2,2	0,8	/	/	/	
	2007	719	14,8	42,7	28,6	9,4	3,0	0,8	/	/	/	
	2009	674	10,6	41,6	31,6	11,6	3,0	0,9	/	/	/	
	2010	672	9,1	38,2	33,0	13,2	4,4	1,2	/	/	/	
	2011	658	8,0	36,3	33,6	14,2	4,4	1,8	0,8	/	/	
	2012	663	6,4	31,5	34,8	16,3	6,2	2,6	1,1	0,9	/	
	2013	651	4,7	30,7	35,6	17,8	7,0	2,5	/	/	/	
	2014	655	3,7	24,7	36,9	21,3	7,6	3,1	1,2	1,0	/	
	2015	637	3,4	21,1	34,6	23,9	9,7	3,9	1,8	1,2	/	
Zusammen	2003	15 315	8,5	13,0	11,2	11,0	12,9	13,0	9,8	11,9	8,7	
	2005	15 618	6,7	13,5	11,5	11,1	13,2	12,1	9,5	12,9	9,5	
	2007	16 336	5,9	13,2	11,1	11,4	13,3	11,8	9,7	13,6	10,1	
	2009	16 610	4,8	12,3	10,4	11,0	12,4	12,0	10,1	15,1	12,0	
	2010	16 814	4,3	11,4	9,4	11,0	12,4	12,0	10,0	16,0	13,5	
	2011	17 139	4,2	11,0	8,9	11,0	12,1	11,8	10,2	16,5	14,4	
	2012	17 588	3,7	10,2	8,4	10,8	11,9	11,9	10,1	17,1	15,9	
	2013	17 979	3,5	9,8	8,1	10,5	11,5	11,8	10,0	17,6	17,2	
	2014	18 169	3,1	8,9	7,5	10,1	11,5	11,8	10,1	18,6	18,5	
	2015	18 376	2,8	8,3	7,0	9,6	11,2	11,7	10,2	19,1	20,1	

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	
			%									
Insgesamt												
Selbstständige 2)	2003	3 394	6,0	5,8	5,7	5,8	8,5	7,0	7,1	14,0	40,3	
	2005	3 751	6,1	7,2	6,7	6,4	9,7	7,1	7,1	12,8	37,0	
	2007	3 793	5,1	6,8	5,8	6,5	9,3	7,0	7,1	14,3	38,3	
	2009	3 666	4,6	5,3	5,3	6,0	8,6	7,0	6,8	14,5	41,9	
	2010	3 709	4,2	4,7	5,2	5,8	8,6	7,3	6,8	14,6	42,9	
	2011	3 827	4,3	4,6	4,9	5,5	8,3	7,1	7,3	14,5	43,6	
	2012	3 961	3,7	4,5	4,4	5,8	8,0	6,8	7,1	15,0	44,5	
	2013	3 951	3,8	4,5	4,6	5,3	7,8	7,1	6,6	14,5	45,9	
	2014	3 911	3,6	4,0	4,2	4,9	7,6	6,6	7,0	14,5	47,6	
	2015	3 885	3,2	4,0	4,0	4,7	7,1	6,5	6,8	14,5	49,4	
	Beamte/Beamtinnen	2003	2 170	2,8	3,0	1,2	2,7	3,5	5,0	6,3	19,5	56,1
		2005	2 157	1,0	1,6	0,8	2,0	3,7	4,1	5,7	19,5	61,6
		2007	2 134	1,1	1,4	0,8	1,7	3,6	3,8	5,5	19,4	62,6
		2009	1 990	0,4	1,5	0,7	1,4	3,7	3,1	4,5	17,1	67,8
		2010	1 996	0,4	1,3	0,7	1,1	3,2	3,4	3,9	15,5	70,6
2011		1 985	/	0,4	0,5	1,0	3,2	3,3	3,8	15,1	72,5	
2012		1 983	/	/	0,3	1,1	3,1	3,3	3,1	14,5	74,3	
2013		1 979	/	/	/	0,9	2,8	3,1	2,9	14,1	75,7	
2014		1 962	/	/	/	0,8	2,7	2,8	2,8	13,5	77,1	
2015		1 965	/	/	/	0,5	2,4	3,1	2,5	12,3	79,0	
Angestellte 3)		2003	17 074	3,5	6,3	6,4	7,3	10,2	12,9	11,6	18,5	23,2
		2005	17 501	2,5	6,4	6,6	7,5	10,6	12,1	11,1	19,7	23,7
		2007	18 154	2,6	6,4	6,4	7,6	10,4	11,5	11,0	19,6	24,6
		2009	20 019	2,5	6,3	6,0	7,4	9,5	11,2	10,8	20,5	25,8
		2010	20 545	2,2	6,0	5,3	7,4	9,3	11,0	10,7	20,8	27,4
	2011	20 475	2,4	6,0	5,0	7,3	8,9	10,4	10,4	20,7	28,9	
	2012	22 079	2,2	5,6	4,6	7,0	8,6	10,3	10,3	21,1	30,2	
	2013	23 066	2,0	5,5	4,4	6,8	8,3	10,1	10,0	21,4	31,5	
	2014	23 686	1,8	5,1	4,0	6,5	8,2	9,8	9,8	21,9	33,0	
	2015	23 471	1,7	4,8	3,7	6,1	7,8	9,4	9,6	21,9	35,1	
	Arbeiter/-innen	2003	10 074	6,3	7,6	6,7	8,7	13,1	15,7	13,8	19,6	8,6
		2005	9 648	5,9	9,1	7,2	8,5	12,5	14,3	12,6	20,6	9,3
		2007	10 142	4,7	8,7	7,0	8,9	12,9	14,0	12,3	21,1	10,4
		2009	8 849	3,8	8,5	6,8	8,5	11,4	14,3	12,7	21,9	12,2
		2010	8 616	3,7	7,9	6,4	8,6	11,6	13,5	12,4	22,1	13,7
2011		9 015	3,2	7,2	5,7	8,0	11,0	13,6	12,7	23,2	15,5	
2012		8 325	2,9	6,8	5,4	7,7	10,6	13,3	12,5	23,9	17,0	
2013		8 046	2,7	6,3	5,5	7,3	9,8	13,1	12,3	24,4	18,6	
2014		7 852	2,5	6,0	4,8	6,8	9,6	12,7	12,1	25,0	20,5	
2015		8 487	2,2	5,8	4,4	6,3	9,0	12,4	12,3	25,9	21,9	
Auszubildende		2003	1 475	19,8	44,6	24,8	6,6	2,4	1,0	0,4	/	/
		2005	1 530	16,4	44,5	28,1	7,1	2,1	0,7	0,4	/	0,4
		2007	1 620	15,4	43,3	29,1	8,3	2,4	0,7	0,4	/	/
		2009	1 550	10,3	42,4	32,4	10,7	2,5	0,8	0,4	/	/
		2010	1 511	8,8	37,9	35,0	12,5	3,7	1,1	0,5	0,4	/
	2011	1 490	7,4	36,0	35,6	14,0	4,0	1,5	0,7	0,6	/	
	2012	1 479	5,6	33,0	36,6	15,7	5,2	2,1	0,9	0,8	/	
	2013	1 482	4,5	30,5	37,6	17,7	6,0	2,0	0,7	0,8	/	
	2014	1 482	3,9	25,9	37,3	21,5	6,8	2,4	1,0	0,9	0,4	
	2015	1 454	3,4	22,3	36,0	24,5	8,2	2,9	1,3	1,0	0,4	
	Insgesamt	2003	34 187	5,2	8,1	6,9	7,3	10,1	12,1	11,0	17,7	21,7
		2005	34 586	4,4	8,6	7,4	7,3	10,2	11,1	10,3	18,3	22,4
		2007	35 844	4,0	8,5	7,2	7,5	10,2	10,8	10,1	18,6	23,2
		2009	36 074	3,3	8,1	7,0	7,4	9,2	10,6	10,1	19,2	25,3
		2010	36 377	2,9	7,4	6,5	7,4	9,2	10,4	9,9	19,3	27,0
2011		36 792	2,9	7,0	6,2	7,2	8,9	10,1	9,9	19,5	28,3	
2012		37 826	2,5	6,5	5,8	7,1	8,6	9,9	9,7	20,0	29,9	
2013		38 524	2,3	6,3	5,7	6,9	8,2	9,7	9,4	20,1	31,4	
2014		38 892	2,1	5,7	5,3	6,7	8,1	9,5	9,3	20,6	32,9	
2015		39 262	1,9	5,3	4,9	6,4	7,7	9,2	9,2	20,8	34,6	

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)		
						Erwerbstätige		Erwerbslose 2)				
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Baden- Württemberg	1991	9 859	4 805	4 943	2 908	4 831	2 853	112	55	4 917	1 898	
	1994	10 240	5 009	5 058	2 921	4 744	2 743	314	177	5 182	2 088	
	1997	10 380	5 080	5 101	2 916	4 769	2 723	332	192	5 278	2 164	
	2000	10 489	5 137	5 119	2 891	4 909	2 779	210	112	5 370	2 246	
	2005	10 728	5 267	5 480	3 033	5 093	2 823	387	210	5 249	2 233	
	2010	10 744	5 286	5 625	3 041	5 357	2 896	269	145	5 119	2 245	
	2011	10 494	5 138	5 530	2 969	5 334	2 867	196	102	4 964	2 169	
	2012	10 541	5 172	5 582	3 002	5 397	2 904	185	98	4 959	2 170	
	2013	10 599	5 210	5 703	3 055	5 513	2 954	190	101	4 896	2 155	
	2014	10 666	5 253	5 755	3 094	5 577	2 992	179	102	4 911	2 159	
	2015	10 766	5 315	5 834	3 138	5 653	3 036	181	102	4 932	2 177	
	Bayern	1991	11 488	5 580	5 959	3 438	5 821	3 372	138	66	5 529	2 142
		1994	11 875	5 791	6 086	3 490	5 771	3 324	315	166	5 788	2 301
		1997	12 048	5 877	6 082	3 472	5 701	3 264	380	209	5 966	2 404
		2000	12 175	5 940	6 117	3 431	5 879	3 308	238	123	6 058	2 509
2005		12 456	6 096	6 381	3 531	5 926	3 293	455	238	6 075	2 565	
2010		12 512	6 136	6 649	3 611	6 358	3 452	291	158	5 863	2 526	
2011		12 409	6 071	6 623	3 563	6 407	3 452	216	111	5 787	2 508	
2012		12 480	6 119	6 703	3 615	6 496	3 509	207	107	5 777	2 504	
2013		12 556	6 169	6 795	3 653	6 590	3 547	205	107	5 761	2 515	
2014		12 643	6 222	6 874	3 686	6 677	3 581	197	104	5 769	2 537	
2015		12 735	6 278	6 912	3 709	6 715	3 601	198	108	5 823	2 569	
Berlin		1991	3 425	1 625	1 828	996	1 689	920	138	76	1 597	630
		1994	3 479	1 669	1 833	999	1 609	879	224	119	1 646	670
		1997	3 452	1 671	1 788	968	1 530	829	258	139	1 664	703
		2000	3 385	1 644	1 720	934	1 471	788	249	146	1 665	709
	2005	3 390	1 654	1 777	947	1 434	745	343	202	1 613	707	
	2010	3 445	1 687	1 806	959	1 569	820	237	139	1 639	728	
	2011	3 300	1 604	1 731	907	1 530	792	201	115	1 568	697	
	2012	3 348	1 630	1 752	924	1 570	819	182	106	1 596	706	
	2013	3 396	1 656	1 790	946	1 605	837	186	109	1 606	710	
	2014	3 443	1 682	1 823	957	1 644	852	179	105	1 620	724	
	2015	3 486	1 706	1 829	967	1 656	864	173	103	1 657	739	
	Brandenburg	1991	2 567	1 240	1 396	743	1 270	688	126	56	1 172	497
		1994	2 535	1 239	1 304	689	1 098	615	206	74	1 231	550
		1997	2 560	1 261	1 337	720	1 115	620	222	100	1 223	540
		2000	2 600	1 282	1 370	737	1 145	628	225	108	1 230	545
2005		2 562	1 268	1 379	738	1 129	603	250	135	1 183	530	
2010		2 507	1 242	1 375	734	1 239	656	136	78	1 132	508	
2011		2 456	1 208	1 322	699	1 206	633	116	66	1 134	510	
2012		2 451	1 206	1 311	692	1 203	634	108	58	1 140	514	
2013		2 448	1 205	1 296	683	1 201	629	94	54	1 153	522	
2014		2 449	1 205	1 282	671	1 196	625	86	46	1 167	534	
2015		2 464	1 214	1 277	675	1 204	635	73	40	1 186	539	
Bremen		1991	682	327	309	179	287	167	22	12	373	147
		1994	682	328	319	185	286	168	34	17	363	143
		1997	677	326	310	177	277	156	33	22	367	149
		2000	661	318	311	174	280	154	31	20	351	144
	2005	663	321	314	174	262	143	52	31	349	147	
	2010	660	321	320	170	294	153	26	17	341	151	
	2011	651	316	323	171	298	156	25	15	328	145	
	2012	653	318	321	173	299	160	21	13	332	145	
	2013	655	320	322	170	299	158	23	12	334	150	
	2014	659	322	329	174	307	161	22	13	330	148	
	2015	663	325	322	173	304	163	18	11	341	152	
	Hamburg	1991	1 658	788	830	467	781	436	49	31	828	321
		1994	1 704	818	849	476	777	435	72	41	855	343
		1997	1 708	824	853	471	766	417	87	54	855	354
		2000	1 706	826	866	476	799	436	66	40	840	350
2005		1 739	845	895	493	802	437	93	56	843	352	
2010		1 777	869	952	507	884	468	68	39	825	362	
2011		1 711	828	905	474	856	447	48	27	806	354	
2012		1 726	836	912	478	864	450	48	27	813	358	
2013		1 743	847	930	484	886	458	44	26	814	363	
2014		1 762	858	954	500	907	474	47	26	808	358	
2015		1 773	862	953	494	912	470	41	23	820	368	

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbare Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 LANGE REIHEN

noch 5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)		
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		insgesamt	männlich	
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			
Hessen	1991	5 779	2 813	2 818	1 676	2 727	1 633	91	43	2 961	1 137	
	1994	5 968	2 923	2 905	1 710	2 696	1 592	210	118	3 062	1 213	
	1997	6 029	2 951	2 893	1 668	2 658	1 530	236	138	3 136	1 284	
	2000	6 056	2 966	2 918	1 652	2 751	1 558	167	95	3 138	1 314	
	2005	6 092	2 983	3 017	1 675	2 760	1 532	256	143	3 075	1 308	
	2010	6 063	2 971	3 083	1 670	2 902	1 569	181	101	2 980	1 301	
	2011	5 979	2 918	3 100	1 666	2 954	1 588	146	78	2 879	1 252	
	2012	6 005	2 935	3 112	1 676	2 965	1 593	147	83	2 893	1 259	
	2013	6 029	2 952	3 144	1 684	3 007	1 605	136	79	2 885	1 268	
	2014	6 059	2 972	3 130	1 682	2 990	1 604	139	79	2 930	1 290	
	2015	6 115	3 005	3 176	1 707	3 050	1 634	126	73	2 939	1 298	
	Mecklenburg- Vorpommern	1991	1 913	930	976	525	906	489	70	36	938	405
		1994	1 839	901	953	508	796	447	158	61	886	393
		1997	1 816	895	945	508	777	434	168	74	871	388
		2000	1 786	881	931	508	780	435	151	73	855	373
2005		1 713	849	929	499	732	392	197	108	784	349	
2010		1 645	815	890	481	780	415	110	67	755	334	
2011		1 610	793	850	454	765	408	85	46	760	339	
2012		1 603	790	834	444	745	394	90	50	769	346	
2013		1 598	787	826	439	743	391	83	48	772	348	
2014		1 594	785	816	430	738	385	78	45	778	355	
2015		1 601	789	806	425	743	391	63	34	794	364	
Niedersachsen		1991	7 406	3 599	3 470	2 091	3 303	2 010	168	80	3 935	1 508
		1994	7 663	3 733	3 616	2 123	3 341	1 973	274	150	4 047	1 610
		1997	7 822	3 819	3 662	2 136	3 358	1 953	304	183	4 160	1 684
		2000	7 899	3 861	3 662	2 102	3 420	1 961	242	141	4 237	1 759
	2005	8 000	3 920	3 796	2 124	3 401	1 895	395	229	4 204	1 796	
	2010	7 923	3 891	3 931	2 147	3 676	1 998	255	149	3 992	1 744	
	2011	7 778	3 804	3 903	2 112	3 689	1 996	214	115	3 875	1 692	
	2012	7 778	3 809	3 923	2 127	3 733	2 018	191	109	3 855	1 682	
	2013	7 784	3 813	3 973	2 137	3 779	2 026	194	111	3 811	1 675	
	2014	7 799	3 829	3 978	2 146	3 794	2 038	184	108	3 821	1 683	
	2015	7 850	3 861	4 013	2 154	3 843	2 056	170	98	3 837	1 706	
	Nordrhein- Westfalen	1991	17 384	8 388	7 852	4 796	7 483	4 599	370	197	9 532	3 593
		1994	17 769	8 610	8 005	4 822	7 413	4 468	592	354	9 764	3 789
		1997	17 955	8 720	8 065	4 794	7 392	4 385	673	409	9 891	3 926
		2000	17 989	8 743	8 127	4 708	7 605	4 396	522	312	9 862	4 035
2005		18 065	8 799	8 526	4 773	7 637	4 248	889	525	9 539	4 026	
2010		17 844	8 706	8 692	4 801	8 045	4 408	646	393	9 153	3 904	
2011		17 541	8 521	8 635	4 711	8 096	4 387	539	324	8 905	3 810	
2012		17 547	8 533	8 652	4 710	8 151	4 415	501	295	8 895	3 823	
2013		17 553	8 546	8 709	4 725	8 196	4 418	513	307	8 844	3 821	
2014		17 579	8 568	8 774	4 750	8 285	4 463	488	288	8 805	3 818	
2015		17 666	8 626	8 820	4 753	8 361	4 477	459	275	8 846	3 873	
Rheinland-Pfalz		1991	3 776	1 832	1 811	1 092	1 741	1 057	70	35	1 965	740
		1994	3 933	1 921	1 833	1 097	1 708	1 023	125	73	2 099	824
		1997	4 006	1 961	1 849	1 092	1 710	1 010	139	82	2 157	869
		2000	4 028	1 973	1 917	1 103	1 809	1 040	108	63	2 111	870
	2005	4 060	1 991	1 989	1 107	1 813	1 010	176	97	2 072	884	
	2010	4 005	1 967	2 032	1 111	1 920	1 048	111	63	1 973	856	
	2011	3 991	1 951	2 028	1 099	1 931	1 049	96	50	1 963	852	
	2012	3 990	1 953	2 037	1 099	1 956	1 056	81	43	1 953	854	
	2013	3 991	1 956	2 048	1 106	1 966	1 061	82	45	1 943	850	
	2014	3 996	1 961	2 065	1 115	1 986	1 069	79	46	1 932	846	
	2015	4 019	1 976	2 075	1 123	1 999	1 079	76	44	1 944	853	
	Saarland	1991	1 074	519	470	293	448	278	23	15	604	226
		1994	1 083	525	462	287	424	262	38	24	621	238
		1997	1 083	525	453	270	414	246	39	25	630	255
		2000	1 071	519	485	281	450	260	35	21	586	238
2005		1 055	513	488	273	435	242	53	31	567	240	
2010		1 021	497	490	269	455	248	34	21	532	228	
2011		999	485	474	260	447	244	28	16	525	225	
2012		996	484	490	270	460	253	31	17	506	214	
2013		992	483	494	271	465	254	29	17	498	212	
2014		989	482	485	264	457	248	28	16	504	218	
2015		988	482	487	262	460	245	27	17	501	220	

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 LANGE REIHEN

noch 5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)		
						Erwerbstätige		Erwerbslose 2)				
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Sachsen	1991	4 730	2 225	2 504	1 309	2 283	1 222	221	87	2 226	916	
	1994	4 602	2 194	2 303	1 201	1 919	1 069	384	132	2 299	993	
	1997	4 540	2 190	2 316	1 236	1 921	1 068	395	168	2 224	954	
	2000	4 448	2 153	2 270	1 222	1 908	1 043	361	179	2 179	931	
	2005	4 284	2 086	2 258	1 206	1 839	977	420	229	2 026	881	
	2010	4 153	2 031	2 186	1 171	1 940	1 033	246	138	1 968	860	
	2011	4 057	1 978	2 102	1 118	1 906	1 012	195	107	1 955	860	
	2012	4 049	1 977	2 060	1 099	1 892	1 009	168	90	1 989	878	
	2013	4 044	1 977	2 070	1 097	1 908	1 012	162	86	1 975	880	
	2014	4 045	1 980	2 082	1 106	1 931	1 023	151	83	1 963	874	
	2015	4 057	1 990	2 067	1 094	1 936	1 019	131	76	1 990	896	
	Sachsen-Anhalt	1991	2 859	1 359	1 516	792	1 382	735	134	57	1 343	567
		1994	2 772	1 336	1 408	738	1 167	646	241	92	1 364	598
		1997	2 718	1 319	1 390	735	1 105	611	285	125	1 328	583
		2000	2 641	1 283	1 331	716	1 064	590	266	127	1 310	567
2005		2 483	1 211	1 298	697	1 035	556	263	142	1 185	514	
2010		2 343	1 147	1 230	659	1 091	581	139	78	1 113	488	
2011		2 286	1 117	1 203	642	1 078	574	125	69	1 083	474	
2012		2 267	1 108	1 167	618	1 056	560	111	57	1 100	491	
2013		2 250	1 101	1 155	613	1 050	559	105	55	1 095	487	
2014		2 238	1 096	1 142	607	1 042	551	100	56	1 096	489	
2015		2 231	1 094	1 132	599	1 041	549	91	50	1 099	495	
Schleswig- Holstein		1991	2 630	1 277	1 296	768	1 235	737	60	31	1 334	509
		1994	2 697	1 314	1 349	789	1 245	733	104	56	1 348	525
		1997	2 746	1 342	1 345	776	1 230	710	115	66	1 401	566
		2000	2 781	1 359	1 321	751	1 238	700	83	50	1 461	608
	2005	2 829	1 383	1 393	772	1 250	686	144	85	1 436	611	
	2010	2 831	1 386	1 425	770	1 329	712	96	58	1 406	616	
	2011	2 800	1 361	1 414	755	1 333	706	82	49	1 386	606	
	2012	2 804	1 364	1 420	760	1 350	718	71	42	1 384	604	
	2013	2 810	1 368	1 407	752	1 339	713	68	40	1 402	616	
	2014	2 819	1 374	1 419	755	1 355	718	65	37	1 400	619	
	2015	2 840	1 387	1 430	762	1 370	725	59	37	1 410	625	
	Thüringen	1991	2 598	1 240	1 399	732	1 259	678	140	54	1 200	508
		1994	2 528	1 221	1 287	681	1 082	610	204	71	1 241	540
		1997	2 487	1 209	1 305	693	1 082	596	223	98	1 182	516
		2000	2 445	1 195	1 268	684	1 095	603	172	80	1 177	512
2005		2 345	1 153	1 229	667	1 019	553	210	114	1 116	487	
2010		2 241	1 106	1 203	644	1 099	591	103	54	1 038	462	
2011		2 187	1 076	1 174	632	1 085	583	89	49	1 014	443	
2012		2 175	1 070	1 154	616	1 070	574	84	42	1 021	454	
2013		2 164	1 065	1 139	608	1 071	573	68	35	1 025	458	
2014		2 156	1 062	1 123	596	1 056	560	67	35	1 033	466	
2015		2 153	1 061	1 095	581	1 031	547	64	34	1 058	481	

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 LANGE REIHEN

noch 5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		insgesamt	männlich
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Deutschland	1991	79 829	38 548	39 376	22 805	37 445	21 875	1 931	930	40 453	15 743
	1994	81 368	39 532	39 571	22 714	36 076	20 988	3 495	1 726	41 797	16 819
	1997	82 029	39 971	39 694	22 632	35 805	20 549	3 890	2 083	42 335	17 339
	2000	82 160	40 080	39 730	22 371	36 604	20 680	3 127	1 691	42 430	17 709
	2005	82 465	40 338	41 150	22 709	36 566	20 135	4 583	2 574	41 316	17 629
	2010	81 715	40 059	41 887	22 746	38 938	21 048	2 948	1 698	39 828	17 313
	2011	80 249	39 169	41 317	22 231	38 916	20 894	2 401	1 337	38 932	16 938
	2012	80 413	39 304	41 430	22 303	39 206	21 067	2 224	1 237	38 983	17 001
	2013	80 611	39 454	41 799	22 424	39 618	21 193	2 181	1 231	38 812	17 031
	2014	80 896	39 651	42 032	22 534	39 942	21 344	2 090	1 189	38 865	17 118
	2015	81 404	39 972	42 228	22 616	40 279	21 491	1 949	1 125	39 176	17 356
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1991	61 736	29 928	29 759	17 707	28 657	17 142	1 102	565	31 978	12 221
	1994	63 613	30 973	30 482	17 899	28 405	16 721	2 078	1 178	33 130	13 074
	1997	64 455	31 425	30 613	17 772	28 275	16 392	2 338	1 380	33 842	13 654
	2000	64 855	31 642	30 842	17 570	29 140	16 593	1 702	977	34 014	14 072
	2005	65 688	32 117	32 280	17 955	29 380	16 310	2 900	1 646	33 409	14 162
	2010	65 381	32 030	33 198	18 097	31 221	16 952	1 977	1 144	32 183	13 933
	2011	64 353	31 393	32 935	17 779	31 345	16 893	1 590	886	31 418	13 614
	2012	64 519	31 523	33 152	17 910	31 670	17 077	1 482	833	31 367	13 613
	2013	64 711	31 663	33 524	18 038	32 040	17 193	1 484	845	31 187	13 626
	2014	64 972	31 842	33 763	18 167	32 335	17 348	1 428	819	31 209	13 676
	2015	65 414	32 118	34 022	18 275	32 667	17 487	1 356	788	31 392	13 842
Neue Länder einschl. Berlin	1991	18 093	8 620	9 617	5 098	8 789	4 733	829	365	8 476	3 522
	1994	17 756	8 559	9 089	4 815	7 671	4 267	1 418	549	8 667	3 744
	1997	17 574	8 545	9 081	4 861	7 530	4 157	1 551	703	8 493	3 685
	2000	17 305	8 439	8 888	4 801	7 463	4 087	1 425	714	8 416	3 638
	2005	16 777	8 221	8 870	4 753	7 187	3 825	1 683	929	7 907	3 468
	2010	16 335	8 029	8 689	4 649	7 718	4 095	972	554	7 645	3 380
	2011	15 895	7 776	8 382	4 452	7 570	4 001	811	451	7 514	3 324
	2012	15 894	7 781	8 278	4 394	7 536	3 990	742	404	7 616	3 388
	2013	15 900	7 791	8 275	4 386	7 578	4 000	697	386	7 625	3 405
	2014	15 925	7 809	8 269	4 367	7 607	3 997	662	370	7 656	3 442
	2015	15 990	7 854	8 205	4 341	7 612	4 004	593	336	7 785	3 513

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 LANGE REIHEN

5.4 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern *)

%

Land	1991	1994	1997	2000	2003	2005 1)	2007	2009	2010	2011 1)	2012	2013	2014	2015
Männlich														
Baden-Württemberg	83,2	81,6	80,8	80,2	81,3	82,6	83,1	83,0	83,2	83,4	83,4	83,7	83,8	83,7
Bayern	84,2	83,5	82,3	81,4	82,1	82,8	83,4	84,0	84,0	84,0	84,2	84,5	84,5	84,3
Berlin	83,4	79,7	77,4	76,0	76,3	76,6	78,6	79,2	79,2	79,7	80,4	80,5	80,0	80,1
Brandenburg	85,3	77,2	78,3	77,6	79,0	79,4	82,4	84,3	83,8	83,4	82,9	83,1	82,0	82,0
Bremen	77,4	78,1	76,2	76,7	77,6	78,0	79,8	75,0	75,8	76,9	78,5	76,4	76,9	75,3
Hamburg	80,4	79,4	77,1	78,3	77,9	81,1	82,2	82,1	81,8	82,1	81,7	81,0	82,5	81,7
Hessen	81,1	80,8	79,4	79,4	79,7	80,7	81,9	81,9	81,8	82,7	82,6	82,3	81,5	81,6
Mecklenburg-Vorpommern	81,2	78,3	78,0	78,0	77,6	79,7	82,3	83,5	84,1	82,2	81,9	81,6	81,2	79,7
Niedersachsen	80,3	80,2	78,9	78,3	78,2	79,6	80,5	81,0	81,0	81,7	81,5	82,2	82,1	81,4
Nordrhein-Westfalen	78,3	78,6	77,8	77,4	77,6	79,0	80,1	80,5	80,5	81,0	80,7	80,4	80,6	80,0
Rheinland-Pfalz	82,2	80,8	79,6	79,5	80,0	81,0	82,2	81,9	82,3	82,2	82,0	82,2	82,2	81,9
Saarland	75,9	75,8	72,9	76,1	75,4	77,8	78,0	78,5	78,3	77,9	80,3	81,1	80,1	79,6
Sachsen	85,0	77,9	78,8	79,2	78,4	80,4	81,8	83,3	84,4	84,0	83,0	83,0	83,1	82,5
Sachsen-Anhalt	83,8	77,3	77,8	77,9	78,1	79,5	81,0	82,6	83,6	84,2	82,3	82,7	81,7	81,4
Schleswig-Holstein	81,8	82,6	81,4	79,2	80,3	81,2	81,8	82,1	81,5	82,2	82,3	82,0	81,8	82,4
Thüringen	85,3	78,3	79,2	78,4	78,1	79,1	82,6	82,4	82,7	84,1	83,3	82,8	82,3	80,7
Deutschland	81,8	80,1	79,3	78,8	79,2	80,4	81,6	82,0	82,1	82,4	82,3	82,3	82,2	81,9
Nachrichtlich:														
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	81,1	80,7	79,6	79,1	79,5	80,8	81,7	81,9	81,9	82,3	82,3	82,3	82,3	82,0
Neue Länder einschl. Berlin	84,2	78,2	78,3	77,9	77,9	79,1	81,3	82,4	82,8	82,9	82,2	82,3	81,8	81,2
Weiblich														
Baden-Württemberg	60,5	62,2	62,7	63,7	66,8	68,0	70,7	71,6	71,8	72,8	72,8	74,1	74,1	74,6
Bayern	63,7	64,9	64,1	65,1	67,1	68,1	70,1	71,3	71,9	73,1	73,4	74,2	74,9	75,1
Berlin	70,5	69,3	67,4	65,8	66,7	68,7	70,0	71,2	71,8	72,7	72,2	72,7	73,1	72,3
Brandenburg	74,9	72,2	70,8	70,1	73,1	73,4	77,0	77,4	78,0	78,9	78,0	77,9	77,6	77,2
Bremen	56,2	57,5	56,9	60,0	63,5	64,1	65,9	66,5	67,6	68,5	67,6	68,8	69,4	68,4
Hamburg	62,3	63,6	64,0	65,0	65,4	67,6	70,3	71,1	72,3	73,2	73,2	73,7	74,4	75,0
Hessen	57,8	59,3	60,4	62,2	64,4	65,5	67,9	69,6	69,6	70,9	71,0	71,7	71,2	71,6
Mecklenburg-Vorpommern	70,9	71,5	70,9	69,7	69,7	74,4	75,8	77,1	76,9	75,9	75,5	74,8	75,9	75,6
Niedersachsen	54,9	58,4	58,4	60,0	62,3	64,1	66,7	67,7	69,0	70,6	70,6	71,7	71,7	72,0
Nordrhein-Westfalen	50,9	53,0	54,3	57,1	59,8	62,5	65,0	65,7	65,8	67,4	67,5	68,1	68,7	69,2
Rheinland-Pfalz	56,0	56,5	57,3	61,0	62,8	65,7	68,6	69,0	70,1	70,4	70,4	71,0	71,5	71,6
Saarland	48,0	47,8	51,1	56,8	57,7	62,0	63,1	65,0	64,9	65,3	66,5	67,6	67,6	69,0
Sachsen	75,3	71,2	71,6	70,3	71,2	74,0	75,6	76,9	77,4	77,8	77,0	77,8	77,6	77,5
Sachsen-Anhalt	74,6	71,7	72,0	70,1	71,4	71,7	74,9	77,4	77,0	77,8	77,1	77,2	77,3	77,5
Schleswig-Holstein	59,1	61,0	61,6	62,2	65,6	66,5	69,5	70,0	71,0	71,7	71,9	71,6	72,9	72,8
Thüringen	75,3	70,7	72,5	70,7	70,7	71,1	74,7	76,7	77,3	77,2	77,2	77,2	77,3	76,3
Deutschland	60,7	61,4	61,8	62,9	65,1	66,8	69,2	70,3	70,7	71,8	71,7	72,4	72,8	72,9
Nachrichtlich:														
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	56,9	58,7	59,3	61,2	63,6	65,5	67,9	68,9	69,4	70,6	70,7	71,5	71,9	72,2
Neue Länder einschl. Berlin	73,8	71,0	70,8	69,3	70,4	72,1	74,4	75,8	76,1	76,6	76,0	76,2	76,3	75,9
Insgesamt														
Baden-Württemberg	72,1	72,1	71,9	72,1	74,1	75,3	76,9	77,3	77,5	78,1	78,1	78,9	79,0	79,2
Bayern	74,1	74,4	73,4	73,3	74,6	75,5	76,8	77,7	78,0	78,5	78,8	79,4	79,7	79,8
Berlin	77,0	74,6	72,5	71,0	71,5	72,7	74,3	75,3	75,6	76,2	76,3	76,6	76,5	76,2
Brandenburg	80,1	74,8	74,7	73,9	76,1	76,5	79,8	80,9	81,0	81,2	80,5	80,5	79,8	79,6
Bremen	66,8	67,8	66,5	68,4	70,6	71,1	72,9	70,8	71,7	72,7	73,1	72,6	73,2	71,9
Hamburg	71,3	71,6	70,6	71,6	71,6	74,4	76,3	76,6	77,1	77,6	77,4	77,3	78,4	78,3
Hessen	69,7	70,3	70,0	70,9	72,1	73,1	74,9	75,7	75,7	76,7	76,7	77,0	76,3	76,6
Mecklenburg-Vorpommern	76,1	75,0	74,5	74,0	73,8	77,2	79,2	80,5	80,6	79,1	78,8	78,3	78,6	77,7
Niedersachsen	67,8	69,5	68,8	69,3	70,3	71,9	73,6	74,4	75,1	76,2	76,1	76,9	77,0	76,7
Nordrhein-Westfalen	64,7	66,0	66,2	67,3	68,7	70,7	72,5	73,2	73,2	74,2	74,1	74,2	74,7	74,6
Rheinland-Pfalz	69,3	68,9	68,7	70,4	71,5	73,4	75,5	75,6	76,3	76,3	76,2	76,6	76,9	76,8
Saarland	62,3	62,0	62,2	66,5	66,6	70,0	70,6	71,8	71,6	71,7	73,5	74,4	73,9	74,3
Sachsen	80,1	74,5	75,3	74,8	74,9	77,3	78,8	80,1	81,0	81,0	80,1	80,5	80,4	80,1
Sachsen-Anhalt	79,1	74,6	75,0	74,1	74,8	75,6	78,0	80,1	80,4	81,1	79,8	80,0	79,6	79,5
Schleswig-Holstein	70,7	72,0	71,6	70,8	73,0	73,9	75,7	76,1	76,3	76,9	77,1	76,8	77,4	77,6
Thüringen	80,2	74,5	75,9	74,6	74,5	75,2	78,8	79,6	80,1	80,8	80,3	80,1	79,9	78,6
Deutschland	71,3	70,9	70,7	71,0	72,2	73,7	75,5	76,2	76,5	77,1	77,0	77,4	77,5	77,4
Nachrichtlich:														
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	69,2	69,9	69,6	70,3	71,7	73,2	74,8	75,4	75,7	76,4	76,5	76,9	77,1	77,2
Neue Länder einschl. Berlin	78,9	74,6	74,6	73,7	74,2	75,7	77,9	79,2	79,6	79,8	79,2	79,3	79,1	78,6

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht und Land.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte / Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Insgesamt										
Baden-Württemberg	1991	4 831	427	76	4 327	337	1 986	1 785	219	
	1994	4 744	448	70	4 227	308	2 086	1 665	168	
	1997	4 769	485	61	4 224	314	2 133	1 598	179	
	2000	4 909	482	59	4 369	297	2 227	1 635	210	
	2005	5 093	521	72	4 499	275	2 529	1 473	222	
	2010	5 357	552	36	4 769	273	3 033	1 235	227	
	2011	5 334	554	33	4 747	276	2 933	1 319	218	
	2012	5 397	556	31	4 810	270	3 141	1 181	219	
	2013	5 513	561	29	4 923	265	3 289	1 139	230	
	2014	5 577	553	27	4 997	266	3 361	1 143	226	
2015	5 653	562	25	5 067	270	3 286	1 284	227		
Bayern	1991	5 821	592	209	5 020	448	2 221	2 105	245	
	1994	5 771	623	187	4 962	421	2 318	2 013	209	
	1997	5 701	670	119	4 913	406	2 434	1 869	204	
	2000	5 879	682	100	5 097	371	2 596	1 890	240	
	2005	5 926	725	101	5 101	355	2 907	1 608	230	
	2010	6 358	769	72	5 518	327	3 504	1 432	256	
	2011	6 407	770	78	5 559	335	3 476	1 501	248	
	2012	6 496	756	68	5 672	336	3 691	1 389	257	
	2013	6 590	739	59	5 792	334	3 881	1 321	257	
	2014	6 677	733	53	5 891	334	3 987	1 313	257	
2015	6 715	718	50	5 947	328	3 956	1 405	256		
Berlin	1991	1 689	127	/	1 559	93	901	510	55	
	1994	1 609	154	/	1 450	113	862	429	46	
	1997	1 530	176	/	1 350	121	788	384	58	
	2000	1 471	180	/	1 288	107	765	365	51	
	2005	1 434	220	6	1 208	102	805	247	54	
	2010	1 569	264	/	1 303	85	972	198	49	
	2011	1 530	264	/	1 263	84	933	194	53	
	2012	1 570	270	/	1 297	77	996	178	46	
	2013	1 605	268	/	1 334	80	1 032	176	46	
	2014	1 644	272	/	1 371	76	1 078	168	48	
2015	1 656	272	/	1 383	71	1 081	185	46		
Brandenburg	1991	1 270	60	/	1 208	19	598	551	40	
	1994	1 098	75	/	1 021	25	500	441	55	
	1997	1 115	86	/	1 027	48	499	414	66	
	2000	1 145	103	/	1 039	59	508	401	71	
	2005	1 129	127	6	996	76	531	322	68	
	2010	1 239	137	/	1 099	73	622	355	49	
	2011	1 206	134	/	1 070	73	599	351	48	
	2012	1 203	134	/	1 067	68	626	336	36	
	2013	1 201	132	/	1 067	69	666	296	35	
	2014	1 196	126	/	1 067	65	718	251	34	
2015	1 204	128	/	1 075	69	716	258	32		
Bremen	1991	287	21	/	265	23	138	96	9	
	1994	286	28	/	256	25	132	92	7	
	1997	277	25	/	251	19	129	96	7	
	2000	280	25	/	253	16	136	90	11	
	2005	262	27	/	233	14	136	72	12	
	2010	294	30	/	263	15	172	64	12	
	2011	298	34	/	264	16	174	62	12	
	2012	299	35	/	264	14	181	59	10	
	2013	299	31	/	268	14	184	58	12	
	2014	307	32	/	274	15	194	55	10	
2015	304	28	/	276	13	190	61	11		

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte / Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Insgesamt										
Hamburg	1991	781	79	/	699	62	419	197	21	
	1994	777	88	/	687	57	422	185	23	
	1997	766	89	/	674	49	430	171	24	
	2000	799	98	/	698	43	444	186	24	
	2005	802	105	8	690	44	494	124	28	
	2010	884	129	/	752	41	601	76	34	
	2011	856	126	/	727	39	567	91	30	
	2012	864	124	/	739	40	615	55	29	
	2013	886	121	/	764	39	645	56	25	
	2014	907	120	/	786	42	654	58	31	
2015	912	116	/	795	45	658	65	27		
Hessen	1991	2 727	247	43	2 437	215	1 229	880	114	
	1994	2 696	260	41	2 394	213	1 299	790	91	
	1997	2 658	286	32	2 339	199	1 304	744	93	
	2000	2 751	292	23	2 436	173	1 368	793	102	
	2005	2 760	327	27	2 407	170	1 466	656	115	
	2010	2 902	325	15	2 562	155	1 707	591	109	
	2011	2 954	338	16	2 600	154	1 735	603	107	
	2012	2 965	347	16	2 601	156	1 791	545	109	
	2013	3 007	341	15	2 652	153	1 869	518	112	
	2014	2 990	325	15	2 650	149	1 907	484	111	
2015	3 050	328	15	2 707	152	1 889	550	116		
Mecklenburg-Vorpommern	1991	906	35	/	871	17	414	405	35	
	1994	796	54	/	740	24	357	318	42	
	1997	777	56	/	720	33	338	285	64	
	2000	780	58	/	720	41	324	295	61	
	2005	732	74	5	653	39	325	236	53	
	2010	780	73	/	705	31	402	235	37	
	2011	765	74	/	689	31	383	242	33	
	2012	745	65	/	678	28	383	241	27	
	2013	743	63	/	678	31	377	245	24	
	2014	738	67	/	670	27	394	225	24	
2015	743	68	/	673	31	406	216	21		
Niedersachsen	1991	3 303	290	66	2 947	309	1 291	1 175	171	
	1994	3 341	295	53	2 993	302	1 427	1 129	135	
	1997	3 358	331	39	2 989	276	1 464	1 116	133	
	2000	3 420	331	32	3 057	269	1 508	1 146	134	
	2005	3 401	368	53	2 980	252	1 639	949	141	
	2010	3 676	364	27	3 285	233	2 012	880	160	
	2011	3 689	373	28	3 288	225	2 017	889	158	
	2012	3 733	379	29	3 325	218	2 129	814	164	
	2013	3 779	372	25	3 382	225	2 233	764	161	
	2014	3 794	364	23	3 407	218	2 270	757	161	
2015	3 843	363	18	3 462	223	2 280	807	152		
Nordrhein-Westfalen	1991	7 483	617	56	6 810	604	3 255	2 630	321	
	1994	7 413	651	74	6 688	578	3 425	2 452	232	
	1997	7 392	677	56	6 658	564	3 516	2 316	262	
	2000	7 605	700	55	6 850	520	3 641	2 373	316	
	2005	7 637	786	70	6 781	489	3 942	2 040	310	
	2010	8 045	838	28	7 179	466	4 571	1 803	339	
	2011	8 096	835	31	7 231	454	4 444	1 994	339	
	2012	8 151	840	26	7 286	456	4 702	1 789	339	
	2013	8 196	821	25	7 350	440	4 791	1 787	333	
	2014	8 285	818	27	7 440	435	4 926	1 746	334	
2015	8 361	816	24	7 522	433	4 895	1 865	329		

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte / Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Insgesamt										
Rheinland-Pfalz	1991	1 741	165	36	1 540	152	650	654	84	
	1994	1 708	160	24	1 524	144	705	613	62	
	1997	1 710	166	18	1 526	143	724	588	70	
	2000	1 809	183	18	1 608	130	795	605	78	
	2005	1 813	200	26	1 587	132	886	495	74	
	2010	1 920	196	13	1 712	125	1 100	410	77	
	2011	1 931	201	13	1 718	126	1 068	444	80	
	2012	1 956	203	14	1 739	126	1 142	391	80	
	2013	1 966	196	12	1 758	121	1 179	375	83	
	2014	1 986	197	9	1 780	121	1 206	369	83	
2015	1 999	193	10	1 796	118	1 168	428	82		
Saarland	1991	448	36	5	406	38	178	170	20	
	1994	424	37	/	383	40	188	144	12	
	1997	414	38	/	374	33	184	140	16	
	2000	450	41	/	407	30	203	153	22	
	2005	435	43	/	390	25	203	142	19	
	2010	455	40	/	415	28	259	107	21	
	2011	447	37	/	408	27	250	112	20	
	2012	460	36	/	422	24	270	105	22	
	2013	465	36	/	428	25	278	106	19	
	2014	457	34	/	423	23	273	108	19	
2015	460	36	/	423	24	263	118	18		
Sachsen	1991	2 283	104	/	2 178	22	1 060	1 018	77	
	1994	1 919	137	/	1 778	39	886	761	93	
	1997	1 921	155	6	1 760	53	786	800	121	
	2000	1 908	172	8	1 728	61	792	764	112	
	2005	1 839	215	9	1 615	63	727	724	102	
	2010	1 940	210	/	1 727	53	806	782	85	
	2011	1 906	208	/	1 694	51	882	683	78	
	2012	1 892	213	/	1 675	47	939	636	53	
	2013	1 908	211	/	1 694	50	1 000	590	53	
	2014	1 931	208	/	1 719	51	1 074	538	56	
2015	1 936	197	/	1 736	53	1 075	554	54		
Sachsen-Anhalt	1991	1 382	63	/	1 319	15	645	619	41	
	1994	1 167	76	/	1 087	26	539	463	59	
	1997	1 105	78	/	1 025	37	490	427	70	
	2000	1 064	70	/	992	45	465	411	70	
	2005	1 035	97	9	928	43	492	334	58	
	2010	1 091	84	/	1 004	39	578	342	45	
	2011	1 078	87	/	989	37	570	339	43	
	2012	1 056	92	/	962	34	580	314	34	
	2013	1 050	89	/	960	35	617	274	34	
	2014	1 042	87	/	953	37	610	275	31	
2015	1 041	90	/	949	35	604	280	30		
Schleswig-Holstein	1991	1 235	119	18	1 099	146	523	369	61	
	1994	1 245	126	13	1 106	130	578	351	47	
	1997	1 230	128	11	1 091	123	588	329	52	
	2000	1 238	136	10	1 091	111	590	338	51	
	2005	1 250	147	21	1 081	99	669	260	53	
	2010	1 329	142	10	1 177	92	835	190	60	
	2011	1 333	152	11	1 170	88	817	202	62	
	2012	1 350	156	9	1 186	86	895	147	58	
	2013	1 339	155	9	1 176	86	901	134	55	
	2014	1 355	154	6	1 195	85	920	139	52	
2015	1 370	151	6	1 214	83	902	177	52		

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte / Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Insgesamt										
Thüringen	1991	1 259	54	/	1 202	12	551	588	50	
	1994	1 082	78	/	1 004	25	491	428	60	
	1997	1 082	83	/	997	37	472	425	64	
	2000	1 095	89	/	1 004	42	482	410	70	
	2005	1 019	99	/	916	47	486	326	57	
	2010	1 099	106	/	989	46	539	361	43	
	2011	1 085	110	/	971	45	521	369	37	
	2012	1 070	111	/	956	39	550	336	31	
	2013	1 071	104	/	963	41	554	337	32	
	2014	1 056	103	/	950	41	533	348	28	
2015	1 031	94	/	935	42	495	370	28		
Deutschland	1991	37 445	3 037	522	33 887	2 511	16 059	13 753	1 564	
	1994	36 076	3 288	488	32 300	2 471	16 214	12 274	1 342	
	1997	35 805	3 528	360	31 917	2 455	16 278	11 703	1 480	
	2000	36 604	3 643	323	32 638	2 315	16 844	11 855	1 624	
	2005	36 566	4 080	421	32 066	2 224	18 238	10 008	1 595	
	2010	38 938	4 259	221	34 459	2 084	21 712	9 061	1 602	
	2011	38 916	4 295	231	34 389	2 058	21 371	9 396	1 565	
	2012	39 206	4 315	212	34 679	2 019	22 631	8 517	1 513	
	2013	39 618	4 239	190	35 188	2 006	23 497	8 176	1 510	
	2014	39 942	4 192	176	35 573	1 986	24 105	7 974	1 508	
2015	40 279	4 161	160	35 958	1 991	23 862	8 623	1 482		
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1991	28 657	2 594	512	25 550	2 333	11 891	10 062	1 265	
	1994	28 405	2 715	470	25 220	2 219	12 579	9 435	987	
	1997	28 275	2 895	342	25 038	2 126	12 906	8 968	1 038	
	2000	29 140	2 971	303	25 866	1 961	13 507	9 210	1 188	
	2005	29 380	3 249	381	25 749	1 854	14 872	7 819	1 204	
	2010	31 221	3 384	205	27 631	1 756	17 794	6 788	1 294	
	2011	31 345	3 419	215	27 712	1 738	17 482	7 217	1 274	
	2012	31 670	3 430	196	28 043	1 726	18 556	6 475	1 287	
	2013	32 040	3 371	176	28 493	1 700	19 250	6 257	1 286	
	2014	32 335	3 329	163	28 843	1 688	19 698	6 170	1 286	
2015	32 667	3 311	149	29 207	1 690	19 486	6 760	1 271		
Neue Länder einschl. Berlin	1991	8 789	443	9	8 336	178	4 169	3 691	299	
	1994	7 671	573	17	7 080	252	3 635	2 839	355	
	1997	7 530	633	18	6 879	329	3 372	2 735	442	
	2000	7 463	672	19	6 772	354	3 337	2 646	436	
	2005	7 187	831	39	6 316	370	3 366	2 189	391	
	2010	7 718	875	16	6 827	327	3 918	2 273	309	
	2011	7 570	876	16	6 678	320	3 889	2 178	291	
	2012	7 536	885	16	6 635	293	4 075	2 042	225	
	2013	7 578	868	15	6 695	306	4 247	1 919	223	
	2014	7 607	863	14	6 730	298	4 407	1 804	222	
2015	7 612	850	12	6 751	301	4 376	1 863	210		

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiterinnen	Auszubildende	
Weiblich										
Baden-Württemberg	1991	1 978	100	66	1 812	85	1 061	563	103	
	1994	2 001	105	61	1 835	91	1 151	516	77	
	1997	2 046	129	47	1 870	101	1 175	514	80	
	2000	2 131	128	44	1 959	104	1 222	533	100	
	2005	2 269	147	54	2 068	114	1 360	497	97	
	2010	2 461	170	25	2 266	119	1 652	396	98	
	2011	2 467	173	23	2 270	126	1 627	420	97	
	2012	2 493	172	20	2 301	125	1 704	370	101	
	2013	2 559	177	19	2 363	125	1 772	362	105	
	2014	2 585	171	18	2 396	132	1 800	364	101	
2015	2 617	181	15	2 421	133	1 789	397	102		
Bayern	1991	2 449	148	174	2 127	90	1 228	695	114	
	1994	2 448	153	150	2 144	98	1 299	655	93	
	1997	2 438	177	90	2 171	105	1 357	621	88	
	2000	2 571	183	74	2 315	110	1 458	639	108	
	2005	2 633	210	79	2 344	117	1 587	544	96	
	2010	2 906	237	53	2 616	122	1 932	450	112	
	2011	2 955	240	54	2 661	134	1 943	476	108	
	2012	2 987	236	47	2 704	137	2 012	441	115	
	2013	3 044	232	41	2 771	140	2 120	398	112	
	2014	3 096	224	40	2 831	143	2 177	396	115	
2015	3 113	219	36	2 858	144	2 186	421	108		
Berlin	1991	769	36	/	731	32	528	146	25	
	1994	729	45	/	681	37	511	115	18	
	1997	701	52	/	646	48	457	111	29	
	2000	683	57	/	625	44	448	109	24	
	2005	689	77	/	608	47	461	74	25	
	2010	749	91	/	657	37	541	55	25	
	2011	738	91	/	645	37	533	50	25	
	2012	751	93	/	657	32	554	46	24	
	2013	767	98	/	667	36	562	48	22	
	2014	793	101	/	691	35	587	46	22	
2015	792	100	/	692	34	589	46	23		
Brandenburg	1991	582	18	/	563	/	378	167	17	
	1994	483	23	/	459	/	321	106	28	
	1997	495	26	/	468	14	322	101	31	
	2000	516	31	/	483	22	335	98	29	
	2005	526	39	/	483	31	340	81	31	
	2010	583	43	/	538	32	404	80	21	
	2011	574	42	/	530	33	395	81	21	
	2012	570	43	/	525	30	401	78	16	
	2013	573	42	/	529	31	410	73	15	
	2014	571	41	/	529	30	425	60	14	
2015	569	41	/	527	33	418	62	14		
Bremen	1991	120	6	/	113	5	77	27	/	
	1994	118	8	/	109	6	75	25	/	
	1997	121	8	/	112	5	75	28	/	
	2000	125	6	/	118	6	78	28	6	
	2005	119	9	/	109	6	76	23	/	
	2010	141	10	/	129	6	98	20	5	
	2011	142	11	/	130	7	103	15	/	
	2012	139	11	/	128	6	102	16	/	
	2013	141	11	/	130	6	103	15	6	
	2014	146	12	-	134	7	109	13	/	
2015	142	9	/	132	6	103	17	5		

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiterinnen	Auszubildende	
Weiblich										
Hamburg	1991	345	24	/	319	17	233	60	9	
	1994	342	24	/	316	18	231	57	11	
	1997	350	27	/	320	18	239	53	10	
	2000	363	33	/	328	18	242	57	11	
	2005	365	36	6	322	18	251	40	14	
	2010	416	45	/	369	21	311	21	17	
	2011	409	46	/	362	20	303	24	14	
	2012	414	43	/	370	21	320	16	13	
	2013	428	45	/	381	22	330	18	12	
	2014	433	44	/	388	24	328	20	16	
2015	442	44	/	397	25	337	21	14		
Hessen	1991	1 094	65	37	992	48	632	262	50	
	1994	1 104	74	34	996	58	673	223	42	
	1997	1 127	85	25	1 017	59	696	221	42	
	2000	1 194	85	18	1 091	55	743	247	46	
	2005	1 229	102	20	1 106	63	781	210	51	
	2010	1 333	106	10	1 217	67	918	185	48	
	2011	1 366	111	10	1 245	69	951	181	44	
	2012	1 372	115	10	1 246	72	964	162	48	
	2013	1 402	112	11	1 279	72	1 001	157	49	
	2014	1 387	108	11	1 268	67	1 004	147	50	
2015	1 416	105	10	1 301	69	1 022	161	48		
Mecklenburg-Vorpommern	1991	416	9	/	407	/	269	121	16	
	1994	349	16	/	332	/	229	82	18	
	1997	343	17	/	325	7	215	73	30	
	2000	346	18	/	326	9	214	75	29	
	2005	340	25	/	312	11	218	60	23	
	2010	365	26	/	338	6	257	59	17	
	2011	357	26	/	330	9	251	56	14	
	2012	351	22	/	328	9	255	53	12	
	2013	352	22	/	329	10	259	49	10	
	2014	353	24	/	328	9	261	48	11	
2015	352	24	/	328	10	262	45	10		
Niedersachsen	1991	1 292	66	54	1 173	61	705	325	82	
	1994	1 368	69	45	1 254	77	804	315	58	
	1997	1 406	84	31	1 291	76	816	343	57	
	2000	1 459	90	24	1 344	75	862	346	61	
	2005	1 506	107	40	1 359	85	914	299	62	
	2010	1 678	110	21	1 547	93	1 121	262	71	
	2011	1 693	115	20	1 557	90	1 140	259	68	
	2012	1 715	112	20	1 582	88	1 184	241	70	
	2013	1 753	113	17	1 622	94	1 236	224	68	
	2014	1 757	116	16	1 625	93	1 239	221	72	
2015	1 786	112	13	1 662	100	1 263	233	65		
Nordrhein-Westfalen	1991	2 884	163	47	2 674	155	1 693	685	140	
	1994	2 945	176	58	2 711	170	1 818	619	104	
	1997	3 007	174	44	2 789	185	1 874	614	115	
	2000	3 209	187	43	2 979	182	1 983	676	138	
	2005	3 390	231	54	3 106	190	2 144	633	138	
	2010	3 637	261	19	3 357	200	2 481	524	152	
	2011	3 709	266	21	3 423	198	2 507	566	152	
	2012	3 736	264	17	3 455	204	2 599	500	152	
	2013	3 778	257	16	3 505	197	2 671	491	145	
	2014	3 823	267	18	3 537	203	2 724	467	144	
2015	3 884	262	17	3 605	209	2 727	523	146		

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiterinnen	Auszubildende	
Weiblich										
Rheinland- Pfalz	1991	684	41	30	613	29	363	182	39	
	1994	685	42	21	622	32	399	167	23	
	1997	700	43	15	643	36	406	171	30	
	2000	768	50	13	705	37	456	176	36	
	2005	803	60	20	723	42	499	149	33	
	2010	873	60	9	803	43	609	117	34	
	2011	883	63	8	812	45	602	128	36	
	2012	900	64	10	826	47	632	112	34	
	2013	905	59	8	838	48	649	103	38	
	2014	916	61	6	849	49	666	98	36	
2015	920	60	6	854	47	648	122	38		
Saarland	1991	170	11	/	154	8	96	40	10	
	1994	162	12	/	147	9	101	32	/	
	1997	168	12	/	155	9	101	38	7	
	2000	190	11	/	177	9	113	44	11	
	2005	193	14	/	177	10	114	44	9	
	2010	207	12	/	195	10	143	32	10	
	2011	203	11	/	192	10	142	31	9	
	2012	206	10	/	196	10	146	30	10	
	2013	211	11	/	200	9	152	30	8	
	2014	209	11	/	197	9	150	30	8	
2015	215	13	/	202	9	152	33	8		
Sachsen	1991	1 061	26	/	1 034	/	680	319	32	
	1994	850	38	/	808	6	566	194	42	
	1997	853	46	/	802	11	502	235	54	
	2000	865	51	6	808	16	513	231	49	
	2005	862	68	7	787	17	468	259	43	
	2010	907	68	/	836	17	510	271	37	
	2011	895	69	/	823	20	568	200	35	
	2012	882	73	/	807	17	600	167	23	
	2013	896	72	/	823	19	621	160	23	
	2014	908	69	/	835	19	640	151	26	
2015	917	67	/	849	18	656	151	24		
Sachsen- Anhalt	1991	647	21	/	626	/	415	192	18	
	1994	521	26	/	492	/	343	117	28	
	1997	494	24	/	468	9	316	113	31	
	2000	474	22	/	452	11	306	101	34	
	2005	479	32	6	442	14	320	81	26	
	2010	509	29	/	479	13	368	78	20	
	2011	504	28	/	475	14	366	78	18	
	2012	496	30	/	464	15	362	74	14	
	2013	491	27	/	463	15	372	62	14	
	2014	490	27	/	463	16	364	67	16	
2015	492	27	/	464	15	367	67	14		
Schleswig- Holstein	1991	499	31	16	452	24	286	115	28	
	1994	512	30	11	470	30	318	101	22	
	1997	520	31	8	481	30	327	100	24	
	2000	537	35	8	494	30	332	108	23	
	2005	563	40	16	506	32	365	87	22	
	2010	617	41	7	569	36	446	63	24	
	2011	627	46	8	572	33	447	62	30	
	2012	631	49	6	576	34	471	44	27	
	2013	627	52	6	569	35	473	37	24	
	2014	637	50	/	583	35	485	42	22	
2015	645	51	/	590	36	479	54	22		

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiterinnen	Auszubildende	
Weiblich										
Thüringen	1991	580	15	/	563	/	350	193	20	
	1994	472	21	/	451	5	306	114	26	
	1997	487	26	/	459	9	296	126	29	
	2000	492	27	/	464	11	307	114	32	
	2005	466	30	/	433	19	297	93	24	
	2010	509	33	/	473	20	345	89	19	
	2011	502	34	/	466	20	339	93	14	
	2012	496	33	/	461	18	347	84	13	
	2013	498	32	/	463	18	344	88	14	
	2014	496	33	/	460	21	341	87	11	
2015	484	30	/	452	21	332	89	10		
Deutschland	1991	15 570	780	438	14 352	560	8 993	4 093	707	
	1994	15 088	862	399	13 827	647	9 145	3 437	598	
	1997	15 256	961	278	14 016	722	9 175	3 461	658	
	2000	15 924	1 012	243	14 669	738	9 609	3 584	738	
	2005	16 432	1 228	318	14 885	816	10 196	3 174	699	
	2010	17 891	1 343	159	16 389	840	12 136	2 703	710	
	2011	18 022	1 370	159	16 493	866	12 217	2 720	691	
	2012	18 139	1 371	142	16 626	865	12 652	2 434	675	
	2013	18 425	1 363	132	16 931	877	13 075	2 316	663	
	2014	18 597	1 360	123	17 114	891	13 299	2 257	667	
2015	18 788	1 345	109	17 333	910	13 331	2 443	649		
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1991	11 515	655	431	10 428	523	6 374	2 954	578	
	1994	11 684	693	387	10 604	588	6 869	2 709	438	
	1997	11 883	770	265	10 848	624	7 065	2 703	455	
	2000	12 547	807	230	11 511	625	7 488	2 856	541	
	2005	13 070	956	292	11 821	677	8 092	2 526	527	
	2010	14 269	1 053	147	13 069	716	9 712	2 070	571	
	2011	14 452	1 081	147	13 224	733	9 765	2 162	564	
	2012	14 593	1 076	133	13 384	744	10 134	1 932	574	
	2013	14 847	1 069	121	13 657	747	10 507	1 836	566	
	2014	14 987	1 064	115	13 808	761	10 682	1 798	567	
2015	15 180	1 056	102	14 022	779	10 707	1 982	555		
Neue Länder einschl. Berlin	1991	4 056	124	7	3 924	37	2 619	1 139	129	
	1994	3 404	169	12	3 223	59	2 276	728	160	
	1997	3 373	191	13	3 169	98	2 110	759	203	
	2000	3 377	205	13	3 158	113	2 121	728	197	
	2005	3 362	272	26	3 064	140	2 104	648	172	
	2010	3 622	290	12	3 320	125	2 424	632	139	
	2011	3 569	289	12	3 269	132	2 452	558	127	
	2012	3 546	295	9	3 242	121	2 518	502	101	
	2013	3 578	293	11	3 274	129	2 568	480	97	
	2014	3 610	296	9	3 306	130	2 618	459	100	
2015	3 608	290	7	3 311	131	2 625	461	94		

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte	Angestellte 2)	Arbeiter	Auszubildende	
Männlich										
Baden-Württemberg	1991	2 853	327	10	2 515	252	925	1 222	116	
	1994	2 743	343	8	2 392	217	935	1 149	91	
	1997	2 723	356	14	2 354	213	958	1 085	99	
	2000	2 779	354	15	2 410	193	1 005	1 101	110	
	2005	2 823	374	18	2 431	161	1 169	977	124	
	2010	2 896	382	11	2 503	154	1 381	839	129	
	2011	2 867	381	10	2 476	149	1 306	899	121	
	2012	2 904	384	10	2 509	144	1 437	811	118	
	2013	2 954	384	9	2 560	140	1 518	777	125	
	2014	2 992	382	9	2 601	135	1 561	780	126	
2015	3 036	380	9	2 646	136	1 497	887	126		
Bayern	1991	3 372	444	35	2 893	359	992	1 410	132	
	1994	3 324	469	37	2 817	323	1 019	1 359	116	
	1997	3 264	492	29	2 742	301	1 076	1 248	117	
	2000	3 308	500	26	2 782	261	1 139	1 251	132	
	2005	3 293	515	22	2 756	238	1 320	1 064	134	
	2010	3 452	531	18	2 903	205	1 572	982	144	
	2011	3 452	530	24	2 899	200	1 534	1 025	140	
	2012	3 509	520	21	2 968	199	1 679	948	142	
	2013	3 547	507	18	3 022	194	1 760	923	145	
	2014	3 581	509	13	3 059	191	1 809	917	142	
2015	3 601	499	14	3 089	185	1 771	985	148		
Berlin	1991	920	91	/	828	61	373	363	31	
	1994	879	109	/	769	75	352	314	27	
	1997	829	124	/	704	73	330	272	29	
	2000	788	123	/	663	63	318	256	27	
	2005	745	143	/	600	55	344	172	29	
	2010	820	173	/	647	48	431	143	24	
	2011	792	173	/	618	47	400	144	27	
	2012	819	177	/	640	44	442	132	22	
	2013	837	170	/	667	44	470	128	24	
	2014	852	171	/	680	40	491	123	26	
2015	864	172	/	691	37	492	139	23		
Brandenburg	1991	688	43	/	645	19	220	383	23	
	1994	615	53	/	562	22	178	335	27	
	1997	620	60	/	560	34	177	313	35	
	2000	628	72	/	556	37	174	303	42	
	2005	603	87	/	513	45	190	240	37	
	2010	656	94	/	562	40	218	275	28	
	2011	633	92	/	541	40	204	271	27	
	2012	634	90	/	542	38	225	258	20	
	2013	629	90	/	538	38	257	223	20	
	2014	625	85	/	538	35	293	191	20	
2015	635	87	/	548	36	298	196	18		
Bremen	1991	167	15	/	152	17	61	69	5	
	1994	168	20	/	147	19	56	68	/	
	1997	156	16	-	139	14	54	67	/	
	2000	154	19	/	135	10	57	62	5	
	2005	143	18	/	125	9	59	49	7	
	2010	153	20	-	133	9	75	44	6	
	2011	156	23	/	133	9	71	47	8	
	2012	160	24	/	137	8	80	43	6	
	2013	158	20	/	138	8	81	43	6	
	2014	161	21	/	140	8	85	42	6	
2015	163	19	/	144	7	87	44	6		

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte	Angestellte 2)	Arbeiter	Auszubildende	
Männlich										
Hamburg	1991	436	55	/	381	45	187	137	12	
	1994	435	63	/	371	39	191	128	12	
	1997	417	62	/	353	30	191	118	14	
	2000	436	65	/	370	26	202	129	13	
	2005	437	68	/	367	26	243	84	14	
	2010	468	84	/	383	20	290	55	18	
	2011	447	80	/	366	18	264	67	16	
	2012	450	81	/	369	19	295	39	15	
	2013	458	76	/	382	17	315	38	13	
	2014	474	76	/	398	19	326	37	16	
2015	470	72	/	398	19	321	44	14		
Hessen	1991	1 633	182	5	1 445	166	597	618	63	
	1994	1 592	186	8	1 398	156	626	568	49	
	1997	1 530	201	7	1 322	140	608	524	51	
	2000	1 558	207	/	1 345	119	625	546	55	
	2005	1 532	225	6	1 300	107	685	446	63	
	2010	1 569	219	5	1 345	89	789	406	61	
	2011	1 588	228	6	1 354	85	784	422	63	
	2012	1 593	232	6	1 355	84	827	383	61	
	2013	1 605	229	/	1 373	81	868	360	64	
	2014	1 604	217	/	1 382	81	903	337	61	
2015	1 634	224	/	1 406	83	867	389	67		
Mecklenburg-Vorpommern	1991	489	26	/	464	16	145	284	19	
	1994	447	38	/	408	21	128	236	24	
	1997	434	39	/	394	26	122	212	34	
	2000	435	40	/	394	32	110	220	33	
	2005	392	48	/	341	27	108	176	30	
	2010	415	47	/	367	25	146	176	20	
	2011	408	48	/	360	22	132	186	19	
	2012	394	43	/	350	19	128	188	15	
	2013	391	41	/	349	21	118	196	14	
	2014	385	43	/	342	19	133	177	13	
2015	391	44	/	346	21	144	170	10		
Niedersachsen	1991	2 010	225	12	1 774	248	586	850	90	
	1994	1 973	225	9	1 740	225	623	814	77	
	1997	1 953	247	8	1 698	200	649	773	76	
	2000	1 961	241	8	1 712	194	646	800	72	
	2005	1 895	261	13	1 621	167	726	650	79	
	2010	1 998	254	6	1 738	141	891	618	89	
	2011	1 996	258	8	1 731	135	877	630	89	
	2012	2 018	266	9	1 743	130	945	573	94	
	2013	2 026	258	7	1 760	130	997	540	92	
	2014	2 038	249	8	1 782	125	1 031	536	90	
2015	2 056	251	5	1 800	123	1 016	574	87		
Nordrhein-Westfalen	1991	4 599	454	9	4 136	449	1 562	1 945	180	
	1994	4 468	475	15	3 977	408	1 608	1 834	128	
	1997	4 385	503	12	3 869	379	1 642	1 702	147	
	2000	4 396	513	12	3 871	337	1 658	1 697	179	
	2005	4 248	555	17	3 676	298	1 798	1 407	172	
	2010	4 408	577	9	3 822	267	2 089	1 280	187	
	2011	4 387	569	10	3 808	256	1 937	1 428	187	
	2012	4 415	576	9	3 831	252	2 103	1 289	187	
	2013	4 418	564	9	3 845	242	2 120	1 296	188	
	2014	4 463	551	9	3 903	232	2 202	1 279	190	
2015	4 477	554	7	3 917	224	2 168	1 342	183		

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte	Angestellte 2)	Arbeiter	Auszubildende	
Männlich										
Rheinland- Pfalz	1991	1 057	124	6	927	123	287	471	46	
	1994	1 023	118	/	902	112	306	446	39	
	1997	1 010	123	/	883	107	319	417	40	
	2000	1 040	133	/	903	94	338	429	43	
	2005	1 010	140	6	864	89	387	346	41	
	2010	1 048	135	/	909	82	491	293	43	
	2011	1 049	138	/	906	80	466	316	44	
	2012	1 056	139	/	913	79	509	279	46	
	2013	1 061	137	/	920	73	530	272	46	
	2014	1 069	136	/	931	72	540	271	48	
	2015	1 079	133	/	942	72	519	306	44	
Saarland	1991	278	25	/	252	30	82	130	10	
	1994	262	26	/	236	31	87	112	7	
	1997	246	27	-	219	24	83	102	9	
	2000	260	30	/	230	21	89	109	11	
	2005	242	29	/	213	15	89	98	10	
	2010	248	28	/	220	18	116	75	11	
	2011	244	27	/	217	16	108	82	10	
	2012	253	26	/	226	14	124	75	13	
	2013	254	25	/	229	16	126	76	11	
	2014	248	22	/	226	14	123	77	11	
	2015	245	23	/	221	14	111	85	11	
Sachsen	1991	1 222	78	/	1 144	20	380	699	45	
	1994	1 069	99	/	970	33	320	566	50	
	1997	1 068	109	/	958	42	284	565	67	
	2000	1 043	121	/	920	45	279	533	63	
	2005	977	147	/	828	45	259	465	58	
	2010	1 033	142	/	891	36	296	510	48	
	2011	1 012	139	/	871	31	314	483	44	
	2012	1 009	140	/	868	29	339	469	30	
	2013	1 012	140	/	871	31	379	430	30	
	2014	1 023	138	/	884	32	434	387	30	
	2015	1 019	130	/	887	35	419	403	31	
Sachsen- Anhalt	1991	735	42	/	693	14	230	427	23	
	1994	646	49	/	595	22	197	346	31	
	1997	611	54	/	556	29	174	314	40	
	2000	590	49	/	541	34	160	310	37	
	2005	556	65	/	487	29	173	253	32	
	2010	581	56	/	525	26	210	265	25	
	2011	574	59	/	514	23	204	261	26	
	2012	560	61	/	498	20	218	240	20	
	2013	559	62	/	497	20	245	212	20	
	2014	551	60	/	490	22	245	208	16	
	2015	549	63	/	485	20	236	213	16	
Schleswig- Holstein	1991	737	88	/	646	122	237	254	34	
	1994	733	96	/	635	101	260	250	25	
	1997	710	97	/	610	93	261	229	27	
	2000	700	101	/	597	81	259	230	28	
	2005	686	107	/	575	67	304	172	31	
	2010	712	101	/	607	56	389	127	36	
	2011	706	105	/	598	55	371	140	31	
	2012	718	107	/	609	52	424	103	31	
	2013	713	103	/	607	51	428	97	31	
	2014	718	104	/	612	50	435	97	31	
	2015	725	100	/	623	47	423	123	31	

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte	Angestellte 2)	Arbeiter	Auszubildende	
Männlich										
Thüringen	1991	678	40	/	638	11	202	395	30	
	1994	610	57	/	553	20	184	314	35	
	1997	596	57	/	538	28	175	300	35	
	2000	603	63	/	540	30	176	296	38	
	2005	553	68	/	483	29	188	234	33	
	2010	591	73	/	516	26	194	272	24	
	2011	583	77	/	505	25	182	276	22	
	2012	574	78	/	496	21	204	253	18	
	2013	573	72	/	500	23	210	249	18	
	2014	560	70	/	490	20	192	261	17	
2015	547	64	/	482	21	163	281	17		
Deutschland	1991	21 875	2 257	83	19 534	1 951	7 066	9 660	857	
	1994	20 988	2 426	88	18 473	1 823	7 069	8 837	743	
	1997	20 549	2 567	82	17 900	1 733	7 103	8 242	822	
	2000	20 680	2 631	80	17 969	1 577	7 235	8 271	886	
	2005	20 135	2 852	102	17 181	1 408	8 042	6 834	897	
	2010	21 048	2 916	62	18 070	1 243	9 576	6 358	892	
	2011	20 894	2 925	72	17 896	1 192	9 154	6 676	874	
	2012	21 067	2 944	70	18 053	1 153	9 979	6 083	838	
	2013	21 193	2 877	59	18 257	1 129	10 422	5 860	846	
	2014	21 344	2 833	53	18 459	1 095	10 806	5 717	841	
2015	21 491	2 815	52	18 624	1 081	10 531	6 180	832		
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1991	17 142	1 939	81	15 122	1 811	5 517	7 108	687	
	1994	16 721	2 022	84	14 616	1 631	5 710	6 726	549	
	1997	16 392	2 125	77	14 190	1 501	5 841	6 265	582	
	2000	16 593	2 164	73	14 355	1 336	6 019	6 353	647	
	2005	16 310	2 293	89	13 928	1 177	6 780	5 293	677	
	2010	16 952	2 331	58	14 563	1 041	8 082	4 717	723	
	2011	16 893	2 338	68	14 487	1 005	7 717	5 055	710	
	2012	17 077	2 354	63	14 659	981	8 422	4 542	713	
	2013	17 193	2 302	55	14 836	952	8 743	4 421	720	
	2014	17 348	2 265	48	15 035	927	9 017	4 372	719	
2015	17 487	2 256	46	15 185	911	8 780	4 778	716		
Neue Länder einschl. Berlin	1991	4 733	319	/	4 412	141	1 549	2 552	170	
	1994	4 267	405	/	3 857	193	1 359	2 111	195	
	1997	4 157	442	/	3 710	232	1 262	1 976	240	
	2000	4 087	467	6	3 614	241	1 216	1 918	239	
	2005	3 825	559	13	3 252	231	1 262	1 541	219	
	2010	4 095	585	/	3 507	203	1 494	1 641	169	
	2011	4 001	587	/	3 409	187	1 437	1 620	164	
	2012	3 990	590	7	3 394	172	1 557	1 540	125	
	2013	4 000	575	/	3 421	177	1 679	1 439	126	
	2014	3 997	568	5	3 424	168	1 789	1 345	122	
2015	4 004	560	5	3 439	170	1 751	1 402	116		

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern
1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Baden - Württemberg											
Insgesamt											
2009	5 332	70	1 534	58	307	837	378	184	482	303	1 178
2010	5 357	71	1 494	59	312	856	389	179	502	307	1 188
2011	5 334	67	1 485	59	299	836	381	166	524	305	1 213
2012	5 397	66	1 512	58	316	829	385	162	525	309	1 235
2013	5 513	63	1 530	58	328	881	381	167	533	316	1 256
2014	5 577	59	1 551	57	342	897	379	167	526	311	1 287
2015	5 653	54	1 569	62	352	918	391	164	531	313	1 300
darunter männlich											
2009	2 885	44	1 091	47	260	367	258	91	241	154	332
2010	2 896	44	1 067	47	266	376	267	90	252	155	333
2011	2 867	40	1 058	46	255	371	267	82	264	152	333
2012	2 904	42	1 082	46	270	367	266	76	264	154	336
2013	2 954	41	1 085	45	278	402	263	78	268	151	343
2014	2 992	39	1 104	43	288	410	260	78	270	147	352
2015	3 036	37	1 119	49	300	410	272	79	270	146	355
Bayern											
Insgesamt											
2009	6 277	161	1 486	75	406	1 075	490	229	635	418	1 301
2010	6 358	147	1 483	77	404	1 107	485	239	653	416	1 346
2011	6 407	155	1 501	78	414	1 086	489	229	669	416	1 372
2012	6 496	143	1 506	83	422	1 099	499	232	682	421	1 411
2013	6 590	130	1 557	78	431	1 164	478	230	661	420	1 441
2014	6 677	129	1 583	69	445	1 165	485	239	665	421	1 475
2015	6 715	121	1 576	75	446	1 154	507	235	701	413	1 488
darunter männlich											
2009	3 426	99	1 066	61	348	483	340	113	309	246	361
2010	3 452	89	1 069	60	344	494	339	117	319	247	375
2011	3 452	96	1 067	62	352	485	337	111	328	240	373
2012	3 509	91	1 075	63	359	494	349	110	340	239	388
2013	3 547	82	1 115	61	364	537	337	113	320	234	383
2014	3 581	81	1 138	55	374	528	339	119	318	235	394
2015	3 601	77	1 138	57	376	527	356	116	339	224	392
Berlin											
Insgesamt											
2009	1 555	/	135	15	85	264	160	38	268	127	460
2010	1 569	/	134	16	86	265	161	38	280	130	457
2011	1 530	/	131	17	83	256	164	35	264	125	453
2012	1 570	/	130	16	90	266	183	37	267	125	455
2013	1 605	/	133	18	93	285	176	37	275	128	458
2014	1 644	/	130	16	93	292	184	36	286	129	475
2015	1 656	/	130	16	87	296	186	36	293	123	488
darunter männlich											
2009	813	/	92	10	77	134	111	18	143	62	165
2010	820	/	91	13	77	135	111	18	149	66	159
2011	792	/	87	13	74	125	113	16	146	62	155
2012	819	/	86	12	79	134	131	16	146	59	153
2013	837	/	88	14	81	146	125	18	151	61	151
2014	852	/	85	13	81	151	131	17	154	58	161
2015	864	/	87	11	76	154	134	18	162	53	169
Brandenburg											
Insgesamt											
2009	1 232	32	159	30	121	206	99	30	127	133	293
2010	1 239	33	155	28	121	198	103	33	136	143	289
2011	1 206	29	154	29	117	202	103	28	139	125	281
2012	1 203	28	151	31	115	197	102	29	148	123	279
2013	1 201	23	146	25	115	214	98	28	148	129	277
2014	1 196	23	155	27	112	212	90	28	146	122	280
2015	1 204	26	147	27	112	212	97	27	146	125	286
darunter männlich											
2009	657	21	123	21	108	92	71	12	67	64	79
2010	656	22	115	20	109	88	74	13	69	65	80
2011	633	19	115	21	106	87	75	11	72	55	72
2012	634	19	112	22	103	85	74	11	80	55	71
2013	629	15	105	18	102	100	71	11	77	59	70
2014	625	15	111	20	101	96	65	13	75	55	75
2015	635	18	108	21	101	101	69	11	72	57	76

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

noch 5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Bremen											
Insgesamt											
2009	284	/	44	/	17	51	30	8	34	17	77
2010	294	/	42	/	15	53	34	8	36	20	81
2011	298	/	42	/	13	59	30	9	42	17	81
2012	299	/	41	/	13	59	37	6	41	15	82
2013	299	/	36	5	15	58	40	7	37	18	83
2014	307	/	41	5	15	57	39	6	42	16	84
2015	304	/	42	6	15	60	37	6	42	13	82
darunter männlich											
2009	149	/	33	/	14	25	20	/	18	9	21
2010	153	/	32	/	12	25	23	/	17	11	24
2011	156	/	32	/	11	29	22	/	21	9	24
2012	160	/	29	/	11	31	28	/	20	7	25
2013	158	/	27	/	13	30	29	/	17	8	26
2014	161	/	33	/	13	26	29	/	21	8	23
2015	163	/	33	5	13	28	27	/	22	6	24
Hamburg											
Insgesamt											
2009	880	/	100	10	36	176	114	37	144	46	213
2010	884	/	100	11	39	175	105	39	142	46	224
2011	856	/	97	11	38	160	110	37	148	41	213
2012	864	/	86	11	39	169	108	34	150	44	220
2013	886	/	89	10	37	187	111	33	150	45	220
2014	907	/	93	10	37	183	110	33	161	46	231
2015	912	/	99	11	34	185	111	31	163	46	231
darunter männlich											
2009	468	/	72	6	30	90	81	19	72	22	72
2010	468	/	74	7	33	91	72	20	74	24	71
2011	447	/	69	8	34	78	77	19	75	19	67
2012	450	/	61	9	33	82	75	18	77	21	71
2013	458	/	61	8	32	95	78	16	80	22	65
2013	474	/	67	7	32	95	77	16	79	22	76
2015	470	/	70	9	29	95	75	13	81	24	72
Hessen											
Insgesamt											
2009	2 882	33	528	38	150	486	285	153	348	202	657
2010	2 902	31	543	38	155	490	289	153	344	201	660
2011	2 954	27	523	40	157	514	291	161	364	195	681
2012	2 965	29	553	38	159	499	287	161	355	197	687
2013	3 007	31	526	38	169	543	277	160	361	193	709
2014	2 990	29	529	36	167	525	285	158	357	196	707
2015	3 050	31	522	39	173	548	289	153	386	196	713
darunter männlich											
2009	1 563	22	387	30	131	233	203	83	178	107	190
2010	1 569	22	394	30	133	235	204	79	180	109	184
2011	1 588	19	382	30	137	246	209	84	188	100	192
2012	1 593	20	399	31	137	241	210	86	183	102	184
2013	1 605	21	379	30	143	264	199	85	187	95	202
2014	1 604	20	384	29	145	261	206	83	183	100	193
2015	1 634	20	383	29	149	273	206	82	195	100	199
Mecklenburg-Vorpommern											
Insgesamt											
2009	777	26	97	15	75	150	58	15	88	74	180
2010	780	28	97	14	74	147	59	14	92	74	182
2011	765	29	88	17	77	145	59	14	89	70	177
2012	745	28	87	18	80	143	56	14	85	64	170
2013	743	22	90	15	74	143	58	11	89	71	170
2014	738	21	90	16	74	135	54	11	92	68	176
2015	743	23	85	15	69	137	60	11	91	66	187
darunter männlich											
2009	416	20	74	10	68	63	44	6	42	42	48
2010	415	21	70	9	67	61	46	5	46	41	49
2011	408	21	70	13	70	55	46	5	43	36	49
2012	394	20	66	15	74	57	42	6	39	33	42
2013	391	16	69	12	68	59	42	/	42	34	43
2014	385	15	67	12	67	57	41	5	42	33	45
2015	391	17	65	12	62	60	46	6	44	32	49

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

noch 5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern
1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Niedersachsen											
Insgesamt											
2009	3 637	94	722	55	238	678	250	123	353	274	850
2010	3 676	90	703	62	238	693	246	123	355	286	879
2011	3 689	100	691	65	233	691	253	122	369	281	884
2012	3 733	100	689	61	245	692	258	126	357	279	926
2013	3 779	90	679	57	253	752	260	124	361	288	916
2014	3 794	95	701	59	257	720	261	120	360	296	926
2015	3 843	89	727	59	249	733	261	119	372	287	947
darunter männlich											
2009	1 994	65	552	43	208	313	184	63	170	158	237
2010	1 998	62	529	49	205	324	180	63	181	165	241
2011	1 996	70	522	52	199	321	187	62	190	162	233
2012	2 018	68	525	49	210	327	193	63	184	158	241
2013	2 026	61	507	44	219	369	189	62	180	156	240
2014	2 038	65	521	46	220	353	190	60	177	160	246
2015	2 056	62	542	47	216	353	194	58	185	153	247
Nordrhein-Westfalen											
Insgesamt											
2009	8 047	68	1 694	145	483	1 412	615	288	855	580	1 907
2010	8 045	69	1 650	133	491	1 410	618	279	884	582	1 930
2011	8 096	67	1 655	132	497	1 404	635	274	905	568	1 959
2012	8 151	62	1 635	137	494	1 436	660	272	903	568	1 984
2013	8 196	71	1 575	135	520	1 514	625	266	894	559	2 037
2014	8 285	76	1 602	141	529	1 508	650	260	893	559	2 066
2015	8 361	79	1 534	142	543	1 547	645	265	946	555	2 104
darunter männlich											
2009	4 416	48	1 283	116	421	656	442	150	431	316	553
2010	4 408	48	1 248	106	428	666	448	143	454	316	551
2011	4 387	46	1 239	107	429	650	460	140	469	303	543
2012	4 415	45	1 221	109	433	681	479	134	458	306	550
2013	4 418	52	1 185	106	460	743	456	130	441	297	548
2014	4 463	53	1 203	111	463	730	473	131	440	293	567
2015	4 477	56	1 151	112	473	757	469	136	465	288	572
Rheinland-Pfalz											
Insgesamt											
2009	1 900	40	396	26	136	334	140	63	166	163	437
2010	1 920	39	387	24	135	335	143	65	170	166	455
2011	1 931	40	380	27	135	340	145	66	174	159	465
2012	1 956	36	386	34	134	335	145	67	172	165	481
2013	1 966	33	369	28	134	376	148	69	167	160	483
2014	1 986	35	392	26	139	368	140	71	170	165	480
2015	1 999	34	386	25	141	371	142	67	178	163	490
darunter männlich											
2009	1 045	26	289	21	121	152	97	31	81	100	129
2010	1 048	24	286	19	118	154	103	31	82	98	132
2011	1 049	26	284	21	120	152	102	33	87	92	131
2012	1 056	24	292	26	119	155	101	31	82	94	133
2013	1 061	22	278	21	116	185	105	34	83	88	128
2014	1 069	23	291	20	122	180	99	36	85	92	122
2015	1 079	23	288	19	123	179	102	35	91	91	129
Saarland											
Insgesamt											
2009	451	/	94	6	29	85	27	18	44	35	109
2010	455	/	93	7	29	86	29	17	39	40	113
2011	447	/	95	8	28	82	29	15	41	35	112
2012	460	/	101	9	30	81	29	15	44	36	111
2013	465	/	89	7	30	98	29	14	44	38	113
2014	457	/	93	6	31	95	29	14	41	37	107
2015	460	/	95	7	27	89	31	11	46	38	111
darunter männlich											
2009	250	/	75	/	26	37	21	8	24	22	31
2010	248	/	73	5	26	38	23	8	19	25	30
2011	244	/	74	6	25	38	21	7	21	20	30
2012	253	/	78	7	26	37	23	7	22	20	31
2013	254	/	66	5	27	50	21	6	21	21	32
2014	248	/	69	/	28	49	22	6	20	19	27
2015	245	/	73	/	24	42	24	5	22	19	28

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

noch 5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern
1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Sachsen											
Insgesamt											
2009	1 926	33	372	29	177	309	142	44	214	148	458
2010	1 940	36	372	30	177	318	144	37	216	148	462
2011	1 906	32	368	33	181	316	147	39	212	139	439
2012	1 892	31	358	34	178	314	152	42	217	131	436
2013	1 908	27	362	34	181	325	140	43	217	133	445
2014	1 931	27	367	33	178	329	142	44	220	141	449
2015	1 936	29	368	32	173	326	150	40	216	134	468
darunter männlich											
2009	1 025	21	259	21	159	132	101	18	111	70	131
2010	1 033	24	262	22	159	136	102	14	115	71	128
2011	1 012	22	261	24	162	136	104	15	116	61	111
2012	1 009	21	256	24	159	137	108	15	118	58	113
2013	1 012	19	257	23	163	145	98	16	112	59	119
2014	1 023	18	263	23	160	149	102	15	111	64	119
2015	1 019	19	260	23	154	149	108	15	105	62	123
Sachsen-Anhalt											
Insgesamt											
2009	1 082	27	181	18	113	186	77	22	110	94	256
2010	1 091	25	183	20	111	190	73	23	118	93	254
2011	1 078	24	178	22	110	188	72	24	121	88	251
2012	1 056	22	167	23	113	182	71	22	120	85	251
2013	1 050	18	161	21	107	199	75	23	107	93	247
2014	1 042	17	172	20	110	190	76	22	108	91	237
2015	1 041	17	169	19	103	185	76	23	107	89	253
darunter männlich											
2009	569	18	136	12	100	73	57	8	58	44	64
2010	581	17	137	15	102	81	53	8	60	42	66
2011	574	17	133	17	101	81	51	9	63	40	62
2012	560	15	126	18	103	77	53	9	59	40	60
2013	559	12	122	17	97	91	54	10	52	40	64
2014	551	12	131	15	96	84	56	9	53	41	55
2015	549	12	129	14	92	83	57	9	53	37	64
Schleswig-Holstein											
Insgesamt											
2009	1 323	29	184	22	88	262	104	45	147	121	321
2010	1 329	34	182	22	90	252	106	50	143	119	332
2011	1 333	36	177	26	88	257	99	48	148	119	336
2012	1 350	34	174	24	92	256	109	48	154	122	337
2013	1 339	33	172	21	91	268	105	45	152	121	331
2014	1 355	29	172	22	98	278	99	44	155	122	335
2015	1 370	30	170	23	99	281	101	41	150	121	354
darunter männlich											
2009	719	21	136	17	76	132	78	24	73	72	90
2010	712	25	131	16	77	119	78	28	71	72	94
2011	706	25	130	19	76	120	75	26	73	69	94
2012	718	24	124	17	80	123	83	26	77	68	95
2013	713	22	122	15	82	136	76	23	77	67	94
2014	718	21	123	16	85	138	70	24	78	67	96
2015	725	21	124	18	88	139	75	22	76	66	98
Thüringen											
Insgesamt											
2009	1 077	24	229	15	107	178	76	24	100	87	237
2010	1 099	25	230	16	109	182	71	25	108	86	247
2011	1 085	25	230	17	107	172	67	23	108	81	253
2012	1 070	25	234	17	105	164	67	24	103	76	255
2013	1 071	22	221	15	108	188	66	20	96	79	256
2014	1 056	20	228	13	103	188	65	20	94	78	247
2015	1 031	19	225	12	99	176	73	19	92	75	242
darunter männlich											
2009	577	18	161	11	96	75	57	10	51	38	60
2010	591	19	165	11	97	81	52	10	54	39	62
2011	583	19	165	12	96	74	48	11	56	36	66
2012	574	17	170	12	94	72	48	9	53	33	66
2013	573	16	159	11	96	88	48	7	46	36	65
2014	560	14	162	10	94	86	47	8	47	34	61
2015	547	14	157	10	88	81	54	8	43	33	60

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

noch 5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern
1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Deutschland											
Insgesamt											
2009	38 662	648	7 955	561	2 567	6 690	3 045	1 323	4 117	2 823	8 934
2010	38 938	637	7 848	561	2 587	6 758	3 054	1 321	4 219	2 857	9 098
2011	38 916	639	7 794	584	2 578	6 707	3 073	1 289	4 317	2 764	9 170
2012	39 206	612	7 811	596	2 624	6 721	3 149	1 290	4 324	2 758	9 321
2013	39 618	573	7 735	564	2 686	7 194	3 066	1 278	4 291	2 791	9 440
2014	39 942	571	7 900	556	2 732	7 143	3 088	1 274	4 316	2 796	9 565
2015	40 279	562	7 844	568	2 723	7 220	3 156	1 247	4 458	2 757	9 744
darunter männlich											
2009	20 972	428	5 828	433	2 243	3 057	2 166	660	2 069	1 527	2 562
2010	21 048	423	5 743	433	2 253	3 103	2 175	652	2 141	1 547	2 579
2011	20 894	426	5 688	454	2 248	3 047	2 195	634	2 212	1 456	2 534
2012	21 067	413	5 703	463	2 292	3 103	2 263	621	2 203	1 447	2 560
2013	21 193	387	5 626	433	2 339	3 442	2 193	617	2 152	1 430	2 573
2014	21 344	383	5 751	429	2 369	3 394	2 207	622	2 151	1 426	2 613
2015	21 491	382	5 725	439	2 364	3 430	2 266	615	2 223	1 389	2 656
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin											
Insgesamt											
2009	31 013	504	6 782	439	1 889	5 397	2 434	1 150	3 208	2 160	7 051
2010	31 221	489	6 678	437	1 908	5 457	2 444	1 150	3 269	2 183	7 207
2011	31 345	498	6 645	448	1 902	5 427	2 461	1 127	3 383	2 137	7 317
2012	31 670	477	6 683	458	1 944	5 455	2 517	1 123	3 384	2 155	7 475
2013	32 040	458	6 622	437	2 008	5 841	2 454	1 115	3 360	2 158	7 588
2014	32 335	461	6 758	431	2 061	5 796	2 477	1 112	3 370	2 168	7 700
2015	32 667	446	6 721	448	2 080	5 886	2 514	1 092	3 513	2 145	7 822
darunter männlich											
2009	16 915	329	4 983	348	1 635	2 487	1 724	588	1 598	1 207	2 016
2010	16 952	319	4 903	343	1 643	2 521	1 737	583	1 648	1 222	2 035
2011	16 893	328	4 858	354	1 639	2 490	1 758	567	1 716	1 166	2 018
2012	17 077	319	4 886	359	1 679	2 540	1 807	553	1 708	1 170	2 055
2013	17 193	307	4 825	338	1 733	2 813	1 754	550	1 673	1 140	2 061
2014	17 348	308	4 932	336	1 770	2 771	1 765	555	1 670	1 142	2 097
2015	17 487	301	4 920	349	1 791	2 803	1 799	549	1 744	1 115	2 116
Neue Länder einschl. Berlin											
Insgesamt											
2009	7 649	144	1 173	122	677	1 293	612	173	908	663	1 883
2010	7 718	148	1 170	124	679	1 301	611	171	949	674	1 891
2011	7 570	140	1 150	137	675	1 279	612	162	934	627	1 853
2012	7 536	135	1 128	138	680	1 266	632	167	941	603	1 846
2013	7 578	115	1 114	127	677	1 354	612	163	931	633	1 852
2014	7 607	110	1 142	126	670	1 347	611	162	946	628	1 864
2015	7 612	116	1 123	120	643	1 334	642	155	944	612	1 923
darunter männlich											
2009	4 057	99	846	85	608	570	441	72	471	320	546
2010	4 095	104	840	90	611	582	438	70	493	325	544
2011	4 001	98	831	100	610	557	437	67	496	290	516
2012	3 990	94	816	103	613	563	456	67	495	278	505
2013	4 000	80	802	95	607	629	439	67	479	290	512
2014	3 997	75	819	93	599	622	442	67	481	284	516
2015	4 004	81	805	90	573	627	467	66	479	274	541

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Die vollständige Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008) mit Erläuterungen ist im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes unter folgendem Link erhältlich:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Klassifikationen.html>

Für Zwecke dieser Fachserie zusammengefasste Wirtschaftszweige:

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Produzierendes Gewerbe zus.	05.1 - 43.9
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr zus.	45.1 - 63.9
Sonstige Dienstleistungen zus.	64.1 - 99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsunterbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	05.1 - 33.2
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	35.1 - 39.0
Baugewerbe	41.1 - 43.9
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	45.1 - 47.9, 55.1 - 56.3
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	49.1 - 53.2, 58.1 - 63.9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	64.1 - 66.3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	68.1 - 82.9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	84.1 - 84.3
Öffentl und private Dienstleistungen	85.1 - 98.2, 99.0

Stichprobenerhebung über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2015

und Arbeitskräftestichprobe 2015
der Europäischen Union



Rechtsgrundlagen, Hinweise zu
Auskunftspflicht und Geheimhaltung
(Datenschutz) finden Sie im
Erläuterungsteil auf Seite 63 des
Fragebogens.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen

i Bitte beachten Sie beim Ausfüllen ...

Beschriften der Namenslasche in der Reihenfolge:

1. Erwachsene Person im Haushalt
2. Ehe- bzw. Lebenspartner/-in der 1. Person
3. Kinder
4. Verwandte
5. Weitere Personen des Haushalts

Behalten Sie diese Spaltenzuordnung für den gesamten Bogen bei.

Jede Person antwortet nach Möglichkeit für sich.

Alle Antworten sind wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen zu erteilen.

Stellvertretende Auskünfte sind zum Beispiel für Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung, die nicht selbst antworten können, möglich.

Wir führen Sie durch den Fragebogen.

Ein Pfeil und eine kleine Ziffer an einem Antwortkästchen zeigen an, welche Frage als nächste zu beantworten ist.

Ein Pfeil und der Hinweis „Ende“ an einem Antwortkästchen zeigen an, dass keine weiteren Fragen zu beantworten sind.

Bei Antwortkästchen ohne Pfeil geht es mit der nachfolgenden Frage weiter.

47 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?					
Vollzeittätigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50
Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Alle Personen in Vollzeittätigkeit müssen die Fragen 48 und 49 überspringen und fahren mit der Frage 50 fort. Personen in Teilzeittätigkeit machen mit der Frage 48 weiter.

Wenn über einer Frage ein Hinweis gegeben wird, der mit „Falls ...“ beginnt, muss die Frage nur von bestimmten Personen beantwortet werden.

14 Falls Sie verheiratet sind:					
Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?					
Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche)	<input type="checkbox"/> <u>02</u> → 16	<input type="checkbox"/> <u>01</u> → 16	<input type="checkbox"/> → 16	<input type="checkbox"/> → 16	<input type="checkbox"/> → 16
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Frage 14 müssen nur Personen beantworten, die verheiratet sind.

Mehr als 5 Personen im Haushalt?

Fordern Sie bitte einen zusätzlichen Fragebogen beim Statistischen Amt an. Die Adresse finden Sie auf dem Deckblatt.

1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen ?

• Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung

I bestehen aus Personen, die nicht gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften.

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte

Nein, keine weiteren Haushalte 0

2 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts verstorben ?

Ja, Anzahl der Verstorbenen

Nein, keine Verstorbenen 0

3 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts fortgezogen ?

Ja, Anzahl der Fortgezogenen

Nein, keine Fortgezogenen 0

4 Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt zu Ihrem Haushalt gehört ?

• Zeitweise abwesende Personen

I gehören zum Haushalt, wenn sie z. B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber normalerweise hier wohnen.

Keine Haushaltsmitglieder

sind Untermieter/-innen, Personen, die zu Besuch anwesend sind und Hausangestellte.

WG-Mitbewohner/-innen sind in der Regel als eigener Haushalt zu betrachten.

Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt
(Sie selbst mit einbezogen)

5 Wann wurde das Haus, in dem Sie hier wohnen, gebaut ?

• Es gilt das Jahr der Baufertigstellung.

I Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Haus gilt das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes.

Vor 1987 1

1987 bis 1990 2

1991 oder später 3

Personen und Wohnung

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Falls Sie die Namenslasche noch nicht beschriftet haben:

Beschriften Sie jetzt bitte die Namenslasche.

i Beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf S. 2.

6 Sind Sie in den letzten 12 Monaten in diese Wohnung eingezogen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

7 Bewohnen Sie noch eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim) in Deutschland?

i **Hauptwohnung ist bei mehreren Wohnungen** die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz).

Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Hauptwohnung.	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Nebenwohnung.	2	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich bewohne keine weitere Wohnung.	8	<input type="checkbox"/>				

8 Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.

Männlich	1	<input type="checkbox"/>				
Weiblich	2	<input type="checkbox"/>				

9 Wann sind Sie geboren?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

10 Welchen Familienstand haben Sie?

Ledig	1	<input type="checkbox"/>				
Verheiratet	2	<input type="checkbox"/>				
Verwitwet	3	<input type="checkbox"/>				
Geschieden	4	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich)	5	<input type="checkbox"/>				
Eingetragener Lebenspartner/ eingetragene Lebenspartnerin (gleichgeschlechtlich) verstorben	6	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben	7	<input type="checkbox"/>				

Personen und Haushalt

11 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Ein-Personen-Haushalt → 17

Mehr-Personen-Haushalt

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

12 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- und Pflege Mutter

Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Namenslasche)

Nein 8

13 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater

Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Namenslasche)

Nein 8

14 Falls Sie verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?

Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer
(siehe Namenslasche)

Nein 8

↳ 16 ↳ 16 ↳ 16 ↳ 16 ↳ 16

15 Falls Sie 16 Jahre oder älter und nicht verheiratet sind
oder falls Sie die Frage 14 mit „Nein“ beantwortet haben:

Sind Sie Lebenspartner/-in eines Mitglieds dieses Haushalts?

i Auch eingetragene Lebenspartnerschaften

Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer
(siehe Namenslasche)

Nein 8

Keine Angabe 9

freiwillig

16 In welcher Beziehung stehen Sie zur 1. Person ?

Ich bin die 1. Person.

Ich bin zur ersten Person ...

... die Ehefrau, der Ehemann. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Tochter, der Sohn (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegekind). 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der/die Enkel/-in, Urenkel/-in. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Mutter, der Vater (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater). ... 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Großmutter, der Großvater. 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Schwester, der Bruder. 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige verwandte, verschwägerte Person. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... eine nicht verwandte, nicht verschwägerte Person. 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Beschäftigungssituation

17 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

14 Jahre oder jünger → 121 → 121 → 121 → 121 → 121

15 Jahre oder älter

18 Wenn Sie Ihre aktuelle Situation betrachten:

Was trifft am ehesten auf Sie zu ?

Ziffer aus der Liste 1

Liste 1

Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin 01	Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung 04	Schüler/-in, Person in Berufs- ausbildung ohne Vergütung, Student/-in 08
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in 14	Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb 05	Rentner/-in, Pensionär/-in 09
Erwerbstätige/-r in Elternzeit 02	Person im Bundesfreiwilligen- dienst (auch Soziales Jahr) 07	Arbeitslose/-r 10
Erwerbstätige/-r in Altersteilzeit 03	Person im freiwilligen Wehrdienst 15	Hausfrau/Hausmann 11
		Dauerhaft erwerbsunfähige Person 12
		Sonstige/-r 13

**19 Falls Sie in Frage 18 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:
Haben Sie irgendeinen Nebenjob oder eine Tätigkeit,
mit der Sie Geld verdienen ?**

Ja, und zwar mit einem/einer ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat) ..	1	<input type="checkbox"/>				
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld II-Bezug)	2	<input type="checkbox"/>				
... kurzfristigen Beschäftigung (höchstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>				
... selbstständigen oder freiberuflichen Tätigkeit	4	<input type="checkbox"/>				
... sonstigen bezahlten oder mit Sachleistungen vergüteten Tätigkeit	5	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

**20 Falls Sie in Frage 18 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:
Arbeiten Sie unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r
im familieneigenen Betrieb ?**

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Erwerbstätigkeit und Nebenjob in der letzten Woche

**21 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Gruppe gehören Sie ?**

Erwerbstätige (Ziffer 01–07 oder 14–15 in Frage 18)	<input type="checkbox"/>				
Personen mit Nebenjob, bezahlter Tätigkeit, oder mithelfende Familienangehörige („Ja“ in Frage 19 oder „Ja“ in Frage 20)	<input type="checkbox"/>				
Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 19 und „Nein“ in Frage 20)	<input type="checkbox"/> → 88				

**22 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit/Ihren Nebenjob
mindestens 1 Stunde in der letzten Woche ausgeübt ?**

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 26				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

23 Falls Sie in der letzten Woche keine Erwerbstätigkeit und keinen Nebenjob ausgeübt haben:

Aus welchem Grund haben Sie nicht gearbeitet ?

I Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben, z. B. durch Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 60: **I** „Altersteilzeit“.

Ziffer aus der Liste 2

Bitte wählen Sie den Hauptgrund aus.

Liste 2	Krankheit, Unfall	01	Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	07
	Mutterschutz	02	Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	08
	Altersteilzeit	11	Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch	09
	Elternzeit	03	Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen	10
	Urlaub, Sonderurlaub	04		
	Streik, Aussperrung	05		
	Schlechtwetterlage	06		

24 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt ?

freiwillig

3 Monate oder weniger	1	<input type="checkbox"/>				
Länger als 3 Monate	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

25 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Erhalten Sie weiterhin mindestens die Hälfte Ihres bisherigen Einkommens (Lohn-, Gehaltsfortzahlung, staatliche Leistungen) ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	2	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb	3	<input type="checkbox"/>				

Angaben zu Ihrer Erwerbstätigkeit, Ihrem Nebenjob

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

26 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob
auch mit Unterbrechung der Tätigkeit bis zu 3 Monaten

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob
mit Unterbrechung der Tätigkeit länger als 3 Monate ...

... wegen Krankheit/Unfall, Mutterschutz, Altersteilzeit oder mit
Bezug von mindestens der Hälfte des bisherigen Einkommens

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... wegen anderer Umstände wie z. B. Elternzeit, Urlaub und mit
Bezug von weniger als der Hälfte des bisherigen Einkommens

<input type="checkbox"/> → 91				
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Nicht-Erwerbstätige

<input type="checkbox"/> → 88				
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

27 Was trifft auf Ihre gegenwärtige Tätigkeit zu ?

I Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben, z. B. durch Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 60: **2** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Ziffer aus der Liste 3

Liste 3	Selbstständige/-r, Freiberufler/-in		Beamter/Beamtin, Richter/-in, (ohne Anwärter/-in)	
	ohne Beschäftigte	01	im einfachen Dienst	03
	mit Beschäftigten	02	im mittleren Dienst	04
			im gehobenen Dienst	05
	Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende)		im höheren Dienst	06
	An- und ungelernte/-r Arbeiter/-in	07		
	Facharbeiter/-in, Geselle/Gesellin	08	Auszubildende/-r, Beamtenanwärter/-in, Volontär/-in u. Ä.	
	Vorarbeiter/-in, Kolonnenführer/-in, Gruppenleiter/-in	09	Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	22
	Meister/-in, Polier/-in als Arbeiter/-in	10	Beamtenanwärter/-in	
			im einfachen Dienst	23
	Angestellte/-r (ohne Auszubildende) oder Person mit Nebenjob		im mittleren Dienst	24
	mit ausschließlich ausführenden Tätigkeiten: z. B. Botin, Kassierer, Schreibkraft	13	im gehobenen Dienst	25
	mit einfachen Fachtätigkeiten: z. B. Verkäufer, Kontoristin, Sekretärin	14	im höheren Dienst	26
	mit schwierigen Fachtätigkeiten: z. B. Krankenpfleger, technische Assistentin	15	Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	27
	Meister/-in, Polier/-in als Angestellte/-r	16	Sonstige/-r Beschäftigte/-r	
	mit selbstständigen, (begrenzt) verantwortlichen Tätigkeiten: z. B. Projektleiter, Stationsärztin, Referentin	17	Unbezahlt mithelfende/-r Familien- angehörige/-r im familieneigenen Betrieb	19
	mit Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen: z. B. Chefarzt, Geschäftsführerin, Abteilungsleiter, Direktorin	18	Zeit-, Berufssoldat/-in	20
			Person im freiwilligen Wehrdienst	28
		Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	29	
		Sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job	30	

28 Falls Sie Auszubildende/-r in mit Ausbildungsvergütung sind:

Mit wem haben Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen ?

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde)	2	<input type="checkbox"/>				
Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger	3	<input type="checkbox"/>				

29 Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung ?

i Siehe auch S. 60: **3** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat) ..	1	<input type="checkbox"/>				
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld-II-Bezug)	2	<input type="checkbox"/>				
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

30 Welche Tätigkeit führen Sie in Ihrer Erwerbstätigkeit/ Ihrem Nebenjob überwiegend aus ?

Ziffer aus der Liste 4

Liste 4	Maschinen einrichten, überwachen		Marketing, PR	
	Maschinen, technische Anlagen, Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten	01	Werben, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Public Relations (PR)	10
	Anbauen, Gewinnen, Herstellen		Management	
	Anbauen, Züchten, Hegen, Ernten, Fischen	02	Management-, Leitungs- und Führungstätigkeiten	11
	Abbauen, Fördern, Rohstoffe gewinnen	03	Persönliche Dienstleistungen	
	Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen, Ausbauen, Installieren, Montieren	04	Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten	12
	Handel, Reparatur		Gesetze, Vorschriften, Verordnungen anwenden, auslegen; Beurkunden	13
	Einkaufen, Verkaufen, Vermitteln, Kassieren	05	Erziehen, Ausbilden, Lehren	14
	Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern	06	Beraten, Informieren	15
	Büro, Technisches Büro, EDV, Forschen		Gesundheitlich, sozial Helfen, Pflegen, medizinisch, kosmetisch Behandeln	16
	Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen	07	Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein	17
	Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren	08	Sonstige Dienstleistungen	
	Forschen und Entwickeln	21	Fahrzeuge führen, Packen, Be-, Verladen, Sortieren, Zustellen	18
	Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen und Verfahren	09	Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling	19
		Sichern, Schützen, Be-, Überwachen, Verkehr regeln	20	

31 Nutzen Sie bei dieser Tätigkeit einen Computer, PC ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

32 Was gehört üblicherweise zu Ihrer bezahlten Tätigkeit?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

freiwillig

Beschäftigte anleiten	1	<input type="checkbox"/>				
Beschäftigte beaufsichtigen	2	<input type="checkbox"/>				
Arbeit verteilen	3	<input type="checkbox"/>				
Arbeitsergebnisse kontrollieren	4	<input type="checkbox"/>				
Keine der genannten Tätigkeiten	8	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da selbstständig oder unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb		<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

Beruf und Betrieb

33 Nennen Sie für Ihre Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit sind
z. B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am
Gymnasium, Beamtin im Zolldienst im einfachen, mittleren,
gehobenen oder höheren Dienst, Ingenieur im Tiefbau,
Glasbläserin im Kunsthandwerk.

Der derzeitige Beruf kann möglicherweise von dem früher
erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

34 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre jetzige Tätigkeit benötigt ?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung
 kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>				
Hochschul-/Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>				
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r	6	<input type="checkbox"/>				

35 Sind Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

36 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren ausgeübten Beruf gewechselt ?

i Hierzu zählen auch
 Berufswechsel innerhalb des Betriebs und
 Berufswechsel ohne Umschulung.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

37 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre Tätigkeit ausüben.

i **Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,** nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so genau wie möglich an:
Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 60: **4** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

38 Geben Sie bitte den Namen des Betriebs (örtliche Einheit) an, in dem Sie tätig sind.

i **Der Name des Betriebs dient ausschließlich** der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und wird nicht gespeichert.

Schreiben Sie bitte den Betriebsnamen unten in die Lasche.

39 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i **Zum öffentlichen Dienst gehören** Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

40 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind ?

Bis 10 Personen <i>Bitte die Anzahl der Personen eintragen.</i>		<input type="text"/>				
11 bis 19 Personen	11	<input type="checkbox"/>				
20 bis 49 Personen	12	<input type="checkbox"/>				
50 bis 499 Personen	13	<input type="checkbox"/>				
500 Personen oder mehr	14	<input type="checkbox"/>				

41 Ist Ihr Betrieb in Abteilungen gegliedert ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

**42 Falls Ihr Betrieb in Abteilungen gegliedert ist:
Zu welchem Bereich/welcher Abteilung gehört
Ihr Arbeitsplatz überwiegend ?**

Ziffer aus der Liste 5	<input type="text"/>				
------------------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 5

- | | | | |
|--|----|--|----|
| Fertigung, Produktion, Montage | 01 | Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung,
Werbung, PR | 06 |
| Instandhaltung, Reparatur,
Betriebsmittelerstellung | 02 | Finanzierung, Rechnungswesen, Schreibdienst,
Datenverarbeitung, Statistik, Rechtswesen,
Justitiariat, Antragsbearbeitung | 07 |
| Arbeitsvorbereitung, Kontrolle und Prüfungen,
Arbeitsorganisation | 03 | Personalwesen, Ausbildung, Medizinische
Betreuung, Ärztlicher Dienst, Sozialpflege | 08 |
| Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design,
Musterbau | 04 | Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion | 09 |
| Materialwirtschaft, Beschaffung, Lager, Einkauf,
Materialausgabe | 05 | Zu keinem der genannten Bereiche | 10 |

Ort der Arbeitsstätte

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

43 Liegt Ihre Arbeitsstätte in der Gemeinde, in der Sie hier wohnen ?

i Sollten Sie wechselnde Arbeitsorte haben, ist die Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 47				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

44 Liegt Ihre Arbeitsstätte in Deutschland ?

Ja, und zwar in dem Bundesland Ziffer aus der Liste 6		<input type="text"/>				
Nein, Arbeitsstätte liegt nicht in Deutschland.	88	<input type="checkbox"/> → 46				

Liste 6

Baden-Württemberg	08	Hessen	06	Sachsen	14
Bayern	09	Mecklenburg-Vorpommern	13	Sachsen-Anhalt	15
Berlin	11	Niedersachsen	03	Schleswig-Holstein	01
Brandenburg	12	Nordrhein-Westfalen	05	Thüringen	16
Bremen	04	Rheinland-Pfalz	07		
Hamburg	02	Saarland	10		

45 Falls Ihre Arbeitsstätte in Deutschland liegt: In welchem Kreis, Landkreis oder welcher kreisfreien Stadt arbeiten Sie ?

1. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	2. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	3. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	4. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	5. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				

**46 Falls Ihre Arbeitsstätte nicht in Deutschland liegt:
In welchem Staat, in welcher Region arbeiten Sie ?**

I Sollten Sie wechselnde Arbeitsorte haben,
ist Ihre Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit
organisiert wird.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 7	<input type="text"/>				

Liste 7	Europa		Europa		Afrika	
	Albanien	ALB	Norwegen	NOR	Marokko	MAR
Andorra	ADO	Österreich		Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG	
Belarus	BLR	Oberösterreich	AT1	Sonstiges Afrika	YYH	
Belgien		Salzburg	AT2			
Lüttich	BE1	Tirol	AT3			
Übriges Belgien	BE9	Vorarlberg	AT4			
Bosnien und Herzegowina	BIH	Übriges Österreich	AT9			
Bulgarien	BGR	Polen		Amerika		
Dänemark	DNK	Zachodniopomorskie	PL1	Vereinigte Staaten	USA	
Estland	EST	Dolnoslaskie	PL2	Kanada	CAN	
Finnland	FIN	Lubuskie	PL3	Mittelamerika und Karibik	YYL	
Frankreich		Übriges Polen	PL9	Südamerika	YYJ	
Elsass	FR1	Portugal	PRT			
Lothringen	FR2	Rumänien	ROU	Naher und Mittlerer Osten		
Übriges Frankreich	FR9	Russische Föderation	RUS	Irak	IRQ	
Griechenland	GRC	San Marino	SMR	Iran	IRN	
Irland	IRL	Schweden	SWE	Kasachstan	KAZ	
Island	ISL	Schweiz	CHE	Sonstiger Naher und Mittlerer Osten	YYP	
Italien	ITA	Serbien	SRB			
Kosovo	XXK	Slowakei	SVK	Süd- und Südostasien		
Kroatien	HRV	Slowenien	SVN	Afghanistan	AFG	
Lettland	LVA	Spanien	ESP	Vietnam	VNM	
Liechtenstein	LIE	Tschechische Republik		Sonstiges Süd- und Südostasien	YYR	
Litauen	LTU	Jihozapad	CZ1			
Luxemburg	LUX	Severozapad	CZ2	Ostasien		
Malta	MLT	Severovýchod	CZ3	China	CHN	
Mazedonien	MKD	Übriges Tschechien	CZ9	Japan, Taiwan, Südkorea, Nordkorea, Mongolei	YYs	
Moldawien	MDA	Türkei	TUR	Übrige Welt	YYF	
Monaco	MCO	Ukraine	UKR			
Montenegro	MNE	Ungarn	HUN			
Niederlande		Vatikanstadt	VAT			
Drenthe	NL1	Vereinigtes Königreich	GBR			
Gelderland	NL2	Zypern	CYP			
Groningen	NL3					
Limburg	NL4					
Overijssel	NL5					
Übrige Niederlande	NL9					

Dauer und Umfang Ihrer Tätigkeit

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

47 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit ?

I Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben, z. B. durch Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Vollzeittätigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 50				
Teilzeittätigkeit	2	<input type="checkbox"/>				

48 Falls Sie in Teilzeit tätig sind:

Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Vollzeittätigkeit nicht zu finden	1	<input type="checkbox"/>				
Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung	2	<input type="checkbox"/>				
Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen	3	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Kindern	7	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderung	6	<input type="checkbox"/>				
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	4	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>				

49 Falls Sie teilzeitbeschäftigt sind, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Hatte das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Personen Einfluss darauf, dass Sie teilzeitbeschäftigt sind ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

freiwillig

Ja, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind, nicht die notwendigen Betreuungszeiten abdecken.	1	<input type="checkbox"/>				
--	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	2	<input type="checkbox"/>				
---	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein	8	<input type="checkbox"/>				
------------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				
--------------------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

50 Falls Sie Arbeitnehmer/-in sind:

Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
----------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein	8	<input type="checkbox"/>				
------------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				
--------------------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

51 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet ?

i Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet.

Ja, befristet	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, unbefristet	8	<input type="checkbox"/> →55				

52 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:

Aus welchem Grund haben Sie eine befristete Tätigkeit ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Ausbildung	1	<input type="checkbox"/>				
Dauerstelle nicht zu finden	2	<input type="checkbox"/>				
Dauerstelle nicht gewünscht	3	<input type="checkbox"/>				
Probezeit-Arbeitsvertrag	4	<input type="checkbox"/>				
Aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/>				

53 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:

Welche Gesamtdauer hat der befristete Vertrag, die Tätigkeit ?

i Haben Sie einen kurzfristigen Arbeitsvertrag

mit einer Dauer von 1, 2 oder 3 Wochen, dann runden Sie bitte auf einen Monat auf.

Bis einschließlich 36 Monate: Bitte die Anzahl der Monate eintragen.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Länger als 36 Monate	37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

54 Falls Sie Selbstständige/-r, Freiberufler/-in oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:

Wann haben Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgenommen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

55 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Seit wann sind Sie beim jetzigen Arbeitgeber beschäftigt ?

i Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit sein, tragen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem Sie bei der Zeitarbeitsfirma eingestellt wurden.

Sollte Ihr Betrieb Sie entsendet oder ausgeliehen haben, beginnt die Tätigkeit mit der Einstellung bei dem Betrieb, der Sie entsendet oder ausleiht.

Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

56 Falls Sie Ihre jetzige abhängige Beschäftigung in den letzten 12 Monaten begonnen haben:

freiwillig

War die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) zu irgendeinem Zeitpunkt an Ihrer Arbeitsuche beteiligt?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

57 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

i Siehe auch S. 60: **5** „Bereitschaftszeiten“.

Anzahl der Stunden	<input type="text"/>				
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>				

58 Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet?

i **Die tatsächliche Arbeitszeit** kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, zum Beispiel wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonderschichten, Feiertagen, Krankheit o.Ä.

Zur tatsächlichen Arbeitszeit gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten, Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z. B. bei Lehrkräften.

Anzahl der Stunden	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
In der letzten Woche nicht gearbeitet	00	<input type="checkbox"/> → 61			

59 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Haben Sie in der letzten Woche über die vertragliche Arbeitszeit hinaus Stunden gearbeitet?

i **Keine vertragliche Arbeitszeit festgelegt.** Bitte geben Sie die zusätzlich zur normalen Arbeitszeit gearbeiteten Stunden an.

Bitte alle Zusatzstunden angeben und auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

freiwillig

Ja, und zwar ...		<input type="text"/>				
... Stunden, die durch flexible Arbeitszeiten oder Freizeit ausgeglichen werden (z. B. Arbeitszeitkonto)		<input type="text"/>				
... Stunden, die zusätzlich zu Ihrem Gehalt/Lohn vergütet werden (bezahlte Überstunden)		<input type="text"/>				
... Stunden, die nicht vergütet und nicht anderweitig ausgeglichen werden (unbezahlte Überstunden)		<input type="text"/>				
Nein, ich habe keine zusätzlichen Stunden gearbeitet.	00	<input type="checkbox"/> → 61				
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>				

60 Falls Sie in der letzten Woche mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben:

Sind die mehr geleisteten Stunden überwiegend ... ?

... Stunden zum Aufbau eines Zeitguthabens oder zum Abbau von Zeitschulden (siehe Frage 59)	1	<input type="checkbox"/> → 62				
... bezahlte oder unbezahlte Überstunden (siehe Frage 59)	2	<input type="checkbox"/> → 62				
... sonstige Stunden	4	<input type="checkbox"/> → 62				

61 Falls Sie in der letzten Woche weniger Stunden als normalerweise oder nicht gearbeitet haben:

Aus welchem Grund haben Sie weniger oder nicht gearbeitet ?

Ziffer aus der Liste 8

Bitte wählen Sie den Hauptgrund aus.

Liste 8	Krankheit, Unfall	01	Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche	13
	Kur, Reha-Maßnahmen	02	Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche	14
	Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz	03	Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden (z. B. gleitende, flexible Arbeitszeit)	15
	Elternzeit	04	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebs	16
	Urlaub, Sonderurlaub	06	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	17
	Dienstbefreiung	09	Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz	08
	Streik, Aussperrung	10	Sonstige Gründe	18
	Schlechtwetterlage	11		
	Kurzarbeit	12		
	Gesetzlicher Feiertag	19		

Arbeitszeiten der letzten 3 Monate

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

62 Haben Sie in den letzten 3 Monaten samstags gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Samstag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Samstag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Samstag	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

63 Haben Sie in den letzten 3 Monaten sonntags gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Sonntag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Sonntag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Sonntag	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

64 Haben Sie in den letzten 3 Monaten an Feiertagen gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Feiertag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Feiertag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Feiertag	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

65 Haben Sie in den letzten 3 Monaten abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

66 Haben Sie in den letzten 3 Monaten nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> →68				

67 Falls Sie zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet haben:

Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet ?

i Siehe auch S. 60: **6** „Nachtarbeitsstunden“.

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

68 Haben Sie in den letzten 3 Monaten im Schichtdienst gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag 1

... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag 2

... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen 3

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

69 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Monaten zu Hause ausgeübt ?

i Siehe auch S. 60: **7** „Erwerbstätigkeit zu Hause“.

Ja, und zwar ...

... in der Mehrzahl der Arbeitstage (die Hälfte und mehr) 1

... in weniger als der Hälfte der Arbeitstage 2

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Weitere Erwerbstätigkeiten und Nebenjobs

70 Haben Sie derzeit noch eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob ?

i **Auch Jobs mit einer Stunde pro Woche** gelten hier als weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob.

Typische Nebentätigkeiten sind

z. B. Putztätigkeit, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Ferienjobs.

Ja, und zwar ...

... eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob 1

... mehrere weitere Erwerbstätigkeiten oder Nebenjobs 2

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → 80				

71 Ist Ihre weitere Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?

i Sollten Sie mehrere weitere Tätigkeiten haben, berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Siehe auch S. 60: **3** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat) .. 1	<input type="checkbox"/>				
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage im Jahr) 3	<input type="checkbox"/>				
Nein 8	<input type="checkbox"/>				

72 Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus?

Regelmäßig 1	<input type="checkbox"/>				
Unregelmäßig, gelegentlich 2	<input type="checkbox"/>				
Saisonal begrenzt 3	<input type="checkbox"/>				

73 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit ... ?

i Siehe auch S. 60: **2** „Zuordnung der Tätigkeit“.

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte 1	<input type="checkbox"/>				
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten 2	<input type="checkbox"/>				
... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb 3	<input type="checkbox"/>				
... Beamter/Beamtin, Richter/-in 4	<input type="checkbox"/>				
... Angestellte/-r 5	<input type="checkbox"/>				
... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in 6	<input type="checkbox"/>				

74 Nennen Sie für Ihre weitere Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit sind
z. B. Babysitter im privaten Haushalt, Zeitungsausträgerin
in der Zustellung, Putztätigkeit im privaten Haushalt,
Putztätigkeit in der Glas- und Fensterreinigung, Verkäufer
im Kosmetikvertrieb, Wachdienst im Objektschutz.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

75 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre weitere Tätigkeit benötigt?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung
 kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>				
Hochschul-/Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>				
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>				

76 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

77 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

i Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,
 nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein,
 tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so genau wie möglich an:

Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 60: **4** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

78 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit durchschnittlich pro Woche ?

Durchschnittliche Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

79 Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet ?

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

In der letzten Woche weitere Tätigkeit nicht ausgeübt 0

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Gewünschter Umfang an Arbeitsstunden

80 Würden Sie gerne mit entsprechend höherem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen ?

I Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Ja, und zwar ausschließlich durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en 3

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ja, und zwar ausschließlich durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit 1

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ja, und zwar ausschließlich durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden 2

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ja, aber ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten 4

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein 8

<input type="checkbox"/> → 84				
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

81 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Könnten Sie innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Ja 1

<input type="checkbox"/> → 83				
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

82 Falls Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen könnten, mehr Stunden als bisher zu arbeiten:

Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit 1

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Aus- oder Fortbildung 2

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Kündigungsfristen im bestehenden Job 3

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Persönliche oder familiäre Gründe 4

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sonstige Gründe 5

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

**83 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden:
Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?**

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen
sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>				
↳ 86	↳ 86	↳ 86	↳ 86	↳ 86

**84 Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst
Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern ?**

freiwillig

Ja 1

Nein 8

Keine Angabe 9

<input type="checkbox"/>				
↳ 86	↳ 86	↳ 86	↳ 86	↳ 86
<input type="checkbox"/>				

**85 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit verringern würden:
Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie
insgesamt arbeiten ?**

freiwillig

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

Keine Angabe 99

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

Arbeitsuche von Erwerbstätigen, Personen mit Nebenjob

**86 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder
zusätzliche Tätigkeit gesucht ?**

i Die Suche nach Tätigkeiten umfasst
jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben-
und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten
oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind

z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung
oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die
Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja 1

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
↳ 119	↳ 119	↳ 119	↳ 119	↳ 119

87 Falls Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht haben:

Aus welchem Grund haben Sie eine Arbeit gesucht ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit	1	<input type="checkbox"/>				
Jetzige Tätigkeit ist nur Übergangstätigkeit	2	<input type="checkbox"/>				
Suche nach zusätzlicher Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>				
Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit	4	<input type="checkbox"/>				
Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit	5	<input type="checkbox"/>				
Suche nach besseren Arbeitsbedingungen	6	<input type="checkbox"/>				
Aus anderen Gründen	7	<input type="checkbox"/>				

Frühere Beschäftigung von Nicht-Erwerbstätigen

88 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 19 und „Nein“ in Frage 20)	<input type="checkbox"/> → 89				
Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob, die eine Arbeit suchen („Ja“ in Frage 86)	<input type="checkbox"/> → 108				
... die keine Arbeit suchen („Nein“ in Frage 86)	<input type="checkbox"/> → 119				

89 Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet ?

i Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs
sind in dieser Frage nicht zu berücksichtigen.

Ehemalige mithelfende Familienangehörige
beantworten die Frage bitte mit „Ja“.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 99				

90 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung	01	<input type="checkbox"/>				
Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags	02	<input type="checkbox"/>				
Eigene Kündigung	03	<input type="checkbox"/>				
Ruhestand, und zwar ...						
... nach Vorruhestandsregelung, nach Arbeitslosigkeit	04	<input type="checkbox"/>				
... aus gesundheitlichen Gründen	05	<input type="checkbox"/>				
... aus Alters- oder sonstigen Gründen	06	<input type="checkbox"/>				
Grundwehr-, Zivildienst	07	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Kindern	12	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderung	11	<input type="checkbox"/>				
Andere persönliche oder familiäre Verpflichtungen	08	<input type="checkbox"/>				
Ausbildung (auch Studium)	09	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	10	<input type="checkbox"/>				

91 Wann haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet bzw. für längere Zeit unterbrochen?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

92 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit tätig als ... ?

i **Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs** sind in dieser Frage nicht zu berücksichtigen.

Siehe auch S. 60: **2** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Ziffer aus der Liste 9	<input type="text"/>				
------------------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 9	Selbstständige/-r, Freiberufler/-in:		Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	13
	ohne Beschäftigte	01	Beamtenanwärter/-in	14
	mit Beschäftigten	02	Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	15
	Unbezahlt mithelfende/-r Familien- angehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	Zeit-, Berufssoldat/-in	09
	Beamter/Beamtin, Richter/-in, (ohne Anwärter/-in)	04	Grundwehr-, Zivildienstleistender	10
	Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	05	Person im freiwilligen Wehrdienst	16
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende)	06	Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	17	

93 Falls Sie in Ihrer letzten Tätigkeit Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung waren:

Mit wem hatten Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen ?

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde) 2	<input type="checkbox"/>				
Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger 3	<input type="checkbox"/>				

94 Nennen Sie für Ihre letzte Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig waren.

i **Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit sind**
 z. B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am Gymnasium, Beamtin im Zolldienst im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst, Ingenieur im Tiefbau, Glasbläserin im Kunsthandwerk.
 Der zuletzt ausgeübte Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

95 Welche Ausbildung wurde üblicherweise für Ihre letzte Tätigkeit benötigt ?

i **Die üblicherweise benötigte Ausbildung**
 kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit) 1	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation 2	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation 3	<input type="checkbox"/>				
Hochschul-/Fachhochschulstudium:					
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule) 4	<input type="checkbox"/>				
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung) 5	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r in der letzten Tätigkeit 6	<input type="checkbox"/>				

96 Waren Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

97 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie zuletzt tätig waren.

I **Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,** nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig gewesen sein, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre letzte Tätigkeit ausgeübt haben.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so genau wie möglich an:

Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 60: **4** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

98 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?

I **Zum öffentlichen Dienst gehören** Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Arbeitsuche von Nicht-Erwerbstätigen

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

99 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte Tätigkeit gesucht?

i Die Suche nach Tätigkeiten umfasst
jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind
z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 103				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

100 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben: Aus welchem Grund haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen	01	<input type="checkbox"/>				
Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet	02	<input type="checkbox"/>				
Krankheit, Unfall, vorübergehende Behinderung	03	<input type="checkbox"/> → 104				
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung	04	<input type="checkbox"/> → 104				
Betreuung von Kindern	11	<input type="checkbox"/> → 102				
Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderung	05	<input type="checkbox"/> → 102				
Andere persönliche oder familiäre Verpflichtungen	06	<input type="checkbox"/> → 104				
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	07	<input type="checkbox"/> → 104				
Ruhestand	08	<input type="checkbox"/> → 104				
Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten.	09	<input type="checkbox"/> → 104				
Sonstige Gründe	10	<input type="checkbox"/> → 104				

101 Falls Sie Ihre Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen haben oder Ihre Wiedereinstellung erwarten: Wann nehmen Sie Ihre neue Tätigkeit auf?

Innerhalb der nächsten 3 Monate	1	<input type="checkbox"/> → 113				
Nach mehr als 3 Monaten	2	<input type="checkbox"/> → 113				

freiwillig

102 Falls Sie keine Tätigkeit gesucht haben, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen: Hatte das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Personen Einfluss darauf, dass Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Ja, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...

- ... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind, nicht die notwendigen Betreuungszeiten abdecken. 1 → 104 → 104 → 104 → 104 → 104
- ... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind. 2 → 104 → 104 → 104 → 104 → 104

Nein 8 → 104 → 104 → 104 → 104 → 104

Keine Angabe 9

103 Falls Sie eine bezahlte Tätigkeit gesucht haben: Was ist der Grund für Ihre Arbeitsuche?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

- Entlassung 1 → 108 → 108 → 108 → 108 → 108
- Eigene Kündigung 2 → 108 → 108 → 108 → 108 → 108
- Freiwillige Unterbrechung 3 → 108 → 108 → 108 → 108 → 108
- Übergang in den Ruhestand 4 → 108 → 108 → 108 → 108 → 108
- (Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt 7 → 108 → 108 → 108 → 108 → 108
- Suche aus anderen Gründen 5 → 108 → 108 → 108 → 108 → 108

104 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben und keine Aufnahme einer Tätigkeit, keine Wiedereinstellung erwarten: Würden Sie denn trotzdem gerne arbeiten?

- Ja 1
- Nein 8 → 119 → 119 → 119 → 119 → 119

105 Falls Sie gerne arbeiten würden: Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen?

- Ja 1 → 119 → 119 → 119 → 119 → 119
- Nein 8

106 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten: Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

- Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit 1
- Aus- oder Fortbildung, Studium 2
- Persönliche oder familiäre Gründe 4
- Sonstige Gründe 5

Arbeitsuche und Arbeitsplatzwechsel

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

107 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Person sucht zurzeit keine Arbeit, weil die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht (Ziffer 01, 02 in Frage 100).	<input type="checkbox"/>	→ 113								
Person sucht aus anderen Gründen zurzeit keine Arbeit (Ziffer 03–11 in Frage 100).	<input type="checkbox"/>	→ 119								
Person sucht eine Arbeit („Ja“ in Frage 86 oder „Ja“ in Frage 99).	<input type="checkbox"/>									

108 Suchen Sie überwiegend eine Tätigkeit als ... ?

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1	<input type="checkbox"/>	→ 110								
... Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin	2	<input type="checkbox"/>									

109 Falls Sie überwiegend eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in suchen:

Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit?

Ausschließlich eine Vollzeittätigkeit	1	<input type="checkbox"/>									
Eher Vollzeittätigkeit, würde auch Teilzeittätigkeit annehmen	2	<input type="checkbox"/>									
Ausschließlich eine Teilzeittätigkeit	3	<input type="checkbox"/>									
Eher Teilzeittätigkeit, würde auch Vollzeittätigkeit annehmen	4	<input type="checkbox"/>									
Suche sowohl nach Vollzeit- als auch nach Teilzeittätigkeit	5	<input type="checkbox"/>									

110 Falls Sie eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in suchen:

Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, über Suche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>									
Ja, über Suche bei privaten Arbeitsvermittlungen	2	<input type="checkbox"/>									
Ja, über Aufgabe von Stellenanzeigen	3	<input type="checkbox"/>									
Ja, über Bewerbung auf Stellenanzeigen	4	<input type="checkbox"/>									
Ja, über Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen	5	<input type="checkbox"/>									
Ja, durch Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten	6	<input type="checkbox"/>									
Ja, über Durchsehen von Stellenanzeigen	7	<input type="checkbox"/>									
Ja, über Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen	8	<input type="checkbox"/>									
Ja, über sonstige Bemühungen	9	<input type="checkbox"/>									
Nein	8	<input type="checkbox"/>									

111 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in aufnehmen zu können ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, durch Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen	1	<input type="checkbox"/> → 115				
Ja, durch Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel	2	<input type="checkbox"/> → 115				
Ja, durch sonstige Bemühungen	3	<input type="checkbox"/> → 115				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

112 Falls Sie die Fragen 110 und 111 mit „Nein“ beantwortet haben: Aus welchem Grund haben Sie in den letzten 4 Wochen nichts unternommen ?

Suchbemühungen sind abgeschlossen, ...

... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt in den nächsten 3 Monaten.	1	<input type="checkbox"/>				
... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt nach mehr als 3 Monaten.	2	<input type="checkbox"/>				
Auf das Ergebnis von Suchbemühungen wird gewartet.	4	<input type="checkbox"/> → 114				
Suchbemühungen wurden noch nicht aufgenommen.	3	<input type="checkbox"/> → 115				

113 Falls die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht: Werden Sie tätig sein als ... ?

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1	<input type="checkbox"/> → 115				
... Arbeitnehmer/-in in Vollzeit	2	<input type="checkbox"/> → 115				
... Arbeitnehmer/-in in Teilzeit	3	<input type="checkbox"/> → 115				

114 Falls Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen warten: Warten Sie zurzeit auf ... ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

... die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder von anderen Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>				
... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens im öffentlichen Dienst	2	<input type="checkbox"/>				
... die Antwort auf eine Bewerbung	4	<input type="checkbox"/>				
... das Ergebnis von anderen Bemühungen	3	<input type="checkbox"/>				

115 Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ?

Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r, auch Auszubildende/-r	1	<input type="checkbox"/>				
Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung, wie Student/-in, Schüler/-in	3	<input type="checkbox"/>				
Hausfrau/Hausmann	4	<input type="checkbox"/>				
Grundwehr-, Bundesfreiwilligen-, Zivildienstleistender	2	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Person (z. B. Ruheständler/-in)	5	<input type="checkbox"/>				

116 Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit ?

Weniger als 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>				
1 bis unter 3 Monate	2	<input type="checkbox"/>				
3 bis unter 6 Monate	3	<input type="checkbox"/>				
6 bis unter 12 Monate	4	<input type="checkbox"/>				
1 bis unter 1 ½ Jahre	5	<input type="checkbox"/>				
1 ½ bis unter 2 Jahre	6	<input type="checkbox"/>				
2 bis unter 4 Jahre	7	<input type="checkbox"/>				
4 Jahre und mehr	8	<input type="checkbox"/>				

117 Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden. Könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 119				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

118 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>				
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>				
Kündigungsfristen in der gegenwärtigen Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>				
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>				

Kontakt zur Arbeitsvermittlung

119 Waren Sie in der vergangenen Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsvermittlung gemeldet ?

Ja, arbeitslos	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, aber nur arbeitssuchend	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

120 Hatten Sie in den letzten 6 Monaten Kontakt zu der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder einer anderen arbeitsvermittelnden Einrichtung?

Ja, und zwar vor ...

... weniger als 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>				
... 1 bis unter 2 Monaten	2	<input type="checkbox"/>				
... 2 bis unter 3 Monaten	3	<input type="checkbox"/>				
... 3 bis unter 4 Monaten	4	<input type="checkbox"/>				
... 4 bis unter 5 Monaten	5	<input type="checkbox"/>				
... 5 bis unter 6 Monaten	6	<input type="checkbox"/>				
Nein, Kontakt liegt 6 Monate oder länger zurück.	7	<input type="checkbox"/>				
Nein, hatte noch nie Kontakt.	8	<input type="checkbox"/>				

Besuch von Schule und Hochschule

121 Waren Sie innerhalb der letzten 12 Monate Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 126				

122 Waren Sie innerhalb der letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, wegen Übergang in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung, (Semester-)Ferien, Praxisphase im Betrieb, Studium oder Schulbesuch im Ausland, Krankheit, Mutterschutz	2	<input type="checkbox"/>				
Nein, aus anderen Gründen	8	<input type="checkbox"/>				

123 Welche Schule/Hochschule besuchen/besuchten Sie ?

Ziffer aus der Liste 10

Liste 10

Allgemeinbildende Schulen

- Grundschule 01
- Orientierungsstufe 5./6. Klasse
(z. B. an Grund- oder weiterführenden Schulen,
Förderstufe) 02
- Förder-, Sonderschule,
Sonderpädagogische Förderung 03
- Schule mit mehreren Bildungsgängen
(z. B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundar-,
Regionale Schule) 04
- Hauptschule, Abendhauptschule 05
- Realschule, Abendrealschule 06
- Gesamtschule 07
- Waldorfschule 08
- Gymnasium 09
- Berufliches, auch Wirtschafts- oder
technisches Gymnasium 10
- Abendgymnasium, Kolleg 11

**Berufliche Schulen, die einen
allgemeinen Schulabschluss vermitteln**

- Berufliche Schule, die zur mittleren Reife führt
(z. B. Berufsfachschule) 12
- Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhoch-
schulreife führt:
 - Fachoberschule 13
 - Berufsfachschule 14
 - Berufsoberschule, Technische Oberschule 15

Berufliche Schulen

- Berufsvorbereitungsjahr 16
- Berufsgrundbildungsjahr 17
- Berufsschule 18
- Berufsfachschule,
die einen Berufsabschluss vermittelt 19
- Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits-
und Sozialberufe:
 - einjährig** (z. B. Krankenpflegehelfer/-in,
Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in) 20
 - zweijährig** (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/
Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/
Podologin) 21
 - dreijährig** (z. B. Physiotherapie, Gesundheits-
und Krankenpflege, MTA, Altenpflege) 29
- Ausbildungsstätten/Schulen für Erzieher/-innen 30
- Fachschule 22
- Fachakademie (nur in Bayern) 23

Hochschulen/Fachhochschulen

- Berufsakademie 24
- Verwaltungsfachhochschule 25
- Fachhochschule
(auch: Hochschule (FH) für
angewandte Wissenschaften),
Duale Hochschule Baden-Württemberg 26
- Universität (wissenschaftliche Hochschule,
auch: Kunsthochschule, Pädagogische
Hochschule, Theologische Hochschule) 27
- Promotionsstudium 28

**124 Falls Sie eine allgemeinbildende Schule besuchen/besuchten
(Ziffer 01–09 oder 11 aus der Liste 10):**

Welche Klasse haben Sie zuletzt besucht ?

- | | | | | | |
|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Klassenstufe 1 bis 4 1 | <input type="checkbox"/> |
| Klassenstufe 5 bis 9/10 2 | <input type="checkbox"/> |
| Gymnasiale Oberstufe 3 | <input type="checkbox"/> |

**125 Falls Sie eine Hochschule/Fachhochschule besuchen/besuchten
(Ziffer 24–27 aus der Liste 10):**

Wie ist die Bezeichnung Ihres Studiengangs ?

- | | | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Bachelor 1 | <input type="checkbox"/> |
| Master 2 | <input type="checkbox"/> |
| Diplom und vergleichbare Studiengänge 3 | <input type="checkbox"/> |

Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

126 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Person ist 15 Jahre oder älter und besucht derzeit **keine** allgemeinbildende Schule

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Person ist 15 Jahre oder älter und besucht derzeit **eine** allgemeinbildende Schule

<input type="checkbox"/> → 129				
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Person ist 14 Jahre oder jünger

<input type="checkbox"/> → 145				
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

127 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss?

Ja

1	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein/Noch nicht

8	<input type="checkbox"/> → 129				
---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

128 Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch

6	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Haupt-/Volksschulabschluss

1	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Polytechnische Oberschule der DDR:

mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse

2	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

mit Abschluss der 10. Klasse

7	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss

3	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Fachhochschulreife

4	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)

5	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

129 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss?

Als berufliche Ausbildung gilt auch eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten.

Ja

1	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein/Noch nicht

8	<input type="checkbox"/> → 137				
---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

130 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Welchen höchsten Abschluss haben Sie?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Ziffer aus der Liste 11

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Liste 11	Beruflicher Ausbildungsabschluss			
	Anlernausbildung, berufliches Praktikum 01	Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss 08		
	Berufsvorbereitungsjahr 02	Fachschule der DDR 09		
	Lehre, Berufsausbildung im dualen System 03	Fachakademie (nur in Bayern) 10		
	Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule 04	Hochschulen/Fachhochschulen		
	Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung 05	Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:		
	Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe:	Berufsakademie 11		
	einjährig (z. B. Krankenpflegehelfer/-in, Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in) 06	Verwaltungsfachhochschule 12		
	zweijährig (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/ Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/ Podologin) 07	Fachhochschule (auch Ingenieurschule, Hochschule (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden-Württemberg 13		
	dreijährig (z. B. Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, MTA, Altenpflege) 16	Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule) 14		
	Ausbildungsstätten/Schulen für Erzieher/-innen 17	Promotion 15		

131 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben
 (Ziffer 11–14 aus der Liste 11):

Haben Sie in den letzten 12 Monaten betreut durch einen/eine Doktorvater/-mutter an Ihrer Promotion gearbeitet?

Ja 1
 Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

132 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschlusses ?

i Berufliche Fachrichtungen sind
 z. B. Altenpflege, Floristik, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Industriekaufrau/-mann, Betreuungsassistent/-in

Studien-Fachrichtungen sind
 z. B. Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium

1. Person (Haupt-)Fachrichtung	2. Person (Haupt-)Fachrichtung	3. Person (Haupt-)Fachrichtung	4. Person (Haupt-)Fachrichtung	5. Person (Haupt-)Fachrichtung
.....
.....
.....
.....

133 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

134 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss im Inland oder im Ausland erworben ?

Im Inland	1	<input type="checkbox"/>				
Im Ausland	2	<input type="checkbox"/>				

135 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses ?

Bachelor	1	<input type="checkbox"/>				
Master	2	<input type="checkbox"/>				
Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	3	<input type="checkbox"/>				

**136 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Haben Sie noch mindestens einen weiteren beruflichen
Ausbildungsabschluss ?**

i Als berufliche Ausbildung gilt auch
eine Anlernausbildung oder ein Praktikum
von mindestens 12 Monaten.

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem
gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Ja, Ziffer aus der Liste 12

Nein 8

Liste 12

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Anlernausbildung, berufliches Praktikum 01	Ausbildungsstätten/Schulen für Erzieher/-innen 12
Berufsvorbereitungsjahr 02	Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss 08
Lehre, Berufsausbildung im dualen System 03	Fachschule der DDR 09
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule 04	Fachakademie (nur in Bayern) 10
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung 05	
Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe:	
einjährig (z. B. Krankenpflegehelfer/-in, Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in) 06	
zweijährig (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/ Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/ Podologin) 07	
dreijährig (z. B. Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, MTA, Altenpflege) 11	

**137 Falls Sie keinen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fach-
hochschulabschluss oder höchstens eine Anlernausbildung, ein
berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen
Schulabschluss erworben ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				
Person hat (noch) keinen allgemeinen Schulabschluss.	<input type="checkbox"/>				

Allgemeine und berufliche Weiterbildung

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

138 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer (oder mehreren) allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung/-en teilgenommen ?

i Formen der Weiterbildung sind

z. B. Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel, E-Learning-Fortbildungen.

Berufliche Weiterbildungen sind

Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg bzw. für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (z. B. Computer, Management, Rhetorik).

Allgemeine Weiterbildungen haben

meist einen privaten Zweck und dienen dem Erwerb oder der Erweiterung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse (z. B. Musik, Sport, Erziehung, Gesundheit, Kunst, Politik, Technik, Kochen).

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 145				

139 Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung/-en in den letzten 12 Monaten ?

Beruflich	1	<input type="checkbox"/>				
Privat	2	<input type="checkbox"/>				
Sowohl beruflich als auch privat	3	<input type="checkbox"/>				

140 Wie viele Stunden haben Sie insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen in den letzten 12 Monaten verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung) ?

i Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden					
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.....	<input type="text"/>				

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

141 Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 144				

142 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben: Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung in den letzten 4 Wochen ?

Überwiegend beruflich	1	<input type="checkbox"/>				
Überwiegend privat	2	<input type="checkbox"/>				

143 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:
Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)?

i Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>				

144 Was war der Inhalt Ihrer letzten Weiterbildung?

i Inhalte von Weiterbildungen sind
 z. B. Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht,
 Deutsch für Ausländer/-innen, Rhetorik, Steuerrecht,
 privater Musikunterricht, Segelschein, Geldanlagen.

1. Person Inhalt der Weiterbildung	2. Person Inhalt der Weiterbildung	3. Person Inhalt der Weiterbildung	4. Person Inhalt der Weiterbildung	5. Person Inhalt der Weiterbildung
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				

Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

145 Sind Sie in Deutschland (heutiger Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland) geboren?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	→ 147								
Nein	8	<input type="checkbox"/>									

146 Falls Sie nicht in Deutschland geboren sind:

Wann sind Sie (erstmal) auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

147 Haben Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 149				

148 Falls Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt haben: Wann sind Sie nach der letzten Unterbrechung auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgekehrt?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

149 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 151				
Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine weitere (ausländische) Staatsangehörigkeit	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

150 Falls Sie mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen: Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 13, S. 46	<input type="text"/>				
2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 13, S. 46	<input type="text"/>				

151 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen: Sind Sie deutsche/-r Staatsangehörige/-r ... ?

i Siehe auch S. 61: **B** „Staatsangehörigkeit“.

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/> → 157				
... als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/> → 153				
... als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>				
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>				

152 Falls Sie eingebürgert wurden: Wann wurden Sie eingebürgert?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

153 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht seit Ihrer Geburt besitzen:

Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler/-in oder vor der Einbürgerung?

i Mögliche Kurzbezeichnungen in Frage 153 sind auch

- ehemaliges Jugoslawien, ehemaliges Serbien und Montenegro YUG
- ehemalige Sowjetunion SUN
- ehemalige Tschechoslowakei CSK

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 13	<input type="text"/>				
	↳ 157	↳ 157	↳ 157	↳ 157	↳ 157

Liste 13

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidschan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal)	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

Übrige Welt	YYF
Staatenlos	YYZ

**154 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen:
Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil im Herkunftsland ?**

freiwillig

Ja, Mutter und Vater	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, nur Mutter	2	<input type="checkbox"/>				
Ja, nur Vater	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

**155 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen:
Haben Sie Kinder unter 18 Jahren im Herkunftsland ?**

freiwillig

Ja, und zwar ...						
... Anzahl der Kinder unter 6 Jahren		<input type="checkbox"/>				
... Anzahl der Kinder von 6 bis unter 16 Jahren		<input type="checkbox"/>				
... Anzahl der Kinder von 16 bis unter 18 Jahren		<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

**156 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen
und verheiratet sind und nicht mit Ihrem Ehepartner/Ihrer ,
Ehepartnerin im selben Haushalt leben:
Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in im Herkunftsland ?**

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

157 Beziehen Sie mindestens eine öffentliche Rente oder Pension ?

i Kinder mit Rentenanspruch können
 eine oder mehrere eigene Renten beziehen. Tragen Sie in diesem Fall die entsprechende Rente bei den Kindern ein.

Siehe auch S. 61: **9** „Öffentliche Renten“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Renten, Pensionen an.

Ja, und zwar ...

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
... Rente aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder Knappschaft-Bahn-See:						
eigene Rente	1	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	1	<input type="checkbox"/>				
... öffentliche Pension:						
eigene Pension	2	<input type="checkbox"/>				
Pension als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	2	<input type="checkbox"/>				
... Kriegsofferrente:						
eigene Rente	3	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	3	<input type="checkbox"/>				
... Rente aus einer Unfallversicherung:						
eigene Rente	4	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	4	<input type="checkbox"/>				
... Rente aus dem Ausland:						
eigene Rente	5	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	5	<input type="checkbox"/>				
... sonstige öffentliche Rente:						
eigene Rente	6	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	6	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich beziehe keine öffentliche Rente oder Pension.	8	<input type="checkbox"/>				

158 Beziehen Sie sonstige öffentliche Zahlungen ?

i Das Kindergeld erhält in der Regel nur die erziehungsberechtigte Person.

Siehe auch S. 61: **10** „Öffentliche Zahlungen“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden öffentlichen Zahlungen an.

Ja, und zwar ...

... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3	<input type="checkbox"/>				
... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4	<input type="checkbox"/>				
... Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	2	<input type="checkbox"/>				
... Wohngeld	1	<input type="checkbox"/>				
... Elterngeld	7	<input type="checkbox"/>				
... Pflegegeld, Pflegesachleistungen						
Pflegestufe 1	1	<input type="checkbox"/>				
Pflegestufe 2	2	<input type="checkbox"/>				
Pflegestufe 3, Härtefall	3	<input type="checkbox"/>				
Pflegestufe „0“ mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	4	<input type="checkbox"/>				
... Kindergeld	9	<input type="checkbox"/>				
... Kinderzuschlag	10	<input type="checkbox"/>				
... sonstige öffentliche Zahlungen, z. B. (Meister-)BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder oder Pflegeeltern, zusätzliche Betreuungsleistungen aus der Pflegeversicherung	6	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich beziehe keine der genannten öffentlichen Zahlungen.	8	<input type="checkbox"/>				

159 Beziehen Sie (weitere) Einkünfte aus ... ?

i Siehe auch S. 61: **ii** „Einkünfte“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Einkünfte an.

Ja, und zwar ...

... Lohn, Gehalt aus Erwerbstätigkeit, Nebenjobs, Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit	9	<input type="checkbox"/>				
... Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	1	<input type="checkbox"/>				
... Leistungen aus privater Renten-, Lebensversicherung	4	<input type="checkbox"/>				
... Altenteil (z. B. Wohnungsrecht, Naturalleistungen)	2	<input type="checkbox"/>				
... Zinsen, eigenem Vermögen	3	<input type="checkbox"/>				
... Vermietung, Verpachtung	5	<input type="checkbox"/>				
... privater Unterstützung, Unterhalt	6	<input type="checkbox"/>				
... sonstigen Einkommensquellen	7	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich habe keine (weiteren) eigenen Einkünfte.	8	<input type="checkbox"/>				

160 Wie hoch war Ihr persönliches Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im letzten Monat insgesamt?

i Das persönliche Nettoeinkommen

- Einkünfte aus:
- Erwerbstätigkeit
 - + Verdienste aus Nebenjobs
 - + Bezüge aus Renten, Pensionen
 - + sonstige öffentliche Zahlungen (z. B. Leistungen für Unterkunft und Heizung, Wohngeld, Kindergeld, Pflegegeld)
 - + weitere Einkünfte und Einnahmen (z. B. aus unternehmerischer Tätigkeit, Kapitalerträge)
 - abzüglich gesetzlicher Steuern
 - abzüglich Sozialversicherungsbeiträge (auch Grundbeiträge zur Privaten Krankenversicherung o. Ä.)

Nicht zu berücksichtigen sind Pflegesachleistungen (Leistungen von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten).

Siehe auch S. 61:  „Nettoeinkommen“.

Für jede Person mit persönlichem Einkommen:

Ziffer aus der Liste 14

Person hat kein persönliches Einkommen. 90

Liste 14

1 bis unter 150 Euro 01	2 900 bis unter 3 200 Euro 14
150 bis unter 300 Euro 02	3 200 bis unter 3 600 Euro 15
300 bis unter 500 Euro 03	3 600 bis unter 4 000 Euro 16
500 bis unter 700 Euro 04	4 000 bis unter 4 500 Euro 17
700 bis unter 900 Euro 05	4 500 bis unter 5 000 Euro 18
900 bis unter 1 100 Euro 06	5 000 bis unter 5 500 Euro 19
1 100 bis unter 1 300 Euro 07	5 500 bis unter 6 000 Euro 20
1 300 bis unter 1 500 Euro 08	6 000 bis unter 7 500 Euro 21
1 500 bis unter 1 700 Euro 09	7 500 bis unter 10 000 Euro 22
1 700 bis unter 2 000 Euro 10	10 000 bis unter 18 000 Euro 23
2 000 bis unter 2 300 Euro 11	18 000 Euro und mehr 24
2 300 bis unter 2 600 Euro 12	
2 600 bis unter 2 900 Euro 13	Landwirt/-in (in der Haupttätigkeit) . 50

161 Wie hoch war das Nettoeinkommen Ihres Haushalts im letzten Monat insgesamt?

i Das Haushaltsnettoeinkommen

ist die Summe der Nettoeinkommen aller Personen im Haushalt.

Ziffer aus der Liste 14

162 Wie hoch ist Ihr monatliches Nettogehalt/monatlicher Nettolohn im Durchschnitt?

Zusätzliche Verdienste

z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt oder Leistungsprämien sind anteilig (Summe geteilt durch 12) zu berücksichtigen.

Personen in Elternzeit

beziehen sich auf die Zeit vor Erhalt ihres Elterngeldes.

Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben,

bezieht sich Ihre Antwort auf die zuerst genannte Haupttätigkeit (Siehe Frage 27).

Siehe auch S. 61: 13 „Nettogehalt, -lohn“.

freiwillig

Ziffer aus der Liste 14, S. 51	<input type="text"/>				
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, oder unbezahlt Mithelfende/-r im familieneigenen Betrieb	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	<input type="checkbox"/>				

163 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

Siehe auch S. 61: 14 „Überwiegender Lebensunterhalt“.

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 15

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 15

Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1	Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk	5
Arbeitslosengeld I (ALG I)	2	Elterngeld (früher Erziehungsgeld)	9
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	7	Einkünfte der Eltern, auch Einkünfte von dem/ von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	4
Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	6	Sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld	8
Rente, Pension	3		

164 Beziehen Sie eine (Voll-)Rente aus Altersgründen ?

i Eine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen

Versicherte am Ende des Erwerbslebens. Vollrentner dürfen vor dem Erreichen der Regelaltersgrenze Nebeneinkünfte bis zu 450 Euro brutto monatlich erzielen. Höhere Einkünfte vermindern die Höhe der Rentenzahlung, der Versicherte erhält dann statt der Vollrente nur eine Teilrente.

Die Regelaltersgrenze wird seit 2012 schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben.

Abweichend hiervon kann unter bestimmten Voraussetzungen nach 45 Berufsjahren eine Vollrente mit 63 Jahren bezogen werden.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 166				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

165 Falls Sie keine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen:

Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert ?

i Gesetzlich rentenversichert ist

man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Geben Sie auch an, gesetzlich rentenversichert zu sein, wenn es sich um eine gesetzliche Rentenversicherung im Ausland handelt (z. B. Personen, die in Deutschland leben, aber in einem Nachbarland sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind).

Nicht gemeint sind hier

die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufsständische Versorgung, Landwirtschaftliche Altersrente sowie die private Altersvorsorge (z. B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o. Ä.).

Siehe auch S. 62: **16** „Gesetzliche Rentenversicherung“.

Ja, und zwar ...					
... pflichtversichert	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... freiwillig versichert	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

166 Sind Sie krankenversichert ?

i Nicht gemeint sind hier
private Zusatzversicherungen für zusätzliche Leistungen.

Ja, und zwar ...

... in einer gesetzlichen Krankenversicherung					
selbst pflichtversichert	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
selbst freiwillig versichert	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
als Familienangehörige/-r versichert	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in einer privaten Krankenversicherung					
selbst versichert	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
als Familienangehörige/-r versichert	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, nicht krankenversichert	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

167 Falls Sie krankenversichert sind:

In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert ?

i Nicht gemeint sind hier
private Zusatzversicherungen für zusätzliche Leistungen.

Gesetzliche Krankenkasse, und zwar ...

... Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ersatzkasse: Barmer GEK, DAK, TK, Kaufmännische Krankenkasse (KKH), Hanseatische Krankenkasse (HEK), Handelskrankenkasse (hkk)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Betriebskrankenkasse	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Innungskrankenkasse	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Knappschaft-Bahn-See	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Landwirtschaftliche Krankenkasse	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Private Krankenversicherung	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankenversicherung, die im Ausland abgeschlossen wurde	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

168 Haben Sie mit einer Zusatzkrankenversicherung extra Leistungen versichert ?

i Zusatzkrankenversicherungen

i können von Versicherten sowohl bei privaten als auch gesetzlichen (Kranken-)Versicherungen abgeschlossen werden.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Zusatzleistungen an.

Ja, eine Auslandsreisekrankenversicherung	5	<input type="checkbox"/>				
Ja, für Zahnbehandlung, -ersatz, Implantate oder kieferorthopädische Behandlung	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, für Verdienstausfall aufgrund von Krankheit (Krankengeld oder Krankentagegeld)	2	<input type="checkbox"/>				
Ja, für Ein- oder Zweibettzimmer, Chefarztbehandlung im Krankenhaus	3	<input type="checkbox"/>				
Ja, für Krankenhausaufenthalt (Krankenhaustagegeld)	4	<input type="checkbox"/>				
Ja, für Sonstiges	6	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

169 Falls Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind: Nehmen Sie einen Wahltarif Ihrer Krankenversicherung in Anspruch ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Wahltarife an.

Ja, für den Wahltarif „Besondere Versorgungsformen“ (Hausarztтарif, integrierte Versorgung, strukturierte Behandlungsprogramme/ DMP)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, für den Wahltarif „Selbstbehalt“ (Selbstbeteiligung an den Krankheitskosten)	2	<input type="checkbox"/>				
Ja, für den Wahltarif „Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen“ (Übernahme von ambulanten ärztlichen Behandlungen, die sonst nicht übernommen werden)	3	<input type="checkbox"/>				
Ja, einen anderen Wahltarif (z. B. Nichtinanspruchnahme von Leistungen, Kostenerstattung, individueller Krankengeldanspruch, eingeschränkter Leistungsumfang bei Teilkostenerstattung)	4	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

170 Haben Sie einen sonstigen Anspruch auf Krankenversorgung ?

i Sonstiger Anspruch besteht

i z. B. bei Heilfürsorge, Beihilfeberechtigung, bei Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege.

Anspruch besteht außerdem bei Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Asylbewerberleistungen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Erwerbsbeteiligung vor 12 Monaten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

171 Wenn Sie Ihre Situation vor genau 12 Monaten betrachten: Was traf damals am ehesten auf Sie zu?

freiwillig

Arbeitnehmer/-in, Beamtin/Beamter, Auszubildende/-r	01	<input type="checkbox"/>				
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	02	<input type="checkbox"/>				
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	03	<input type="checkbox"/>				
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	04	<input type="checkbox"/>				
Person im freiwilligen Wehrdienst	13	<input type="checkbox"/>				
Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	06	<input type="checkbox"/>				
Schüler/-in, Student/-in	07	<input type="checkbox"/> → 173				
Dauerhaft erwerbsunfähige Person	08	<input type="checkbox"/> → 173				
Ruhestand, Vorruhestand	14	<input type="checkbox"/> → 173				
Arbeitslose/-r	10	<input type="checkbox"/> → 173				
Hausfrau/Hausmann	11	<input type="checkbox"/> → 173				
Sonstiges (auch Kinder, die noch keine Schule besuchen)	12	<input type="checkbox"/> → 173				
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/> → 173				

172 Falls Sie in Frage 171 mit Ziffer 01–04, 06 oder 13 geantwortet haben:

**Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs
(örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.**

I **Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,**
nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen
Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig gewesen sein,
tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche
ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so
genau wie möglich an:

Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste,
Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 60: **4** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

freiwillig

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....
Keine Angabe <input type="checkbox"/>				

Wohnsitz vor 12 Monaten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

173 War Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten derselbe wie heute ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 177				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

174 Lag Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten in Deutschland ?

freiwillig

Ja, Ziffer aus der Liste 16		<input type="text"/>				
Nein, Wohnsitz lag nicht in Deutschland.	8	<input type="checkbox"/> → 176				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

Liste 16

Baden-Württemberg	08	Hessen	06	Sachsen	14
Bayern	09	Mecklenburg-Vorpommern ...	13	Sachsen-Anhalt	15
Berlin	11	Niedersachsen	03	Schleswig-Holstein	01
Brandenburg	12	Nordrhein-Westfalen	05	Thüringen	16
Bremen	04	Rheinland-Pfalz	07		
Hamburg	02	Saarland	10		

175 Falls Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten in Deutschland lag: In welchem Kreis, Landkreis oder welcher kreisfreien Stadt lag damals Ihr Wohnsitz ?

freiwillig

1. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	2. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	3. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	4. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	5. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>				
↳ 177	↳ 177	↳ 177	↳ 177	↳ 177

**176 Falls Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten im Ausland lag:
In welchem Staat, in welcher Region lag damals Ihr Wohnsitz ?**

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 17	<input type="text"/>				
Keine Angabe	<input type="checkbox"/>				

Liste 17

Europa		Europa		Naher und Mittlerer Osten
Albanien ALB		San Marino SMR		Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan YYO
Andorra ADO		Schweden SWE		Iran IRN
Belarus BLR		Schweiz CHE		Irak IRQ
Belgien BEL		Serbien SRB		Israel ISR
Bosnien und Herzegowina ... BIH		Slowakei SVK		Jordanien JOR
Bulgarien BGR		Slowenien SVN		Libanon LBN
Dänemark DNK		Spanien ESP		Syrien SYR
Estland EST		Tschechische Republik CZE		Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien) YYP
Finnland FIN		Türkei TUR		Süd- und Südostasien
Frankreich FRA		Ukraine UKR		Afghanistan AFG
Griechenland GRC		Ungarn HUN		Indien IND
Irland IRL		Vatikanstadt VAT		Indonesien IDN
Island ISL		Vereinigtes Königreich GBR		Pakistan PAK
Italien ITA		Zypern CYP		Philippinen PHL
Kosovo XXK		Afrika		Sri Lanka LKA
Kroatien HRV		Marokko MAR		Thailand THA
Lettland LVA		Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien YYG		Vietnam VNM
Liechtenstein LIE		Ghana GHA		Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ... YYR
Litauen LTU		Nigeria NGA		Ostasien
Luxemburg LUX		Sonstiges Afrika YYH		China CHN
Malta MLT		Amerika		Japan JPN
Mazedonien MKD		Vereinigte Staaten USA		Südkorea KOR
Moldawien MDA		Kanada CAN		Mongolei, Nordkorea, Taiwan YYS
Monaco MCO		Mittelamerika und Karibik YYL		Übrige Welt YYF
Montenegro MNE		Brasilien BRA		
Niederlande NLD		Sonstiges Südamerika YYM		
Norwegen NOR		Naher und Mittlerer Osten		
Österreich AUT		Armenien, Aserbaidshan, Georgien YYN		
Polen POL		Kasachstan KAZ		
Portugal PRT				
Rumänien ROU				
Russische Föderation RUS				

Beteiligung an der Erhebung

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

177 Falls Sie 15 Jahre oder älter sind:
Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet?

freiwillig

i Als selbst beantwortet gilt auch,
wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person auf Richtigkeit
überprüft und ggf. selbst korrigiert haben.

Ja, selbst beantwortet	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, durch eine andere Person vertreten	2	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

178 Zu welchem Datum war der Fragebogen ausgefüllt?

Bitte tragen Sie das Datum ein.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
TT	MM	JJJJ

**Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht.
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

1 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z. B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

2 Zuordnung der Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben oder babysitten. Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind Sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. „Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/Bankbeamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein.

Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Wenn Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit (Frage 73) Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum oder im Bundesfreiwilligendienst sind, tragen Sie bitte Angestellte/-r ein.

3 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 450-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 450 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 450-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Bei einem Ein-Euro-Job erhalten die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung, zumeist in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde.

4 Betrieb (örtliche Einheit)

Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Eine örtliche Einheit (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) kann aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein, z. B.:

- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

5 Bereitschaftszeiten

Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

6 Nachtarbeitsstunden

Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23:00 Uhr bis 6:00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z. B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17:00 Uhr bis 2:00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Falls Sie nicht in jeder Nacht die gleiche Anzahl von Stunden arbeiten, geben Sie die durchschnittlich pro Nacht geleistete Stundenzahl an. Arbeitete z. B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Spätschicht von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Nachtschicht von 20:00 Uhr bis 4:00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

7 Erwerbstätigkeit zu Hause

„Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z. B. Künstleratelier) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen – nicht zum Wohnbereich gehörenden – Gebäuden tätig sind.

Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa

- Beschäftigte, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
- in Heimarbeit Beschäftigte,
- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
- Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt nicht vor, wenn Beschäftigte unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

8 Staatsangehörigkeit

„Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ sind Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchseinbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

9 Öffentliche Renten

Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht eine Person aufgrund der gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/Beamte und Personen, die unter Artikel 131 Grundgesetz fallen. Kinder können gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten. Diese Renten sind nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteils.

10 Öffentliche Zahlungen

Kindergeld und Kinderzuschlag kann in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden. Existenzgründungszuschüsse sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

11 Einkünfte

Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen z. B. aus eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z. B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

12 Nettoeinkommen

Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied – also auch für Kinder – und des Haushalts an. Einzutragen ist das Nettoeinkommen, ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u. ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind zu berücksichtigen. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt), Bonuszahlungen, Erfolgsbeteiligungen
- Unternehmer-, Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld und Kinderzuschlag,
- Arbeitslosengeld I (ALG I),
- Hartz IV (ALG II, Sozialgeld, auch Leistungen für Unterkunft und Heizung),
- Zinseinnahmen, Dividendenzahlungen, andere Kapitalerträge,
- die in den Fragen 157 bis 159 genannten Einkommensarten.

13 Nettogehalt, -lohn

Geben Sie den (Netto-)Betrag an, der Ihnen durchschnittlich monatlich ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. für Ihre Erwerbstätigkeit (bei mehreren Tätigkeiten für die Haupttätigkeit mit der längsten Arbeitszeit) ausgezahlt wird. Berücksichtigen Sie dabei auch Zuschläge für Überstunden, Schichtarbeit, Dienstreisen und Zuschüsse vom Arbeitgeber zu Mahlzeiten u. Ä. Jährliche Zahlungen (z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Leistungsprämien, Bonuszahlungen, Erfolgsbeteiligungen) rechnen Sie anteilig dem monatlichen Einkommen zu. Personen in Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) nennen bitte den Betrag, der ihnen zusätzlich zum Arbeitslosengeld ausgezahlt wird.

Bei Aufnahme einer neuen Tätigkeit bzw. Reduzierung oder Aufstockung der Arbeitszeit im letzten Jahr, berücksichtigen Sie bitte den Nettoverdienst, der Ihnen im letzten Monat ausgezahlt wurde.

14 Überwiegender Lebensunterhalt

Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

15 Gesetzliche Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende). Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld II (Hartz IV) werden seit 1.1.2011 keine Beiträge mehr entrichtet. Sie sind nicht pflichtversichert.

Auch Rentner/-innen können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit dieser Befragung werden auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) statistische Daten über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte erhoben.

Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen.

Jährlich dürfen bis zu 1 % der Bevölkerung in dieser Erhebung befragt werden.

Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. L 77 vom 14. März 1998, S. 3), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. L 188 vom 18. Juli 2009, S. 14) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Absatz 1 und 4 MZG 2005 sowie zu der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 7 MZG 2005 in Verbindung mit § 15 BStatG.

Die Auskünfte zu dem Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 MZG 2005, die Erhebungsmerkmale nach § 4 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe b und Nummer 14, die Angabe zu dem Hilfsmerkmal Telekommunikationsnummern nach § 5 Absatz 1 Nummer 2 MZG 2005 sowie die Merkmale nach den Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98, die nicht mit den Merkmalen des MZG 2005 übereinstimmen, sind freiwillig.

Im Fragebogen sind diese Fragen besonders als „freiwillig“ gekennzeichnet.

Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG 2005 besteht, sind zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 bis 13 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 5 MZG 2005 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen

einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt. Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 4 MZG 2005 sind die Wohnungsinhaber, ersatzweise die oben genannten Personen, auskunftspflichtig.

Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 4 MZG 2005 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 der Kommission vom 17. Juni 2013 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über europäische Statistiken in Bezug auf den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission (ABl. L 164 vom 18.06.2013, S. 16) darf innerhalb Eurostats oder anderer Zugangseinrichtungen, die von Eurostat anerkannt wurden, für wissenschaftliche Zwecke Zugang zu Einzelangaben ohne Namen und Anschrift gewährt werden. Nach Artikel 7 Absatz 2 der genannten Verordnung darf darüber hinaus Forschungseinrichtungen für wissenschaftliche Zwecke Zugang zu Einzeldatensätzen gewährt werden, auf die Verfahren der statistischen Offenlegungskontrolle angewandt wurden, um die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeitigen besten Verfahren auf ein angemessenes Maß zu verringern. Der Zugang darf nur gewährt werden, wenn in der Forschungseinrichtung geeignete Maßnahmen zur Datensicherheit getroffen wurden.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummern, Trennung und Löschung

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telekommunikationsanschlussnummern, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin und Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 vernichtet.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsanschlussnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben.

Diese Nummern werden ebenso wie die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale nach § 8 Absatz 2 und 3 MZG 2005 nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 gelöscht.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, sie kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Im Übrigen gilt für die Erhebung § 14 BStatG. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden.

Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Auch bei schriftlicher Beantwortung durch den Auskunftspflichtigen sind die Angaben zu den Merkmalen Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude sowie Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin auf Verlangen den Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen.

Neben diesen Merkmalen können die Erhebungsbeauftragten auch die Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und zur Zahl der Personen im Haushalt sowie das Leerstehen der Wohnung selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten Sie die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten. Die ausgefüllten Fragebogen sind unverzüglich der/dem Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Von einer Übermittlung der Fragebogen per E-Mail bitten wir Sie abzusehen. Dies ist kein gesicherter elektronischer Übermittlungsweg. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 4, 8–10, 12–16, 18–20, 22–23, 25, 27–28, 33–35, 37, 40, 44–46, 47–48, 51–55, 57–58, 60–61, 62–63, 65–66, 68–69, 70, 73, 77, 79, 80–83, 89–92, 94, 97, 99–101, 103–106, 108–119, 122–123, 127–130, 132, 137, 141–144, 146–150, 171–172, 173–176.

Die Fragen 24, 32, 49–50, 56, 59, 84–85, 102, 162, 177 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Mikrozensus 2015



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Juli 2016

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228/99643-89 55
www.destatis.de/Kontakt.html

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)</i>• <i>Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr</i>• <i>Periodizität: Jährlich</i>• <i>Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen</i>• <i>Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz 2005, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz</i>	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration</i>• <i>Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen</i>• <i>Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank</i>	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung</i>• <i>Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)</i>• <i>Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)</i>• <i>Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik</i>	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht</i>• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten</i>	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• <i>Ende des Berichtszeitraumes: 30.12.2015; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Juli 2016</i>	
6 Vergleichbarkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.</i>• <i>Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar</i>	
7 Kohärenz	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</i>• <i>Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken</i>	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Internet: http://www.destatis.de sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon</i>• <i>Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe F2 „Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration“, 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643– 89 55, Telefax: +49 (0) 228/99643– 89 62, E-Mail: mikrozensus@destatis.de</i>	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 11
<p>./.</p>	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in den jeweils geltenden Fassungen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Wohnsituation, zum Pendlerverhalten, zur Krankenversicherung sowie zur Gesundheit erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2015 umfasste zusätzlich die Merkmale: Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Krankenversicherung; Art des Krankenversicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz; überwiegend ausgeübte Tätigkeit Erwerbstätiger; Betriebs-, Werksabteilung Erwerbstätiger; Stellung im Betrieb Erwerbstätiger.

Darüber hinaus werden üblicherweise einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen einer Zusatzerhebung zur Arbeitskräfteerhebung der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt. Anders als in anderen Jahren wurde im Jahre 2015 jedoch im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung keine solche Zusatzerhebung durchgeführt.

In der jüngeren Vergangenheit beschäftigten sich diese Zusatzerhebungen u.a. mit der Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und deren direkten Nachkommen (2014), Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen (2013), dem Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand (2012), der Beschäftigung von Personen mit Behinderung (2011), der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (2010) oder mit dem Übergang von der Schule ins Erwerbsleben (2009).

2.1.2 Klassifikationssysteme

- ISO Länderklassifikation der EU
- NUTS Nomenclature of territorial units for statistics
- WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- ISCO 2008 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008
- KldB 2010 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010
- ISCED International Standard Classification of Education

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus hält als Haushaltsstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 1 MZG 2005 und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe.

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2015 wurde in rund 55 700 Auswahlbezirken durchgeführt. 5 500 Auswahlbezirke waren unbewohnt bzw. es wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 50 200 Auswahlbezirken wurde die Befragung in gut 342 600 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden 691 000 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für annähernd 14 Personen Auskünfte eingeholt. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden für das frühere Bundesgebiet aus dem Material der Volkszählung 1987 die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt. Die Bildung der Stichproben in den neuen Bundesländern erfolgte analog dazu auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen. Mit dem Zensus 2011 wurde eine neue Datengrundlage geschaffen. Die Nutzung von Zufallsstichproben auf Basis der Daten des Zensus 2011 erfolgt ab dem Berichtsjahr 2016.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt:

Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Anstaltsonderschicht kann der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit sind die neuen Auswahlbezirke aus allen Gebäudeklassen annähernd gleich groß. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienen 201 Raumeinheiten von durchschnittlich etwa 350 000 Einwohnern. Großstädte ab 200 000 Einwohnern und andere Regionen ab 250 000 Einwohnern, die in der Regel ein oder mehrere Kreise umfassen, konnten eigene regionale Schichten bilden. Regionale Schichtuntergruppen mit mindestens 100 000 Einwohnern wurden durch eine entsprechende Anordnung der Auswahlbezirke vor der Auswahl berücksichtigt. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden mindestens so weit zu 131 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, dass durchschnittlich 500 000 Einwohner erreicht wurden. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2015 für 26% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Interviews werden überwiegend (71,7%) persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2015 25,4% der Befragten an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (unter 3%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Das Ausländerzentralregister liefert die Strukturen (Anteile) für die aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung ermittelten nicht deutschen Bevölkerung. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in *Wirtschaft und Statistik*, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar.

Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

Mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der alten Fortschreibungsbasis (Volkszählung 1987 bzw. Bevölkerungsregister „Statistik“) war davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprachen. Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 liegt eine neue Fortschreibungsbasis vor. Ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 werden Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt. Um Vergleiche zu den Vorjahresergebnissen zu ermöglichen, wurden auch die Hochrechnungsfaktoren für die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 neu berechnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

3.5 Beantwortungsaufwand

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden innerhalb von 5 aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2015 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 178 verschiedene Fragen. Darunter waren 21 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2015 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 3,6%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2015 wurden 11 913 Haushalte und 989 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Non-Response bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung insgesamt schlechter. Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem Haushaltseinkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung deutlich häufiger unbeantwortet als in der persönlichen Befragung.

Im Vergleich zu den Mikrozensen bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) unterscheiden sich nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen ab (vgl. hierzu auch: Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.).

Für das Jahr 2015 weist der Mikrozensus beispielsweise im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 6,3% Erwerbstätige weniger aus (siehe auch Abschnitt 7 – Kohärenz).

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. „Proxy-Interviews“ stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten – unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden – festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 450 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Systematische Fehler entstehen auch 2015 - wie bereits in den Jahren 2005 bis 2014 - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushalte schlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalsergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2010 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/MikrozensusHaushaltszahlen.pdf?__blob=publicationFile

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die erste Veröffentlichung der Jahresergebnisse erfolgt grundsätzlich etwa Mitte des folgenden Jahres. Die erste Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2015 erfolgt im Juli 2016.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2015 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Das Mikrozensusgesetz ist traditionell ein befristetes Gesetz. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, auf aktuelle politische und wissenschaftliche Bedürfnisse reagieren zu können. Änderungen des Erhebungsprogramms gab es beispielsweise durch die Aufnahme von Merkmalen zur Pflegebedürftigkeit (1996-2004) aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung. Seit 2005 werden erstmalig umfangreiche Informationen zum Thema „Migration und Integration“ erhoben. Das Kernprogramm des Mikrozensus mit seinen soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität aus. Es bildet damit die Grundlage für die Beobachtung langfristiger gesellschaftlicher Entwicklungen.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen und unterjähriger Veränderungen, z. B. bei der Erwerbsbeteiligung, die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der

Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

Da mit den Ergebnissen des Zensus 2011 (siehe auch Punkt 3.3) eine neue Fortschreibungsbasis vorliegt und ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt werden, sind die Ergebnisse zu den Vorjahren bis einschließlich 2010 ebenfalls nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 wurden neu berechnet. (siehe das Methodenpapier „Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis des Zensus 2011“ unter www.destatis.de (»Methoden » Erläuterungen zu Statistiken » Arbeitsmarkt » Methoden im Überblick).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen unterscheiden sich von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR).

Für das Jahr 2015 weist der Mikrozensus 2,71 Mill. Erwerbstätige weniger aus als die Erwerbstätigenrechnung. Die Abweichungen sind vor allem auf Unterschiede der in beiden Statistiken eingesetzten Methoden und Verfahren zurückzuführen, basieren aber in Teilen auch auf nicht vollständig übereinstimmenden Definitionen. Definitivisch weichen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung vor allem bei der Abgrenzung von Erwerbstätigen ab, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben. Methodisch ist bedeutsam, dass die Erwerbstätigenrechnung die Zahl der Erwerbstätigen auf Basis von etwa 60 Statistiken schätzt, während der Mikrozensus als Haushaltsbefragung auf den Angaben der Befragten basiert. Vor diesem Hintergrund erklärt sich, dass Abweichungen vor allem im Bereich der marginalen Beschäftigung zu finden sind. Erfahrungsgemäß kann etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit in Haushaltsbefragungen problematisch sein. In der Erwerbstätigenrechnung werden daher für statistisch schwierig zu erfassende Bereiche (z. B. im Bereich der häuslichen Dienste) Zuschätzungen vorgenommen. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar (»Methoden » Erläuterungen zu Statistiken » Arbeitsmarkt » Methoden im Überblick).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushalterhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfanges erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in den verschiedenen Fachserien (u. a. Fachserie 1/ Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 4.1.2 „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich), Fachserie 13/Reihe 1.1 „Angaben zur Krankenversicherung“ (vierjährlich) und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Wirtschaft und Statistik, Statistisches Jahrbuch, Datenreport) publiziert.

Veröffentlichungen:

Unter www.destatis.de > Publikationen > Fachveröffentlichungen können die o.g. Fachserien kostenfrei als PDF-Datei sowie i.d.R. als Excel-Dokument bezogen werden.

Online-Datenbank:

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de > Genesis-Online > zu den Themen > 12 > 122 > 12211 > Tabellen) können ausführliche Ergebnisse des Mikrozensus in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Sonstiges:

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Regionales). Darüber hinaus werden von Eurostat in verschiedenen Publikationen wie z. B. „Statistik kurz gefasst“ oder „Europäische Sozialstatistik, Erhebung über Arbeitskräfte“ Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.
- Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: *WISTA Wirtschaft und Statistik*. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.
- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". *Wirtschaft und Statistik* 12/2008, 1067 ff.
- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 8/2007, 739 ff.
- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, 38 ff.
- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 10/2005, S. 1039 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

./.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.